Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens

Flora des Köln-Bonner Wandergebietes - Gefäßkryptogamen und Phanerogamen : mit 1 Titelbild, 1 Übersichtskarte und 17 Tafeln

Laven, Ludwig

1959

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-169263

Visual Library

Decheniana, Bd. 112, Heft 1	Seite 1—179	Bonn, Oktober 1959

Flora des Köln-Bonner Wandergebietes

(Gefäßkryptogamen und Phanerogamen)

Von Ludwig Laven und Paul Thyssen, Köln

Mit 1 Titelbild, 1 Übersichtskarte und 17 Tafeln

Vorwort zur 1. Auflage

(Die Flora des Kölner Wandergebietes, 1936—1938)

Mit der folgenden Arbeit wollen wir versuchen, eine Bestandsaufnahme der Flora von Köln zu geben; ist doch seit Löhrs „Flora von Köln" aus dem Jahre 1860 keine zusammenfassende Darstellung der Pflanzenwelt unserer engeren Heimat veröffentlicht worden. Wir fassen das Gebiet zunächst weder geographisch noch politisch, sondern verstehen darunter das Kölner Wandergebiet, d. h. ein Gebiet, das man von Köln aus nach allen Richtungen hin in jeweils eintägigen Wanderungen durchstreifen kann. Es erstreckt sich also auf den größten Teil des Regierungsbezirkes Köln, außerdem auf das Siebengebirge und seine Umgebung, die Nebentäler des Rheins, insbesondere das Brohl- und untere Ahrtal, das engere Laacherseegebiet, die Nordeifel bis etwa Münstereifel; rheinabwärts bis in die Gegend von Zons.

Unsere Arbeit bildet so eine Ergänzung zu der „Flora von Eifel und Hunsrück" von H. Andres und der „Flora des Westfälisch-Rheinischen Industriegebietes unter Einschluß der rheinischen Bucht" von Höppner-Preuß.

Für die Flora des Oberbergischen Landes verweisen wir auf die ausgezeichneten „Florenberichte" im „Nachrichtenblatt der Oberbergischen Arbeitsgemeinschaft für naturwissenschaftliche Heimatforschung" (A. Schumacher, Waldbröl). Die Adventiv- und Ruderalpflanzen von Köln sind von H. Hupke eingehend untersucht und in „Wissenschaftl. Mitteilungen des Vereins für Natur- und Heimatkunde in Köln", Heft 3, sowie „Decheniana", Verhandl. des Naturhist. Vereins der Rheinlande und Westfalens, Bd. 91, 1935, zusammengestellt worden. Die Pflanzen vom Laacher See und seiner Umgebung sind im Jahre 1923 von P. Dr. G. Rahm, O. S. B. in Heft 6 „Aus Natur und Kultur der Eifel" bearbeitet worden. Diese Veröffentlichungen sind hier mit berücksichtigt.

In unserer Zusammenstellung sind nur die wildwachsenden, im Freien angebauten bzw. angepflanzten und verwilderten Gewächse aufgenommen; die Pflanzen der Gärten, Parks und Anlagen sind also nicht berücksichtigt. Auch die Varietäten, Formen und Bastarde sind hier nicht aufgeführt; sie sind späteren Arbeiten vorbehalten.

Wir sind uns bewußt, daß unsere Zusammenstellung noch lückenhaft sein wird, vielleicht weniger in bezug auf die Zahl der wildwachsenden Pflanzenarten — von Adventivpflanzen werden natürlich immer wieder neue Arten festgestellt werden — als bezüglich der Standorte. Wir richten daher an alle Pflanzenkenner die Bitte, uns von neuen Funden und Standorten Kenntnis zu geben, damit wir in absehbarer Zeit ein möglichst vollständiges Bild der reichen Flora unserer schönen Heimat erhalten!

Bezüglich des Systems und der Nomenklatur haben wir uns an „Hegi, Flora von Mitteleuropa" gehalten, der auch die pflanzengeographischen Angaben entnommen sind.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wir bringen in unserer Zusammenstellung zunächst den wissenschaftlichen, dann den oder die gebräuchlichsten deutschen Namen, darunter die allgemeinen Standortsangaben, Zeit der Blüte bzw. Sporenreife und Häufigkeit, schließlich die Standorte in unserem Gebiet, die aber nur für die seteneren Arten sämtlich angeführt sind. Mit Rücksicht auf den Naturschutz sind diese Angaben nur allgemein gehalten.

Die aus anderen Florengebieten eingeschleppten, angepflanzten und verwilderten Gewächse sind mit einem * versehen.

Abkürzungen: g. = gemein, hfg = häufig, z. = ziemlich, s. = selten, s. s. = sehr selten, v. = verbreitet, zerstr. = zerstreut, rud. = ruderal, w F s = weitere Funde siehe. H = Hupke, La = Laven, Li = Lichtherz, M = Theodor Müller, Nbl = Nachrichtenblatt der Oberbergischen Arbeitsgemeinschaft, OB = Oberbergisches Land, R = Rahm, Th = Thyssen.

! bedeutet, daß wir die betreffenden Standorte aus eigner Anschauung kennen bzw. die Pflanzen gesehen haben.

Außer den oben erwähnten Veröffentlichungen wurden noch herangezogen: Andres, Aus der Pflanzenwelt des Laacher Sees, in „Die Laacher Landschaft" 1926; Dr. H. Iven, Aus der Pflanzenwelt der Wahner Heide, in „Die Heideterrasse zwischen Rheinebene, Acher und Sülz" 1927.

Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage war in kurzer Zeit vergriffen. In den folgenden Jahren wurde — besonders aus Kreisen der Studierenden — der Wunsch an uns herangetragen, einen Neudruck der „Flora" zu veranlassen. Die Kriegs- und Nachkriegszeiten machten aber ein solches Vorhaben unmöglich. Jetzt sind wir in der glücklichen Lage, die Arbeit in etwas erweiterter Form als „Flora des Köln-Bonner Wandergebietes" wieder herauszubringen, da der Naturhistorische Verein der Rheinlande und Westfalens, Bonn sich bereitgefunden hat, den Druck zu übernehmen. Wir und alle Interessenten der „Flora" danken dem Vorstand des genannten Vereins recht herzlich für sein großherziges Entgegenkommen. Ferner gebührt unser Dank dem „Rheinischen Heimatbund" zu Neuß, der uns durch Vermittlung seines Geschäftsführers, Herrn Dr. Kornfeld, einen namhaften Betrag zur Verfügung gestellt hat.

Folgende Arbeiten fanden noch Berücksichtigung:

HILDEBRAND, Dr. F., Flora von Bonn, herausgegeben vom Naturhistor. Verein. Bonn, 1866. — Die Angaben aus dieser Flora sind, soweit die Standorte nicht mehr bestehen oder nicht wieder aufgefunden wurden, eingeklammert [...Hi].

KÜMMEL, K., Die Siegburger Sümpfe bei Stallberg. Die Natur am Niederrhein, 14, Heft 1, 1938. (K).

— Floristisch-soziologische Streifzüge durch die Umgebung von Bonn. I. Über die Pflanzenwelt vulkanischer Böden. — Decheniana, Bd. 97 B, Bonn 1938. (K).

— Floristisch-soziologische Streifzüge durch die Umgebung von Bonn. II. Die Pflanzenwelt der Basalte des nördlichen Mittelrheingebietes. — Decheniana, Bd. 99 B, Bonn 1940. (K).

— Das mittlere Ahrtal. Eine pflanzengeographisch-vegetationskundliche Studie. Jena 1950. (K).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

KÜMMEL, K., Die pflanzensoziologische Struktur des Stadtkreises Bonn. — Bonn 1952. (K).

— Erläuterungen zur pflanzensoziologischen Übersichtskarte des Landkreises Köln. — Bonn 1953. (K).

— und HAHNE, A., †, Die Vegetation des Siebengebirges in ausgewählten Einzeldarstellungen. I. Bonn 1953, II. Bonn 1954. (K).

— Die Terrassenlandschaft des unteren und mittleren Rheintals am Fuße des Siebengebirges. Honnefer und Godesberger Bucht. Westdeutscher Naturwart, Bd. 3, Heft 4, Bonn 1954. (K).

HUPKE, H., Adventiv- und Ruderalpflanzen der Kölner Güterbahnhöfe, Hafenanlagen und Schuttplätze. Fedde, Repertor. spec. novar. regni vegetabil. Beihefte Bd. CI, 1938. (H 3).

SAUER, E., Atlantische Pflanzengesellschaften am ersten Scheuerteich bei Wahn. Westdeutscher Naturwart, Bd. 3, Heft 1, 1952/53. Bonn (S).

— Die Wälder des Mittelterrassengebietes östlich von Köln. Decheniana, Beiheft 1, Bonn 1955. (S).

STIERWALDT, K., Floristische Beobachtungen aus Bonn und Umgebung. Decheniana, Bd. 108, Heft 1, 1954/55. Bd. 109, Heft 1, 1956 (Stw).

SCHUMACHER, A., Von Pflanzen der Wahner Heide. „Aus der Heimat", 67. Jahrg. (1959), Heft 2.

Eine Anzahl von Angaben verdanken wir noch den Herren Dr. W. Hülsbruch, Köln (Hü), Dr. A. Schumacher, Waldbröl (Schum.), Prof. Dr. M. Steiner, Bonn (St). Neben Hegi ist bei den pflanzengeographischen Angaben noch benutzt worden: Oberdorfer, Dr. E., Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland und die angrenzenden Gebiete. Stuttgart 1949. — Die Klammer ( ) hierbei besagt, daß auch eine geringe Verlagerung des Vorkommens in die eingeklammerte pflanzengeographische Gruppe feststellbar ist.

Bei den Standortangaben sind zunächst die rechtsrheinischen, dann die linksrheinischen Gebiete angeführt, beide in der Reihenfolge von Norden nach Süden. (Es sind auch einige Funde aus der Hildener Heide mit aufgenommen, die nicht mehr zu dem behandelten Gebiet gehört. Hierüber siehe: Woike, S., Das Vegetationsbild der Hildener Heide unter Berücksichtigung ihrer Entwicklung [Staatsexamensarbeit] [1]).)

Da unsere Beobachtungen sich über Jahrzehnte erstrecken, ist es nicht ausgeschlossen, daß eine Anzahl von Standorten heute nicht mehr besteht. Das gilt insbesondere für die Wasser- und Sumpfpflanzen, die ja durch die zunehmende Trockenlegung auch des letzten Tümpels vor allem gefährdet sind.

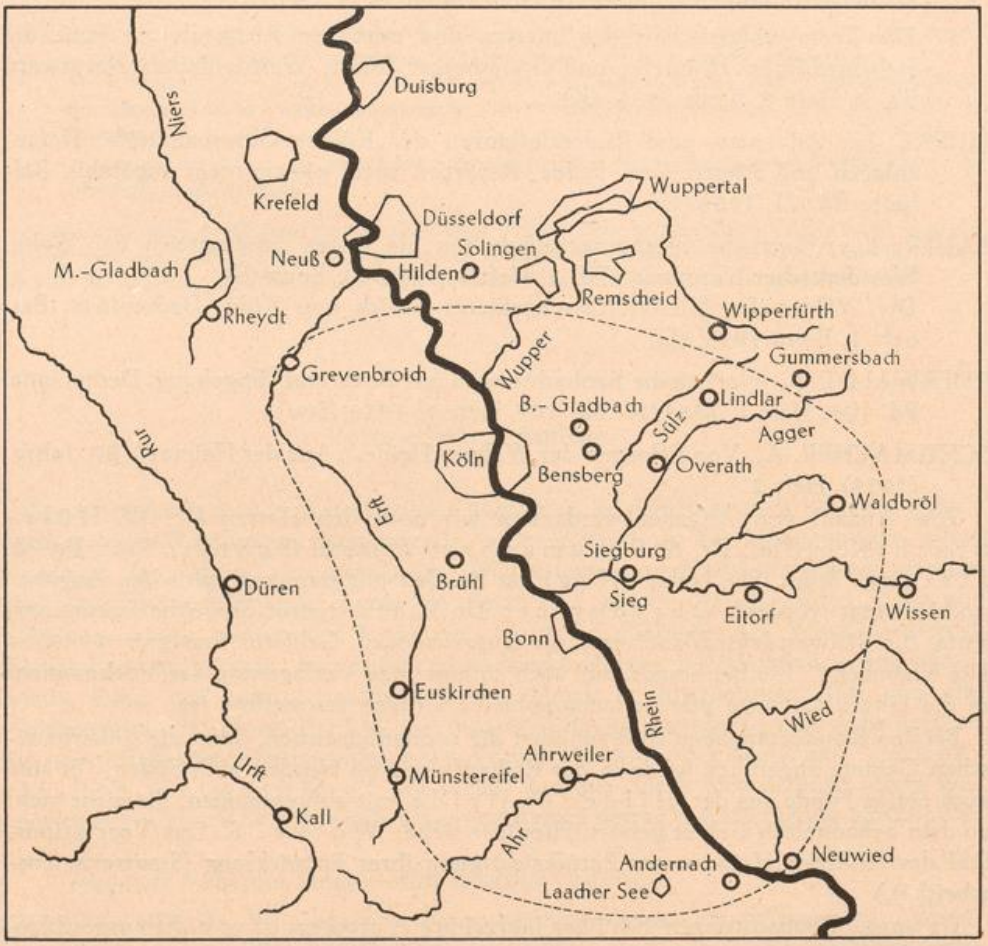
Die Nomenklatur wurde nach dem neuesten Stande durchgeführt und das „Verzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen des Deutschen Reiches", bearbeitet von R. Mansfeld (Jena 1940), zugrunde gelegt.

Köln, Ostern 1959.

Dr. Ludwig Laven
Paul Thyssen

[1]) inzwischen erschienen in „Niederbergische Beiträge — Sonderreihe. 2. 1958 (Hilden), (zugleich als Heft 8 der Geobotanischen Mitteilungen [Herausg. Prof. Dr. R. Knapp] Gießen).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main



Übersichtskarte.
Das behandelte Gebiet ist durch eine gestrichelte Linie angedeutet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abteilung Archegoniatae.

Unterabteilung Pteridophyta.

Klasse *Articulatae.*

Fam. *Equisetaceae*, Schachtelhalme.

Equisetum arvense L., Acker-Schachtelhalm.
Wiesen, Äcker, Dämme, Wegränder. 3—5, hfg. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Equisetum fluviatile L. em. Ehrh. (= E. limosum L. = Heleocharis Ehrh.), Schlamm-Schachtelhalm.
Schlammige Ufer und Gräben, Teichränder, in der Verlandungszone. 5—7, z. hfg. — Altenberg! Berg. Gladbach! Zinkhütte b. Bensberg! Königsforst! Wahner Heide! Kupfersiefental b. Rösrath! Honrath! Lindlar! Spich (Tongruben)! Stallberg b. Siegburg! — Vorgebirge: Badorf, Grube Fischbach (K), Melbtal b. Bonn (St). — Eurasiatisch-nordisch, zirkumpolar.

Equisetum hiemale L., Winter-Schachtelhalm.
Moorige Wälder, Auwälder auf meist kalkhaltigen, humosen Böden. 7—8, s. — Katterbach, Scharrenberg b. Schildgen (Hü), Paffrath! Lohmar! Auelbach b. Stallberg! Herchen a. Sieg! Bröltal (Nbl 2), Römmlinghoven! Siebengebirge: Froschberg (K), Kasbachtal b. Linz! — Köln-Riehl! Melbtal b. Bonn! Laach (R). — [Endenicher Bach, Ippendorf Hi] — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Equisetum maximum Lmk., Riesen-Schachtelhalm.
Feucht-schattige Wälder, Gräben, Dämme, auf Lehm-, Kalk- und Tonboden. 4—5, z. s. — Leerbach b. Berg.-Gladbach! Eschbach b. Bensberg! Königsforst! Hasbach b. Rösrath! Sülztal! Linde b. Lindlar! Römmlinghoven b. Bonn! Siebengebirge: Fritsches Hardt (K), Ockenfels! — Knechtsteden! Vorgebirge: Pingsdorf, Walberberg (K), Kierberg! Melbtal b. Bonn! Kottenforst! Mehlem, Tongruben! Zw. Ober- und Niederbachem! — Subatlantisch-mediterran.
(Abb. 1).

Equisetum palustre L., Sumpf-Schachtelhalm.
Sumpfige Wiesen, Ufer, Flachmoore. 5—9, z. hfg, so zum Thielenbruch! Königsforst! Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Siebengebirgsforst! Franzhäuschen (S), Siebengebirge! — Melbtal b. Bonn; Ahr: Talauen, so Mayschoß (K). — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Equisetum pratense Ehrh., Wiesen-Schachtelhalm.
Schattige, nasse Wälder, Auwälder, Waldränder. 5—6. Angeblich Esch b. Euskirchen (Löhr, Bach, Andres); nach A. Schumacher handelt es sich um ein Form von *E. silvaticum!* — Nordisch-kontinental, zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Equisetum ramosissimum Desf., Ästiger Schachtelhalm.
Fluß- u. Bachufer auf kalkhaltigen Sandböden, zwischen Ufersteinen. 5—6, s. s. — Rheinufer b. Westhoven! Oberkassel! Sürth! Früher Mülheimer Häuschen (L ö h r). — Mediterran-kontinental.

Equisetum silvaticum L., Wald-Schachtelhalm.
Feuchte Laub- und Mischwälder, Auwälder, an Waldbächen. 4—5, z. s. — Nittum! Berg. Gladbach! Bensberg! Königsforst mehrfach! Tütberg b. Lehmbach! Rösrath! Lohmar! Loope! Lindlar! Siebengebirge: mehrfach! Asberg (K), Kottenforst! Aremberg (K) u. a. m. — [Venusberg Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.
(Abb. 3).

Klasse *Lycopodiinae.*

Fam. *Lycopodiaceae*, Bärlappe.

Lycopodium annotinum L., Sprossender Bärlapp, Schlangenmoos.
Truppweise in moorigen Nadelwäldern, Brüchen, auf torfigem, saurem Boden. 7—9, s. s. — Loosenau (Dhünn)! Silberkuhle (Nbl 1), Ötterstal (Nbl. 2), Wippergebiet (Nbl 3); früher Stallberg b. Siegburg. — Nordisch, zirkumpolar.

Lycopodium clavatum L., Keulen-Bärlapp.
Heiden, lichte Laub- u. Nadelwälder, auf trocknen, sauren Böden. 7—8, s. — Leichlingen! Höffe (Scherfbachtal)! Buschhorn-Schwarzenbroich! Hombachtal! Hardt b. Bensberg! Tütberg b. Lehmbach! Wahner Heide! Löderich! Sieggebiet (Nbl 1, 2, 3, 4), Holzlar b. Pützchen (P a t z k e , Stw), Heisterbach! — [Dottendorf Hi]. — Eurasiatisch, zirkumpolar; bei uns nordisch-subozeanisch (?).

Lycopodium complanatum L., Flacher Bärlapp.
Heiden, Nadelwälder auf saurem, humosem Boden. 8—9, s. s. — in der subsp. *Chamaecyparissus* (A. Br.) Döll, Hardt b. Bensberg! Wahner Heide! (heute verschwunden), Waldbröl (Nbl 2), Ennertberg b. Beuel! Honnef! — [Venusberg, Küdinghoven Hi]. — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Lycopodium inundatum L., Sumpf-Bärlapp.
Mooriger, bes. halbnackter und torfiger Boden. 8—9, s. s. — Hildener Heide! Schlodderdich (Li), Buschhorn! Königsforst! Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Stallberg b. Siegburg! Loopetal (Silberkuhle) (Nbl 1). — [Liblar Hi]. — Subarktisch-subozeanisch.
(Abb. 13).

Lycopodium Selago L., Tannen-Bärlapp.
Torfige Laub- u. Nadelwälder, am Grunde der Bäume, auf saurem Boden. 7—8, s. s. — Silberkuhle, Nutscheid (Nbl 1), Eckenhagen (Nbl 2), Altenahr (A n d r e s). — Früher bei Opladen, Altenberg, Siegburg (L ö h r). — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Klasse *Filicinae.*

Fam. *Ophioglossaceae*, Natterzungengewächse.

Ophioglossum vulgatum L., Natterzunge.
Wiesenmoore, gerne auf Kalkboden. 6—7, s. s. — Dhünntal! Schlodderdich! Paffrath! Berg. Gladbach! Frankenforst (heute verschwunden)! Kaule-Bensberg! — Königsforst, nahe Tannenhof! Wahner Heide! Rösrath! Brölgebiet (Nbl 4), Brühl! Kierberg! Mechernich! Kalkar b. Euskirchen! — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.
(Abb. 7).

Botrychium Lunaria (L.) Sw., Mondraute, Allermannsharnisch.
Trockene, magere Wiesen, Heiden, auf kalk- u. sandhaltigen Lehmböden. 6—8, s. — Refrath (Li), Frankenforst (1930 durch Bebauung vernichtet)! Bensberg-Kaule (1946 durch Umgrabung z. T. vernichtet)! Rösrath! Wahner Heide (S c h u m.), Sieggebiet (Nbl 1), Siebengebirge! Kierberg! Mechernich! Kalkar b. Euskirchen! Laach (R). — [Venusberg, Kreuzberg, Ippendorf, Dottendorf, Muffendorf, Rodderberg, Rolandseck, Landskrone Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.
(Abb. 6).

Fam. *Osmundaceae*, Rispenfarne.

Osmunda regalis L., Königsfarn.
Moorige Wälder, Bruchwälder, Heidemoore auf saurem, humosen Boden. 7—9, s. — Hildener Heide! Schwarzbroich-Buschhorn! Hardthof b. Dünnwald (S), Paffrath! Schluchter Heide! Brandroster b. Refrath! Lustheide! Further Moor b. Reusrath! Königsforst: Bahndamm nahe Tannenhof! Stümpen (S c h u m.), Wahner Heide! Spich, Tongruben! Rösrath! Loopetal! Engelskirchen, Waldbröl, Agger: Immerkopf; Sieg: Bohlscheid (Nbl 1, 2, 4), Siebengebirgsforst! Pützchen! Siebengebirge, Einsiedlertal (von W i r t g e n angepflanzt!). — Kosmopolitisch-atlantisch; tropischer Herkunft. — Naturschutz!

Fam. *Polypodiaceae, Tüpfelfarne.*

Pteridium aquilinum (L.) Kuhn, Adlerfarn.
Laub- u. Nadelwälder auf saurem, humosem, sandigem Boden, Heiden, meist große Bestände bildend, so Königsforst! Wahner Heide! 7—9, hfg. — Kosmopolitisch-subozeanisch-montan.
f. *lanuginosum* Luerss.
Köln-Zollstock, 1937 (H 3), wohl mit Südfrüchten aus Italien eingeschleppt.

Struthiopteris Filicastrum All. (= Onoclea Struthiopteris Hoffm. = Struthiopteris germanica Willd.), Straußfarn.
Schattige Wälder an Bächen, Auwälder, feuchte Wiesen, auf kalkfreien Böden. 7—9, s. s. — Altenberg! Scherfbachtal! Bensberg! Lohmar! Ehreshoven! Troisdorf! OB mehrfach (Nbl 1, 2, 3, 4), Bröhltal! — Eurasiatisch-kontinental, zirkumpolar. — Naturschutz! [1])
(Abb. 4).

[1]) Näheres: S c h u m a c h e r, A., Der Straußfarn im Rhein. Schiefergebirge. Fedde, Rep. Beih. 126, 1941.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Blechnum Spicant (L.) Roth, Rippenfarn.

Etwas feuchte, humusreiche Wälder, bes. unter Nadelstreu. 7—9, hfg, so um Dellbrück! Thielenbruch! Bensberg! Siebengebirge! Venusberg b. Bonn (K). — Azidiphil! — Nordisch-subozeanisch.

Phyllitis Scolopendrium (L.) Newm. (= Scolopendrium vulgare Sm.), Hirschzunge.

Feuchte, steinige Wälder, Schluchten, alte Brunnen, auf meist kalkhaltiger Unterlage. 7—9, s. s. — Siebengebirge! Linz! Ahrtal: Horn, Schrock! Brohl-Pönterbachtal! Andernach (R). Köln, bei Güterbahnhof Sülz an einer Backsteinmauer 5 junge Pfl. mit *Cystopteris fragilis, Aspidium filix mas, Asplenium ruta muraria* (E. Schwarz)! — Mediterran-subatlantisch. — Naturschutz!

(Abb. 5).

Asplenium Adiantum-nigrum L., Schwarzer Milzfarn.

Trockene, warme kieselhaltige Felsen u. Mauern. 7—8, s. — Eitorf! Brölgebiet (Nbl 1), Oberkassel! Siebengebirge! Wolkenburg, Breiberg, Drachenfels, Nonnenstromberg (K), Rheinbreitbach (St), Harbachtal b. Sinzig! Ahrtal, mehrfach, so um Altenahr! Saffenburg, Breitley, Schildkopf, Ravenley, Mayschoß (K); Brohltal! [Erpel, Linz Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

Asplenium Breynii Retz. (= A. germanicum Weis.), Deutscher Milzfarn.

An ähnl. Standorten wie vor. 7, s. s. — Merten a. Sieg! Auerwald, Wissen (Nbl 1, 4) Kasbachtal b. Linz! Ahr: Laach! Schuld, Breitley (K). — [Unkelbach Hi]. — Triploider steriler Bastard zw. A. septentrionale (2 n = 144) u. A. Trichomanes (2 n = 72) : 2 n = 108.

(Abb. 10).

Asplenium Heufleri Reich., Heuflers Milzfarn.

Tetraploider steriler Bastard zw. A. septentrionale (2 n = 144) u. A. Trichomanes (2 n = 144) : 2 n = 144.

An gleichen Standorten wie vor. — Nach Bach, M., Taschenbuch der Rheinpreußischen Flora (1879) im Ahrtal: Saffenburg (Dreesen), Areburg (Wirtgen); fehlt in der Flora der Preußischen Rheinlande von Dr. Ph. Wirtgen (1857). — Wurde seither nicht mehr gefunden!

Asplenium Ruta-muraria L., Mauerraute.

Trockene, warme Mauern, Felsen auf kalkhaltiger Unterlage. (1) 7—8 (—12), hfg, auch in den Städten, so Köln, Römermauer! — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Asplenium septentrionale (L.) Hoffm., Nördlicher Streifenfarn.

An ähnl. Standorten wie vor. bes. in Felsspalten, aber auf saurer Gesteinsunterlage. 7—9, s. — Bröltal! OB (Nbl 1, 3), Siegtal! Siebengebirge: Stenzelberg! Leyberg! Ahrtal: Landskrone! Altenahr! Schuld, Breitley (K), Laach (R). — Nordisch-alpin.

Asplenium Trichomanes L. em. Huds., Braunstieliger Milzfarn. Streifenfarn.

Mauern, Felsen auf verschiedener Gesteinsunterlage. 7—8, hfg, bes. im gebirgigen Teil, aber auch in der Ebene, so Altenberg! um Berg. Gladbach! Zündorf! Siebengebirge! Ahrtal: Landskrone! u. a., Nürburg (K). — Kosmopolit.-subozeanisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Asplenium viride Huds., Grünstieliger Milzfarn.
Feucht-schattige Mauern u. Felsen, bes. auf Kalk. 7, s. s. — Nur Aggerhütte b. Honrath! — Subarktisch-alpin, zirkumpolar.
(Abb. 12).

Ceterach officinarum Lam. et DC (= Asplenium Ceterach L.), Schriftfarn.
Trockene, warme Felsen u. Mauern auf mäßig saurer Unterlage. 6—9, s. s. — Oberkassel (K), Königswinter-Longenburg (K), Honnef! — Kall! Ahrtal: Saffenburg! Breitley, Weißes Kreuz (K); früher auch Erpeler Ley; auch einmal an einer Gartenmauer in Bensberg beobachtet (Hofmeister). [Arenfels, Ockenfels Hi]. — Mediterran (-atlantisch).
(Abb. 44).

Athyrium Filix-femina (L.) Roth, Echter Frauenfarn.
Feuchte Laub- u. Nadelwälder, Gräben, Bachränder, vorwiegend auf kalkarmem Boden. 7—8, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Cystopteris Filix-fragilis (L.) Borb., Zerbrechlicher Blasenfarn.
subsp. *eu-fragilis* Asch. et Graebn.
Schattig-feuchte Mauern, Felsen, alte Brunnen, auf kalkhaltiger Unterlage. 6—9, s. — Balken (Muhrbachtal, Hü), in und um Berg. Gladbach mehrfach! Engelskirchen! Lindlar! Nümbrecht! OB mehrfach (Nbl 1, 2, 3, 4), Eitorf! Siebengebirge, mehrfach! Ahrtal! mehrfach, so Saffenburg, Schrock! Nürburg, Aremberg (K). — [Roisdorf Hi]. — Kosmopolitisch-subozeanisch.
(Abb. 9).

Dryopteris cristata (L.) A. Gr. (= Aspidium cristatum [L.] Sw.), Kammfarn.
Heidemoore, Waldsümpfe. 7—9, s. s. — Wahner Heide! Förstchen b. Rösrath! Stallberg b. Siegburg! Früher Linder Bruch! (heute trockengelegt). — Nordisch (-kontinental); bei uns fast Südgrenze seiner Verbreitung.

Dryopteris Linnaeana Christ. (= Aspidium Dryopteris [L.] Baumg.), Eichenfarn.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, über Geröll, an Felsen u. Mauern. 6—9, z. s. — Eifgental! Odenthal! Schlodderdich! Hombachtal! Refrath! Königsforst! Siebengebirge! Dürscheid-Steeg! im Berg. u. Oberberg. (Nbl 2, 4), Ahrtal! Hohe Acht, Aremberg (K). — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Dryopteris Filix-mas (L.) Schott (= Aspidium Filix mas [L.] Sw.), Wurmfarn.
Etwas feuchte Laub- und Nadelwälder, steinige Abhänge, bes. auf Lehmboden. 7—8, hfg. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Dryopteris paleacea (Sw.) H.-M. (= Dr. Filix mas var. paleacea Mett.?), Schuppiger Wurmfarn.
Feuchtschattige Laub- u. Mischwälder, bes. Schluchtwälder. 7—9, s. s. — Von A. Schumacher, Waldbröl 1930 erstmalig für das Bergische Land u. Rhein. Schiefergebirge festgestellt, seither von ihm an vielen Stellen im Bergischen u. Oberbergischen gefunden. Vgl. Nbl 7, 1955. — Atlantisch (-mediterran).

Dryopteris Oreopteris (Ehrh.) Max. (= Aspidium montanum [Vogl.] Asch.), Bergfarn.
Lichte, etwas feuchte Bergwälder. 7—9, z. v. — Frankenforst! Königsforst! vielfach im Berg. Land, so Odenthal! Loopetal! Lindlar! Franzhäuschen b. Siegburg (S), Siebengebirge! — Kierberg! Vorgebirge! — Kalkfeindlich! — Subatlantisch-montan.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Dryopteris Phegopteris (L.) Christ. (= Aspidium Phegopteris [L.] Baumg.), Echter Buchenfarn.
Etwas feuchte, humose Laub- u. Mischwälder, Felsen, Mauerspalten, bes. auf kieselhaltiger Unterlage. 6—9, z. s. — Hildener Heide! Eifgental! Strundertal! Königsforst! Sülztal! Gammersbachtal! Aggertal! Stallberg b. Siegburg! OB (Nbl 1, 2), Siebengebirge, mehrfach! — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.
(Abb. 15).

Dryopteris Robertiana (Hoffm.) Christ. (= Aspidium Robertianum [Hoffm.] Luerss.), Storchschnabel-, Ruprechts-Farn.
Truppweise an Mauern, Felsen, Schutthalden, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 6—9, s. s. — Berg. Gladbach, mehrfach! Siebengebirge: Wolkenburg (K), Bonn, Stadtgebiet (1937—54, Stw), Laach (R). — Mediterran-alpin.

Dryopteris austriaca (Jacq.) Wo. (= Aspidium spinulosum [Lam.] Sw.), Dornfarn. 7—9.
1) subsp. *spinulosa* (M.) Sch. et Thell. (= eu-spinulosum Asch.)
hfg in Laub- u. Nadelwäldern auf torfig-humosem Boden, so Königsforst! Siebengebirge! Ahr! — Eurasiatisch, zirkumpolar.
2) subsp. *dilatata* (Hoffm.) Sch. et Thell. (= dilatatum Desv.)
Seltener als vor. aber auf nicht so sauren Böden, mehr im gebirgigen Teil, aber auch Königsforst! Unnenbach! Loopetal! OB: Bröl-, Wissergebiet (Nbl 1, 2, 3, 4), Siebengebirge! Ahrtal! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Dryopteris Thelypteris (L.) A. Gr. (= Aspidium Thelypteris Sw.), Sumpf-Punktfarn.
Bruchwälder, meist Erlenbrüche, sumpfige Gräben, meist gesellig. 7—9, s. s. — Hildener Heide! Refrath! Diepeschrather Mühle! Königsforst! früher Linder Bruch! Wahner Heide! Lohmar! Siebengebirgsforst! Laach (R). — Eurasiatisch (-nordisch), zirkumpolar.
(Abb. 8).

Polystichum setiferum (Forsk.) Moore ex Woyn. (= Aspidium aculeatum [L.] Döll., subsp. angulare [Kit.] Asch.), Stacheliger oder Südlicher Schildfarn.
Feuchtschattige Gebirgswälder, Schluchten. 7—9, s. s. — In einer Nutscheidschlucht im Oberbergischen (A. Schumacher-Waldbröl, 1951 etwa 50 Stöcke, Nbl 7, 1955), Vinxbachtal [1])! Ahrtal (Horn, Schrock)! — Atlantisch-mediterran bei uns, sonst kosmopolitisch-subozeanisch.
(Abb. 2).

Polystichum lobatum (Huds.) Chev. (= Aspidium aculeatum [L.] Doell. subsp. lobatum [Sw.] Asch.), Gelappter Schildfarn.
An ähnl. Standorten wie vor. 7—9, s. — Odenthal! Igeler Tal! Strunder Tal! Muchensiefen! OB (Nbl 2, 3), Blankenberg (Sieg)! Hennef! Siebengebirge! — Brühl! Ahrtal! Brohl, Pönterbachtal! Laach (R). — [Muffendorfer Höhe, Dattenberg b. Linz Hi]. — Eurasiatisch-subozeanisch (-montan).

Polystichum Bicknelli Christ (P. lobatum x setiferum), Bastard-Schildfarn.
Von A. Schumacher-Waldbröl am Standort von *P. setiferum* in einer Nutscheidschlucht erstmalig für das Rheinl. entdeckt (3 Stöcke, Nbl 7, 1955).

Polypodium vulgare L., Gemeiner Tüpfelfarn, Engelsüß.
Felsen, Mauern, Baumwurzeln, auch auf Bäumen als Epiphyt, in feuchter Klimalage, auf saurer, kalkfreier Unterlage, bes. im Gebirge. 7—9, z. hfg, so

[1]) auch Vinxtbach geschrieben.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! Nürburg (K) u. a. m. — Kosmopolitisch-subozeanisch (-montan).

Fam. *Marsileaceae*, Kleefarne.

Pilularia globulifera L., Pillenfarn.
Schlammige Ufer, Teichränder, auf kalkarmem Boden. 7—9, s. s. — Nur Scheuerteiche b. Wahn! — Früher Merheimer Bruch, Schlebusch, Lohmar, Stallberg b. Siegburg (L ö h r). — [Brenig Hi]. — Subatlantisch.

Abteilung Embryophyta siphonogama.

I. Unterabteilung Gymnospermae.

Klasse *Coniferae*, Nadelholzgewächse.

Fam. *Taxaceae*, Eibengewächse.

Taxus baccata L., Eibe.
Ehemals Waldbaum, bei uns nur noch in Resten und meist angepflanzt, auch als Unterholz im Laubwald, in Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit u. milden Wintern. 3—4. Bemerkenswerte Bäume finden sich im Eifgental! Bensberg, gegenüber dem Schloß! Rath-Heumar! Schönrather Hof b. Rösrath! Heiligenhofen! Cyriax!. — Giftig mit Ausnahme des roten Beerenfleisches. — Subatlantisch-mediterran (-montan). — Tertiärrelikt!

Fam. *Pinaceae*, Nadelhölzer.

* **Pseudotsuga taxifolia** (Poir.) Britt. (= Pseudotsuga Douglasii Carr.), Douglastanne.
Häufig bei uns in Wäldern angepflanzt, so um Berg. Gladbach! Bensberg! Königsforst! Siebengebirge! Vorgebirge! Kottenforst! Laach (R). 6. — Heimat: Westliches Nordamerika.

Abies alba Mill., Weiß- oder Edeltanne.
Meist in Höhen von 400—900 m, in Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit u. milden Wintern, bei uns nur angepflanzt, schlecht gedeihend. 5. — Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! Laach (R). — Gebirge von Mittel- u. Südeuropa bis zu den Karpathen u. NW-Kleinasien. — Mediterran-subatlantisch-montan.

* **Abies balsamea** Mill., Balsam-Tanne.
Selten angepflanzt, so Laach (R). — Heimat: Nördl. Nordamerika.

* **Abies concolor** Lindl. et Gord., Blaß-Tanne.
Seltener angepflanzt, so um Laach (R). — Heimat: Nordamerika (Kalifornien bis Arizona, Süd-Oregon, Utah, Süd-Colorado).

* **Picea alba** Link (= P. canadensis Sarg.), Weiß-, Schimmelfichte.
Seltener angepflanzt, so Eifgental! — Heimat: Östl. Nordamerika. — 5.

* **Picea Engelmanni** Engelm., Engelmanns Fichte.
Selten angepflanzt, so um Laach (R). — Heimat: Westl. Nordamerika, Felsengebirge.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Picea Abies (L.) Carst. (= Picea excelsa Link), Fichte, Rottanne.
Ursprünglich nur in Höhen über 900 m, heute überall zur Wiederbewaldung angepflanzt u. große Bestände bildend, auf sauren Böden in kontinentalem Klima. 5—6. — Formen: Schlangen- u. Harfenfichte, beide im Kottenforst! — Nordisch-kontinental (-alpin).

* **Picea pungens** Engelm., Stech-Fichte.
Selten angepflanzt, so um Laach (R). — Heimat: Nordamerika, Felsengebirge.

* **Picea sitchensis** Trautv. et Meyer, Sitka-Fichte.
Bei uns mehrfach angepflanzt, so Strauweiler b. Odenthal! Königsforst! Wahner Heide! um Laach (R). — Heimat: Westl. Nordamerika.

Larix decidua Mill., Lärche.
Ursprünglich in den Alpen an der Waldgrenze zusammen mit Pinus cembra, bei uns nur angepflanzt, meist im Mischwald. 4—5. — Nordisch-kontinental-alpin.

* **Larix leptolepis** Gord., Japanische Lärche.
Zuweilen angepflanzt, so Königsforst, mehrfach! Wäldchen b. Romaney! um Laach (R). — Heimat: Japan.

* **Larix sibirica** Ledeb., Sibirische Lärche.
Selten angepflanzt, so um Laach (R). — Heimat: Sibirien. — Vielleicht nur Unterart von *L. decidua* Mill.

* **Pinus Banksiana** Lamb., Banks Kiefer, Strauch-Kiefer.
Mehrfach bei uns angepflanzt, so Iddelsfelder Hardt! Königsforst! Wahner Heide! um Laach (R). — Heimat: Nordamerika.

* **Pinus Cembra** L., Zirbel-Kiefer.
Ursprünglich in den Alpen, Karpathen, Sibirien, in kontinentaler Klimalage. 6—7, bei uns selten angepflanzt, so Laach (R). — Nordisch-kontinental-alpin.

* **Pinus Mugo** Turra (= P. montana Mill.), Bergkiefer.
Bei uns selten angepflanzt, so Himmerich (K), Laach (R). — Gebirge von Mitteleuropa bis Pyrenäen, Karpathen; zerfällt in west- u. ostalpine Formen. 6—7.

* **Pinus nigricans** Host (= P. nigra Arn. = P. austriaca Arn.), Schwarzkiefer.
Hie und da angepflanzt bes. zur Aufforstung von Ödland, so an den Fischteichen b. Stallberg! Sötenicher Kalkmulde! Mechernich! Laach (R) u. a. m. — Kalkliebend! — Heimat: Süd- u. Osteuropa, Westasien.

* **Pinus Pinaster** Soland., Strand-Kiefer.
Sehr empfindlich u. daher selten angepflanzt. — [Finkenberg b. Bonn, Ennertberg, Venusberg, Siebengebirge Hi]. — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Pinus rigida** Mill., Pech-Kiefer.
Seltener angepflanzt, so Iddelsfelder Hardt! — Heimat: Nordosten der Vereinigten Staaten.

Pinus silvestris L., Wald-Kiefer, Föhre.
Ursprünglich nur auf Dünensand, an Felshängen u. Hochmoorrändern. Bei uns in großen Beständen angepflanzt, als anspruchsloser Baum, meist auf trockenen Sandböden. 5—6. — Eurasiatisch-kontinental. — Bei uns Westgrenze der natürl. Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Pinus Strobus** L., Weymouths-Kiefer.
Hfg angepflanzt auf sandigem Lehmboden, so Königsforst! 5—6. — Heimat: Östl. Nordamerika.

Fam. *Cupressaceae*, Zypressengewächse.

Juniperus communis L., Gemeiner Wacholder.
Heiden, Weiden, lichte Nadelholzwälder, Felsen, meist auf trockenen, warmen Sand- u. Lehmböden, aber auch auf zeitweise feuchten Ton- u. Mergelböden. 4—5. — Bei uns nur noch an wenigen Stellen, so Königsforst! im Bergischen Land! hfger in der Eifel, bes. um Sötenich-Urft! in prächtigen Beständen im Naturschutzgebiet Kölmich-Wibbelsberg im Ahrtal! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental). [1])

* **Thuja occidentalis** L., Abendländischer Lebensbaum.
Fast nur in Gärten u. Parks, selten außerhalb, so Laach (R), rud. Köln-Riehl (H 1, 1931). — Heimat: Östl. Nordamerika.

* **Biota orientalis** Endl. (= Thuja orientalis L.), Morgenländischer Lebensbaum.
Selten im Freien angepflanzt; empfindlicher als vor. — Heimat: Kaukasus bis Japan.

II. Unterabteilung Angiospermae.

Klasse *Monocotyledoneae*, Einblattkeimer.

Fam. *Typhaceae*, Rohrkolbengewächse.

Typha angustifolia L., Schmalblättriger Rohrkolben.
Am Rande stehender u. langsam fließender Gewässer. 6—8, z. s. — Dellbrück! Hand-Thielenbruch! Schlodderdich! Flora b. Berg. Gladbach! Spich! Leyenweiher b. Troisdorf! Lohmar! Stallberg b. Siegburg! Hasbach, östl. Wahner Heide! Pützchen b. Beuel! Worringer Bruch! Vorgebirge: Heide b. Gruhlwerk (K), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

Typha latifolia L., Breitblättriger Rohrkolben.
Am Rande stehender Gewässer, in der Verlandungszone. 7—8, z. hfg. — Dellbrück! Hand-Thielenbruch! Ehreshoven! Siebengebirgsforst! Siebengebirge, mehrfach (K), Worringer Bruch! Vorgebirge: Badorf, Fischenich (K), Melbtal b. Bonn (K), Ahrtal! — Kosmopolitisch, bei uns eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

[1]) Näheres: Iven, H., Vom Wacholder in der Wahner Heide. Rhein. Heimatpflege, 1934, Heft 6, Düsseldorf. — Bollweg, W., Ehemalige Wacholderheiden im Königsforst. Rhein. Heimatpflege, Heft 6, 1934, Düsseldorf.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Sparganiaceae*, Igelkolbengewächse.

Sparganium angustifolium Mich. (= Sp. affine Schnizl.), Verwandter Igelkolben.
Ufer von Teichen, Seen, Tümpeln, auf schlammigem Grund, in geringer Wassertiefe. 6—8. — Von Hi für Brühl, Liblar angegeben. — Nordisch-subatlantisch.

Sparganium minimum Fries, Kleinster Igelkolben.
Teiche, Sümpfe, Wassergräben auf schlammigem Grund. 6—8, s. — Hand! Duckterath! Wahner Heide! Spich (Tongruben)! Stallberg b. Siegburg! Finkenberg b. Beuel (Stw), Grevenbroich! Lyngsberg b. Mehlem (Stw). — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Sparganium erectum L. (= Sp. ramosum Huds.), Ästiger Igelkoben.
1) subsp. *polyedrum* (Asch. et Graebn.) Schinz et Thell., die häufigste Form.
An ähnl. Standorten wie vor. 6—8, z. hfg, so Dellbrück! Thielenbruch! Königsforst! Wahner Heide! Hasbach b. Rösrath! Melbtal, Kreuzberg b. Bonn (K), Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran.
2) subsp. *neglectum* Beeby
Königsforst, Rather Weiher, Leyenweiher b. Troisdorf, Siebengebirgsforst, Franzhäuschen (S).

Sparganium simplex Huds., Einfacher Igelkolben.
An ähnl. Standorten wie vor. 6—8, z. s. — Hildener Heide! Wuppermündung! Hasbach b. Rösrath! Linde b. Lindlar! Stallberg b. Siegburg (K), Brölgebiet (Nbl 1). — Worringer Bruch! Laach (R). — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Fam. *Potamogetonaceae* (Zosteraceae), Laichkrautgewächse.

Potamogeton alpinus Balbis. (= P. rufescens Schrad.), Alpen-Laichkraut.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern, auf sandig-schlammigen Böden. 7—8, s. s. — Hand-Thielenbruch! Früher Merheimer Bruch! Flora b. Berg. Gladbach! Derschlag (Nbl 1), Wombachtal b. Eitorf! Schladern (Nbl 2). — Grevenbroich! Straberg! Worringer Bruch. — [Schloß Liblar Hi]. — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Potamogeton coloratus Vahl, Gefärbtes Laichkraut.
An ähnl. Standorten wie vor. 6—8, s. s. — Grevenbroich! Knechtsteden! — Bei uns mediterran-subatlantisch, sonst kosmopolitisch-subozeanisch.

Potamogeton compressus L., Flaches Laichkraut.
Standorte wie vor. 6—8. — Für Laach angegeben (R) ?? — [Bonn, im Rhein Hi]. — Nordisch (-kontinental), zirkumpolar.

Potamogeton crispus L., Krauses Laichkraut.
In stehenden Gewässern auf Schlammboden, in 1—3 m Tiefe. 5—9, z. s. — Wuppermündung! Köln-Stadtwaldweiher! Agger! Sülz! Sieg: Schladern, Rosbach (Nbl 2, 3), Knechtsteden! — Eurasiatisch-mediterran, kosmopolitisch.

Potamogeton densus L., Dichtblättriges Laichkraut.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern. 6—8, s. s. — Rheidt b. Mondorf! Laach, Fischteiche (M). — [Lengsdorf, Bornheim Hi]. — Subatlantisch.

Potamogeton gramineus L., Gras-Laichkraut.
An ähnl. Standorten wie vor. 7—8. — Nur für Laach angegeben (R). — Nordisch (-eurasiatisch), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Potamogeton lucens L., Spiegelndes Laichkraut.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern mit Schlammböden, bis 4 m Tiefe u. mehr. 6—8, s. — Holweide, Baggerloch! Flora b. Berg. Gladbach! Zinkhütte b. Bensberg! Siegmündung! — Grevenbroich! Worringer Bruch! Entenfang b. Berzdorf! Laach (R). — [Zw. Roisdorf u. Bornheim Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Potamogeton Friesii Rupr. (= P. mucronatus Schrad.), Stachel-Laichkraut.
In stehenden Gewässern auf Schlammboden; von uns nicht festgestellt, angebl. b. Wahlscheid (?). 6—9. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Potamogeton natans L., Schwimmendes Laichkraut.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern. 5—6, z. hfg. — Thielenbruch-Hand! Siegmündung! Badorf, „Heide" b. Gruhlwerk (K) u. a. m. — Kosmopolitisch-subozeanisch.

Potamogeton obtusifolius M. et K., Stumpfblättriges Laichkraut.
Tümpel, Wassergräben. 6—8, z. Z. kein Standort im Gebiet bekannt. Früher in Weihern oberh. Deutz (L ö h r), [Siegburg Hi]. — Eurasiatisch (-subozean.).

Potamogeton pectinatus L., Kammförmiges Laichkraut.
In stehenden und langsam fließenden Gewässern, bis etwa 4 m Tiefe, auf Schlammböden. 6—8, s. — Wuppermündung! Rhein beim Messegelände! Holweide, Baggerloch! Siegmündung! Rhein b. Sürth, zwischen den Kribben (M). Laach (R). — Kosmopolitisch (eurasiatisch -mediterran).

Potamogeton perfoliatus L., Durchwachsenes Laichkraut.
Standorte wie vor. aber in größerer Tiefe. 6—8, s. s. — Wupper- u. Siegmündung! Sieg (Nbl 3), Laach (R). — Eurasiatisch (-mediterran), zirkumpolar.

Potamogeton oblongus Viv. (= P. polygonifolius Rchb. non Pourr.), Knöterichblättriges Laichkraut.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern, Rand von Tümpeln, Ufer, Heidetümpel. 6—7, z. s. — Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! Königsforst! Wahner Heide! Siegmündung! Stallberg b. Siegburg! — Kalkscheu. — Kosmopolitisch-subozeanisch.

Potamogeton pusillus L., Kleines Laichkraut.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern. 6—9, s. — Zinkhütte b. Bensberg! Lindlar! Siegmündung! Schladern (Sieg) (Nbl 2), Rosbach (Nbl 3), Grevenbroich! Lannesdorf b. Mehlem! Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran, kosmopolitisch.

Potamogeton trichoides Cham. et Schlecht., Haarförmiges Laichkraut.
In stehenden Gewässern, tiefen Wassergräben mit schlammigem Boden. 6—8, s. s. — Wuppermündung! — Mediterran.

Fam. *Juncaginaceae*, Dreizackgewächse.

Triglochin palustris L., Sumpf-Dreizack.
Flachmoore, sumpfige Wiesen, Gräben, auf kalkhaltigem Boden. 6—8, s. s. — Thielenbruch-Hand! Schlodderdich! Bensberg (Li), Kalkarer Moor (Hü). — [Liblar, Remagen Hi]. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Zannichelliaceae*, Teichfadengewächse.

Zannichellia palustris L., Teichfaden, Zannichellie.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern, auf Schlammboden, bis 2,50 m Tiefe. 5—9, s. s. — Z. Z. nur Kurtkottenteich b. Leverkusen! — Außerdem für Brohl, Altenahr angegeben (A n d r e s), Namedy (R) — Früher Köln-Kitschburg, Bornheim, Bergheim, Deutz, Rheindorf u. a. (L ö h r). — [Godesberger Bach Hi]. — Mediterran-eurasiatisch, sonst Kosmopolit.

Fam. *Alismataceae*, Froschlöffelgewächse.

Alisma Plantago-aquatica L., Gemeiner Froschlöffel.
In stehendem u. langsam fließendem Wasser, an Fluß- u. Teichufern, feuchten Gräben, in seichterem Wasser. 6—9, hfg, so Wahner Heide, Scheuerteiche! Siegmündung! Stallberg b. Siegburg! Worringer Bruch! Badorf; Kreuzberg, Friesdorf b. Bonn (K), Ahrtal (K) u. a. m. — Mediterran (-eurasiatisch).

Alisma gramineum Gmel., Grasblättriger Froschlöffel.
In tieferem Wasser. 6—9, s. — Hitdorf! Wuppermündung! — Eurasiatisch- kontinental, zirkumpolar.

Elisma natans (L.) Buch., Schwimmender Froschlöffel.
Seichte, stehende Gewässer auf sandigem Boden. 5—9, s. s. — Königsforst: Selbachweiher! Scheuerteiche b. Wahn! Weiler b. Münstereifel (A n d r e s). — [Siegburg-Stallberg Hi]. — Atlantisch, bei nus an der Ostgrenze d. Verbreitung.

Sagittaria sagittifolia L., Pfeilkraut.
Am Ufer stehender u. langsam fließender Gewässer. 6—8, z. hfg. — Rheinufer mehrfach! Hasbach b. Rösrath! Siegmündung! Stallberg b. Siegburg: Fischteiche! Wuppermündung! Worringer Bruch! — Eurasiatisch-mediterran.

Fam. *Butomaceae*, Schwanenblumengewächse.

Butomus umbellatus L., Doldige Schwanenblume.
Teichränder, Fluß- u. Bachufer, auf warmen, schlammigen Böden. 6—8, z. s. — Wuppermündung! Flittard! Zündorf! Siegmündung! Worringer Bruch! — [Dottendorf, Liblar Hi]. — Eurasiatisch-mediterran.
(Abb. 21).

Fam. *Hydrocharitaceae*, Froschbißgewächse.

Hydrocharis morsus-ranae L., Gemeiner Froschbiß.
In seichten stehenden Gewässern, meist auf kalkhaltigem Untergrund. 6—8, s. s. — Agger b. Lohmar (Th)! Grevenbroich! Worringer Bruch! — [Kreuzberg b. Bonn, Bornheim, Friesdorf Hi]. — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

* **Elodea canadensis** Rich. in Mich., Wasserpest.
In stehenden u. langsam fließenden Gewässern über Sand- u. Schlammböden. z. s. — Berg. Gladbach! Hommerich! Worringer Bruch! Köln, Stadtwaldweiher! Weiher am Aachener Tor! — Aus Nordamerika um 1840 eingeschleppt; bei uns nur mit weibl. Blüten, daher rein vegetarische Vermehrung!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Gramineae*, Echte Gräser, Süßgräser.

Bromus arvensis L., Feld-Trespe.
Trockene, warme Äcker, Unkrautstellen, Wegränder. 6—7, z. hfg, so Schutt in Köln! Bonn (Stw). — Mediterran-kontinental.

Bromus commutatus Schrad., Verwechselte Trespe.
Trockene Wiesen, Äcker, bes. Klee, Luzerne, Esparsette, Wegränder, Schuttstellen. 5—6, s. — Köln, auf Trümmerschutt! Laach (R). — [Ockenfels Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Bromus erectus Huds., Aufrechte Trespe.
subsp. *eu-erectus* Asch. et Graeb.
Warme, trockene Rasen, Acker- u. Wegränder, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 6—9, z. hfg. — Rheinwiesen b. Zündorf-Langel! Schlodderdich (Li), Siebengebirge! Kasbachtal b. Linz! Dormagen! Rodenkirchen! — Weiß! Brühl (K), Lyngsberg (K), Arloff-Iversheim! Ahrtal mehrfach! Altenahr! Ümmerich, Krausberg, Dollendorf (K), Leilenkopf (Brohl), Herchenberg (K), Laach (R). — [Linz, Niederbreisig Hi]. — Vorwiegend mediterrane Verbreitung, aber in Europa bis weit nach Norden eingebürgert.

* **Bromus japonicus** Thunb., Japanische Trespe.
Eingeschleppt auf trockenen, warmen Äckern, unbebauten Orten, bes. auf Kalk- u. Tonböden. 5—6, 8—9. — Köln, Südfriedhof (S c h l i c k u m). Mittel- u. Südeuropa, Vorderasien, bis Persien, NW-Indien; in Japan auch nur eingeschleppt.

* **Bromus inermis** Leyss., Grannenlose Trespe.
Eingeschleppt auf trockenen, warmen Grasplätzen, auf sandigen Böden. 5—7, z. s. — Küppersteg! Monheim! Deutz! Merheim rrh! Meßdorf b. Bonn (K), Laach (R). — [Zw. Bonn u. Plittersdorf Hi]. — Kontinental.

Bromus mollis L., Weichhaarige Trespe.
Trockene Wiesen, Äcker, Wegränder, bes. auf Lehmboden. 5—6, hfg. Wiesenunkraut! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Bromus racemosus L., Traubige Trespe.
Etwas feuchte Wiesen, Weiden, Wegränder, Ödland, auf kalkfreien Böden. 5—6, z. hfg. — Gutes Futtergras. — Subatlantisch (-mediterran).

Bromus ramosus Huds. (= Br. asper Murr.), Rauhhaarige Trespe.
var. *eu-ramosus* Asch. et Graeb.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, gerne auf kalkhaltigem Boden. 6—7, z. s. — Hand-Thielenbruch (Hü), Berg. Gladbach! Strundertal! Ründeroth (Nbl 2), Dollendorfer Hardt (K), Siebengebirge! Linz! — Knechtsteden, Krucherhof (S), Sechtem, Venusberg, Melbtal b. Bonn (K), Ahr: Landskrone, Schuld, Alte Mauer, Ahrhütte, Olbrück, Aremberg (K), Laach (R). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Bromus secalinus L., Roggen-Trespe.
Getreidefelder, Äcker, meist auf kalkfreiem Boden. 6—8, s. — Rösrath; Oberkassel! Iversheim! Laach (R), auch auf Trümmerschutt in Köln! — Kulturbegleiter! — Kontinental-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bromus sterilis L., Tauber Hafer.
Trockene Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen, auf warmen Böden, Mauern. 5—6, hfg. — Mediterran (-kontinental).

Bromus tectorum L., Dach-Trespe.
An ähnl. Standorten wie vor. 5—6, hfg. — Kosmopolitisch-kontinental.

* **Bromus unioloides** (Willd.) Humb. et Kunth, Uniola-ähnliche Trespe.
Mit Futtermitteln eingeschleppt, so Deutzer Hafen (H 1). — Heimat: Südamerika. — Neuankömmling!

Festuca arundinacea Schreb., Rohr-Schwingel.
Ufer, Wassergräben, feuchte Wiesen, meist auf kalkhaltigem Boden. 6—7, z. s. — Küppersteg! Wuppermündung! Rheinufer mehrfach! Thielenbruch-Hand! Hommerich! Bröltal (Nbl 1), Worringer Bruch! Erftwiesen (M), Venusberg-Melbtal b. Bonn (K), Laach (R). — [Godesberger Bach Hi]. — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Festuca gigantea (L.) Vill., Riesen-Schwingel.
Feuchte Laubwälder, Auwälder, auf Lehm- u. Tonböden. 6—7, z. hfg, so Wupperufer! Dünnwald (S), Diepeschrather Wald! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Paffrath! Königsforst, mehrfach! Forsbach! Güldenberg (S), Wahner Heide! Siegburg, Auwald, Franzhäuschen (S), Siebengebirge, so um Heisterbach! — Gr. Königsdorfer Wald, Graue Burg b. Sechtem, Venusberg b. Bonn (K), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Festuca heterophylla Lam., Verschiedenblättriger Schwingel.
Trockene, lichte Laubwälder, bes. auf warmen Lehm- u. Lößböden. 6—7, s. — Siebengebirge: Broderkonsberg; Venusberg, Kreuzberg b. Bonn (K), Laach (R). — Subatlantisch-mediterran.

Festuca pratensis Huds., Wiesen-Schwingel.
Wiesen, Weiden, Grasplätze, auf Ton- u. Lehmboden. 6—7, hfg. — Gutes Futtergras! — Eurasiatisch-kontinental.
f. *pseudololiacea* (Fr.) Hackel (= subspicata Asch. et Graeb.). — Laacherseegebiet (R), rud. Hafen Deutz (H 1), Köln-Bonntor (1937, H 3).

Festuca ovina L., Schaf-Schwingel.
Trockene, magere Rasen u. Wälder, Heiden, bes. auf Tonböden. 5—6, hfg. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

1) subsp. *capillata* (Lam.) Hack.
Trockene Laubwälder, Brachäcker, Wegränder, bes. auf warmen Sandböden. — Venusberg b. Bonn, Ahr: Teufelsley (K). — Subatlantisch-mediterran.

2) subsp. *longifolia* Thuill. (= duriuscula Koch).
Trockene Wiesen, Wegränder. — Rabenley, Drachenfels, Kreuzberg b. Bonn (K), Ahr, z. hfg, so um Altenahr! Weißes Kreuz, Areburg, Ravenley, Ahrbrücke, Schuld (K); Leilenkopf (Brohl), Nürburg (K). — Mediterran.

3) subsp. *glauca* (Lam.) Hack.
Trockene, warme Rasen u. Wälder, Felsheiden, meist auf kalkhaltigen Böden. — Siebengebirge hfg, so Drachenfels, Wolkenburg! Leyberg! Erpeler Ley! Kreuzberg, Meßdorf b. Bonn, Rodderberg, Ahrtal: Teufelsley, Mayschoß! Altenburg, Weißes Kreuz, Alte Mauer (K), Leilenkopf (Brohl) (K). — Mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Festuca rubra L., Roter Schwingel. Sammelart! 6—7.

1) var. *genuina* Hack.

Wiesen, Weiden, auf meist feuchten Ton- u. Lehmböden; bei uns anscheinend selten oder übersehen, so Lindlar! Laach (R).

2) var. *fallax* (Th.) Hack. (= var. commutata Gaud.).

Bergwiesen u. -weiden, auf etwas sauren, humosen Lehmböden. s. — Loopetal (Th.). — Nordisch (-subozeanisch).

Festuca altissima All. (= F. silvatica [Poll.] Vill.), Waldschwingel.

Feuchte Laub- u. Mischwälder, auf etwas sauren Böden. 6—7, z. s. — Leichlingen! Hönningen (Mahlberg)! Bröl-, Agger-, Siegtal (Nbl 1, 2, 3, 4), Siebengebirge! Asberg! Ahrtal z. hfg. so Schrock! Bunte Kuh, Kuxberg, Winterhardt, Kotzhardt; Hohe Acht (K). — Subatlantisch (-mediterran).

Vulpia bromoides (L.) S. F. Gray (= Dertonensis [All.] Volk.), Tortoneser Schwingel.

Trockene, warme Sandböden, auf saurem Untergrund. 5—6, s. — Wahner Heide (Iven), Stommeln-Anstel! Venusberg (K), Lannesdorf b. Mehlem! Laach (R). — [Siegburg, zw. Siegburg u. Lohmar Hi]. — Mediterran.

Vulpia myuros (L.) Gmel., Mäuseschwanz-Schwingel.

An ähnl. Stellen wie vor. 5—6, z. s. — Rheinufer mehrfach! Deutz! Spich! Rodenkirchen! Venusberg (K). — Mediterran.

Brachypodium pinnatum (L.) P. B., Fieder-Zwenke.

Etwas trockene Wiesen, Weiden, Wälder, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 6—7, z. s. — Siebengebirge! Erpeler Ley (K), Rodenkirchen! (Hü), Vernich (M), Vorgebirge: Fuchsberg b. Sechtem, Fischenich, Poppelsdorf (K), Lyngsberg, Rodderberg, Dungsberg, Scheidskopf (K); Iversheim! Ahrtal: Landskrone! Ahrhütte, Dollendorf (K), Laach (R). — Mediterran (-kontinental).

Brachypodium silvaticum (Huds.) P. B., Wald-Zwenke.

Schattige Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, bes. auf kalkhaltigen Böden. 7—9, hfg. — Dünnwald, Diepeschrather Wald (S), Königsforst! Frankenforst! Berg. Gladbach! Paffrath! Lohmar (S), Siebengebirge! Rodenkirchen! Vorgebirge! Poppelsdorf, Venusberg b. Bonn (K), Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran.

Glyceria maxima (Hartm.) Holmb. (= Gl. aquatica [L.] Wahlb.), Wasser-Schwaden.

Rand stehender u. langsam fließender Gewässer, Ufer, Wassergräben, wärme- u. kalkliebend. 7—8, s. — Paffrath! Siebengebirge: Saufang (K), Altenhof b. Pulheim (K), Kreuzberg b. Bonn, Ahr: Auerbachtal (K). — Eurasiatisch (-kontinental), (zirkumpolar).

Glyceria fluitans (L.) R. Br., Flutender Schwaden, Mannagras.

An ähnl. Standorten wie vor. aber mehr in kalkfreiem Wasser. 5—7, z. s. — Königsforst (Wasserbach) (S), Wahner Heide! Siebengebirge: Saufang (K), Vorgebirge: Pingsdorf, „Heide" b. Gruhlwerk (K), Melbtal, Dransdorfer Bach, Friesdorf b. Bonn (K), rud. Hafen Köln-Deutz, b. den Mühlen (H 3). — Nordisch, zirkumpolar.

Glyceria declinata Bréb,- Geneigtes Mannagras.

Bisher zu *Gl. fluitans* gezogen u. übersehen. Im Bröl-, Agger- u. Siegtal gefunden, an ähnlichen Standorten wie *Gl. fluitans* (Nbl 7, 1955).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Glyceria plicata Fries, Faltiger Schwaden.
Schlammige Gräben, Teichränder, quellige Stellen, wärmliebend. 5—9, s. — Paffrath! Siegburg! Vernich, Weilerswist (M). — Eurasiatisch-mediterran.

Puccinellia distans (Jacq.) Parl. (= Atropis d. Griseb.), Abstehender Salzschwaden.
Auf salzhaltigen Lehm- u. Tonböden. 6—10, s. s. — Bonn (H. Andres 1949, Stw), Laach (R). — Küsten- u. Salzpflanze. — Eurasiatisch-mediterran.

Poa annua L., Jähriges Rispengras.
Äcker, Wiesen, Wegränder, Schuttstellen, zwischen Straßenpflaster, auf lehmigem Boden. 4—12, s. g. — Kosmopolitisch.

Poa bulbosa L., Knolliges Rispengras.
Warme, trockene Wiesen, Wegränder, Äcker, auf meist kalkhaltigen Böden. 5, s. s. — Beuel (Stw), Ahrtal! Herchenberg (Brohl) (K), Laach (R). — [Zw. Beuel u. Siegmündung, Siebengebirge Hi]. — Mediterran-kontinental.

Poa Chaixii Vill., Wald-Rispengras.
Lichte Laubwälder, Wiesen, Weiden, bes. im gebirgigen Teil, auf trockenen, kalkfreien Böden. 6—7, s. — Diepeschrath! Königsforst, Wahner Heide (S), Siebengebirge, mehrfach! so Mittelbachtal, Nasseplatz (K), Chorbusch b. Stommeln (Hü); Dungsberg (K); Mühlendorf b. Bodendorf! Bockshardt, Bunte Kuh, Kuxberg, Schrock, Winterhardt, Kotzhardt, Krausberg (K), Laach (R). — [Zw. Remagen u. Landskrone Hi]. — Alpin-mediterran bis kontinental.

Poa compressa L., Zusammengedrücktes Rispengras.
Warme, trockene Wiesen, Wegränder, Mauern, gerne auf Kalkboden. 6—8, z. s. — Zündorf (Hü), Weinberg b. Ründeroth (Nbl 2), Rabenley, Erpeler Ley (K). — „Heide" b. Gruhlwerk (K), Iversheim! Altenahr! Altenburg (K), Brohl: Leilenkopf (K); rud. in den Städten, so Köln-Bonntor (M), Bonn (St). — Europäisch-kontinental (-mediterran).

Poa nemoralis L., Hain-Rispengras.
Lichte, warme Laubwälder u. Gebüsche, bes. auf kalkhaltigem Boden. 6—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahr! Brohlgebiet! Nürburg. Hohe Acht (K) u. a. m. — Oft Gallbildung am Stengel durch Gallmücke *Homomyia poae*. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Poa palustris L., Sumpf-Rispengras.
Feuchte Wiesen, Gräben, Ufer, Brüche. 6—9, s. — Siegmündung! Sieggebiet (Nbl 4), Niederdollendorf (Stw), Vernich (M), Godesberg (Stw), Laach (R); rud. Köln, Bonn (Stw). — [Kessenich, Siegburg Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Poa pratensis L., Wiesen-Rispengras.
subsp. *eu-pratensis* Hay.
Etwas trockene Wiesen, Weiden, Wald- u. Wegränder. 5—6, z. hfg. — Eurasiatisch.
subsp. *angustifolia* (L.) Hay.
Auf mehr steinigen Böden, Geröll, Felsen, so Rabenley, Petersberg; Rodderberg, Ahr: Mayschoß (Sunghardt) (K). — Kontinental-mediterran.
var. *costata* Hartm.
Mehr auf sandigem Boden, so Vorgebirge: Pingsdorf, Grube Frechen (K).

Poa trivialis L., Gemeines Rispengras.
Feuchte Wiesen, Weg- u. Waldränder. 6—7, hfg. — Eurasiatisch (-mediterran).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Briza maxima** L., Großes Zittergras.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter. — Köln, Güterbahnhof Bonntor (1937, H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Briza media L., Zittergras.
Trockene Wiesen, lichte Wälder, auf verschiedener Bodenunterlage. 5—6, hfg, s. ruderal (H 1). Gutes Futtergras. — Eurasiatisch.

Catabrosa aquatica (L.) P. B., Gemeines Quellgras.
An quelligen Stellen, feuchten Gräben, Tümpeln, auf Schlammböden. 5—6, s. s. — Münstereifel (A n d r e s), Laach (R). — [Brühl Hi]. — Mediterran-eurasiatisch.

Dactylis glomerata L., Knäuelgras.
Etwas feuchte Wiesen, Bruchwälder, Wegränder, bes. auf Lehmböden. 5—6, hfg. — Eurasiatisch-mediterran. — Gutes Futtergras.

Cynosurus cristatus L., Kammgras.
Etwas feuchte Wiesen, Weiden, bes. auf Lehmböden. 6—7, hfg. — s. rud so Köln-Bonntor (H 3). — Subatlantisch-mediterran.

* **Cynosurus echinatus** L., Stachliges Kammgras.
Meist als Südfruchtbegleiter eingeschleppt, so Hafen Deutz (M), Zündorf-Lülsdorf (Th), Aggertalsperre, Neue Sülzstraße (Nbl 2), Köln-Gereon, Bonntor, Eifeltor (M), Klettenberg, Riehl (H 1). 5. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Melica ciliata L., Wimper-Perlgras.
Warme, trockene Rasen, sonnige Abhänge, Felsheiden, auf kalkhaltigen Böden. 5—7, s. — Bödingen, Sieg (Nbl 7, 1955). Rabenley! Siebengebirge! Drachenfels, Unkel (Stucksberg[1])) (K), Erpeler Ley! Felsen b. Linz! Hammerstein! Rheinbrohl (K), Godesberg (Stw), Rodderberg! Scheidskopf (K), Gönnersdorf b. Niederbreisig! Ahrtal: Landskrone! Teufelsley, Schuld, Ahrbrücke (K); Brohl: Leilenkopf (K), Andernach! Laach (? R). — [Arenfels, Remagen Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Melica nutans L., Nickendes Perlgras.
Warme, lichte Laubwälder, Auwälder, meist auf Kalkboden. 5—6, z. hfg, so Dellbrück! Berg. Gladbach! Ahrtal! u. a. m. — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Melica uniflora Retz., Einblütiges Perlgras.
Laubwälder, bes. Buchenwälder, auf mehr kalkarmen Böden. 5—6, seltener als vor. — Hoverhof (Dhünn) (S), Diepeschrath! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Paffrath! Frankenforst! Güldenberg (S), Sieg: Auerwald (NBl 3), Oberkassel (K), Siebengebirge hfg! Unkel! Hönningen! — Knechtsteden (S), Vorgebirge mehrfach (K), Brühl! Melbtal, Venusberg b. Bonn (St), Ahrtal! Brohltal! u. a. — Subatlantisch-mediterran.

Sesleria coerulea (L.) Ard., Blaues Kopfgras.
var. *calcarea* (Op.) Cel.
Trockene, sonnige Rasen, über Felsen, auf Kalkboden. 4—5, s. — Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal: Breitley, Dollendorf (K). — Alpin-mediterran.

* **Lolium multiflorum** Lmk., Italien. Raygras.
Unkrautäcker, Wiesen, Wegränder, Schuttstellen, auch als Futtergras angepflanzt, auf warmen Lehmböden. 6—8, hfg. — Einheimisch im atlantisch-medi-

[1]) auch Stuxley in der Literatur genannt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

terranen Gebiet (West- u. Südeuropa, Nordafrika, Vorderasien). — Neuankömmling!
f. *compositum* Thuill., Hafen Deutz (H 1).

Lolium perenne L., Englisches Raygras.
Wegränder, Weiden, Schuttstellen. 6—10, g. — Subatlantisch-mediterran.
f. *compositum* Thuill.
Köln-Bonntor (1937, H 3).

* **Lolium remotum** Schrank, Entferntähriger Lolch.
In Leinfeldern. 6—8. Mit dem Aufhören der Leinkultur in unserem Gebiet verschwunden; zu L ö h r s Zeiten noch bei Brühl, Mülheim, Paffrath, Odenthal u. a. m. — Laach (R). — Mediterran-kontinental.

Lolium temulentum L., Taumel-Lolch.
Unter der Saat, auf Äckern, Schuttstellen, bes. auf kalkhaltigen Böden. 6—9. s. s. — Eschweiler b. Euskirchen! Ahr: Rech! — Samen giftig. — Mediterran.

Molinia coerulea (L.) Moench, Blaues Pfeifengras.
Wiesen, Wälder auf moorigem, torfigem Boden, Heiden. 7—9, hfg, so Königsforst! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Agropyrum caninum (L.) P. B., Hundsquecke.
Feuchte Wälder u. Gebüsche, Uferauen, auf meist kalkhaltigen Böden. 6—7, z. hfg, so Thielenbruch! Siegburg! Sieggebiet: Obernau, Etzbach (Nbl 3, 4), Siebengebirge! um Rodenkirchen! Vernich (M), Venusberg (St), Ahr hfg. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

* **Agropyrum cristatum** (L.) Gaertn., Kamm-Quecke.
Zuweilen eingeschleppt an sandigen Plätzen, Schuttstellen. 5—7. — Bonn (Stw 1947—50). — Wild nur im Gebiet der pannonischen Flora. — Südost-Europa, Sibirien, Vorderasien.

* **Agropyrum intermedium** (Host) P. B. (= A. glaucum Roem.), Graugrüne Quecke.
Selten verschleppt auf trockenen Rasen, steinigen Kies- u. Sandböden, Wegrändern. 5—7 (—10), s. s. — Auf Dämmen bei Schwarz-Rheindorf, Rheinufer oberh. Beuel (St). — Kontinental-mediterran.

Agropyrum repens (L.) P. B., Kriechende Quecke.
Trockene Unkrautäcker, Hecken, Wegränder. 6—8, hfg. — Lästiges Unkraut. — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

* **Secale cereale** L., Roggen.
Im Großen gebaut auf leichten, kalkfreien Böden u. verwildert. 5—6. — Stammpflanze: *Secale montanum* in Südeuropa bis Vorderasien, Iran.

* **Aegilops caudata** L., Geschwänzter Walch.
var. *cylindrica* Host, selten eingeschleppt, so Bonn-Dransdorf (Stw 1950); früher auch b. Königswinter. — Heimat: Mittelmeergebiet, Orient.

* **Triticum dicoccum** Schrank, Emmer.
Uralte Kulturpflanze, bereits aus Pfahlbauten der Stein- u. Bronzezeit bekannt. Heute kaum noch gebaut. Wildform: *Tr. dicoccoides* (Körn.) Schultz, in Syrien. 7.

* **Triticum monococcum** L., Einkorn, Dinkel.
Ebenfalls uralte Getreidepflanze, bei uns kaum noch gebaut. 6—7. — Heimat: Balkan, Kleinasien.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Triticum Spelta** L., Spelz, Dinkel.
In der Eifel stw. gebaut auf Kalkboden u. verwildert, so um Münstereifel! — [Linz Hi]. — Heimat: SW-Deutschland.

* **Triticum villosum** Bieb. (= Haynaldia villosa [L.] Schur.), Zottiger Weizen.
Mit Südfrüchten eingeschleppt, so Köln-Gereon (H 2), Bonntor (H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Triticum aestivum L. (= Tr. vulgare Vill.), Saat-Weizen.
1) subsp. *vulgare* Vill. im Großen gebaut auf warmen, trockenen, kalkhaltigen Böden, mit 2 Rassen.
a) Deckspelze unbegrannt = Kolbenweizen.
b) Deckspelze begrannt = Bartweizen. — Stammpflanze nicht genau bekannt, vielleicht *Tr. dicoccoides* (vgl. *Tr. dicoccum*).
2) subsp. *durum* (Desf.) Alef., Hart-, Glas-, Gerstenweizen; bes. im Mittelmeerraum gebaut, zuweilen eingeschleppt, so Köln-Klettenberg (H 1).
3) subsp. *turgidum* (L.) Alef., Englischer Weizen; in West- u. Südeuropa gebaut, bei uns kaum noch; von L ö h r angeführt.

* **Hordeum distichum** L., Zweizeilige Gerste.
Auf warmen Lehmböden angebaut, bes. als Braugerste, u. verwildert. 6—7. — Bereits aus den Pfahlbauten der Schweiz bekannt. — Heimat: Süostasien? Abessinien?

* **Hordeum jubatum** L., Mähnengerste.
Ziergras, auch mit Getreide eingeschleppt, so Deutzer Hafen (H 1). — Heimat: Nordamerika.

Hordeum murinum L., Mäusegerste.
Wegränder, Grasplätze, Schuttstellen auf warmen, trockenen Böden. 6—9, g. — Mediterran.

* **Hordeum vulgare** L. (= H. polystichum Hall.), Gerste.
1) subsp. *polystichon* (Hall.) Schinz et Kell., Mehrzeilige Gerste. 6—7, hfg gebaut (Futter, Graupen, Gries).
2) subsp. *hexastichon* (L.) Schinz et Kell., Sechszeilige Gerste. Mehr im S gebaut. 6—7. — Stammform der Kulturarten ist *H. spontaneum* K. Koch, die von Beludschistan bis Kaukasus beheimatet ist. — Ost-mediterran.

* **Hordeum secalinum** Schreb., Roggen-Gerste.
Feuchte Rasen u. Grasplätze, bes. auf Lehm- u. Salzböden. 5—8. — Von L ö h r für Bensberg angegeben, in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Mediterran; Südafrika, Amerika.

* **Elymus arenarius** L., Strandhafer.
Zuweilen eingeschleppt oder angepflanzt an kalkhaltigen, sandigen Stellen, so Wahner Heide! 5—7. — Heimat: Strand und Dünen der Nord- und Ostsee. — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Elymus europaeus L., Wald-Gerste.
Laubwälder, auf meist kalkhaltigem Boden. 6—8, s. s. — Strundertal b. Berg. Gladbach! Kaas b. Kürten! Venusberg b. Bonn (St), Landskrone (M), Ahrtal (A n d r e s), Laach (R). — [Zw. Bonn u. Kessenich Hi]. — Subatlantisch-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Phragmites communis Trin., Schilfrohr.
Stehende u. langsam fließende Gewässer, Flachmoore, Teich-, Fluß- u. Bachufer, in der Verlandungszone. 7—9, hfg. — Kosmopolitisch.

* **Eragrostis poaeoides** P. B. (= minor Host), Kleines Liebesgras.
Eingeschleppt auf warmen Äckern, an Wegrändern, auf Sandböden, 7—10. — Bahnhof Köln-Deutz! Merheim rrh! Köln-Bonntor (H 1, M), Köln-Westbahnhof! Bonn (K). — Heimat: Mittelmeergebiet, Südost-Europa. — Mediterrankontinental.

* **Eragrostis megastachya** (Koeler) Link, Großähriges Liebesgras.
Eingeschleppt u. s. eingebürgert, auf sandigen Äckern, Brachland, Unkrautstellen. 5—6, 9—10, s. s. — Bonn (Stw 1949). — Wild nur im Gebiet der Mittelmeer- u. pannonischen Flora. — Mediterran (-kontinental), sonst kosmopolitisch-subtropisch.

* **Cynodon dactylon** (L.) Pers., Hundszahn.
Eingeschleppt, z. T. mit dem Weinbau, an Wegrändern, Dämmen, wüsten Plätzen, auf trockenen, warmen Sandböden. 7—9, z. s. — Hitdorf! Hafen Deutz (H 1), Beuel! Oberkassel! Rheinufer b. Rodenkirchen! Hersel (M), Bonn! Laach (R). — Kosmopolitisch-subtropisch, bei uns mediterran-pontisch.

Nardus stricta L., Borstengras.
Trockene Wiesen, Weiden, Heiden, torfiger Boden, auf kalkhaltigen u. kalkfreien Böden. 5—6, z. s. — Berg. Gladbach! Wahner Heide! Loopetal! Stallberg b. Siegburg; Siebengebirge: Nonnenstromberg (K); Kreuzberg b. Bonn (K), Laach (R). — [Pützchen b. Beuel, Venusberg Hi]. — Nordisch (-subozeanisch).

Aira caryophyllea L., Nelken-Schmiele.
Sandige Wiesen, Felder, auf saurem Boden. 4—5, s. — Bensberg! Forsbach! Wahner Heide! Vordenklingen (Nbl 4), Zons (K), Stommeln! Rodderberg (K), Münstereifel! Ahrtal: Schuld (K), Leilenkopf (Brohl) (K), Laach (R). — [Zw. Beuel u. Pützchen Hi]. — Mediterran-subozeanisch.

Aira praecox L., Frühe Schmiele.
Sandboden, Ödland. 4—5, s. — Wahner Heide! Zons, Venusberg (K), Kreuzberg b. Bonn (Stw). — [Siegburg-Mühldorf, zw. Siegburger Moor u. Lohmar Hi]. — Subatlantisch.

Deschampsia caespitosa (L.) P. B., Rasen-Schmiele.
Feuchte bis nasse Wiesen, Wälder, Gräben, Ufer, auf Lehmboden. 6—7, z. hfg. — Flittard! Diepeschrath (S), Thielenbruch! Paffrath! Königsforst, mehrfach! Güldenberg, Franzhäuschen (S), Hommerich! Engelskirchen! Bröltal! Siebengebirge! Vorgebirge, mehrfach; Venusberg b. Bonn (K), Laach (R). — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Deschampsia flexuosa (L.) Trin., Geschlängelte Schmiele.
Trockene Wälder, Heiden, Weiden, auf sauren, humosen Böden. 6—7, hfg. — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Holcus lanatus L., Wolliges Honiggras.
Feuchte Wiesen, Weiden, Waldränder, auf kalkarmen Böden. 5—6, hfg. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Holcus mollis L., Weiches Honiggras.
Laubwälder, Äcker, bes. auf Lehmboden, aber auch an sandigen Wegrändern. 6—8, z. s. — Diepeschrather Wald! Dellbrück-Brück (S), Berg. Gladbach! Paff-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

rath! Refrath! Königsforst! Wahner Heide! Franzhäuschen (S), Overath! Laach (R). — Subatlantisch.

Arrhenatherum elatius (L.) J. et C. Presl, Hoher Glatthafer, Französ. Raygras.
Fette Wiesen, Triften, Wegränder auf trockenen, warmen Lehmböden. 6—8, hfg. Gutes Futtergras! — in der
var. *biaristatum* Peterm. Hafen Deutz (H 1). — Subatlantisch (-mediterran).

Trisetum flavescens (L.) P. B., Gold-Grannenhafer.
subsp. *pratense* Asch. et Graeb.
Wiesen, Ufer, Wegränder, bes. auf kalkhaltigen Böden. 6—7, hfg, auch rud. (H 1). — Alpin-mediterran, zirkumpolar.

* **Ventenata dubia** (Leers) F. Schultz, Zweifelhafter Schmielenhafer.
Warme, trockene, lichte Wälder u. Äcker, auf sandigem Boden. 6—7. Nur für Laach angegeben (R). — [Rodderberg, Ahrweiler, Brohltal Hi]. — Südeuropäisch-vorderasiatisch (-mediterran).

* **Avena fatua** L., Flug-, Windhafer.
Getreide- bes. Haferfelder, Schuttstellen, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—10, z. s. — Stammpflanze von *Avena sativa?* — Ost-mediterran. — Kulturbegleiter!

* **Avena orientalis** Schreb., Fahnen-Hafer.
Zuweilen angebaut u. verwildert. 6—8; wird auch als subsp. von *A. sativa* aufgefaßt!

* **Avena sativa** L., Gemeiner Hafer.
Im Großen gebaut u. verwildert, auch rud. 6—8. — Heimat, wie bei allen angebauten Haferarten, wahrscheinlich Südost-Europa oder westl. Asien. — Subatlantisch.

* **Avena strigosa** Schreb., Sand-Hafer.
Selten angebaut und verwildert, hie und da unter der Saat. — 7. Hafen Deutz (H 2), Laacherseegebiet (R); früher anscheinend häufiger. — Subatlantisch mediterran.

Helictotrichon pratense (L.) Pilger (= Avena pratensis L.), Wiesenhafer.
Warme, trockene Rasen, Felsheiden, bes. auf sandigen, kalkfreien Böden. 6—7, z. s., so um Berg. Gladbach! Rodderberg, Altenahr, Leilenkopf, Herchenberg (Brohl) (K). — (Europäisch-) kontinental.

Helictotrichon pubescens (Huds.) Pilger (= Avena p. Huds.), Weichhaariger Hafer.
Wiesen, Wegränder, auf meist kalkhaltigen Böden. 5—6, z. hfg, so Rheinwiesen! Siebengebirge! Rodderberg (K). — Gemäßigt-kontinental.

Corynephorus canescens (L.) P. B. (= Weingaertneria c. Bernh.), Silbergras.
Sandfelder, Heiden, Kiefernwälder. 7—8, z. s. — Holweide! Dellbrück! Wahner Heide! Tannenbusch b. Bonn (K), Laach (R). — [Roisdorf, Siegburg Hi]. — Kalkmeidend! — Atlantisch-mediterran.

Sieglingia decumbens (L.) Bernh., Niederliegender Dreizahn.
Trockene Wiesen, Weiden, Heiden, Torfboden, auf sauren, meist sandigen Böden. 6—8, z. hfg. — Dünnwald! Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge mehrfach! Nonnenstromberg, Himmerich (K), Venusberg (K), Ahr: Bärenbachtal, Kuxberg, Kölmich (K), Laach (R). — Acidiphil. — Subatlantisch-mediterran.

Koeleria gracilis Pers., Kamm-Schillergras.
Warme, trockene Rasen auf Kalk-, Sand- u. Kiesböden. 5—6, z. s. — Sieben-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

gebirge! Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal mehrfach, so Teufelsley, Ümmerich, Krausberg (K), Leilenkopf (Brohl) (K). — Kontinental, zirkumpolar.

* **Koeleria phleoides** (Vill.) Pers., Einjährige Kammschmiele.
Mit Südfrüchten eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1), Köln-Gereon (M). 7—9. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Koeleria pyramidata (Lam.) Domin., Pyramiden-Kammschmiele.
Trockene Rasen, Weiden bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, z. hfg, so Opladen (Hü), Siebengebirge! Rabenley, Erpeler Ley. — Rodderberg (K), um Münstereifel! Ahrtal, mehrfach, so Bockshardt, Weidenhardt, Dollendorf, Brohl: Leilenkopf (K). — Gemäßigt-kontinental.

Agrostis alba L., Weißes Straußgras. (Sammelart.)
Feuchte Wiesen, Ufer, Gräben auf Lehm- u. Kiesböden, kalkliebend. 6—8,z. hfg, so Rheinufer! Dünnwald, Diepeschrath (S), Thielenbruch! Brücker Hardt! Wahner Heide! Siebengebirge! Knechtsteden (S). — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar. — Dazu gehört:

Agrostis stolonifera L., Ausläufer-Straußgras.
Flußufer, Kiesbänke, so Rheinufer oberh. Köln! Scheuerteiche b. Wahn (S), Honnef; Vorgebirge: „Heide" b. Gruhlwerk; Ahrtal (K); rud. Köln-Klettenberg (H 3), vielleicht mit Südfrüchten eingeschleppt.

Agrostis canina L., Hunds-, Sumpf-Straußgras.
Flachmoore, Sumpfwiesen, feuchte Gräben, auf kalkfreien, etwas sauren Torfböden. 6—7, s. — Dünnwald-Hoppersheide, Hand-Dellbrück (S), Königsforst! Wahner Heide: Scheuerbach! Hasbach! Spich, Siebengebirgsforst, Franzhäuschen (S), Olpe! Kürten! Immerkopf, Niedergeilenkausen (Nbl 1, 3), Siebengebirge! Vorgebirge: Gruhlwerk b. Fischenich; Tannenbusch b. Bonn (K), Laach (R). — Nordisch (-subozeanisch).
var. *arida* Schlechtdl., Wüsten-Hundsstraußgras.
An dürren, sonnigen Standorten im Gebiet der Mittelterrasse östl. von Köln, zwischen Siegburg u. Hangelar, bei Bonn (E. P a t z k e , in „Decheniana" Bd. 109, 2. Heft, S. 249/50), Wahner Heide (S c h u m.).

Agrostis tenuis Sibth. (= A. vulgaris With.), Gemeines Straußgras.
Wiesen, Weiden, Heiden, Kahlschläge, lichte Wälder, auf kalkarmen, meist sandigen Böden. 5—7, hfg. — Nordisch (-subozeanisch).

* **Apera interrupta** (L.) P. B. (= Agrostis i. L.), Unterbrochener Windhalm.
Wild nur im Süden, sonst eingeschleppt, auf sandigen Äckern, Ödland: nach L ö h r auf Sandfeldern bei Zons. — 6—7.

Apera spica-venti (L.) P. B (= Agrostis sp.-v. L.), Echter Windhalm.
Unter der Saat, auf Äckern, auf kalkfreien Lehmböden. 6—8, hfg, auch auf Trümmerschutt in den Städten. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Calamagrostis arundinacea (L.) Roth, Rohr-Reitgras.
Lichte Laub- u. Mischwälder, Waldlichtungen au. warmen, kalkfreien Böden. 6—8, z. hfg, so im Berg. Land! Nutscheid (Nbl 1), Siebengebirge! hier hfg! Drachenfels, Schallenberg (K), Laacher See! — [Zw. Ippendorf u. Röttgen Hi]. — Gemäßigt-kontinental.

Calamagrostis epigeios (L.) Roth, Land-Reitgras.
Lichte Wälder, Kahlschläge, sandige Fluß- u. Bachufer. 6—8, hfg, so Rhein- u.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Siegufer! Königsforst! Wahner Heide! Teichufer b. Stallberg (Siegburg) (Hü), Siebengebirge! Trümmerschutt in den Städten! — Eurasiatisch (-kontinental).

Calamagrostis canescens (Web.) Roth (= C. lanceolata Roth), Lanzettliches Reitgras.
Wiesenmoore, Brüche auf Torfboden. 6—7. s. — Hildener Heide! Dünnwald, Hardthof (S), Königsforst! Hasbach (östl. Wahner Heide), Leyenweiher b. Troisdorf! Franzhäuschen (S), Grafenwerth (K); Vorgebirge: Badorf, Pingsdorf, Kranzmaar (K), Bonn, Godesberg, Kottenforst-Röttgen (Stw), Dungsberg (K); Laach (R). — [Königswinter Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Calamagrostis varia (Schrad.) Host, Berg-Reitgras.
Warme Bergwälder, bes. Kiefernwälder, trockene Rasen, auf Kalk- u. Tonböden. 7—9, s. s. — Nur Krufter Ofen! — Alpin-mediterran-kontinental.

* **Lagurus ovatus** L., Sammetgras.
Eingeschleppt u. verwildert, so Köln-Bonntor, Gereon (M). 5—7, auch Südfruchtbegleiter. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Phleum arenarium L., Sand-Lieschgras.
Auf trockenen, kalkhaltigen Sandböden. 5—7. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden; früher Mülheimer Heide (L ö h r). — Mediterran-atlantisch.

Phleum phleoides (L.) Karst. (= Ph. Boehmeri Wib.), Glanz-Lieschgras.
Trockene Grasplätze, sonnige Hügel, Felsheiden. 6—7, s. s. — Erpeler Ley! Rheinbrohl (K); Rodderberg! Leilenkopf (Brohl) (K), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Laach (R). — Früher auch Siegburg (L ö h r). — [Arenfels, Hammerstein Hi]. — Kontinental (-mediterran).

* **Phleum echinatum** Host., Igelstacheliges Lieschgras.
Güterbahnhof Köln-Bonntor (1937 H 3), Südfruchtbegleiter. Heimat: Östl. liches Südeuropa (Italien bis Taurus).

* **Phleum paniculatum** Huds., Rispen-Lieschgras.
Trockene, warme Äcker, Weinberge, Schuttstellen, bes. auf Lehmböden. 5—7, vielleicht nur eingeschleppt, so Laach (R). — [Villich Hi]. — Mediterran (-atlantisch).

Phleum pratense L., Timothee-Gras.
Wiesen, Weiden, Wegränder, bes. auf Lehmböden. 6—7, hfg. — Eurasiatisch (-kontinental).
var. *nodosum* (L.) Richt.
Schuttplatz Köln-Zollstock (1937, H 3), wohl eingeschleppt mit Verpackungsheu. — Kontinental-mediterran.

Alopecurus aequalis Sobol. (= A. fulvus Sm.), Rotgelber Fuchsschwanz.
Feuchte, sumpfige Wiesen u. Gräben, Fluß- u. Teichufer. 5—8, s. — Rösrath! Stallberg b. Siegburg! Bröltal (Nbl 1), Laach (R). — Eurasiatisch.

Alopecurus geniculatus L., Geknieter Fuchsschwanz.
Nasse Wiesen, schlammige Gräben. 5—8, z. hfg, so Flittard! Rheinufer b. Sürth! Bonn, Mehlem (K) u. a. m. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Alopecurus myosuroides Huds., Acker-Fuchsschwanz.
Äcker, Wegränder, Wiesen, auf Lehmböden. 5—8, z. hfg, stw lästiges Unkraut, so um Wahn! auf Trümmerschutt in Köln u. Bonn! — Mediterran (-eurasiat.).

Alopecurus pratensis L., Wiesen-Fuchsschwanz.
Etwas feuchte Wiesen. 5—6, hfg, gutes Futtergras! — Nordisch-eurasiatisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Alopecurus utriculatus (L.) Sol., Aufgeblasener Fuchsschwanz.
Feuchte Wiesen, Unkrautäcker, Wegränder. 5—6, s. s. — Entenfang b. Berzdorf! rud Köln-Zollstock, Hafen Deutz (M). — Mediterran-atlantisch; bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

* **Polypogon monspeliensis** Desf., Gemeines Bürstengras.
Mit Südfrüchten eingeschleppt, so Köln-Gereon (H 2), Schuttplatz Köln-Zollstock (H 3). 4—6 (—10). — Heimat: Mittelmeergebiet, Abessinien, Kapland; außerdem verbreitet in England u. Schottland.

Stipa capillata L., Haar-Pfriemengras.
Warme, trockene Rasen, Felsheiden, auf kalkhaltigem Boden. 7—8, s. s. — Nur Hammerstein! Kontinental; bei uns an der Westgrenze der Verbreitung.

Stipa pennata L., Feder-Pfriemengras.
subsp. *eu-pennata* Asch. et Graeb.
var. *Joannis* Cel.
Steppenrasen, Felsheiden, bes. auf humosen, kalkhaltigen Böden. 5—6, s. s. — Erpeler Ley! Hammerstein! — [Ariendorf Hi] — Kontinental; bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung! — Naturschutz!

Milium effusum L., Ausgebreitetes Flattergras.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder. 5—6, hfg. — Nordisch (-subozeanisch).

* **Anthoxanthum aristatum** Boiss., Begranntes Ruchgras.
Hfg eingeschleppt u. vielfach eingebürgert, auf trockenen, sandigen Äckern, Unkrautstellen. 5—6. — Köln-Bonntor (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet (mediterran-atlantisch); bei uns um 1850 zum ersten Male festgestellt.

Anthoxanthum odoratum L., Gemeines Ruchgras.
Lichte, trockene Wälder, Wiesen, Heiden, auf meist kalkfreien, sauren, humosen Böden. 5—6, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Rodderberg! Ahr-, Brohlgebiet! u. a. m. — Nordisch-eurasiatisch, zirkumpolar.

Phalaris arundinacea L., Rohr-Glanzgras.
Ufer, nasse Gräben. 6—7, hfg, so Wuppermündung! Rhein- u. Siegufer! Thielenbruch! Königsforst! Wahner Heide, Scheuerteiche (S), Auwald b. Siegburg! Vorgebirge: „Heide" b. Gruhlwerk, Berzdorf, Fischenich (K), Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch-nordisch.
* *f. picta* L., Bandgras.
Zierpflanze. — Köln-Zollstock 1937 (H 3), wohl aus Gartenauswurf entstanden.

* **Phalaris caerulescens** Desf., Bläuliches Glanzgras.
Mit Südfrüchten eingeschleppt, so Gereon (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Phalaris canariensis** L., Kanariengras.
Als Vogelfutter angebaut u. verwildert, auf warmen Äckern, Schuttstellen, Mauern, in u. um Köln (vgl. auch H 1). — Heimat: Südeuropa.

* **Phalaris minor** Retz., Kleines Glanzgras.
Mit Südfrüchten eingeschleppt, so Gereon (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Phalaris paradoxa** L., Wunder-Glanzgras.
Mit Südfrüchten eingeschleppt, so Köln-Gereon (H 2); in der var. *praemorsa* Köln-Gereon (M). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Leersia oryzoides (L.) Sw. (= Oryza clandestina [Web.] Al. Br.), Wilder Reis.
Ufer stehender u. langsam fließender Gewässer, sumpfige Gräben. 8—9, s. s. — Agger-Altwasser b. Lohmar (S c h u m.), Siegmündung! Stauweiher Bieber-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

stein (S c h u m. 1949), Langel Irh! Brühl! Bonn-Endenich (Stw). — [Poppelsdorfer Weiher Hi]. — Mediterran (-subatlantisch).

Digitaria Ischaemum (Schreb.) Muhlenb. (= Panicum lineare Krock.), Fadenhirse.
Feuchte Äcker, Gartenland, Sandfelder, meist auf kalkfreien Böden. 7—10, s. — Hitdorf! Wahner Heide! Bahnhof Wisserhof (Nbl 4), Laach (R). — Kosmopolitisch-subtropisch.

Digitaria sanguinalis (L.) Scop. (= Panicum sanguinale L.), Blut-Hirse, Fennich, Manna.
Äcker, Gärten, Schuttstellen, Wegränder auf warmen Sand- u. Lehmböden, auch auf kalkhaltiger Unterlage. 7—10, z. hfg. — Hitdorf! Dellbrück! Brück! Heumar! (Siehe auch H 1). — Kosmopolitisch-subtropisch. — Neophyt!

* **Panicum miliaceum** L., Echte Hirse.
Selten angepflanzt u. aus Vogelfutter verwildert, auf warmen Schuttstellen. — Hafen Deutz (H 1), Rheinkassel (M), Köln-Zollstock (H2), Rheinufer b. Rodenkirchen! — Heimat: Mittelasien. — Kontinental-mediterran. Früher wichtig für die menschliche Ernährung!

* **Panicum capillare** L., Haarstielige Hirse.
Ziergras, zuweilen verwildert u. eingebürgert auf Äckern, Schuttstellen, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nord- u. Südamerika.

Echinochloa Crus-galli (L.) P. B. (= Panicum Crus-Galli L.), Hühner-Hirse.
Warme, feuchte Äcker, Gartenland, Schuttstellen. 7—8, hfg, so um Thielenbruch, Hand! Paffrath! Worringen! (S. auch H 1). — Kosmopolitisch (-subtropisch).

* **Setaria pumila** (Poir.) R. et Schult. (= glauca P. B.), Gelbhaariger Fennich.
Warme, trockene Äcker, Brachfelder, Schuttstellen. 6—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Hangelar! Bahnhof Wisserhof (Nbl 4), Laach (R) (vgl. auch H 1). — Aus dem Mittelmeergebiet eingeschleppt. — Kosmopolitisch-kontinental-subtropisch.

* **Setaria italica** (L.) P. B., Italien. Fennich, Kolbenhirse.
Selten gebaut u. zuweilen verwildert, an warmen, trockenen Schuttstellen, so Hafen Deutz (H 1). Köln-Bonntor (H 2), Zollstock (M). 7—9. — Heimat: Indien, Mittelasien. Uralte, von *Setaria viridis* abstammende Kulturpflanze, bei Griechen u. Römern gebaut, schon aus prähistorischen Funden bekannt. — Kosmopolitisch-subtropisch.

Setaria verticillata (L.) P. B., Quirliger Fennich.
Trockene, warme Äcker, Gartenland, Schutt, auf Lehmböden. 6—8, s. s. — Waldbröl (Nbl 1), Laach (R). [Unterh. Bonn, Siegburg, Niederbreisig Hi]. — Kosmopolitisch-subtropisch.

Setaria viridis (L.) P. B., Grüner Fennich.
Warme Äcker, Gärten, Brachen. 6—9, z. hfg, so Wuppermündung! Hafen Deutz (H 1), Dransdorf b. Bonn (K). — Mediterran-eurasiatisch.

Bothriochloa Ischaemum (L.) Keng (= Andropogon Ischaemum L.), Bartgras.
Trockene, warme Rasen, steinig-felsige Orte, Wegränder, meist auf kalkhaltigem Boden. 7—10. — In neuerer Zeit nicht mehr festgestellt; früher hfg: Deutz, alte Siegburger Straße, Vorgebirge: Bornheim (L ö h r). — [Rheinufer zw. Beuel u. Oberkassel, Godesberg, Lannesdorf b. Mehlem, Erpeler Ley Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Sorgum halepense** Pers., Wilde Mohrenhirse.
Zwischen Ackerunkraut, an Schuttstellen, so Hafen Deutz (H 1). 6—7. — Heimat: Mittelmeergebiet, Orient.

* **Sorgum bicolor** (L.) Moench (= S. vulgare Pers. p. p.), Gemeine Mohrenhirse.
An ähnl. Stellen wie vor. so Wallmeroth, Schuttstellen (L u d w i g, Siegen) (Nbl 3). — Heimat: Mesopotamien, Arabien.

* **Zea mays** L., Mais, Welschkorn, türkischer Weizen.
Hfg als Körner- u. Grünfutter angebaut u. zuweilen verwildert, 6—9, auch rud. (H 1), auf Trümmerstellen! — Heimat: Subtropisches Mittelamerika (Mexiko?). hier alte Kulturpflanze; als Wildpflanze nicht bekannt.

Fam. *Cyperaceae*, Ried- oder Sauergräser.

Cyperus flavescens L., Gelbliches Zypergras.
Moor- u. Sandboden. 7—8. — Von L ö h r für „Köln, Ippendorf, Berg. Gladbach" angegeben; in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Mediterran.

Cyperus fuscus L., Schwarzbraunes Zypergras.
Ufer, Sumpfränder, feuchte Gräben, Wege, auf kalkhaltigen u. kalkfreien Böden. 7—10, s. s. — Wuppermündung! Zündorf (S c h u m.); Thielenbruch-Hand! Worringer Bruch u. Hafen! Langel lrh! Laach (R). — [Rhein b. Plittersdorf Hi]. — Mediterran-eurasiatisch.

* **Cyperus Houghtonii** Torrey, Hougthons Zypergras.
Eingeschleppt, so Köln-Riehl (H 1). — Heimat nicht angegeben.

Eriophorum gracile Koch, Schlankes Wollgras.
Flachmoore, Torfboden. 4—5, s. s. — Kalkarer Moor! — Nordisch (-subatlant.).

Eriophorum latifolium Hoppe, Breitblättriges Wollgras.
Flachmoore, nasse Gräben, Torfboden, meist auf kalkführendem Untergrund. 5—6, z. v. — so um Thielenbruch-Hand! Paffrath! Linde b. Lindlar! mehrfach im Bergischen u. Oberbergischen (Nbl 2, 3, 4). — [Venusberg, Ippendorf, Friesdorf, Pützchen, Siegburg Hi]. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Eriophorum angustifolium Honck. (= E. polystachyon L. p. p.), Schmalblättriges Wollgras.
Flach- u. Zwischenmoore, torfige Wiesen, auf meist kalkfreien Böden. 4—5, z. hfg, so Hildener Heide! Buschhorn! Thielenbruch! Wahner Heide! Spich! Ehreshoven! Stallberg b. Siegburg; Siebengebirge: mehrfach u. a. m. — [Venusberg, Pützchen Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.

Eriophorum vaginatum L., Scheidiges Wollgras.
Hochmoore, Heidemoore, Torfböden. 4, s. s. — Wahner Heide (Fliegenberg)! Großes Zent b. Roisdorf! früher in Massen, heute durch Trockenlegung verschwindend. — [Siegburg, Brenig Hi]. — Subarktisch (-alpin), zirkumpolar.

Scirpus caespitosus L. (= Trichophorum caespitosum [L.] Hartm.), Rasen-Simse.
Heidemoore, Heiden. 6—7, s. — Königsforst! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Brölgebiet (Nbl 1, 3). — [Laach Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.
subsp. *germanicum* Palla: Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! — Subarktisch (-subatlantisch).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Scirpus holoschoenus** L., Kopfbinse.
var. *australis* Koch, 7—8.
Eingeschleppt, wohl mit Südfrüchten, so Bonn, Schuttplatz an d. Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: Atlantisches Europa, Mittelmeergebiet, Südost-Europa, Kanaren.

Scirpus lacustris L., Teich-, See-Binse.
Rand stehender u. langsam fließender Gewässer, Verlandungspflanze. 6—7, z. hfg, so Wupper- u. Siegmündung! Stallberg b. Siegburg, Fischteiche! Agger! Sieg! Vorgebirge mehrfach! so Badorf, Entenfang b. Berzdorf (K), Laach (R), hier auch die *f. fluitans*. — [Pützchen, Liblar, Roisdorf Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, kosmopolitisch.

Scirpus maritimus L., Strand-Binse.
Am Rande von Teichen, Tümpeln, langsam fließenden Gewässern. 6—8, z. s. — Wuppermündung! Hand-Thielenbruch! Aggertal! Siegmündung! Rodenkirchen! — [Mehlemer Au, Kasbachtal Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, bis kosmopolitisch.

Scirpus distichus Peterm. (= Blysmus compressus Panz.), Plattes Quellried.
Flachmoore, Sumpfwiesen über kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Kalkar b. Euskirchen! Laach (R). — [Altenahr Hi]. — Alpin-mediterran (-kontinental).

Scirpus fluitans L. (= Isolepis fl. R. Br.), Flutende Moorbinse.
Heidetümpel u. -Gräben. 7—10, s. s. — Königsforst (Selbachweiher)! Scheuerteiche u. -Bach b. Wahn! Siegmündung (M). — Atlantisch.

Scirpus setaceus L. (= Isolepis setacea R. Br.), Borsten-Moorbinse.
Nasse Ufer u. Grabenränder, feuchte Waldwege, auf kalkfreien Sand- u. Lehmböden. 6—8, s. — Thielenbruch! Schlodderdich! Herrenstrunden! Paffrath! Wahner Heide! Spich! Overath! Bröltal! Siebengebirge! Kierberg! Melbtal b. Bonn (K), Kottenforst (Stw), Mehlem! Laach (R). — [Venusberg, Ippendorf, Siegburg Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

Scirpus radicans Schkuhr, Wurzel-Binse.
Fluß- u. Teichufer, meist auf Lehmböden. 5—6, s. s. — Münstereifel (A n d r e s)? — Eurasiatisch-kontinental, bei uns etwa an der W-grenze der Verbreitung

Scirpus silvaticus L., Wald-Binse.
Nasse Wiesen, Gräben, Bachufer, feuchte Waldstellen, auf Lehmboden. 5—7, z. hfg, so Königsforst, mehrfach! Siebengebirgsforst! Agger b. Siegburg, Franzhäuschen (S), Siebengebirge mehrfach! Schmelzbachtal, Auge Gottes (K), Vorgebirge, Fischenich, Melbtal b. Bonn (K), Ahrtal! — [Poppelsdorfer Weiher Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Scirpus Tabernaemontani Gmel., Stein-Binse.
Feuchte Gräben, Sumpfwiesen, Ufer. 6—7, s. s. — Grevenbroich! (1937)! — Früher Köln-Kitschburg (L ö h r). — Eurasiatisch-mediterran.

Eleocharis acicularis (L.) R. et Schult., Nadelförmige Binse.
Feuchte Gräben, Ufer, Schlammstellen. 6—7, z. s. — Wuppermündung! Siegmündung! Rheinufer b. Zündorf! Scheuerteiche b. Wahn! Ehreshoven! Worringer Hafen! Rheinkassel (M), Laach (R). — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Eleocharis multicaulis Sm., Vielhalmige Binse.
Tümpelränder, Torfböden; Charakterpflanze der Heidemoore. 6—8, s. s. – Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Stallberg b. Siegburg! — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze ihrer Verbreitung.

Eleocharis soloniensis (Dub.) Mansf. (= E. ovata [Roth] Roem. et Schult.), Eiförmige Binse.
Schlammige Teichufer, trockene Teichböden. 6—8. — Edelmaar b. Schildgen (L ö h r), in neuerer Zeit nicht mehr festgestellt. — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

Eleocharis palustris (L.) Roem. et Schult, Gemeine Sumpf-Binse.
Flachmoore, Teichränder in der Verlandungszone. 5—8, z. hfg, so Thielenbruch-Hand! Stallberg b. Siegburg! Vorgebirge! u. a. m. — Kosmopolitisch.
subsp. *uniglumis* (L.) Schult., Einbälgige Sumpfbinse.
Von L ö h r für Hermülheim, Berg. Gladbach, Merheim angegeben. — Laach (R)? — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

Eleocharis pauciflora (Lightf.) Link, Armblütige Binse.
Wiesenmoore, nasse Ufer, kalkhaltige Torfböden. 6—7, s. s. — Thielenbruch! Paffrath! Kalkar b. Euskirchen! — [Stallberg b. Siegburg, Liblar, Fritzdorf Hi]. — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Schoenus nigricans L. (= Chaetospora nigricans Kunth), Schwärzliche Kopfbinse.
Wiesen- u. Waldmoore, Moorwiesen, auf kalkhaltigen Böden. 5—7 (—10), s. s. — Nur Kalkarer Moor (St 1950). Bisher aus dem Rheinland nur von der Hildener Heide angegeben (P h. W i r t g e n , 1857, M. B a c h , 1879), sonst in Deutschland nur im mittleren u. südlichen Gebiet. — Mediterran-subatlantisch.

Cladium Mariscus (L.) Pohl, Binsen-Schneide.
Flachmoore, Teichränder, in der Verlandungszone. 6—7, s. s. — Paffrath! Straberg b. Knechtsteden, früher massenhaft, heute am Verschwinden! Kalkarer Moor b. Euskirchen! — [Laacher See Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

Rhynchospora alba (L.) Vahl, Weiße Schnabelbinse.
Heidemoore, Torfsümpfe. 7—8, s. s. — Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! Königsforst: Wichelter Bruch, Kalmusweiher (Li), Wahner Heide! Spich! Stallberg b. Siegburg! Brölgebiet: Immerkopf (Nbl 13). — [Ippendorf Hi]. — Nordisch-subatlantisch.

Rhynchospora fusca (L.) Ait., Braune Schnabelbinse.
Standorte wie vor. 6—7, s. s. — Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! Königsforst, Wichelter Bruch! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! — Subatlantisch.

Subgenus *Primocarex*, Einährige Seggen.

Carex Davalliana Sm., Davalls Riedgras.
Flachmoore, moorige Wiesen, meist auf kalkhaltigem Untergrund. 5—6, s. s. — Nur Kalkarer Moor b. Euskirchen! — Alpin-mediterran.

Carex dioica L., Zweihäusiges Riedgras.
Flachmoore, nasse Wiesen, meist auf kalkhaltigem Untergrund. 4—6, s. s. — Kalkarer Moor! — [Brühl, Liblar Hi]. — Nordisch,zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Carex pauciflora Lightf., Armblütiges Riedgras.
Torf- u. Heidemoore. 5—6. Von L ö h r für Paffrath u. Schlebusch angegeben; in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Subarktisch (-subozeanisch).

Carex pulicaris L., Foh-Segge, -Riedgras.
Flachmoore, Heideboden. 5—6, s. — Dellbrück! Thielenbruch! Paffrath! Bensberg! Wahner Heide! Rösrath! OB u. Sieggebiet mehrfach (Nbl 1, 2, 3, 4), Pützchen! Kalkarer Moor b. Euskirchen! — [Venusberg b. Bonn, Friesdorf, Ippendorf, Brühl, Liblar, Stallberg b. Siegburg Hi]. — Nordisch (-subatlantisch).

Subgenus *Vignea*, Gleichährige Seggen.

Carex appropinquata Schum. (= C. paradoxa Willd.), Wunder-Riedgras.
Wiesenmoore, Erlenbrüche, feuchte Gräben, auf kalkfreien Böden. 5—6, s. s. — Straberg b. Knechtsteden! — Nordisch-subatlantisch.

Carex brizoides L., Zittergras-Ried.
Auwälder, feuchte Wälder u. Wiesen. 5—6, s. s. — Königsforst, Flehbach (Li), früher Merheimer Bruch! Wahner Heide! Siebengebirgsforst! Benroth (Nbl 2). — [Poll Hi]. — Gemäßigt-kontinental.

Carex canescens L., Weißgraues Riedgras.
Flachmoore, sumpfige Wiesen, Teichränder, auf kalkfreien Boden. 5—6, z. s. — Hildener Heide! Paffrath! Königsforst! Rösrath! Wahner Heide! Siegburg! — [Liblar Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.

Carex diandra Schrk. (= teretiuscula Good.), Draht-Riedgras.
Flach- u. Zwischenmoore, torfige Wiesen. 5—6, s. s. — Straberg b. Knechtsteden (Th 1923)! Grevenbroich! Laach (R). — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Carex disticha Huds., Kamm-Riedgras.
Feuchte Ufer, sumpfige Wiesen u. Gräben, Torfboden, auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, z. s. — Thielenbruch! Paffrath! Frankenforst! Lindlar! Straberg b. Knechtsteden! Kalkarer Moor! u. a. m. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Carex elongata L., Verlängertes Riedgras.
Sumpfige Waldstellen, an Waldbächen, Auwälder, feuchte Wiesen. 5—6, z. s. — Hildener Heide! Thielenbruch! Paffrath! Rösrath! Ehreshoven! Loopetal! Linde b. Lindlar! Wiehltal: Bielstein; Sieg: Schladern (Nbl 1, 2), Siebengebirgsforst! Ville: Grube Fischbach (K), Laach (R). — [Kessenich, Endenich Hi]. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Carex echinata Murr. (non Kük.) (= C. stellulata Good.), Stern-Riedgras.
Flachmoore, moorige Wiesen u. Heiden, auf kalkfreien Böden. 5—6, z. hfg, so Thielenbruch! Frankenforst! Stallberg b. Siegburg! Oberkassel! Liblar! Laach (R). — [Venusberg, Ippendorf, Pützchen Hi]. — Nordisch (-subozeanisch).

Carex leporina L., Hasenpfoten-Riedgras.
Feuchte, magere Wiesen, Kahlschläge, Heiden, auf kalkfreien Böden. 5—6, z. hfg, so Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Gr. Königsdorfer Wald (K). — Nordisch-subozeanisch.

Carex muricata L., Sperrfrüchtiges Riedgras, zerfällt in
1) subsp. *macrocarpa* Neum. (= C. contigua Hoppe), Dichtes Riedgras.
Trockene Rasen, Waldränder, Kahlschläge, auf Lehmböden. 5—7, z. s. —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Thielenbruch! Rebbelroth (Nbl 2), Kasbachtal! Liblar! Ahrtal: Teufelsley, Kreuzberg, Areburg, Schuld (K). — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

2) subsp. *Pairaei* (F. Schultz) Asch. et Graebn. (= C. Pairaei F. Schultz = C. echinata Kük. non Murr.), Igel-Riedgras.

Laubwälder, Kahlschläge, Waldwege, auf warmen, kalkfreien Böden. 5—6, s. — Siebengebirge (H a h n e - K). — Gemäßigt-kontinental.

3) subsp. *divulsa* Stok., Unterbrochenähriges Riedgras.

Laubwälder, Hecken, Wegränder, auf etwas trockenen, meist kalkfreien, wärmeren Böden. 5—8, s. s. — Leyberg, Landskrone (K, als C. virens); früher Schnellweide, Paffrath, Schlebusch (L ö h r), Laach (R). — Subatlantisch-mediterran.

Carex paniculata Jusl., Rispen-Riedgras.

Sumpfränder, Ufer, feuchte Gräben, Brüche, Torfböden. 5—6, z. hfg, so um Thielenbruch-Hand! Paffrath! Schildgen! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Straberg b. Knechtsteden! Kierberg! Laach (R)! — [Bornheim Hi]. — Nordisch (-subozeanisch).

Carex praecox Schreb., Frühes Riedgras.

Trockene, warme Rasen, Wald- u. Wegränder. 4—5, s. s. — Zündorf! Rodenkirchen (Th)! Laach (R)? — [Brühl, Rheinufer b. Bonn Hi]. — Kontinental (-mediterran).

Carex remota Grufb., Entferntähriges Riedgras.

Feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, feuchte Waldgräben u. -Wege. 5—6, z. hfg. — Hardthof b. Dünnwald (S), Thielenbruch! Frankenforst! Königsforst! Spich! Siebengebirgsforst! Franzhäuschen (S), Siebengebirge! Brühl! Melbtal b. Bonn (St), Venusberg (K) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran-subatlantisch.

Carex vulpina L., Fuchs-Riedgras.

Nasse Wiesen u. Gräben, Teichränder. 5—7, z. hfg, bes. auf kalkhaltigen Böden, so Königsforst! Thielenbruch! Paffrath! Entenfang b. Berzdorf (K), Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Carex nemorosa Rebent. (= C. Otrubae Podp.), Hain-Segge.

Meist als var. von C. *vulpina* aufgefaßt u. übersehen. Im Oberbergischen findet sich nur C. *nemorosa*, außerdem im Siegtal auf Sumpfwiesen. Näheres s. Nbl 7, 1955.

Subgenus *Eucarex*, Verschiedenähnige Seggen.

Carex acutiformis Ehrh., Scharfkantiges Riedgras.

Sümpfe, feuchte Gräben, Bach- u. Teichufer, Auwälder, auf meist kalkhaltigen Böden. 5—6, z. s. — Thielenbruch-Hand! Bensberg! Siebengebirgsforst! Kierberg! Altenhof b. Stommeln, Grube Fischbach (K), Kalkarer Moor! — Eurasiatisch-mediterran.

Carex Buxbaumii Wahlbg., Buxbaums Riedgras.

Zwischenmoore, in der Verlandungszone, auf Torfböden. 5—6, s. s. — Nur Thielenbruch (Th 1928)! — [Feuchte Wiesen b. Bonn Hi]. — Nach H e g i aus der Rheinprovinz nicht bekannt! — Nordisch (-kontinental), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Carex caryophyllea Latouretti (= C. verna Chaix), FrühlingsRiedgras.
Warme, trockene Grasplätze, Heiden, auf kalkarmen Lehmböden, sandige Wegränder. 3—5, z. s. — Dellbrück! Frankenforst! Berg. Gladbach! Rösrath! Siebengebirge, mehrfach! so Drachenfels, Dollendorfer Hardt; Rodderberg, Leilenkopf (Brohl) (K) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Carex digitata L., Finger-Riedgras.
Etwas trockene Laubwälder, bes. auf Kalk, aber auch auf kalkfreien Böden. 4—5, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Strunder Tal! Oberkassel! Siebengebirge! Godesberg! Ahrtal! Brohltal! — Myrmekochore Pflanze! — Gemäßigt- kontinental.

Carex distans L., Lücken-Riedgras.
Flachmoore, sumpfige Wiesen, meist auf kalkhaltigem Untergrund. 5—6, s. — Paffrath! Frankenforst! Bensberg! Kalkar! Laach (R). — [Pützchen, Siegburg Hi]. — Mediterran-eurasiatisch.

Carex ericetorum Poll., Heide-Segge.
Trockene, oft kalkhaltige Sandböden, Heiden, Kiefernwälder. 3—4, s. s. — Wahner Heide (S c h u m.).

Carex flava L., Gelbes Riedgras.
Flachmoore, nasse Gräben u. Wiesen, auf kalkhaltigen Böden. 5—6 (—9), v. so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! Paffrath! Brühl! Oberes Melbtal (K). — Subatlantisch-mediterran.

Carex Oederi Retz, Oeders Riedgras.
An ähnl. Stellen wie vor. auch auf kalkfreien Böden, seltener, so Hildener Heide! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Loopetal! — [Brühl Hi]. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Carex demissa Hornem. (= C. oedocarpa Anderss.), Niedrige Gelbsegge.
Gehört zum Formenkreis der *C. flava* L. s. str. — Wahner Heide (S c h u m.); im OB hfger als die anderen Vertreter der Gruppe, auf feuchten, mageren, sauren Standorten, feuchten Heidewegen, Heidemooren, Eichen-Birkenwäldern (Nbl 7, 1955).

Carex flacca Schreb. (= C. glauca Scop.), Blaugrünes Riedgras.
Lichte Laubwälder, etwas trockene Rasen, auf kalkhaltigen Böden. 4—6, z. hfg, so Dellbrück! Berg. Gladbach! Paffrath! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Siebengebirge! Venusberg, Melbtal b. Bonn (St), Ahrtal! — Eurasiatisch-mediterran.

Carex gracilis Curt (= C. acuta L.), Spitzes Riedgras.
Rand stehender u. langsam fließender Gewässer, in der Verlandungszone. 5—6, z. hfg. — Hardthof b. Dünnwald (S), Zündorf! Dellbrück! Kieppemühle! Königsforst! Hasbach (Wahner Heide) (S), Hangelar! Linde b. Lindlar! Brölgebiet (Nbl 3), Siebengebirge! Schmelzbachtal b. Honnef (K); Straberg! Dormagen! Zons! Kessenich, Melbtal b. Bonn (K), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran.

Carex hirta L., Kurzhaariges Riedgras.
Lichte Wälder, Raine, Wegränder, auf etwas trockenen, sandigen Böden. 5—6, hfg, so Rheinufer! Thielenbruch! Siebengebirge! Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Carex Hostiana DC. (= C. Hornschuchiana Hoppe), Hornschuchs Riedgras.
Flachmoore, torfige Wiesen, Heidemoore, auf kalkhaltigen Böden. 5—6, s. — Berg. Gladbach! Paffrath! Frankenforst! Hummelsbruch! Bensberg! Wahner Heide! Kalkar b. Euskirchen! Laach (R). — Gemäßigt-kontinental mit alpin-nordischer Verbreitungstendenz.

Carex humilis Leyss., Niedriges Riedgras.
Sonnige, trockene Rasen u. Wälder, bes. auf Kalkboden. 4—5, s. s. — Sötenicher Kalkmulde! Ahr: Dollendorf (K), Laach (R). — Kontinental (-mediterran).

Carex inflata Huds. (= C. rostrata Stokes), Schnabel-Riedgras.
Flachmoore, Ufer, Teich- u. Grabenränder, in der Verlandungszone, meist auf kalkfreier Unterlage. 5—6, z. hfg, so Hardthof b. Dünnwald (S), Thielenbruch! Frankenforst! Bensberg! Königsforst! Spich (Tongruben) (S), Wahner Heide! Siebengebirgsforst! Franzhäuschen (S), Finkenberg b. Beuel (P a t z k e , Stw). — Nordisch, zirkumpolar.

Carex lasiocarpa Ehrh. (= C. filiformis Good.), Faden-Riedgras.
Flachmoore, nasse Torfböden, auf meist kalkfreier Unterlage. 5—6, s. — Wahner Heide! Spich! Rösrath! Stallberg b. Siegburg! Kalkar b. Euskirchen! Laach (R). — [Dottendorf, Liblar Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.

Carex laevigata Sm., Glattes Riedgras.
Feucht-schattige Wiesen, Wälder, Gräben. 4—5, s. s. — Hildener Heide (W o i k e 1949)! — Ohligsweiher b. Schildgen (L ö h r). — Westeuropäisch! — Iberische Halbinsel, Korsika.

Carex limosa L., Schlamm-Riedgras.
Hochmoore, schlammige Torfböden. 5—6. — Von L ö h r für Bensberg, Schlebusch angegeben; in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Subarktisch (-alpin). zirkumpolar. Eiszeitrelikt.

Carex montana L., Berg-Riedgras.
Trockene, warme Laubwälder u. Bergwiesen, bes. auf Kalkboden. 4—5, z. s. — Wahner Heide (S c h u m.), Siebengebirge! Rodderberg! Oberwinter! Remagen! Sötenicher Mulde! Ahrtal hfg, Olbrück (K). — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Carex ornithopoda Willd., Vogelfuß-Riedgras.
Trockene, warme Laubwälder u. Gebüsche, Triften, auf kalkhaltigem Boden. 4—5, s. s. — Nur Eschweiler Tal b. Münstereifel! — Alpin-mediterran.

Carex pallescens L., Blasses Riedgras.
Lichte, feuchte Wälder, Wiesen, auf meist kalkfreien, sauren Böden. 4—6, z. hfg, so Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! Rösrath! Wahner Heide! Auwald b. Siegburg (S), Oberkassel! Siebengebirge, mehrfach! Brühl, Pingsdorf, Melbtal b. Bonn (K). — Eurasiatisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Carex panicea L., Hirsen-Riedgras.
Flachmoore, nasse Wiesen, Heideboden. 4—6, z. hfg, so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! Paffrath! Siebengebirge! u. a. m. — Eurasiatisch-nordisch, zirkumpolar.

Carex pendula Huds., Hängendes Riedgras.
Sumpfige Waldstellen, an Waldbächen, auf meist kalkfreien Böden. 5—6, z. s. — Bröltal, in einem Seitentälchen massenhaft! Sieggebiet (Nbl 3), Siebenge-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

birge mehrfach! Linz! Hönningen! Melbtal b. Bonn! Godesberg! Remagen! — [Friesdorf Hi]. — Subatlantisch-mediterran.
(Abb. 11).

Carex pilulifera L., Pillen-Riedgras.
Trockene Rasen, lichte Wälder, Kahlschläge, auf sauern und sandigen Lehmböden. 4—5, z. hfg, so Hildener Heide! Dellbrück! Berg. Gladbach! Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Broderkonsberg (K). Gr. Königsdorfer Wald (K), Rodenkirchen! Kottenforst! u. a. m. — Subatlantisch.

Carex Pseudocyperus L., Zypergras-Segge.
Sümpfe, Teichränder, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 5—7, s. — Thielenbruch! Paffrath! Refrath! Linde b. Lindlar! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Sieggebiet: Schladern (Nbl 2), Oberkassel! Worringer Bruch! Brühl! Laach (R). — [Poppelsdorf, Kessenich, Godesberg, Siebengebirge Hi]. — Mediterran-eurasiatisch (-subozeanisch).

Carex reticulosa Peterm. (= C. stricta Good. = C. elata All.), Steifes Riedgras.
Sümpfe, Teiche, Brüche, Ufer, in der Verlandungszone, auf Schlamm- u. Torfböden. 4—5, s. — Hildener Heide! Thielenbruch! Kieppemühle! Frankenforst! Zinkhütte b. Bensberg! Leyenweiher b. Troisdorf! Straberg! Godesberg! Kottenforst-Heidgen (P a t z k e , Stw), Laach (R). — Mediterran-subatlantisch.

Carex riparia Curt., Ufer-Riedgras.
Sümpfe, Teichränder, Brüche, feuchte Gräben. 5—6, z. s. so um Thielenbruch! Bensberg! Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Carex strigosa Huds., Schlankes Riedgras.
Nasse Wälder, bes. Erlenmischwälder, an Waldbächen, auf warmen, kalkfreien Böden. 5—6, s. s. — Hombachtal! Leerbach b. Berg. Gladbach! Bockelberg b. Bensberg! Allner a. d. Sieg (S c h u m.), Siebengebirge: Heisterbach, Petersberg; Melbtal b. Bonn (K), Godesberg (Stw). — Atlantisch-mediterran.

Carex silvatica Huds., Wald-Riedgras.
Feuchte Laub- u. Mischwälder, feuchte Waldwiesen, auf Lehmböden. 5—6, hfg, so um Berg. Gladbach! Bensberg! Siebengebirge! — Gr. Königsdorfer Wald; Vorgebirge mehrfach (K), Venusberg (St), Ahrtal, v! — Subatlantisch-mediterran.

Carex stolonifera Hoppe (= C. Goodenoughii Asch. et Graebn. = C. vulgaris Fries), Gemeines Riedgras.
Flachmoore, Sümpfe, nasse Gräben u. Wiesen, auf kalkfreien Böden. 5—6, hfg, — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Carex tomentosa L., Filzfrüchtiges Riedgras.
Feuchte Wiesen, lichte Wälder, Waldränder, feuchte Gräben, auf warmen, kalkhaltigen Lehmböden. 5—6, s. s. — Pingsdorf (N i e ß e n), Kalkarer Moor! Eschweiler Tal b. Münstereifel! Laach (R)? — Mediterran-kontinental.

Carex umbrosa Host., Schatten-Riedgras.
Trockene Laubwälder u. Wiesen, Waldränder. 4—5, s. s. — Loopetal! Kasbachtal b. Linz! Hönningen! Nieder-Bohlheim b. Horrem! Vorgebirge (N i e ß e n), Vinxbachtal! — Gemäßigt-kontinental.

Carex vesicaria L., Blasen-Riedgras.
Teichränder, Seeufer, Sümpfe, feuchte Gräben, in der Verlandungszone. 5—6,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

z. hfg. — Hildener Heide! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Bensberg! Stallberg b. Siegburg! Roisdorf! Kreuzberg b. Bonn (K), Laach (R). — Nordisch-zirkumpolar.

Fam. *Araceae*, Arongewächse.

Acorus calamus L., Kalmus.

Rand stehender u. langsam fließender Gewässer. 6—7, z. s. — Wuppermündung! Lohmar! Wissertal (Nbl 1, 2, 4), Brühl! Entenfang b. Berzdorf, Fischenich (K), Vernich (M). — [Linz, Sinzig Hi]. — Ursprünglich nicht wild in Europa, erst im 16. Jahrh. hier bekannt u. sich rasch ausbreitend. Samen reifen bei uns nicht aus! — Heimat: Subtropisches Asien.

Calla palustris L., Schlangenwurz.

Waldsümpfe, bes. Erlenbrüche. 5—6, s. s. — Wahner Heide: Alte Kölner Straße! Franzhäuschen b. Siegburg! Stallberg-Lohmar; Morsbach (Nbl 3). — [Wingerthardt (Sieg) Hi]. — Nordisch-kontinental, zirkumpolar.
(Abb. 24).

Arum maculatum L., Aronstab.

Etwas feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, auf warmen Lehmböden. 4—5, hfg, so Hoverhof b. Nittum (S), Forsthaus Gremberg (S), Diepeschrather Wald! Strundertal! Igeler Tal b. Berg. Gladbach! Scherfbachtal! Paffrath! Frankenforst! Im Bergischen u. Oberbergischen, Sieggebiet (Nbl 2, 3, 4), Siebengebirge! — Knechtsteden (S), Brühler Park! Vorgebirge! Kreuzberg b. Bonn (K), Ahrtal! Brohltal! Nürburg, Hohe Acht (K), Laach (R). — Subatlantisch-mediterran.

Fam. *Lemnaceae*, Wasserlinsen.

Schwimmpflanzen in stehenden Gewässern, Teichen, Tümpeln, Wassergräben.

Lemna gibba L., Buckelige Wasserlinse.

4, s. — Bergheim (Sieg)! Siebengebirge! Grevenbroich! Mehlem, in einem Teich u. Graben massenhaft (St). — Kosmopolitisch-subtropisch.

Lemna minor L., Kleine Wasserlinse.

4—5, hfg. — Kosmopolitisch.

Lemna trisulca L., Dreifurchige Wasserlinse.

4—5, z. s. — Wuppermündung! Langel-Zündorf (Hü), Wahner Heide! Sieg! Grevenbroich! Worringer Bruch! Großes Zent b. Roisdorf! Weilerswist (M), Laach (R). — Kosmopolitisch-subtropisch.

Spirodela polyrrhiza (L.) Schleiden, Vielwurzelige Wasserlinse.

5—6, z. s. — Altwasser b. Zündorf-Langel! Teiche b. Altenberg, oft in Massen! Bergheim (Sieg)! Siebengebirge! Zons! Grevenbroich! Worringer Bruch! Brühl! Berzdorf! Weilerswist! — Kosmopolitisch-subtropisch.

Wolffia arrhiza (L.) Wimmer, Wurzellose Wasserlinse, Zwerglinse.

5—6, s. s. — Grevenbroich! — Unsere kleinste phanerogame Pfl! — Kosmopolitisch-subtropisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Juncaceae*, Binsengewächse.

Juncus acutiflorus Ehrh., Wald-Binse.
Flachmoore, Sümpfe, nasse Wiesen, auf kalkfreien Böden. 6—8, z. hfg, so um Thielenbruch! Hand! Königsforst! Spich! Siebengebirgsforst! Siebengebirge! Melbtal b. Bonn (K); s. rud. so Hafen Deutz (H 1). — Subatlantisch.

Juncus alpino-articulatus Chaix in Vill. (= J. alpinus Vill.), Alpen-Binse.
Flachmoore, nasse Gräben u. Wiesen, meist auf kalkhaltigem Boden. 5—8, s. s. — in der var. *fusci-ater* Rchb.: Dellbrück! Paffrath! Grevenbroich! — Nordisch (-alpin), zirkumpolar.

Juncus bufonius L., Kröten-Binse.
Feuchte, schlammige Stellen, Äcker, Sumpfboden. 6—10, z. v. so Thielenbruch! Wahner Heide! Siebengebirge: Nonnenstromberg, Broderkonsberg (K), Venusberg, Melbtal b. Bonn (K). — Kosmopolitisch (-subozeanisch).

Juncus capitatus Weig., Kopf-Binse.
Teichboden, nasse Äcker, feuchte Heiden, auf kalkfreien Lehm- u. Tonböden. 6—8, s. s. — Stallberg b. Siegburg (A n d r e s). — Mediterran-subatlantisch.

Juncus compressus Jacq., Knollen-Binse.
Feuchte Wiesen, Flußufer, Äcker, auf kalkhaltigen Ton- u. Lehmböden. 6—8, z. hfg, so Thielenbruch-Hand! Paffrath! Spich! Rheinufer mehrfach! Denklingen (Nbl 4), 1. Scheuerteich b. Wahn (S), Laach (R); auch rud. (H 1). — [Venusberg Hi]. — Eurasiatisch.

Juncus conglomeratus L., Knäuel-Binse.
Flachmoore, feuchte Wiesen u. Waldplätze, Gräben, auf kalkfreier Unterlage. 6—8, hfg, so um Thielenbruch! Hand! Paffrath! u. a. m. — Eurasiatisch-nordisch.

Juncus effusus L., Flatter-Binse.
Flachmoore, sumpfige Gräben u. Wiesen, Ufer, hfg, meist auf kalkfreien Böden. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Juncus filiformis L., Faden-Binse.
Flachmoore, nasse Wiesen, Weg- u. Grabenränder, auf kalkfreien, torfigen Böden. 5—8, s. — Eifgental! Kürten b. Berg. Gladbach! Scheuerteiche b. Wahn! Sülztal! hfg auf oberberg. Sumpfwiesen (Nbl 1, 3, 4). — Nordisch, zirkumpolar.

Juncus inflexus L. (= J. glaucus Ehrh.), Meergrüne Binse.
Flachmoore, sumpfige Wiesen u. Weiden, auf meist kalkhaltigen Lehm- u. Tonböden. 6—8, z. hfg. — Hand! Schlodderdich! OB mehrfach (Nbl 2), Grevenbroich! Stommeln (K), Worringer Bruch! Kierberg, Badorf (K), Brühl! Melbtal b. Bonn (K), Laach (R). — Mediterran-eurasiatisch, zirkumpolar.

Juncus articulatus L. (= J. lamprocarpus Ehrh.), Glieder-Binse, Glanzfrüchtige Binse.
Flachmoore, nasse Gräben u. Wiesen. 6—8, z. hfg, so Thielenbruch-Hand! Königsforst! Wahner Heide! u. a. m. — Eurasiatisch-zirkumpolar.

Juncus subnodulosus Schrank (= J. obtusiflorus Ehrh.), Stumpfblütige Binse.
Flachmoore, Sumpfböden, auf warmer, kalkhaltiger Unterlage. 6—7, s. s. — Paffrath! Straberg! Grevenbroich! Laach (R), ob heute noch? — Mediterran-subatlantisch.

Juncus squarrosus L., Sparrige Binse.
Feuchter Heide- u. Moorboden. 6—8, z. s. — Hildener Heide! Berg. Gladbach!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bensberg! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! OB mehrfach: Erblingen, Ösingen (Nbl 1, 2, 3), Ennert b. Beuel (P a t z k e , Stw). — [Dottendorf Hi]. — Nordisch-subatlantisch.

Juncus bulbosus L. (= J. supinus Moench), Rasen-Binse.
Sümpfe, Teiche, Ufer, feuchte Gräben, auf Sand- u. Torfboden. 7—8, z. s. — Königsforst! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! — Nordisch-subatlantisch.

Juncus tenageia Ehrh., Sand-Binse.
Feuchte Sand-, Ton- u. Lehmböden, schlammige Ufer, Wegränder, auf kalkfreier Unterlage. 6—9, s. s. — Bensberg (Li 1931), Wahner Heide (S c h u m.), Bröl (Nbl 2), Stallberg b. Siegburg (K), Walberberg (Stw), Witterschlick, (P a t z k e). — [Venusberg, Kottenforst, Ippendorf Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

* **Juncus macer** S. F. Gray (= J. tenuis auct. non Willd.), Zarte Binse.
Um 1824 aus Nordamerika eingeschleppt u. eingebürgert, sich immer weiter ausbreitend, bes. auf Waldwegen, Grasplätzen, Ufern, auf kalkfreien Böden. 7—8. — Königsforst! Wahner Heide! Sülz-, Aggertal! Siebengebirge! Vorgebirge! Venusberg (K), Ahrtal! Kuxberg (K). — 1834 in Deutschland festgestellt.

Luzula campestris (L.) DC., Gemeine Hainsimse, Hasenbrot.
1) subsp. *vulgaris* (Buch.) Asch. et Graebn.
Trockene Wiesen, Heiden, Waldränder, auf kalkfreier Unterlage. 4—5, hfg. — Kosmopolitisch (-subozeanisch-montan).
2) subsp. *multiflora* (Retz) Asch. et Graeb.
Lichte Wälder, Wiesen, Heide- u. Moorboden. 5—6, z. v., so Königsforst! Rösrath! Stallberg-Siegburg! Wahner Heide! Loopetal! Siebengebirge! Laach (R). — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.
var. *congesta* Asch. et Graebn.
Königsforst, Bahndamm nahe Tannenhof (La)! Benroth (Bröltal) (Nbl 3), wieder verschwunden; Leyberg; Ahrtal, Ditschhardt (K).

Luzula Forsteri (Sm.) DC., Forsters Hainsimse.
Trockene Laubwälder auf warmen, sauren Böden. 4—5, s. s. — Bonn (P a t z k e 1953, Stw); früher Vorgebirge b. Roisdorf (L ö h r). — Mediterran-atlantisch.

Luzula luzuloides (Lam.) Dandy et Willm. (= L. nemorosa [Poll.] E. Mey.), Busch-Hainsimse.
Trockene Laub- u. Nadelwälder, auf sauren Böden. 5—6, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Leyberg! Ahrtal! u. a. m. — Subatlantisch-mediterran (-montan).

Luzula pilosa (L.) Willd., Behaarte Hainsimse.
Laub- u. Mischwälder, auf etwas sauren Böden. 4—5, hfg, so um Berg. Gladbach! Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Vorgebirge! Venusberg (K), Ahrtal! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Luzula silvatica (Huds.) Gaud. (= L. maxima Lam. et DC.), Wald-Hainsimse.
Etwas feuchte Laub- u. Nadelwälder, auf kalkfreier Bodenunterlage. 4—6, z. s. — Opladen, Berg. Neukirchen (Hü), Berg. Gladbach! Odenthal (Hü), Overath! Loopetal! Siebengebirge! Venusberg u. Melbtal b. Bonn (St), Ahrtal, mehrfach, so Kreuzberg, Saffenburg, Ditschhardt, Wingsbach, Ahrhütte u. a. (K), Brohltal! Laach (R). — Subatlantisch-mediterran-montan.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Commelinaceae*, Kommelinagewächse.

* **Commelina coelestis** L., Blaue Kommeline.
Aus Gärten verwildert u. eingeschleppt. 7—10. Köln-Zollstock (H 1). — Heimat: Mexiko.

Fam. *Liliaceae*, Liliengewächse.

Narthecium ossifragum (L.) Huds., Ährenlilie, Beinbrech.
Heidemoore. 7—8, s. s. — Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! Wahner Heide! Klüppelberg b. Wipperfürth, Immerkopf, Benroth, Niedergeilenkausen (Nbl 2, 3), Stallberg b. Siegburg! — Atlantisch.

Colchicum autumnale L., Herbstzeitlose.
Feuchte, fette Wiesen, Auwälder. 8—10, hfg, zuweilen auch f. *albo-flore*, so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! Siebengebirge! — Subatlantisch (-mediterran).

Anthericum Liliago L., Astlose Graslilie.
Warme, trockene Rasen, buschige Abhänge, meist auf kalkfreien Böden, Felsheiden, Kiefernwälder. 5—6, s. — Wahner Heide! Sieggebiet (Nbl 1, 3, 4), Siebengebirge: Drachenfels, Geisberg (K), Erpeler Ley! Leutesdorf! Ahrtal, mehrfach, so um Altenahr! Mayschoß, Schildkopf, Ravenley, Teufelsley (K), Brohl-Pönterbachtal! Laach (R). — [Hönningen, Hammerstein Hi]. — Mediterran (-subatlantisch).

(Abb. 20).

Anthericum ramosum L., Ästige Graslilie.
Trockene Rasen, lichte Gebüsche, auf kalkhaltigen Böden. 5—7, s. s. — Früher Wahner Heide mehrfach (Li) [1]), heute wohl gänzlich verschwunden; Kruft (A n d r e s). — Mediterran (-kontinental).

Gagea arvensis (Pers.) Dum., Acker-Goldstern.
Warme, trockene Grasplätze, Äcker, meist auf kalkfreien Sandböden. 3—5, s. — Hochkirchen! Langel-Lülsdorf! Leerbach b. Berg. Gladbach! Rodenkirchen! Vernich (M), Laach (R). — Mediterran.

Gagea silvatica (Pers.) Loud. (= G. lutea [L.] Ker-Gawl.), Echter Goldstern.
Etwas feuchte Laub- u. Auwälder, Baumgärten, Äcker, Wiesen, meist auf kalkhaltigen Böden. 4—5, s. — Aue b. Altenberg! Dellbrück! Bröltal (Nbl 1), Eckdorf b. Brühl! Vinxbachtal! Eschweiler Tal b. Münstereifel (M), Laach (R). — [Endenich, Linz Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental).

Gagea pratensis (Pers.) Dum., Wiesen-Goldstern.
Unkrautäcker, trockene Grasplätze, Wegränder, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 3—5, s. s. — Ramersdorf b. Beuel! Rodenkirchen! Vernich (M), Bonn (Stw), Laach (R). — Mediterran (-subatlantisch).

* **Allium nigrum** L., Schwarzer Lauch.
Eingeschleppt oder aus Gärten verwildert, auf Unkrautäckern, in Weinbergen, auf warmen, trockenen, kalkhaltigen Böden. 4—5, s. s. — [Zw. Beuel u. Schwarz-Rheindorf Hi]. — Heimat: Mitelmeergebiet.

[1]) Diese Angabe beruht wohl auf einem Irrtum, da es sich nach A. S c h u m a c h e r um eine verzweigte Form der vorigen Art handelt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Allium oleraceum L., Gemüse-Lauch.
Trockene Grasplätze, Wegränder, Weinberge, auf warmen Lehm- u. Lößböden. 6—7, z. s. — Rhein- u. Siegwiesen! Siegmündung b. Mondorf! Meßdorf b. Bonn (K), Ahrbrück (K), Laach (R). — Mediterran.

Allium rotundum L., Runder Lauch.
Sonnige Hügel, Unkrautäcker, Weinberge, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 6—8. Nur für Laach angegeben (R), ob heute noch? — [Beuel, Ockenfels, Linz, Sinzig Hi]. — Mediterran-kontinental.

Allium Scorodoprasum L., Schlangen-Lauch.
Nasse Wiesen, Auwälder, Wald- u. Wegränder, meist auf kalkhaltigen Böden, bei uns vielleicht nur verwildert. 6—7, s. — Bergheim! Mondorf (Sieg)! Rodenkirchen! Mühlenberg b. Sinzig! Ahrtal, mehrfach! Laach (R). — [Beuel, Ahrmündung Hi]. — Mediterran.

Allium sphaerocephalum L., Kopf-Lauch.
Trockene Grasplätze, Äcker, Weinberge, meist auf warmen, kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Leverkusen! Rheidt b. Mondorf! Hammerstein (K), Laach (R). — Vorgebirge, Siegburg (L ö h r). — [Beuel, zw. Beuel u. Siegburg, Oberkassel, Linz, Godesberg Hi]. — Mediterran.

Allium ursinum L., Bärenlauch.
Etwas feuchte Laubwälder, Auwälder, Bachufer, bes. unter Haseln. 5—6, s. — Aggerauwald b. Lohmar! Overath! Alsbach b. Engelskirchen (Nbl 2), Vinxbachtal; Brohl (Pönterbachtal)! — [Siegburger Moor, Rheineck Hi]. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

(Abb. 14).

Allium vineale L., Weinbergs-Lauch.
Unkrautäcker, Auwälder, Wiesen, Weinberge, meist auf kalkfreien Böden. 6—7, z. s. — Rhein- u. Siegufer! Rösrath! Agger-, Sülz-, Brölgebiet (Nbl 1, 2, 4), Fuchsberg b. Brühl (K), Nettersheim! Ahrtal! Laach (R). — Mediterran-subatlantisch.

Als Gemüse- und Gewürzpflanzen werden angebaut und finden sich stellenweise verwildert:

* **Allium ascalonicum** L., Schalotte, Aschlauch.
6—7. Blüht selten. Heimat: Vorderasien, Orient.

* **Allium Cepa** L., Zwiebel.
6—8. Heimat: Westl. Asien.

* **Allium fistulosum** L., Winter-Zwiebel.
6—8. Heimat: Sibirien.

* **Allium Porrum** L., Breitlauch, Porree, Winterlauch.
6—8. — Stammpflanze: Allium ampeloprasum aus dem Mittelmeergebiet.

* **Allium sativum** L., Knoblauch.
7—8. — Heimat: Orient, Ostindien.

* **Allium Schoenoprasum** L., Schnittlauch.
Angebaut u. verwildert, bes. an Flußufern, so Rheinufer b. Sürth! 5—6. — Eurasiatisch.

Lilium Martagon L., Türkenbund.
Etwas feuchte Laubwälder im Gebirge, bes. auf Kalkboden. 7—8, s. s. — Nur

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nürburg! — Einziger Standort im Rheinland! Westl. Vorposten der montan-eurasiatisch-kontinentalen Pflanze. — Naturschutz!

(Abb. 16).

* **Tulipa silvestris** L., Wilde Tulpe.
Aus Gärten verwildert in Baum- u. Grasgärten, Weinbergen, 4—5, s. s. — Brühler Park! meist nicht blühend, Felder westl. Oberwinter (K). — [Zwischen Bonn u. Kessenich, zw. Kessenich u. Godesberg, um Godesberg Hi]. — Heimat: Südeuropa. — Mediterran.

Scilla bifolia L., Zweiblättrige Meerzwiebel.
Etwas feuchte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, Wiesen, auf meist kalkhaltigen Böden. 3—5, z. s. — Finkenberg b. Beuel! hier nördliche Verbreitungsgrenze! Rabenley b. Oberkassel! Vinxbachtal! Brohltal! — [Limperich, Ariendorf, Ölberg, Remagen Hi]. — Mediterran (-kontinental). — Naturschutz!

* **Ornithogalum nutans** L., Nickender Milchstern.
Aus Gärten u. Parkanlagen verwildert, in Baumgärten, Weinbergen. 4—5. — Brühler Park! — Heimat: Orient. — Mediterran.

Ornithogalum umbellatum L., Doldiger Milchstern.
Unkrautäcker, Wiesen, Weinberge. 4—5, z. s. — Auwald b. Hoverhof (Nittum) (S), Rhein- u. Siegwiesen! Beuel! Siebengebirge: Löwenburg (K), Hönningen! Zons! Rodenkirchen! Laach (R). — Mediterran.

Muscari botryoides (L.) Mill. em. Lam. et DC., Kleine Bisamhyazinthe.
Trockene Wiesen, Äcker, Weinberge, Baumgärten, bes. auf tonigen u. lehmigen Böden. 4—5, s. s. — Rheinwiesen b. Langel! Zons! Rodenkirchen! — [Beuel, Plittersdorf Hi]. — Bei uns wohl nur aus Gärten verwildert u. angeschwemmt. — Alpin-mediterran. — Naturschutz!

Muscari racemosum (L.) Mill. em. Lam. et DC., Weinbergs-Bisamhyazinthe.
An ähnl. Standorten wie vor. auf warmen, bes. kalkhaltigen Böden. 4—5, s. s. — Rheinwiesen b. Langel rrh! — Ursprünglich wild wohl nur im Süden! — Mediterran (-pannonisch-pontisch). — Naturschutz!

* **Asparagus officinalis** L., Garten-Spargel.
Angebaut u. verwildert, so Rheinwiesen! Siegufer! Rhöndorf (K). 6—7. — Heimat: Orient? — Mediterran (-kontinental).

* **Asparagus plumosus** Baker, Federspargel.
Zierpflanze, selten rud. so Schuttplatz im Brühler Park, aus Gartenauswurf (H 3, 1937). — Heimat: Südafrika bis Natal.

Maianthemum bifolium (L.) F. W. Schmidt, Schattenblume.
Schattige Laub- u. Nadelwälder, auf kalkfreien, sauren u. heidigen Böden, bes. im Gebirge. 5—6, z. hfg, so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! Löderich! Siebengebirge! Ahrtal! — Nordisch (-kontinental), zirkumpolar.

Polygonatum multiflorum (L.) All., Vielblütige Weißwurz.
Etwas feuchte Laubwälder, bes. Buchenwälder, vorwiegend auf kalkhaltigen Böden. 5—6, z. v. so Diepeschrather Wald! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Biesfeld! Steeg! Loopetal! Siebengebirge! Linz! Vorgebirge (K), Rodderberg (K). Ahrtal, mehrfach! Brohltal! Laach (R), Nürburg, Hohe Acht (K). — Giftig! — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Polygonatum odoratum (Mill.) Druce (= P. officinale All.), Salomonssiegel.
Lichte, trockene Laubwälder u. Gebüsche, Kiefernwälder, gerne auf kalkhaltigen Böden. 5—6, z. s. — Berg. Gladbach-Hebborn! Wahner Heide! Linde bei Lindlar! Siebengebirge mehrfach! Drachenfels, Geisberg, Mittelberg (K), Brühl! Ahrtal: Landskrone, Weißes Kreuz, Ravenley, Teufelsley, Mayschoß, Saffenburg, Bockshardt, Schrock (K), Brohltal! Laach (R). — [Linz, Hönningen, Hammerstein, Rolandseck Hi]. — Giftig! — Kontinental.

Polygonatum verticillatum (L.) All., Quirlblättrige Weißwurz.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, bes. im Gebirge, Schluchtwälder, auf Lehmböden. 5—6, s. s. — Oberes Sülztal! OB Wissertal, Erlenhagen, Hipperichsiefen, Wiehltal, Genkeltal, Aubachtal, Holpetal (Nbl 1, 2, 3, 4), Ahrtal, mehrfach! so Saffenburg! Schrock, Winterhardt (K), Laach (R), Nürburg, Hohe Acht (K). — Giftig! — Subatlantisch-mediterran-montan, mit alpinem Verbreitungsschwerpunkt.
(Abb. 17).

Convallaria majalis L., Maiglöckchen.
Lichte, etwas trockene Laubwälder, Auwälder, auf Lehm- u. Kalkböden. 5—6, hfg, so Gremberger Wäldchen! Königsforst! Altenberg! Berg. Gladbach! Siebengebirge! Nüssenberger Wäldchen! Großes Zent b. Roisdorf, hier reichlich! Venusberg (St), Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Eurasiatisch (-kontinental) -zirkumpolar. — Teilweise geschützt.

Paris quadrifolia L., Vierblättrige Einbeere.
Feuchte Laub- u. Mischwälder, Auwälder, Gebüsche, auf Lehmböden. 5—6, z. s. — Thielenbruch! Berg. Gladbach! Steinbreche! Paffrath! Höffe! Steeg! Linde b. Lindlar! Brölgebiet (Nbl 1, 2, 3), Rabenley (K), Hönningen! Blechhof b. Knechtsteden (S), Kierberg! Vorgebirge! Brühler Park! Venusberg, Nürburg (K), Laach (R). — [Siebengebirge Hi]. — Eurasiatisch-mediterran.

Fam. *Amaryllidaceae*, Amaryllisgewächse.

* **Galanthus nivalis** L., Schneeglöckchen.
Bei uns nicht wild, sondern Gartenflüchtling oder gelegentlich eingebürgert. 2—4. — Laubwälder, Auwälder, Baumgärten, Wiesen; eigentliche Heimat ist der sommergrüne (Eichen- u. Buchen-)Laubwald! — um Paffrath, Strundertal (M). — [Heisterbach Hi]. — Ost-mediterran (-alpin).

Leucojum vernum L., Großes Schneeglöckchen, Frühlings-Knotenblume.
Schattig-feuchte Laubwälder, Baumgärten, feuchte Wiesen. 2—3, s. s. — Pohler Mühle b. Bechen! hier vielleicht auch nur Gartenflüchtling u. verwildert. — Der L ö h r'sche Standort bei Dellbrück war 1933 noch vorhanden (Li, W e n d l a n d), ebenso ein alter Standort b. Leichlingen (Li). — Laach (R) ein Standort. — [Obstgärten im Vorgebirge Hi]. — Alpin-ostmediterran. — Naturschutz!
(Abb. 18).

* **Narcissus poeticus** L., Weiße Narzisse.
Zuweilen aus Gärten verwildert. 3—5. — Heimat: Iberische Halbinsel. — Mediterran (-alpin).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Narcissus Pseudonarcissus** L., Gelbe Narzisse, Osterglocke.
Im engeren Gebiet nur aus Gärten verwildert, auf mageren, auch etwas feuchten Wiesen, Weiden, auf sandigen Lehmböden. 3—4. — Bröltal (Nbl 1). — [Bornheim, Brohltal, Heisterbach Hi]. — Atlantisch-montan. — Giftig! — Bei uns etwa an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Fam. *Iridaceae*, Schwertliliengewächse.

Iris Pseudacorus L., Wasser-Schwertlilie.
Teichränder, Sümpfe, feuchte Gräben, Ufer. 5—6, hfg, so Königsforst mehrfach! Auwald b. Siegburg (S) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran.

* **Iris pumila** L., Zwerg-Schwertlilie.
Zierpflanze, selten verschleppt, so Schuttplatz Köln-Eifeltor. (E. Schwarz in H 3). 4—5. — Heimat: Südosteuropa, Kaukasus, Sibirien.

* **Iris sambucina** L., Holunder Schwertlilie.
An Felsen, Mauern, Burgen. 6—7. s. s. — Bei uns wohl nur verwildert bzw. eingebürgert, so Ockenfels b. Linz! Ahrtal! — [Arienfels, Hammerstein Hi]. — Alte Zierpflanze. — Herkunft?
(Abb. 19).

* **Sisyrinchium angustifolium** Mill., Rüssel-Schwertel.
Zierpflanze, verwildert u. eingeschleppt aus Nordamerika, auf feuchten Wiesen auf kalkhaltigen Böden. 5—6, so bei Zinkhütte (Bensberg)! schöner Bestand, der sich weiter ausbreitet. rud. Güterbahnhof Eifeltor (1937 H 3). — Heimat: Atlantisches Nordamerika.

* **Tritonia crocosmiiflora** Voss. (= Montbretia cr.), Crocosmiablütige Montbretie.
Zierpflanze, gelegentlich aus Gärten verschleppt, so Köln-Zollstock (E. Schwarz in H 3). 7—10. — Heimat: Südafrika.

Fam. *Orchidaceae*, Knabenkrautgewächse.

Cypripedium Calceolus L., Frauenschuh.
Warme Laub- u. Mischwälder, nur auf Kalkboden. 6—7, s. s. — Hönningen! Remagen (Iven). — [Sinzig, Linz, Calvarienberg b. Ahrweiler Hi]. — Eurasiatisch-kontinental.
(Abb. 23).

Cephalanthera longifolia (Huds.) Fritsch (= C. ensifolia [Sw.] Rich.), Schwertblättriges Waldvögelein.
Laubwälder, bes. auf warmen Kalkböden. 5—6, s. — Berg. Gladbach! Paffrath! Siebengebirge, mehrfach! Asberg, Düstemich (K), Hönningen! Godesberg (Stw), Ahr: Kuxberg, Krausberg, Alte Mauer b. Ahrweiler (K). — [Zw. Hönningen u. Hammerstein Hi]. — Gemäßigt kontinental-mediterran.
(Abb. 25).

Cephalanthera Damasonium (Mill.) Druce (= C. pallens [Sw.] Rich. = C. grandiflora Grey), Großblütiges Waldvögelein.
Laub- u. Nadelwälder, bes. auf Kalkboden. 5—6, s. — Berg. Gladbach! Herrenstrunden! Ründeroth (Nbl 1), heute verschwunden; Schönenberger Kalkmulde

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(Nbl 7, 1955), Siebengebirge, mehrfach! so Drachenfels, Petersberg, Hirschberg u. a. (K), Hönningen! Sötenicher Mulde! Laach (R). — [Venusberg, Oberkassel Hi]. — Mediterran-gemäßigt-kontinental.

(Abb. 22).

Cephalanthera rubra (L.) Rich., Rotes Waldvögelein.

Warme Laub- u. Nadelwälder, meist auf Kalkboden. 6—7, s. s. — Berg. Gladbach! in den letzten Jahren nicht mehr festgestellt, Sötenicher Kalkmulde! Laach (R), ein Standort. — Früher Bensberg, Paffrath (Löhr) — fehlt bei Hildebrand. — Mediterran-kontinental.

Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schult. (= E. atropurpurea Raf.), Braune Sumpfwurz.

Buschige, sonnige Hügel, lichte Kiefernwälder, fast nur auf Kalkboden. 5—6, s. s. — Spitze b. Herrenstrunden? Birgeler Kopf b. Oberwinter (K), Sötenicher Kalkmulde mehrfach! Laach (R). — Die Pflanze fehlt bei Löhr u. Hildebrand. — Alpin-mediterran-kontinental.

Epipactis Helleborine (L.) Cr. em. Wats. et Coult. (= E. latifolia [Huds.] All.), Breitblättrige Sumpfwurz.

Laub- u. Mischwälder, Bergwiesen, bes. auf kalkhaltigen Böden. 6—8, z. hfg, so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! Scherfbachtal! Paffrath! Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Worringer Bruch! Vorgebirge! Venusberg (K), Sötenicher Mulde! Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran.

(Abb. 30).

Epipactis sessilifolia Peterm. (= E. latifolia subsp. varians Asch. et Graebn.), Violette Sumpfwurz.

7—9, s. s. — Nur Bröltal (Th) (Nbl 1). — Gemäßigt-kontinental.

Epipactis microphylla (Ehrh.) Sw., Kleinblättrige Sumpfwurz.

Schattige Laubwälder, bes. im Gebirge, auf kalkhaltigem Boden. 7—8, s. s. — Hand! Berg. Gladbach-Hebborn! Strundertal (4 Standorte, Li). — Fehlt bei Löhr u. Hildebrand! — Mediterran.

Epipactis palustris (Mill.) Crtz., Echte Sumpfwurz.

Flachmoore, Sumpfwiesen, auf kalkhaltigen Böden. 6—7, s. — Thielenbruch-Hand! Frankenforst! Brölgebiet (Nbl 4), Grevenbroich! Kierberg! Badorf: alte Braunkohlengrube (K), Kalkarer Moor! — [Venusberg, Ippendorf, Friesdorf, Arental b. Sinzig, Laach Hi]. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

(Abb. 31).

Limodorum abortivum (L.) Sw., Unechter Dingel.

Warme, buschige Bergabhänge, auf Kalkboden. 6—7. Z. Z. kein Standort mehr im Gebiet, früher Kasbachtal b. Linz. — Schmarotzt auf *Pinus silvestris*. — Mediterran.

Listera ovata (L.) R. Br., Großes Zweiblatt.

Laubwälder, Gebüsche, Wiesen, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, z. hfg, so Thielenbruch! Berg. Gladbach! Agger-, Bröl-, Wiehlgebiet (Nbl 1), Siebengebirge! Vorgebirge! Rodderberg (K), Laach. — Eurasiatisch-mediterran.

Neottia Nidus-avis (L.) Rich., Vogelnest-Orchis, Nestwurz.

Schattige Laub- u. Nadelwälder. 5—6, z. s. — Berg. Gladbach! Paffrath! Scherfbachtal! Biesfeld! im Bergischen u. OB (Nbl 1, 4), Siebengebirge! Hönningen!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Weilerswist (M), Münstereifel! Ahr: Landskrone, Horn, Fuchshofen; Nürburg (K). — [Venusberg, Rolandseck Hi]. — Eurasiatisch (-subozeanisch).
(Abb. 32).

Goodyera repens (L.) R. Br., Kriechendes Netzblatt.
Im Moos trockener Kiefernwälder. 7—8, s. s. — Nur Sötenicher Kalkmulde, aber hier mehrfach! 1906 zum ersten Male im Rheinland festgestellt (Hetzhof b. Bengel)! — Nordisch-kontinental, zirkumpolar.
(Abb. 33).

Epipogium aphyllum (Schmidt) Sw., Blattloser Widerbart.
Im moorigen Humus feucht-schattiger Laub- u. Mischwälder. 6—8. — Nur Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Platanthera bifolia (L.) Rich., Zweiblättrige Waldhyazinthe.
Warme Laub- u. Kiefernwälder, Wiesen, Heiden, oft auf kalkhaltigen Böden. 6—7, s. — Berg. Gladbach! Frankenforst! Troisdorf! Pützchen! im ganzen OB vereinzelt (Nbl 1, 2, 4), Siebengebirge! Asberg! Leyberg (K), Hönningen! Brühl! Münstereifel! Ahrtal! Bockshardt, Winterhardt, Koppen, Schuld (K), Laach (R). — [Venusberg Hi]. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).
(Abb. 39).

Platanthera chlorantha (Custer) Rchb., Berg-Waldhyazinthe.
Etwas feuchte Laub- u. Nadelwälder, Waldwiesen, Flachmoore, bes. auf kalkhaltigen Böden. 5—6, s. — Paffrath! Refrath (Li), Brölgebiet (Nbl 1, 2), Siebengebirge! Hönningen! Oberwinter! Sötenicher Kalkmulde! Laach (R). — Eurasiatisch (-subozeanisch).
(Abb. 40).

Coeloglossum viride (L.) Hartm., Grüne Hohlzunge.
Feuchte Wiesen, Moorränder, kurzgrasige Triften, auf Lehm- u. Kalkböden. 5—6, s. s. — Pützchen! Kalkarer Moor! Münstereifel! Urft! Gemünd (M). — [Siegburg, Meckenheim, Altenahr Hi]. — Nordisch (-alpin-subozeanisch).

Leucorchis albida (L.) E. Mey. ex Schur (= Gymnadenia albida L. C. Rich.), Weißliche Händelwurz.
Feuchte Gebirgswiesen, bes. auf Lehmböden. 6—7, s. s. — Erpeler Ley! früher Siebengebirge, Hönningen. OB Drespe, Breitewiese (Nbl 1). — [Venusberg, Pützchen, Küdinghoven, Siegburg, Remagen Hi]. — Subarktisch-alpin.
(Abb. 41).

Gymnadenia conopea (L.) R. Br., Große Händelwurz, Mücken-Nacktdrüse.
Flachmoore, feuchte u. trockene Wiesen, Heiden, auf meist kalkhaltigen Böden. 6—7, z. v. so Thielenbruch! Paffrath! Bröl-, Agger-, Wiehlgebiet (Nbl 1, 2, 3, 4), Pützchen! Siebengebirge! Grevenbroich! Kierberg! Sötenicher Mulde! — Eurasiatisch.
(Abb. 38).

Herminium Monorchis (L.) R. Br., Einknolle.
Trockene, kurzrasige Abhänge, bes. auf Kalkboden. 6—7, s. s. — Sötenicher Kalkmulde, mehrfach so bei Iversheim! Eschweiler! — [Venusberg b. Bonn, zw.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Muffendorf u. Rodderberg, Remagen, Hönningen, Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental).

(Abb. 35).

Ophrys fuciflora (Cr.) Rchb. (= O. Arachnites Lam.), Hummel-Orchis.

Sonnige Hügel, warme, trockene Triften, fast nur auf Kalkboden. 5—6, s. s. — Berg. Gladbach: Schladertal (1954)! früher mehrfach! Hönningen! — [Hammerstein Hi]. — West-mediterran.

(Abb. 34).

Ophrys apifera Huds., Bienen-Orchis.

An ähnl. Standorten wie vor. ebenfalls fast nur auf kalkhaltigen Böden, 6, s. s. — Berg. Gladbach! Sötenicher Kalkmulde! — Mediterran.

(Abb. 37).

Ophrys insectifera L. em. Grufb. (= O. muscifera Huds.), Fliegen-Orchis.

Warme Hügel, trockene Rasen, lichte Laub- u. Kiefernwälder, fast nur auf Kalkboden. 5—6, s. — Um Berg. Gladbach! Herrenstrunden! Hönningen! Sötenicher Kalkmulde, stw hfg! Ahrtal: Breitekopf (1922). — [Venusberg, Ippendorf, Oberkassel, Linz, Remagen, Arenfels, Hammerstein Hi]. — Mediterran — subatlantisch.

(Abb. 36).

Orchis coriophora L., Wanzen-Knabenkraut.

Feuchte Wiesen auf warmen Lehm- u. Tonböden. 6—7, s. s. — Rheinwiesen b. Sürth (H 1936), mehrere Pflanzen, seither verschwunden. — Früher Siegufer b. Siegburg (Löhr); Sötenicher Kalkmulde (A n d r e s), Laach (R). — [Vilich, Pützchen, Siegburg, Bechelhofen, Stern, Kasbachtal Hi]. — Mediterran-eurasiatisch.

Orchis impudica Cr. (= O. latifolia Sturm et auct. = O. majalis Rchb.), Breitblättriges Knabenkraut.

Nasse Wiesen, Flachmoore, auf etwas sauren, humosen Böden. 5—6, z. hfg, so Paffrath! Nußbaum! Frankenforst! Hoffnungsthal! Hommerich! Pützchen! Brölgebiet! Siebengebirge! Badorf, Melbtal b. Bonn (K), Kalkarer Moor! Ahrtal, Nürburg (K) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

(Abb. 29).

Orchis maculata L., Gefleckte Knabenkraut.

Flachmoore, sumpfige Wiesen, Heiden, auf sauren, humosen Böden, aber auch auf trockenem, kalkhaltigem Untergrund. 5—6, z. hfg, so Thielenbruch! Schlodderdich! Frankenforst! Königsforst! Wahner Heide! Pützchen! Siebengebirge! u. a. m. — Nordisch (-subozeanisch).

Orchis mascula L., Männliches Knabenkraut.

Warme, trockene Hügel u. Wiesen, lichte Laubwälder. 4—6, Berg. Gladbach! Scherfbachtal! Paffrath! Bröl-, Agger-, Wiehlgebiet (Nbl 1, 2), Siebengebirge! Kottenforst! Sötenich! Ahrtal! Brohltal! — Mediterran (-subatlantisch).

Orchis militaris L., Helm-Knabenkraut.

Trockene, warme Triften, Gebüsche, bes. auf Kalkboden. 5—6, s. s. — Hönningen! Hellberg b. Sinzig! Sötenicher Kalkmulde! — [Rolandseck, Ahrtal Hi]. — Eurasiatisch-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Orchis Morio L., Gemeines Knabenkraut, Salep-Knabenkraut.
Feuchte u. etwas trockene Wiesen auf humusreichen Lehmböden. 5—6, z .s. — Refrath! Steinbreche! Frankenforst! Rösrath! Bröl-, Sieg-, Wiehlgebiet (Nbl 1, 2), Siebengebirge! Rhöndorfer Tal, Einsiedlertal, Schallenberg (K), Vernich (M), Münstereifel! Ahrtal, mehrfach! Schuld, Ravenley (K), Nürburg (K), Laach (R), ein Standort. — Mediterran (-subatlantisch).
(Abb. 26).

Orchis purpurea Huds., Purpur-Knabenkraut.
Trockene, warme Bergwiesen, lichte Laub- u. Mischwälder, auf kalkhaltigem Boden. 5—6, s. s. — Bröltal (Nbl 2), Hönningen! Sötenicher Kalkmulde! früher auch Strundertal b. Berg. Gladbach! — [Zw. Hönningen u. Hammerstein Hi]. — Mediterran.
(Abb. 28).

Orchis sphagnicola Höppner, Torfmoor-Knabenkraut.
Anscheinend erbfest gewordener Bastard aus der *Orchis strictifolia-maculata-majalis*-Gruppe. — In den Torfmooren der Wahner Heide!

Orchis strictifolia Op. (= O. incarnata Fries), Fleischfarbenes Knabenkraut.
Flachmoore, nasse Wiesen, auf meist kalkhaltiger Unterlage. 5—6, s. — Schlodderdich! Paffrath! Wahner Heide! Straberg b. Knechtsteden! Melbtal b. Bonn (H a h n e), Kalkarer Moor! Laach (R).
var. *ochroleuca* (Schur.) Boll., Straberg! durch Trockenlegung ist diese prächtige Form leider am Verschwinden. — Eurasiatisch-mediterran.
Die als

Orchis Traunsteineri Saut., Traunsteiners Knabenkraut.
für Linder Bruch u. Wahner Heide angegebenen Pflanzen gehören wohl alle zu O. *sphagnicola*, zumal jene nordisch-alpine Art in unserem Gebiet kaum zu erwarten ist!

Orchis ustulata L., Brand-Knabenkraut.
Trockene, warme Bergwiesen, bes. auf Kalkboden. 5—6, s. s. — Sötenicher Kalkmulde! — [Hinter Schloß Arienfels Hi]. — Mediterran (-kontinental).
(Abb. 27).

Aceras anthropophorum (L.) Ait., Hängender Mensch.
Trockene, sonnige Kalktriften. 5—7, s. s. — Hönningen! Sötenicher Kalkmulde! — [Linz Hi]. — Mediterran-atlantisch; bei uns NO-Grenze seiner Verbreitung.

Anacamptis pyramidalis (L.) Rich., Pyramiden-Hundswurz.
Trockene, buschige Bergabhänge u. Wiesen, auf warmen Kalk- u. Lößböden. 6—7, s. s. — Nur Siebengebirge: 2 Standorte (sehr gefährdet)! — [Sinzig, Remagen, Kasbachtal Hi]. — Mediterran-subatlantisch.
(Abb. 42).

Himantoglossum hircinum (L.) Spr., Bocks-Riemenzunge.
Trockene, sonnige Kalktriften, bes. in Bromus-erectus-Wiesen, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 5—7, s. s. — Hönningen! Erpeler Ley (A n d r e s). — [Arenfels, Ockenfels, Hammerstein, unterh. Rheinbrohl Hi]. — Mediterran (-atlantisch).
(Abb. 45).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Hammarbya paludosa (L.) O. Kuntze (= Malaxis paludosa [L.] Sw.), Sumpf-Weichkraut.
Zwischenmoore, Torfmoore, torfige Wiesen. 6—7, s. s. — Wahner Heide, mehrfach! früher im Linder Bruch hfg! Stallberg b. Siegburg! durch Trockenlegung an beiden Stellen restlos vernichtet! — Subarktisch (-subozeanisch).
(Abb. 46).

Liparis Loeselii (L.) Rich., Torf-Glanzkraut.
Flachmoore, moorige Wiesen. 5—6, s. s. — Nur Kalkarer Moor b. Euskirchen! früher auch Straberg b. Knechtsteden! — Nordisch (-subatlantisch).

Alle unsere Orchideen stehen unter Naturschutz!

Klasse *Dicotyledoneae*, Zweiblattkeimer.

a. *Choripetalae*, Freiblättrige.

Fam. *Salicaceae*, Weidengewächse.

Salix alba L., Silber-Weide.
Auwälder, Ufer, nasse Wiesen, bes. auf kalkhaltigen Böden. 4—5, z. hfg, so Rheinufer! Auwald b. Siegburg (S), Siebengebirge! auch hfg angepflanzt. — Mediterran (-eurasiatisch).

Salix aurita L., Ohr-Weide.
Flachmoore, Bruchwälder, nasse Gräben u. Wiesen. 4—5, hfg, so Rheinufer! Thielenbruch! Paffrath! Königsforst! Leyenweiher b. Troisdorf! Siebengebirgsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! u. a. m. — Subatlantisch-montan.

Salix Caprea L., Sal-Weide.
Lichte Waldstellen, Kahlschläge, Fluß- u. Bachufer, hfg auf Trümmerschutt in den Städten. 3—4, hfg. — Eurasiatisch.

Salix cinerea L., Aschgraue Weide.
Flachmoore, nasse Gräben u. Waldstellen, auf kalkfreien Böden. 3—4, z. hfg, so Wahner Heide! Siebengebirgsforst! Siebengebirge! Worringer Bruch! Vorgebirge! Laach (R) u. a. m. — Eurasiatisch.

Salix fragilis L., Bruchweide.
Auwälder, Fluß- u. Bachufer. 4—5, hfg, auch angepflanzt, so Rheinufer! Thielenbruch! Siegufer! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

* **Salix Elaeagnos** Scop. (= S. incana Schrank), Grau-Weide.
Kies von Fluß- und Bachufern, Dämme, felsige Abhänge. 4—5, bei uns nicht wild, sondern hie u. da angepflanzt, so Rheinufer! — Alpin-mediterran.

Salix purpurea L., Purpur-Weide.
Ufer, Auwälder, nasse Gräben u. Wiesen, gerne auf kalkhaltigen Böden. 3—4, z. hfg, so Rheinufer! auch oft angepflanzt. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Salix repens L., Kriechende Weide.
Heide-, Torf- u. Wiesenmoore. 4—6, z. s. — Frankenforst! Hummelsbruch!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Paffrath! Wahner Heide! Brölgebiet (Nbl 1), Laach (R). — Eurasiatisch (-kontinental).

Salix triandra L. (= S. amygdalina L.), Mandel-Weide.
Auwälder, Ufergebüsche, meist auf kalkhaltigen Böden. 4—5, hfg, auch angepflanzt, so Rheinufer! Auwald b. Siegburg! Worringer Bruch! — Eurasiatisch-mediterran.

Salix viminalis L., Korb-Weide.
An ähnl. Standorten wie vor. 3—4, hfg, meist angepflanzt. — Eurasiatisch-mediterran.

Populus alba L., Silber-Pappel.
Flußauen, Ufer, Waldränder. 3—4; bei uns nicht wild, nur angepflanzt u. verwildert, so Rheinufer, mehrfach! Godorf (K). — Mediterran-eurasiatisch.

* **Populus canadensis** Moench., Kanadische Pappel.
Hfg angepflanzt. 3—4. — Heimat: Atlantisches Nordamerika.

* **Populus candicans** Ait., Ontario Pappel.
Zuweilen angepflanzt, so bei Langel! Lülsdorf! Herrenstrunden! 4. — Heimat: Kanada, nordöstl. Amerika.

* **Populus canescens** Sm., (= P. alba L. X. P. tremula L.), Graue Pappel.
Zuweilen angepflanzt an Ufern, so Rodenkirchen! 3—4.

Populus nigra L., Schwarz-Pappel.
Auwälder, Ufer. 3—4, hfg, bei uns wohl nur noch angepflanzt. Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-mediterran.

* var. *italica* Duroi (= P. pyramidalis Rozier), Pyramiden-Pappel.
Ufer, Landstraßen. 3—4, seit etwa 200 Jahren bei uns angepflanzt, meist nur männliche Bäume! — Heimat: Mittleres Asien, Persien? — Mediterran.

Populus tremula L., Zitterpappel.
Lichte Wälder, Waldränder, Kahlschläge, bes. auf warmen Lehmböden. 3—4. hfg. — Eurasiatisch (-kontinental).

Fam. *Myricaceae*, Gagelgewächse.

Myrica Gale L., Gagelstrauch.
Heidemoore, Torfsümpfe. 4—5, s. s. — Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! Buschhorn b. Paffrath! Siebengebirgsforst b. Siegburg-Stallberg! — Nordatlantisch.

Fam. *Juglandaceae*, Walnußgewächse.

* **Juglans regia** L., Walnußbaum.
Angepflanzt. 3—5. — Heimat: Nord-Griechenland, Vorderasien. — Ost-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Corylaceae* (Betulaceae), Birkengewächse.

Carpinus Betulus L., Hain-, Weißbuche.
In Laubmischwäldern, am besten auf warmen Lehmböden gedeihend. 4—6, hfg — Gemäßigt-kontinental.

Corylus Avellana L., Haselnußstrauch.
Im Unterholz von Laubwäldern, auch bestandsbildend, meist auf Lehmboden 2—3 (—4), hfg. — Nördl. Verbreitung bis zum 63. Breitengrad. — Mediterran (-subatlantisch).

Betula pubescens Ehrh., Weichhaarige Birke.
Flach- u. Hochmoore, Bruchwälder, feuchte Laubwälder. 4—5, z. hfg Buschhorn! Hand-Thielenbruch! Königsforst! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Heisterbach; Gr. Königsdorfer Wald, Vorgebirge (K). — Nord.-subozeanisch.

Betula pendula Roth (= B. verrucosa Ehrh.), Warzige Birke.
Laub- u. Nadelwälder, Lichtungen, Kahlschläge, auf torfigen, sauren, humosen Böden. 4—5, hfg. — Nordisch (-subozeanisch).

Alnus glutinosa (L.) Gaertn., Schwarz-Erle.
Ufer, Brüche, Auwälder. 2—4, hfg. — Subatlantisch-mediterran (-eurasiatisch).

Alnus incana (L.) Moench., Grau-Erle.
Auwälder, Flußufer, feuchte Bergabhänge, meist auf kalkhaltigen Böden. 3—4, hfg, bei uns vielleicht nicht wild, sondern nur angepflanzt, so Rheinufer! Auwald b. Lohmar (S), Münstereifel! Mechernich! — [Siegmündung Hi]. — Nordisch kontinental. — Bei uns fast an der Westgrenze ihrer Verbreitung.

Fam. *Fagaceae*, Buchengewächse.

Fagus silvatica L., Rotbuche.
Oft große Bestände bildend, auch in Mischwäldern, in feuchtem Klima, kalkliebend. 4—5. — Nördl. Verbreitung bis zum 60. Breitengrad. — Subatlantisch-mediterran.

* **Castanea sativa** Mill., Edel-Kastanie.
Angepflanzt u. stw. anscheinend wild, in lichten, trockenen Wäldern, auf sauren Böden in Gegenden mit milden Wintern; mit dem Weinbau von den Römern bei uns eingeführt. 6. — Spich! im Bergischen u. Oberbergischen! Rabenley (K), Siebengebirge! Vorgebirge! Venusberg b. Bonn (K). — Heimat: Mittelmeergebiet. — Mediterran (-atlantisch).

* **Quercus Cerris** L., Zerr-Eiche.
Stw. angepflanzt, so bei Merten (Sieg) in Gräfl. Nesselrode'schen Wäldern (S c h u m.). 5. — Heimat: Süd- u. Südost-Europa, Kleinasien. — Ostmediterran.

* **Quercus coccinea** Wangenh., Scharlach-Eiche.
Stw. angepflanzt, so Königsforst! Siebengebirge! 5. — Heimat: Östliches Nordamerika.

* **Quercus palustris** Duroi, Sumpf-Eiche.
Stw. angepflanzt, so Königsforst! — Heimat: Nordamerika (New York bis Georgia).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Quercus Robur L., Stieleiche.
Meist im Mischwald, seltener reine, größere Bestände bildend, bes. auf Lehmböden in wärmeren Lagen. 4—5. — Nördl. Verbreitung bis zum 62. Breitengrad. — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

* **Quercus rubra** L., Rot-Eiche.
Stw. angepflanzt, so Königsforst! Loopetal! Siebengebirge mehrfach! Bornheim (K). — Heimat: Nordamerika.

Quercus petraea (Mattuschka) Liebl. (= Qu. sessiliflora Salisb.), Steineiche, Wintereiche.
In reinen Beständen u. im Mischwald, in milder Klimalage, mehr im gebirgigen Teil. 4—5, so Siebengebirge! — Subatlantisch-mediterran. — Nördl. Verbreitung bis zum 60. Breitengrad.

Fam. *Ulmaceae*, Ulmengewächse.

Ulmus carpinifolia Gled. (= U. campestris L. p. p.), Feld-Ulme.
Lichte, warme Wälder, Auwälder, auf Kalk- u. Lehmböden, in wintermildem Klima, auch als Chaussee- u. Alleebaum hfg angepflanzt. 3—4. — Europa, Nordafrika, Kleinasien bis Himalaya. — Mediterran (-subatlantisch).

Ulmus laevis Pall. (= U. effusa Willd.), Flatter-Ulme.
Bes. in Auwäldern, meist auf kalkhaltigen Böden, bei uns seltener. 3—4. — Thielenbruch! Rheinufer b. Köln u. Bonn! Wesseling, Urfelder Weiden, Grafenwerth; Rheinbreitbach (K). — Europa bis Orient, Kleinasien. — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Ulmus scabra Mill. (= U. campestris L. p. p. = U. montana Stok.), Berg-Ulme.
Schattig-feuchte Wälder, Auwälder, oft auf kalkhaltigen Böden, seltener als Ulmus campestris, oft angepflanzt. 3—4. — Güldenberg b. Lohmar (S), Siebengebirge, mehrfach! Ahrtal! Nürburg, Hohe Acht (K). — Europa bis Amurgebiet. — Eurasiatisch-subozeanisch-montan.

Fam. *Moraceae*, Maulbeergewächse.

* **Ficus carica** L., Feigenbaum.
Zuweilen angepflanzt oder in Kübeln gezogen. 3. 5. 8. — selten rud. so Köln „Am Toten Juden" (1937 H 3). — Heimat: Östl. Mittelmeergebiet.

* **Humulus japonicus** Sieb. et Zucc., Japan. Hopfen.
Zierpflanze aus Japan, zuweilen verwildert, so Ruderalstelle in Klettenberg (H 2), Berg. Gladbach (S c h w a r z).

Humulus Lupulus L., Hopfen.
Hecken, Gebüsche, bes. in Auwäldern. 6—8, hfg. auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

* **Cannabis sativa** L., Hanf.
Angebaut, bei uns wenig kultiviert, zuweilen verwildert aus Vogelfutter u. eingeschleppt, so mehrfach am Rheinufer! Berg. Gladbach (H 1), Siegburg! Köln-Zollstock (H 1). 7—8. — Heimat: Westasien, Indien. — Eurasiatisch-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Urticaceae*, Nesselgewächse.

Urtica dioica L., Große Brennessel.
Feuchte Wälder, Hecken, Wegränder, Schuttstellen. 6—10, hfg. — Eurasiatisch- bzw. kosmopolitisch-gemäßigt, in sommerfeuchtem Klima.

Urtica urens L., Kleine Brennessel.
Wegränder, Schuttstellen. 1—10, hfg. — Kosmopolitisch mit mediterran-kontinentaler Verbreitungstendenz.

* **Parietaria debilis** Forst.
var. *pensylvanica* Mühlenbg, Pensylvanisches Glaskraut.
Eingeschleppt, so an einer Mauer in Riehl (H 1, 2). — Heimat: Nordamerika.

* **Parietaria officinalis** L., Gemeines Glaskraut.
Bei uns nicht einheimisch, aus alter Kultur (Heilpflanze) verwildert; selten, so am Siegufer b. Bergheim! Früher bei St. Kunibert in Köln (L ö h r). 6—9. — Mediterrane Pfl.

Parietaria ramiflora Moench., Ästiges Glaskraut.
Alte Mauern, Burgruinen. 7—8. z. s. — Köln-Mülheim! Deutz (H 1), Zons! Köln: Römermauer! Mauern u. Dämme am Rhein! so um Rodenkirchen, Sürth! Bonn! Laach (R). — Mediterran-atlantisch.

Fam. *Santalaceae*, Sandelholzgewächse.

Thesium pyrenaicum Pourr. (= Th. pratense Ehrh.), Wiesen-Leinblatt.
Trockene Bergwiesen, bes. auf Kalkboden. 6—7, s. — Sötenicher Mulde! Laach (R). — [Unkel Hi]. — Alpin-mediterran.

Fam. *Loranthaceae*, Mistelgewächse.

Viscum album L., Mistel.
Halbparasit! Auf Apfel-, Birnbäumen, Pappeln, Linden, Hainbuchen, Ahorn, Robinie; außerdem auf Weißdorn, Schlehe, Rose, s. s. auf Eiche, Roßkastanie, Tanne, Kiefer, Fichte. Im Brühler Park auf Carpinus, Quercus, Pavia flava; bei Eschweiler (Euskirchen) auf Crataegus (M). — 3—4. — Subatlantisch (-mediterran).

Fam. *Aristolochiaceae*, Osterluzeigewächse.

Asarum europaeum L., Europäische Haselwurz.
Feuchte Laub- u. Mischwälder, Bachufer, bes. auf kalkhaltigen Böden. 3—5, s. s. — Bröltal: Schönenberg (Dr. L o h m a r, Waldbröl, 1949), angebl. auch b. Münstereifel. — [Linz, Hi]. — Eurasiatisch-kontinental, zirkumpolar.

* **Aristolochia Clematitis** L., Osterluzei.
Bei uns nur eingebürgert (Kulturbegleiter!) in Hecken, Gebüschen, Weinbergen. 5—6, s. — Haus Leerbach b. Berg. Gladbach! Porz-Urbach! Beuel, Oberkassel (Stw), Hönningen! — Dormagen! Bocklemünd (M), Hersel, Bonn (Stw), Bodendorf (Ahr)! Laach (R). — [Sinzig, Linz, Niederbreisig Hi]. — Mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Polygonaceae*, Knöterichgewächse.

Rumex Acetosa L., Großer Sauerampfer.
Feuchte Wiesen, Wald- u. Bachränder. 5—6, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-nordisch).

Rumex Acetosella L., Kleiner Ampfer.
Trockene Wiesen, Felder, Dämme, Mauern, auf sauren u. sandigen Böden. 5—8 (—10), hfg, auch rud. (H 1). — Kosmopolitisch, gemäßigt-subozeanisch.

Rumex tenuifolius (Wallr.) Loeve, Schmalblättriger Ampfer.
Zum Formenkreis des *Rumex Acetosella* gehörig. Im Oberbergischen anscheinend hfger als dieser (Nbl 7, 1955).

Rumex aquaticus L., Wasser-Ampfer.
Ufer, feuchte Gräben, Bachränder, meist auf kalkhaltigen Böden. 7—8, s. s. — Nur für Laach angegeben (R). — Eurasiatisch-nordisch, zirkumpolar.

Rumex conglomeratus Murr., Knäuelblütiger Ampfer.
An ähnl. Standorten wie vor. 6—9, hfg, so um Thielenbruch! — Mediterran (-subatlantisch).

Rumex crispus L., Krauser Ampfer.
Ufer, feuchte Wiesen, Unkrautäcker, Wegränder, meist auf Lehmböden. 7—8, hfg, so Rheinufer! Thielenbruch! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Rumex Hydrolapathum Huds., Fluß-Ampfer.
Rand stehender u. langsam fließender Gewässer. 7—8, z. s. — Wuppermündung! Rheinufer b. Langel-Lülsdorf! Siegmündung! Beuel (Stw), Worringer Bruch! Bonn (Stw), Laach (R). — Mediterran.

Rumex maritimus L., Strand-Ampfer.
Schlammige Ufer, Teichränder, Gräben. 7—9, s. s. — Wuppermündung! zw. Rheidt u. Niederdollendorf (Stw); Worringer Bruch! Merkenich! Laach (R), auch rud. so Köln-Deutz (M), Zollstock (H 1). — Kosmopolitisch-gemäßigt-subtropisch.
var. *paluster* (Smith) Asch., Grüngelber Ampfer.
Burgweiher b. Rommerskirchen (N i e ß e n). — Brühler Park (L ö h r).

Rumex obtusifolius L., Stumpfblättriger Ampfer.
Feuchte Gebüsche, Ufer, Gräben, Unkrautwiesen, Wegränder, Auwälder, auf Lehmböden. 6—8, hfg, so Rhein-, Sieg-, Aggerufer. — Subatlantisch (-mediterran).

* **Rumex salicifolius** Weinm., Weidenblättr. Ampfer.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika.

Rumex sanguineus L., Blut-Ampfer.
Feuchte Wälder, Auwälder, Unkrautstellen, Wegränder, meist auf kalkfreien Böden. 6—8, z. hfg,
var. *viridis* Koch, zuweilen mit der Hauptart, so Petersberg (K). — Subatlantisch (-mediterran).

Rumex scutatus L., Schild-Ampfer.
Steinige Abhänge, Geröllhalden, Uferdämme. 6—8. z. s. — Siegmündung (Stw), Siebengebirge, Wolkenburg! Erpeler Ley! rud. Bonn (St, Stw), Godesberg,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mehlem (G o r h o l t), Rolandseck (Stw), Remagen! Ahrtal! Saffenburg (K), Brohltal! Laach (R). — Mediterrane Gebirgspflanze.

Polygonum amphibium L., Wasser-Knöterich.

1) var. *aquaticum* Leyss.

Rand stehender u. langsam fließender Gewässer, auf Schlammboden. 6—9, z. hfg. so Wuppermündung! Altwässer am Rhein! Diepentaler Talsperre (Hü), Sieg!

2) var. *terrestre* Leyss.

Rand austrocknender Gewässer, schlammige Äcker, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch, zirkumpolar.

* **Polygonum arenarium** Waldst. et Kitt., Sand-Knöterich.

Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 2). — Heimat: Südost-Europa, Westasien. — Pontische Pfl.

Polygonum aviculare L., Vogel-Knöterich.

Äcker, Wegränder, Schuttstellen. 6—10, g. — Kosmopolitisch, mit mediterran-kontinentaler Ausbreitungstendenz.

Polygonum Bistorta L., Schlangen-Knöterich.

Wiesenmoore, Auwälder, Bachufer, feuchte Wiesen. 5—7, z. s. — im gebirgigen Teil hfger. — Leichlingen, Berg. Neukirchen (Hü), Rheinwiesen, hier angeschwemmt! Paffrath! OB mehrfach (Nbl 2), Siegmündung (Stw), Siebengebirge! Entenfang b. Berzdorf (K), Godesberg-Marienforst (G o r h o l t, Stw), um Münstereifel! Laach (R), Nürburg (K). — [Ahrtal Hi].

f. remotum u. *f. ramosum* s. Nbl 2. — Nordisch, zirkumpolar.

Polygonum Convolvulus L., Winden-Knöterich.

Äcker, Zäune, Hecken, Wegränder. 7—10, hfg, meist auf Lehmboden. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

* **Polygonum cuspidatum** Sieb. et Zucc., Japan. Knöterich.

Angepflanzt u. verwildert, auch eingeschleppt. 7—9. — Sieggebiet (Nbl 3), Köln-Klettenberg (H 1), Grube Fischbach (K), Brohltal (La)! Laach (R). — Heimat: Japan.

Polygonum dumetorum L., Hecken-Knöterich.

Waldränder, Auwälder, Gebüsche, auf kalkhaltigem Boden. 7—10, z. hfg. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Polygonum Hydropiper L., Wasserpfeffer.

Sümpfe, feuchte Gräben, Waldwege. 7—9, hfg. — Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Worringer Bruch! Laach (R) u. a. m. — Eurasiatisch.

Polygonum lapathifolium L., Ampferblättriger Knöterich.

Sümpfe, Ufer, feuchte Gräben, Äcker. 7—10, z. hfg, auch rud. (H 1). — Kosmopolitisch mit eurasiatisch-kontinentaler Ausbreitungstendenz. — Über einige Formen s. Nbl 2.

Polygonum minus Huds., Kleiner Knöterich.

Nasse Gräben, Ufer, Waldwege, auf kalkfreien Böden. 7—10, z. s. — Wahner Heide! Siegmündung, Siegburg (Stw), Sieggebiet: Walmeroth, Betzdorf (Nbl 3), Honnef; Kottenforst (G o r h o l t, Stw), Laach (R), auch rud. (H 2). — Kosmopolitisch.

Polygonum mite Schrank, Milder Knöterich.

Teichufer, feuchte Gräben, Waldwege. 7—9, z. s. — Flittard! Wuppermündung!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Strundertal b. Berg. Gladbach! Oberkassel (P a t z k e , Stw), Siebengebirge! Laach (R). — Vielleicht eine hybridogene Art. — Subatlantisch (-mediterran).

* **Polygonum patulum** M. B., Ausgebreiteter Knöterich.
Eingeschleppt, so Zollstock H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet bis Sibirien.

Polygonum Persicaria L., Floh-Knöterich.
Äcker, Wegränder, Gräben, Schutt. 7—10, hfg. — Kosmopolitisch.

* **Polygonum sacchalinense** Schmidt, Sacchaliner Knöterich.
Angepflanzt u. stw. verwildert, so Klettenberg (H 1). — Heimat: Insel Sacchalin.

* **Fagopyrum sagittatum** Gilib. (= F. esculentum Mch.), Buchweizen, Heidekorn.
Stw. angebaut als Mehlfrucht, Bienenpflanze, Gründüngung u. verwildert, so um Rösrath! auch rud. (H 1). 7—8. — Heimat: Zentralasien. — Eurasiatisch-kontinental.

* **Fagopyrum tataricum** Gaertn., Tartarischer Buchweizen.
Zuweilen als Unkraut unter *F. esculentum*. 7—9. Von L ö h r angegeben. — Heimat: Sibirien, West-Zentralasien. — Eurasiatisch-kontinental.

Fam. *Chenopodiaceae*, Gänsefußgewächse.

Polycnemum arvense L., Acker-Knorpelkraut.
Äcker, Brachfelder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 7—10, s. s. — Nur für Laach angegeben (R). — Mediterran (-kontinental).

* **Beta vulgaris** L., Runkelrübe, Zuckerrübe, Mangold.
Angebaut u. verwildert. 6.
1) var. *cicla* L., Mangold.
2) var. *Rapa* Dum., Runkelrübe.
f. *alba* DC., Weiße Rübe.
f. *rubra* DC., Rote Rübe.
3) var. *altissima* DC., (= saccharifera Lange) Zuckerrübe.
Stammpflanze: *Beta maritima* L., Küstengebiet des Mittelmeeres.

Chenopodium album L., Gemeiner Gänsefuß.
Äcker, Gärten, Schutt. 7—10, sehr g. — Formenreich! (s. auch H 2). Kulturbegleiter! — Kosmopolitisch.

* **Chenopodium Berlandieri** Moq., Berlandiers Gänsefuß.
Eingeschleppt, so der Typ wie auch die
subsp. *Zschakei* Murr. bei Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika (Texas).

Chenopodium Bonus-Henricus L., Guter Heinrich.
Wegränder, Dorfstraßen, Schutt. 6—9, z. hfg, so Stieldorf, Blankenberg (Sieg), Bröl (Stw). — Anthropophile Pfl. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

* **Chenopodium Botrys** L., Klebriger Gänsefuß.
Bei uns eingeschleppt, auf warmen, nährstoffreichen, steinigen Böden, so Rheinufer oberhalb Beuel (Stw). — Heimat: Südeuropa, Orient, Mittelasien, Nord- u. Südafrika, Nordamerika. — Mediterran.

Chenopodium glaucum L., Meergrüner Gänsefuß.
Wegränder, Flußufer, Schuttstellen, s. — Hitdorf! (hier auch in der var. *pseudorubrum* A. Schwarz), Rheindorf! Köln-Deutz! Lülsdorf! Worringen!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Köln-Zollstock (H 1), Bonn! Godesberg! Laach (R) u. a. m. — Archaeophyt! — Eurasiatisch-kontinental.

* **Chenopodium hircinum** Schrad., Bocks-Gänsefuß.
Zuweilen eingeschleppt, so Köln-Zollstock (1935 H 3). — Heimat: Südamerika (und Afrika?).

Chenopodium hybridum L., Unechter Gänsefuß.
Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen, Gärten. 7—9, z. hfg. — Kosmopolitisch.

* **Chenopodium leptophyllum** Nutt., Zartblättr. Gänsefuß.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika. — Neuankömmling!

Chenopodium murale L., Mauer-Gänsefuß.
Mauern, Wegränder, Unkrautstellen. 7—9, s. s. — Mondorf (Stw); Köln, Weißhaus; Vernich (M), Bonn (Stw). — Von Löhr als „im ganzen Gebiet hfg" angegeben, was heute nicht mehr zutrifft. — var. *humile* Peterm. et Scheuerm. — Hafen Deutz (H 1), Laach (R). — Kosmopolitisch, in Europa mit gemäßigter Verbreitungstendenz.

Chenopodium opulifolium Schrd., Schneeballblättr. Gänsefuß.
Unkrautäcker, Schuttstellen, auf ammoniakalischen Lehmböden. 7—9, s. — Hafen Deutz (H 2), Sieg: Walmeroth (Nbl 3), Beuel (Stw), Köln-Sülz (E. Schwarz), Bonn (Stw), Godesberg (Gorholt, Stw), Laach (R). — Von Löhr für „unterhalb Köln, Wambach a. d. Wupper" angegeben. — Mediterran (-kontinental).

Chenopodium polyspermum L., Vielsamiger Gänsefuß.
Unkrautfelder, Ufer, Wegränder, Schuttplätze. 7—9, z. hfg, so Rheinufergebüsch! auch rud. (H 1, 2). — Kulturbegleiter! — Eurasiatisch.

* **Chenopodium reticulatum** Aell., Netzadriger Gänsefuß.
Eingeschleppt, so Schuttplatz Riehl (H 2). — Heimat: Südamerika.

Chenopodium rubrum L., Roter Gänsefuß.
Unkrautstellen an Ufern, Wegränder, Dorfstraßen. 7—10, z. s. — Hitdorf! Rheindorf! Hafen Deutz (H 1), Merheim rrh! Lülsdorf! Troisdorf (Nbl 2), Rheinufer b. Dollendorf (Gorholt), Worringen! Köln, Trümmerschutt! Bonn (Stw), Laach (R). — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

* **Chenopodium serotinum** Torn. em. Huds. (= Ch. ficifolium Sm.), Spätblühender Gänsefuß.
Unkrautstellen auf Äckern, an Wegrändern, Ufern. 7—9, s. u. unbeständig, so Hafen Deutz (H 1), Siegmündung, Beuel, Niederdollendorf; Bonn (Stw). — Hauptverbreitung: Mittel- u. Südeuropa, Nordafrika, Sibirien. — Mediterran (-kontinental).

Chenopodium urbicum L., Städte-Gänsefuß.
Unkrautäcker, Dorfstraßen, Schuttstellen. 7—9, s. u. unbeständig, so Merheim rrh! Rodenkirchen! Münstereifel (Andres). — Kontinental-mediterran.

* **Chenopodium foliosum** (Moench) Aschers. (= Ch. virgatum [L.] Ambrosi), Echter Erdbeerspinat.
Gartenflüchtling, früher als Gemüsepflanze gebaut, an Unkrautstellen, unbebautem Land. 6—9, s. s. — so Dellbrück (H 2), Köln-Sülz (H 3), Bonn (Stw), Rheinkies, wo? (R). — Mediterran-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Chenopodium Vulvaria L., Stinkender Gänsefuß.
Dorfstraßen, Mauern, Schutt. 7—9, s. — Köln-Deutz (H 1), Steinbruch Himmerich (K), Köln: Gereon, Bonntor, Zollstock (H 1, M, H 3), Tannenbusch b. Bonn, vorübergehend (St) u. noch 5 Stellen (Stw), Godesberg (Stw), Laach (R). — [Dottendorf, Friesdorf, Linz, Sinzig u. a. Hi]. — Mediterran.

* **Spinacia oleracea** L., Spinat.
Angebaut u. zuweilen verwildert, 6—9.
var. *spinosa* (Mnch.) L., Winter-Spinat.
var. *inermis* (Mnch.) Willem, Sommer-Spinat.
Seit dem 15. Jahrhundert in Europa bekannt. — Stammart? — Ostmediterran.

* **Axyris amarantoides** L., Amarant-Melde.
Eingeschleppt, so Köln, Futtermittel- u. Gemüsehalle (H. 1). — Heimat: Mittel-, Süd-Rußland, Sibirien, Mongolei.

Atriplex hastata L., Spießblättr. Melde.
Unkrautstellen auf Äckern, an Wegrändern, Schuttstellen. 7—8, hfg. — Kulturbegleiter! — Mediterran-eurasiatisch.

* **Atriplex hortensis** L., Garten-Melde.
Als Gemüsepfl. angebaut, verwildert und rud. so Köln-Sülz (H 3, 1937), 7—8. — Heimat: Zentralasien? — Nach B e c k aus der Kultur von *A. nitens* entstanden.

* **Atriplex nitens** Schkuhr, Glänzende Melde.
Zuweilen eingeschleppt, Bonn-Dottendorf (1937, Stw); Bonn-Poppelsdorf auf Trümmerschutt, Bonn-Gronau, Endenich (St), Bonn; Köln, Beuel selten (Stw), Laach (R), an 2 Stellen. — 7—9. — Heimat: Südost-Europa bis Zentralasien. — Kontinental.

Atriplex patula L., Ausgebreitete Melde.
Unkrautäcker, Schuttstellen. 7—9, hfg. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

* **Atriplex rosea** L., Rosen-Melde.
Eingeschleppt, an Wegrändern, Schuttstellen, bes. auf kalkhaltigem Boden. 7—9. — Rheinufer b. Worringen (M), Bonn-Gronau (Stw). — Mediterran-kontinental.

* **Atriplex tatarica** L., Tartarische Melde.
Eingeschleppt mit Südfrüchten, so Köln-Bonntor (H 2), Bonn (Stw). 7—10. — Heimat: Süd- u. Südosteuropa. — Mediterran-kontinental.

* **Kochia scoparia** (L.) Schrad., Besenkraut, Besen-Radmelde.
Zuweilen eingeschleppt, so Bonn, Schuttplatz an der Kölner Straße (1937 H 3), 7—9. — Heimat: Steppen in West- u. Mittelasien.

* **Corispermum hyssopifolium** L., Ysopblättriger Wanzensame.
Eingeschleppt, so b. Bahnhof Königsforst (H 1); Dormagen (P a t z k e , Stw), Köln-Gereon, Nippes (H 1), Eifeltor (M), Tannenbusch b. Bonn (St). 8—9. — Heimat: Südeuropa, Orient, Asien, Nordamerika. — Kontinental.

* **Salsola Kali** L., Kali-Salzkraut.
Meerstrandpflanze! Eingeschleppt, so Rheinufer b. Hitdorf! Hafen Deutz (H 1), Kalkweg (Heidehof) (A. B r a u n), Tannenbusch b. Bonn (St). — [Oberkassel Hi]. — 7—9. — Mediterran-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Amarantaceae*, Fuchsschwanzgewächse.

* **Amarantus albus** L., Weißer Fuchsschwanz.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz, Dellbrück; Köln-Bonntor, Eifeltor, Nippes, Zollstock, Gereon (H 1), Bonn, mehrfach, Godesberg (Stw), — Heimat: Nordamerika.

* **Amarantus caudatus** L., Garten-Fuchsschwanz.
Zierpflanze, zuweilen Gartenflüchtling, so Schuttplatz Köln-Sülz (1937 H 3), Poppelsdorf (K). 7—10. — Heimat: Mittel- u. Südasien, Abessinien.

* **Amarantus chlorostachys** Willd. (= A. hybridus L.), Grünähriger Fuchsschwanz.
Eingeschleppt, so Pützchen (Gorholt, Stw), Sürth (H 2). — Heimat: Tropisches Südamerika.

* **Amarantus paniculatus** L., Rispiger Fuchsschwanz.
Zierpflanze, zuweilen als Gartenauswurf, so Köln-Zollstock (H 2), Rheinufer b. Rodenkirchen (M). — Heimat: Orient, Indien.

* **Amarantus retroflexus** L., Rauhhaariger Fuchsschwanz.
Eingeschleppt auf Unkrautäckern, Schuttstellen, bes. auf Sandböden. 6—9, z. s. — Lülsdorf, Wahn, Bahnhöfe u. Schuttplätze in Köln, Sürth (H 1, La). Bonn: Tannenbusch (St), Godesberg! Laach (R). — Heimat: Wärmeres Nordamerika — bei uns mediterran-kontinental.

* **Amarantus angustifolius** Lam. (= A. silvester Desf. = A. Blitum L. p. p.), Wilder Fuchsschwanz.
Mit Getreide eingeschleppt, so Lülsdorf! Godesberg! Laach (R). 7—8. — Heimat: Südeuropa, Orient. — Mediterran.

Amarantus lividus L. (= A. viridis L. p. p. = A. Blitum L. p. p.), Grüner Fuchsschwanz.
Wegränder, Gartenland, Schutt. 7—9, s. s. — Rheinufer b. Rodenkirchen! Laach (R); in der var. *ascendens* Lois., Köln-Zollstock, Sülz (1937 H 3). — Kosmopolitisch-subtropisch.

Fam. *Nyctaginaceae*, Wunderblumengewächse.

* **Mirabilis Jalapa** L., Wunderblume.
Zierpflanze, selten mit Blumenerde verschleppt u. verwildert, so Zollstock (H 2). 7—9. — Heimat: Mexiko.

Fam. *Portulacaceae*, Portulakgewächse.

* **Portulaca oleracea** L., Gelber Portulak.
subsp. *sativa* (Haworth) Thell.
Zuweilen als Gemüsepfl. gebaut u. verwildert. — Die Hauptart eingeschleppt u. stw eingebürgert auf Gemüsefeldern, Unkrautstellen, Schuttplätzen. 6—9. — Niederkassel, Oberpleis (Stw), Köln-Bonntor, Gereon (H 2), Zollstock (M), Brühl! Bonn (Stw). — Heimat: Gemäßigtes Asien. — Kosmopolitisch-subtropisch.

Montia verna Neck. (= M. minor Gmel.), Kleines Quellkraut.
Feuchte Äcker, auf kalkfreien Lehmböden. 4—6, s. s. — Hangelar! Vernich,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

stw. hfg (M), Laach (R). — [Pützchen, Siegburg, Hi]. — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Montia rivularis Gmel., Bach-Quellkraut.
Schlammstellen, nasse Ton-, Lehmböden auf kalkfreier Unterlage. 6—9, s. s. — Broichhausen b. Berg. Gladbach! Sieggebiet: Ohmbachtal (Nbl 3), Laach (R). — Früher Bensberg, Vorgebirge, Commern, Münstereifel (L ö h r). — Subatlantisch.

Fam. *Caryophyllaceae*, Nelkengewächse.

Unterfam. S i l e n o i d e a e , Leimkrautpflanzen.

Agrostemma Githago L., Kornrade.
Unter der Saat. bes. auf Lehmböden. 6—7, z. hfg, auch rud. (H 1). — Aus dem Mittelmeergebiet bei uns eingebürgert. — Kulturbegleiter!

Viscaria vulgaris Bernh., Gemeine Pechnelke.
Trockene Rasen, sonnige Hügel, Heiden, Felsen, auf kalkfreier Unterlage. 5—7, s. — Kupfersiefental b. Rösrath! Siebengebirge! Mucher Wiesenthal (K), Felsen b. Linz! Hönningen! Ahrtal! Laach (R). — Kontinental (-mediterran).

Silene Armeria L., Garten-Leimkraut.
Heiden, Kahlschläge, felsige Abhänge, auf sandigen, kalkfreien Böden. 6—9, s. s. — Ahrtal, mehrfach! Ahrbrück (K), Bimssteinhügel um Laach (R); rud. Schuttplatz Frankenforst (1937 H 3). — Mediterran.

* **Silene bellidifolia** Jacq. (= vespertina Retz.), Maßliebblättriges Leimkraut.
Selten eingeschleppt, auch Südfruchtbegleiter, so Köln-Gereon (M, H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Silene conica L., Kegel-Leimkraut.
Trockene Rasen, sandige Felder, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Zündorf-Lülsdorf! rud. Köln-Bonntor (H 2), Rodenkirchen-Weiß (M), Bonn, Tannenbusch (Stw), Laach (R)? — Früher offenbar hfger, so Mülheimer, Fühlinger, Worringer Heide, Wambach, Rheindorf, Monheim (L ö h r). — Heimat: Mittelmeergebiet.
var. *glandulosa* Caldesi
zuweilen eingeschleppt mit Südfrüchten, so Köln-Bonntor (1937 H 3).

* **Silene conoidea** L., Kegelförmiges Leimkraut.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Silene dichotoma Ehrh., Gabeliges Leimkraut.
Trockene, warme Äcker, bes. Kleeäcker, Wegränder, Schuttstellen, wüste Plätze. 7—8, s. s. — Hafen Deutz (H 2), Schweinheim! Porz-Zündorf! OB Aggertalsperre, Danneberg, Meinerzhagen (Nbl 1, 2), Siegmündung (Stw); Köln-Zollstock, Liblar, Vernich (M), Vorgebirge: „Heide" b. Gruhlwerk, Pingsdorf (K), Bonn (Stw), Laach (R). — Heimat: Ost- u. Südost-Europa. — Mediterran-kontinental.

Silene gallica L., Französisches Leimkraut.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, in der var. *anglica* (L.) M. et K., 6—7. Köln-Bonntor (H 2), Zollstock (1937 H 3). — [Erpel Hi]. — Heimat: Südeuropa, Mittelmeergebiet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Silene Cucubalus Wib. (= S. inflata Sm.), Aufgeblasenes Leimkraut.
Trockene Wiesen, lichte Wälder, Wegränder, auf kalkhaltigen Böden. 5—8, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-kontinental).

Silene nutans L., Nickendes Leimkraut.
Trockene Rasen u. Wälder, sonnige Hügel, Felsen, auf verschiedener, aber meist kalkhaltiger Bodenunterlage. 5—6, z. hfg, bes. im gebirgigen Teil, so im Bergischen! Siebengebirge! Sieggebiet! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Lychnis Flos-cuculi L., Kuckucks-Lichtnelke.
Feuchte Wiesen, Wiesenmoore, lichte, feuchte Waldstellen. 5—8, hfg, auch rud. u. eingeschleppt, so Köln-Eifeltor (1937 H 3). — Eurasiatisch (-mediterran).

Melandrium album (Mill.) Garcke, Weiße Lichtnelke.
Trockene, warme Felder, Raine, Wegränder, Schuttstellen. 6—10, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Melandrium noctiflorum (L.) Fries, Acker-Waldnelke.
Äcker, Schuttstellen, auf warmen Lehmböden. 7—9, s. s. — Hafen Deutz (H 1), Laach (R). — Kontinental-mediterran.

Melandrium diurnum (Sibth.) Fr. (= M. rubrum Garcke), Rote Lichtnelke.
Feuchte Wälder, Auwälder, Gebüsche, Bachufer. 5—8, hfg, so um Thielenbruch! auch rud. (H 2). — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch).

Cucubalus baccifer L., Gemeiner Taubenkropf.
Uferauen, feuchte Gebüsche, meist auf etwas kalkhaltigen Böden. 7—9, s. s. — Siegmündung (Stw), Godesberg-Rüngsdorf, Auwaldgebüsch (Friedrichs, Gorholt, Stw). Laach (R), ob heute noch? — [Zw. Beuel u. Siegmündung, Sieginsel Hi]. — Spreizklimmer! — Eurasiatisch-kontinental-mediterran.

Gypsophila muralis L., Mauer-Gipskraut.
Feuchte Ufer u. Wälder, Mauern, Sandfelder. 7—9, s. — Rheinufer! Honrath! Overath! Siegmündung, Tannenbusch b. Bonn (Stw), Godesberg-Katharinenhof (Gorholt, Stw), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran.

* **Gypsophila paniculata** L., Rispiges Gipskraut, Schleierkraut.
Eingeschleppt, so Klettenberg (H 1). 6—9. — Heimat: Südosteuropa, Kaukasus, Westsibirien. — Neuankömmling! — Europäisch-kontinental.

Tunica prolifera (L.) Scop., Sprossende Felsnelke.
Eigentlicher Standort auf sonnigen, warmen (pontischen) Hügeln, bei uns meist apophytisch auf Sandfeldern, Dämmen, Ruderalstellen. 6—10, z. v., so am Rhein- u. Siegufer! Rabenley (K), Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Mediterran.

Vaccaria pyramidata Med., Gemeines Kuhkraut.
Getreidefelder, Brachäcker, Schuttstellen, auf warmen, trockenen Kalkböden. 6—8, s. — Troisdorf! Wissergebiet (Nbl 2), Siegmündung, Beuel (Stw), Erpel! Sürth! Brühl! Vernich (M), Bonn (Stw), Laach (R). — Ursprünglich wohl südeuropäischer oder asiatischer Herkunft; oft eingeschleppt. Archaeophyt! — Mediterran (-kontinental).

Dianthus Armeria L., Büschel-Nelke, Rauhe Nelke.
Sonnige Hügel, lichte warme Gebüsche, Wald- u. Wegränder, auf kalkhaltigen u. -freien Lehmböden. 7—8, s. s. — Berg. Gladbach! Siegmündung, Dämme (St), Sieggebiet: Schladern, Auerwald (Nbl 4), Siebengebirge! Hönningen! Vorgebirge! Bonn, Venusberg (Bones s), Kreuzberg (Stw), Rodderberg (Gor-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

holt, Stw), Weilerswist, Stotzheim, Weingarten (M), Ahrtal: Krausberg (K), Laach (R). — [Godesberg Hi]. — Mediterran.

Dianthus gratianopolitanus Vill. (= D. caesius Sm.), Pfingst-Nelke.
Warme, trockene Rasen an felsigen Abhängen, Kiefernwälder. 5—7, s. s. — Nur Ahrtal, aber hier mehrfach! so um Altenahr! Kreuzberg! Areburg, Engelsley, Altenburg (K) u. a. m. Nürburg, wohl verwildert (K). — Mediterran-alpin. — Naturschutz!

Dianthus Carthusianorum L., Karthäuser-Lichtnelke.
Trockene Rasen, meist auf warmen, kalkhaltigen Böden. 5—10, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Erpeler Ley! Hönningen! Rodderberg! Münstereifel! Brohlgebiet! u. a. m. — Mediterran.

Dianthus deltoides L., Delta-Lichtnelke.
Trockene, warme Rasen, Heiden, sandige Ufer. 6—8, z. s. so Dellbrück! Wahner Heide! Troisdorf! Beuel, Pützchen, Niederpleis (Stw), Siegufer mehrfach! Laach (R). — Eurasiatisch—mediterran.

* **Saponaria ocymoides** L., Rotes Seifenkraut.
Eingeschleppt, in der var. *calabrica* Guss., Zollstock (H 2). — Heimat: Südwestl. Mittelmeergebiet, Südalpen, Süditalien. — Westmediterran-alpin.

Saponaria officinalis L., Gebräuchliches Seifenkraut.
Trockene, warme Rasen an Ufern, Dämmen, Wegrändern, zw. Bahngeleisen. 6—8, hfg. — Kulturbegleiter! Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Unterfam. Alsinoideae, Mierenpflanzen.

Malachium aquaticum (L.) Fries, Gemeiner Wasserdarm.
Ufergebüsche, Auwälder, feuchte Gräben. 6—10, hfg, so um Thielenbruch! Agger-, Sieggebiet (Nbl 1, 2, 3), Siebengebirge! Worringer Bruch! auch rud. (H 1). — Von der ähnlichen *Stellaria nemorum* durch 5 Griffel unterschieden! — Eurasiatisch-gemäßigt.

Stellaria graminea L., Gras-Sternmiere.
Trockene Wiesen, Waldränder, Gebüsche, Äcker, Dämme, bes. auf Lehmböden. 5—10, z. hfg. — Eurasiatisch (-mediterran).

Stellaria Holostea L., Großblütige Sternmiere.
Lichte Laubwälder, Waldränder, Gebüsche, auf kalkfreien Böden. 4—6, hfg. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Stellaria media (L.) Vill., Vogelmiere, Hühnerdarm.
Unkrautäcker, Wegränder. (1) 3—11 (12), g. — Kulturbegleiter! — Kosmopolitisch.

Stellaria nemorum L., Hain-Sternmiere.
Lichte Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, auf kalkfreiem Boden. 5—8, z. hfg, so Scherfbachtal! Aggertal! Bonn-Gronau (Patzke, Stw), Godesberg (Gorholt, Stw) u. a. m. — Subatlantisch-mediterran-montan.

Stellaria palustris Retz. (= St. glauca With.), Meergrüne Sternmiere.
Flachmoore, Sumpfwiesen, Teichränder, feuchte Gräben, auf kalkfreier Unter-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

lage. 6—7, s. s. — Siegmündung, 2 Stellen (Stw), Sieg: Merten, Schladern (Nbl 2), Siebengebirge: Rhöndorfer Tal (K), Hackenbroich b. Dormagen! — [Siegufer b. Siegburg Hi]. — Nordisch (-kontinental).

Stellaria Alsine Grimm (= St. uliginosa Murr.), Sumpf-Sternmiere.
Bäche, quellige Stellen in Wäldern, nasse Gräben, auf kalkfreien, sandigen Böden. 5—7, z. hfg, so Siebengebirge, mehrfach! Lohrberg, Asberg, Mucher Wiesen (K), Stommeler Busch! Großes Cent b. Roisdorf! Melbtal b Bonn (K), Ahrtal! — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Cerastium arvense L., Acker-Hornkraut.
Felder, Wegränder, Grasplätze, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 4—6, hfg, so Äcker um Rodenkirchen! — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Cerastium brachypetalum Despot., Bart-Hornkraut.
Trockene Rasen, Äcker, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 3—9, s. — Wahner Heide! Saffenburg! Laach (R). — [Oberkasseler Ley, Landskrone, Areburg, Hammerstein Hi]. — Mediterran.

Cerastium caespitosum Gilib. (= C. triviale Link), Gemeines Hornkraut.
Wiesen, Wegränder, meist auf Lehmboden. 5—10, hfg. — Kosmopolitisch-gemäßigt.

Cerastium glomeratum Thuill., Geknäueltes Hornkraut.
Unkrautäcker, Schuttstellen, bes. auf Lehmböden. 4—8, z. s. — Berg. Gladbach! Hoffnungsthal! Hangelar (P a t z k e , Stw), Mondorf, Niederdollendorf (Stw), Rodenkirchen! Vorgebirge (M), Rodderberg (K), Godesberg (Stw). — Kosmopolitisch-gemäßigt (-subtropisch).

Cerastium pumilum Curt. (= C. glutinosum Fries), Niedriges Hornkraut.
Sonnige Abhänge, trockene Rasen, Brachäcker, Wegränder, auf Kalk- u. Sandböden. 5—6, s. — Berg. Gladbach! Siebengebirge! so Stenzelberg (K), Rodderberg; Ahr: Saffenburg, Bunte Kuh; Leilenkopf (Brohl) (K), Laach (R). — Mediterran.

Cerastium semidecandrum L., Sand-Hornkraut.
Trockene, sandige Äcker, Dämme, Wegränder. 3—6, z. hfg, so um Dellbrück! Wahner Heide! Oberkassel! rud. (H 1). — Mediterran.

* **Cerastium tomentosum** L., Filziges Hornkraut.
Gartenpflanze, zuweilen verwildert oder verschleppt, so Schuttplatz Köln-Sülz (E. S c h w a r z in H 3). 5—6. — Heimat: Östliches Südeuropa, Kaukasus.

Holosteum umbellatum L., Doldige Spurre.
Sandäcker, Mauern. 3—5, hfg. — Mediterran (-eurasiatisch).

Moenchia erecta (L.) Gaertn., Mey., Scherb., Aufrechte Weißmiere, Vierling.
Trockene Äcker, Wiesen, Heiden. 4—5, s. s. — Z. Z. kein Standort im Gebiet bekannt, früher „oberh. Köln-Melaten" (L ö h r). Laach (R); nach A n d r e s hfg, was für unser Gebiet sicher nicht gilt. — [Kreuzberg b. Bonn Hi]. — Mediterran.

Sagina apetala Ard., Kronloses Mastkraut.
Etwas feuchte Sandäcker, Ufer, Gräben, zw. Straßenpflaster. 6—10, s. s. — Holweide! Vilkerath! Siebengebirge: Nonnenstromberg (K), Efferen! Bonn, Melbtal, Kreuzberg (Stw), Venusberg (K), Niederbachem (Stw), Laach (R). — [Zwischen Straßenpflaster in Bonn Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sagina ciliata Fries (= S. apetala var. ciliata Mert. et Koch), Bewimpertes Mastkraut.
Feuchte, sandige Äcker, Brachen, Teichränder, auf kalkfreien Böden. 4—7, s. s. — Venusberg (K), meist zusammen mit vor. — Mediterran.

Sagina nodosa (L.) Fenzl, Knotiges Mastkraut.
Flachmoore, Sumpfwiesen, Teichränder, auf etwas kalkhaltigen Torfböden. 7—8. — In neuerer Zeit nicht mehr festgestellt, früher Mülheim b. Thurn, Berg. Gladbach (L ö h r). — Nordisch-subatlantisch.

Sagina procumbens L., Niederliegendes Mastkraut.
Feuchte Äcker, Mauern, Wegränder, meist auf kalkfreien Böden. 5—9, hfg. Archaeophyt! — Eurasiatisch-gemäßigt, zirkumpolar.

Minuartia tenuifolia (L.) Hiern. (= Alsine tenuifolia Cr.), Zartblättrige Miere.
Warme, trockene Rasen, Äcker, Weinberge, Mauern, Felsen, auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, s. s. — Äcker u. Mauern b. Lülsdorf! Beuel (Stw), Rabenley (K); Rheinkassel! Weiß b. Rodenkirchen! Bonn-Dransdorf, Gronau (Stw), Godesberg-Plittersdorf, Muffendorf (G o r h o l t, Stw), Rodderberg (K), Oberbachem, Kirchhofsmauer! Iversheim! Brohl: Leilenkopf, Bausenberg (K), Laach (R). — Mediterran.

Minuartia viscosa (Schreb.) Schinz et Thell. (= Alsine viscosa Schreb.), Klebrige Miere.
Trockene Äcker, Grasplätze, auf Sand-, Kies- u. Lehmboden. 5—7, s. s. — Münstereifel (A n d r e s), Laach (R). — [Rodderberg Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Arenaria serpyllifolia L., Quendel-Sandkraut.
Trockene Rasen, Felder, Mauern, bes. auf Lehmboden. 5—9, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran.

Moehringia trinervia (L.) Clairv., Dreinervige Nabelmiere.
Schattige Wälder u. Gebüsche, Bachufer. 5—6, hfg, so Gebüsche am Rheinufer! Königsforst! Siebengebirgsforst! Siebengebirge! Vorgebirge, hfg (K). — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Spergula arvensis L., Feld-Spark.
Äcker, Felder, auch als Futterpfl. gebaut, auf etwas sauren, kalkfreien Böden. 5—9, hfg. — Kosmopolitisch, bes. gemäßigt subozeanisch.

Spergula vernalis Willd. (= Sp. Morisonii Bor.), Frühlings-Spark.
Sandige Äcker u. Grasplätze. 4—5, s. s. — Dellbrück! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg (S c h u m.). — Subatlantisch-mediterran.

Spergula pentandra L., Fünfmänniger Spark.
Warme Sandfelder, Heiden. 4—5. — In neuerer Zeit nicht mehr festgestellt; früher Siegburg, Vorgebirge: Alfter (L ö h r); Laach (R). — Mediterran (subatlantisch).

Spergularia rubra (L.) Presl (= Sp. campestris Asch.), Roter Spärkling, Schuppenmiere.
Sandfelder, Wegränder, auf kalkfreien Böden. 5—7, z. hfg, so Hildener Heide! Dellbrück! Rheinufer! Wahner Heide! Troisdorf! Stallberg b. Siegburg (K), auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Delia segetalis (L.) Dum. (= Spergularia segetalis Fenzl), Saat-Miere.
Unter der Saat, auf feuchten Äckern mit kalkfreiem Boden. 6—7. — In den

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

letzten Jahrzehnten nicht mehr gefunden. — [Ariendorf, Linz, Erpel, Ohlenberg, Bruchhausen Hi]. — Mediterran-atlantisch.

Corrigiola litoralis L., Ufer-Hirschsprung.
Auf Kies u. Sand der Flüsse u. Bäche, Fluß- u. Bachufer, feuchte Sandäcker, auf kalkfreien Böden, 7—10, s. — Dellbrück, Zündorf (M), 1. Scheuerteich b. Wahn! Rheidt, Mondorf (Stw), Pützchen! Siegburg (Stw), Sieg- u. Bröltal; Niederhövels, Wisserhof (Nbl 3, 4). Rheinkassel (M), Worringen! Köln-Gereon rud. (H 2), Rheinufer b. Bonn (K), Gronau (Stw), Laach (R). — [Agger- u. Ahrmündung Hi]. — Die frische Pfl. riecht nach Chlor! — (Sub-) atlantisch-mediterran.

Illecebrum verticillatum L., Quirliges Knorpelkraut.
Feuchtsandige Äcker u. Ufer. 7—9, s. s. — Hildener Heide! Rösrath! Scheuerteiche b. Wahn! — [Siegburg, wohl Stallberg Hi]. — (Sub-)atlantisch-mediterran.

Herniaria glabra L., Kahles Bruchkraut.
Sandig-kiesige Felder, Heiden, Wegränder. 7—9, z. hfg, so Kribben im Rhein! zw. Pflaster der Rheinpfade! Siegufer! „Heide" b. Gruhlwerk (K), Rodderberg; Leilenkopf, Herchenberg (Brohl) (K), auch rud. Köln (H 1). — Eurasiatisch-mediterran (-subatlantisch).

Herniaria hirsuta L., Behaartes Bruchkraut.
An ähnl. Standorten wie vor. 7—9, s. s. — Rheinufer b. Lülsdorf-Langel! Köln-Eifeltor (M in H 2, H 3), Rodenkirchen-Weiß (M), Bonn, Rheinuferkies (Stw), früher auch Gremberg (L ö h r); zuweilen mit Südfrüchten eingeschleppt. — Mediterran (-subatlantisch).

Scleranthus annuus L., Einjähriger Knäuel.
Sandige Äcker, Grasplätze, auch rud. (H 1). 4—9, z. hfg. — Eurasiatisch-mediterran-subozeanisch.

Scleranthus perennis L., Ausdauernder Knäuel.
An ähnl. Standorten wie vor., auf kalkfreien Böden, seltener. 4—6 (—10). — Subatlantisch (-mediterran-eurasiatisch).

Fam. *Nymphaeaceae*, Wasserrosengewächse.

Nymphaea alba L., Weiße Seerose.
In stehenden Gewässern auf Schlammboden. 6—9, s. — Hildener Heide! Königsforst! Wahner Heide! Hasbach b. Rösrath! Leyenweiher b. Troisdorf! Fischteiche im Siebengebirgsforst, hier reichlich! Laach (R). — Subatlantisch-mediterran. — Naturschutz!

Nuphar luteum (L.) Smith, Gelbe Teichrose.
An ähnl. Standorten wie vor. 6—8, s. — Wuppermündung! Thielenbruch! Paffrath! Siegmündung! Grevenbroich! Laach (R). — Eurasiatisch-gemäßigt. — Naturschutz!

Fam. *Ceratophyllaceae*, Hornblattgewächse.

Ceratophyllum demersum L., Gemeines Hornblatt.
Stehende Gewässer, Tümpel, Teiche, Altwässer, meist in kalkhaltigem Wasser,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

auf Schlammböden. 7—8, s. — Worringer Bruch u. Hafen! Langel lrh! Rodenkirchen! Poppelsdorfer Weiher (St), Laach (R). — Kosmopolitisch-gemäßigt.

Ceratophyllum submersum L., Zartes Hornblatt.
An ähnl. Standorten wie vor. 7—9, s. s. — Früher b. Siegburg (L ö h r), in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Mediterran (-kontinental).

Fam. *Ranunculaceae*, Hahnenfußgewächse.

Caltha palustris L., Sumpf-Dotterblume.
Bruchwälder, Sumpfwiesen, nasse Gräben, Bachränder. 4—6, hfg. — Giftverdächtig! — Eurasiatisch-nordisch, zirkumpolar.

Helleborus foetidus L., Stinkende Nieswurz.
Warme, trockene Wälder u. Gebüsche, steinige Abhänge, auf kalkhaltigen Böden. 3—5, s. — Erpeler Ley! Hammerstein! Sinzig! Vinxbachtal (K), Brohltal, hier hfg! — (Sub)atlantisch-mediterran.

* **Helleborus niger** L., Christrose.
Alpenpflanze, selten aus Gärten verwildert, so angebl. im Brohltal. 2—4. — Alpin-mediterran.

Helleborus viridis, L., Grüne Nieswurz.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, auf kalkhaltigen Böden. 2—4, s. — Opladen! Strundertal! Igeler Tal b. Berg. Gladbach! Linde b. Lindlar! Leppetal (Nbl 3), Knapsack! Pescher Höfe b. Hermülheim (K), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Landskrone (K). — [Dörfer zw. Bonn u. Brühl, Dottendorf, Brohltal Hi]. — Mediterran-subatlantisch-montan. — Naturschutz!

Nigella arvensis L., Feld-Schwarzkümmel.
Getreideäcker, Unkrautstellen, bes. auf Kalk- u. Tonboden. 7—9. — Nur für Laach angegeben (R); früher hfg, so Köln-Mülheim, Melaten, Lindenburg, Dünnwald, Neukirchen (L ö h r). — [Linz, Sinzig Hi]. — Mediterran.

* **Nigella damascena** L., Türkischer Schwarzkümmel, Gretchen im Grünen.
Zuweilen als Gartenflüchtling beobachtet. 8—9. — Heimat: Mittelmeerländer, Kleinasien. — Mediterran.

Actaea spicata L., Christofskraut.
Feuchte Laub- u. Mischwälder, Schluchten, bes. auf kalkhaltigem Boden. 5—7, s. — Hombachtal b. Berg. Gladbach (Hü), Bröltal (Nbl 2), Siebengebirge, mehrfach, so Hölle b. Königswinter! Rhöndorfer Tal! Ofenkaul, Tretschbachtal (K), Arenfels! Rolandseck! Sinzig! Landskrone, Neuenahrer Kopf; Schorberg, Hohe Acht, Nürburg (K), Laach (R). — [Venusberg, Kessenich, Dottendorf, Roisdorf Hi]. — Eurasiatisch-nordisch-subozeanisch.

Aquilegia vulgaris L., Gemeine Akelei.
Feuchte, lichte Laub- u. Mischwälder, Berg- u. Waldwiesen, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 5—7, s. — Berg. Gladbach! Königsforst, einmal (La)! Paffrath! Bröltal, Ründeroth, Westert, Wiehltal (Nbl 2, 3), Siebengebirge: Fritsches Hardt (K), Sötenicher Kalkmulde, mehrfach! Ahrtal, hfger, so um Mayschoß, Birrenbachtal, Sahrtal, Winterhardt, Breitekopf; Olbrück (K), Laach (R). — rud. Köln-Lindenthal (E. S c h w a r z in H 3). — [Venusberg, Landskron Hi]. — Giftverdächtig! (Blausäure). — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch). — Naturschutz!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Delphinium Ajacis,** Garten-Rittersporn.
Gelegentlich Gartenflüchtling u. verwildert, so b. Zündorf! Berg. Gladbach (H 1). 6—8. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Delphinium Consolida L., Feld-Rittersporn.
Getreideäcker, Brachfelder, auf kalkhaltigem Boden. 6—8, s. — Vernich (M), Arloff-Iversheim! Laach (R) auch rud. (H 1). — Archaeophyt! — Ostmediterran (-kontinental).

Aconitum Napellus L., Blauer Eisenhut.
Bachufer, feuchte Gebüsche, meist auf kalkhaltigem Boden. 7—9, s. s. — Nettersheim-Urft! Kall-Gemünd (M), enthält, wie alle Aconitumarten das giftige Alkaloid Akonitin. — Alpin.

Aconitum Lycoctonum L. (= A. vulparia Rchb.), Wolfs-Eisenhut.
Feuchte Bergwälder, Bachufer. 6—8, s. s. — Nettersheim-Urft! Ahrtal! um Ahrhütte hfg (K), Laach (R)? — Eurasiatisch-nordisch (-kontinental).

Clematis Vitalba L., Gemeine Waldrebe.
An Bäumen u. Sträuchern emporklimmend. 6—8, hfg, auch rud. (H 1). — Mediterran-subatlantisch.

Anemone nemorosa L., Busch-Windröschen.
Humusreiche Laubwälder, Wiesen. 3—5, hfg. — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar; ursprünglich eurasiatisch-kontinental.

Anemone Pulsatilla L., Gemeine Küchenschelle.
Bei uns nur die f. *tenuifolia* Schl.
Sonnige Hügel, steinige Abhänge, bes. auf Kalkboden. 4—5 (8—9), s. — Linz! Rodderberg! Münstereifel-Iversheim! Urft! Ahr: Dollendorf (K), Brohltal, mehrfach! — [Rolandseck, Remagen, Siegburg, Erpeler Ley Hi]. — Europäisch-kontinental. — Naturschutz!

Anemone ranunculoides L., Gelbes Windröschen.
Lichte, feuchte Laubwälder, Auwälder, Gebüsche, Wiesen, auf meist kalkhaltigen Böden. 3—5, z .s. — Thielenbruch! Dellbrück! Berg. Gladbach! Lülsdorf! Krummenohl b. Niederseßmar (Nbl 2), Oberkassel! Ölberg (K); oberhalb Rodenkirchen! Eschweiler Tal b. Münstereifel! Ahr: Winterhardt; Hohe Acht (K). — Giftig! Pfeilgift in Kamtschatka. — Eurasiatisch-kontinental.

Anemone silvestris L., Wald-Windröschen.
Trockene Rasen, steinige Abhänge, Rand von Kiefernwäldern, bes. auf Kalkboden. 4—6. — In neuererZeit im Gebiet nicht mehr gefunden, früher Siegburg (Löhr, Hildebrand). — Kontinental.

Myosurus minimus L., Kleinstes Mäuseschwänzchen.
Feuchte Äcker, Brachfelder, bes. auf Lehmboden. 4—6, s. aber gesellig. — Straberg b. Knechtsteden! Efferen (M), Vorgebirge: Roisdorf! Schwadorf! Dobschleiderhof (M), Vernich (M), Arental b. Sinzig! Laach (R), auch rud. so Köln-Zollstock (H 1). — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch); pazifisch-amerikanischer Herkunft.

(Abb. 48).

Ranunculus acer L., Scharfer Hahnenfuß.
Etwas feuchte Wiesen, Wegränder. 5—8, hfg. — Giftig! — Wiesenschädling! — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* subsp. *Steveni* (Andrz.) Rouy et Fouc.
5—7, s. — Rheinufer b. Zündorf! Wachendorf b. Euskirchen! — Bei uns wohl nur (mit französ. Grassamen?) eingeschleppt. — Heimat: Frankreich, Südost-Europa. — Mediterran.

Ranunculus aconitifolius L., Gebirgs-Hahnenfuß.
Feuchte, quellige Waldstellen, Bachufer, im Gebirge, meist auf kalkarmen Böden. 5—7, s. s. — Quellsumpf b. Kuchem (Nutscheid, S c h u m.), Vinxbachtal! — [Altenahr Hi]. — Alpin (-nordisch).

Ranunculus aquatilis L., Wasser-Hahnenfuß.
Stehende u. langsam fließende, meist kalkarme Gewässer. 5—8, z. hfg, so Sieg! Ahr! — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Ranunculus arvensis L., Acker-Hahnenfuß.
Getreideäcker, bes. auf Lehmböden. 5—7, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Ranunculus auricomus L., Goldgelber Hahnenfuß.
Humusreiche Laubwälder, Baumgärten, feuchte Wiesen. 4—5, z. hfg, so Gremberger Wäldchen! Frankenforst! Berg. Gladbach! Siebengebirge! Rodenkirchen! Brühler Park! u. a. m. — Eurasiatisch (-kontinental).

Ranunculus Breyninus Crtz. (= R. silvaticus Gren. = R. nemorosus DC.), Hain-Hahnenfuß.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, bes. im Gebirge, Waldwiesen. 6—7, s. — Weinberg b. Ründeroth! Grube Bliesenbach, Wiehl, Rosbach (Nbl 2, 3, 4), Rabenley, Siebengebirge: Rhöndorfer Tal! Nonnenstromberg, Wasserfallberg, Userothtälchen (K), Hönningen! Düstemich; Birgeler Kopf, Bausenberg (K), Kalkar! Urft! Eiserfey! Ahr: Schuld, Fuchshofen (K); Laach (A n d r e s). — Vielleicht nur Unterart von *R. polyanthemus*, dessen montanen u. subalpinen Typ sie darstellt. — Subatlantisch-mediterran-montan.

Ranunculus bulbosus L., Knolliger Hahnenfuß.
Etwas trockene Wiesen, Wegränder, Weiden, Äcker, auf Lehm- u. Kalkböden. 5—7, z. s. — Zündorf! Wahlscheid! Erpeler Ley (K); Sürth-Weiß! Roisdorf! Iversheim (M), Ahr: Bodendorf! Landskrone, Teufelsley (K); Leilenkopf (K), Laach (R); rud. Köln-Eifeltor, eingeschleppt? (H 3, 1935). — Etwas giftig! — Mediterran-subatlantisch.

Ranunculus circinatus Sibth., Starrer Hahnenfuß.
Langsam fließende u. stehende Gewässer. 6—7, s. s. — Wuppermündung! Worringer Bruch! Teiche b. Niedermendig! — Eurasiatisch (-kontinental).

Ranunculus Ficaria L., Scharbockskraut, Feigwurz.
Etwas feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, Baumgärten, Wiesen. 3—5, hfg. — Die älteren Pflanzenteile sind giftig! — Mediterran (-subatlantisch).

Ranunculus Flammula L., Brennender Hahnenfuß.
Sümpfe, Schlammboden, feuchte Gräben. 6—9, hfg. — Eurasiatisch-nordisch.
subsp. *reptans* (L.) Syme.
An feuchten, kiesig-sandigen Stellen, schlammigen Ufern; s. oder übersehen. Scheuerteiche b. Wahn (S a u e r). — Nordisch (-alpin).

Ranunculus fluitans Lmk., Flutender Hahnenfuß.
In kühlen, schnell fließenden Gewässern. 6—8, z. s. — Dhünn! Sieg! Ahr! Laach (R). — Subatlantisch-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ranunculus hederaceus L., Efeublättriger Hahnenfuß.
Quellige Stellen mit kaltem, kalkarmem Wasser. 5—9, s. s. — Geilenkausen (Nbl 1), Oberwiehl (Nbl 2), Broich b. Schleiden! — Früher Bergheim (Erft), Leichlingen, Siegburg (L ö h r). — [Ahrtal Hi]. — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Ranunculus lanuginosus L., Wolliger Hahnenfuß.
Feucht-schattige Laubwälder u. Gebüsche, auf Lehmboden, 5—7, s. s. — Siebengebirge, mehrfach, so Rhöndorfer Tal! Rosenau, Nonnenstromberg, Remscheid (K), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Ahrtal: Teufelsley, Ahrhütte (K). — Gemäßigt-kontinental-alpin (-mediterran).

Ranunculus Lingua L., Großer Hahnenfuß.
Sümpfe, Teichränder, Ufer, auf meist kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Grevenbroich! Worringer Bruch! — Giftig! — Eurasiatisch-mediterran.

Ranunculus polyanthemus L., Vielblütiger Hahnenfuß.
Trockene, lichte Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, Wegränder. 5—7. — Das Vorkommen dieser mehr östlichen Art in unserem Gebiete ist sehr unwahrscheinlich. — Bei den Angaben von: Siebengebirge: Nonnenstromberg, Rosenau, Ölberg (K) sowie von L ö h r : „Mülheim im Buchforst" dürfte es sich um R. B r e y n i n u s (s. d.) handeln. — Europäisch-kontinental.

Ranunculus repens L., Kriechender Hahnenfuß.
Feuchte Äcker, Wiesen, Weinberge, Gärten, Wegränder, bes. auf Lehmböden. 5—10, g. — Lästiges Unkraut. — Eurasiatisch-gemäßigt.

Ranunculus sardous Crtz., Sardinischer Hahnenfuß.
Feuchte Äcker, Ufer, auf Lehm- u. Tonböden. 5—8, s. s. — Schnellweide! Bödingen b. Hennef (S c h u m.), Köln-Deckstein! — [Pützchen, Bornheim u. Umgebung Hi]. — Archaeophyt! — Subatlantisch-mediterran.

Ranunculus sceleratus L., Gift-Hahnenfuß.
Schlammige Ufer, Teichränder, nasse Gräben. 5—9, s. — Merheim rrh! Dellbrück! Paffrath! Zündorf! Hasbach b. Rösrath! Stommeln! Vernich (M), Kreuzberg b. Bonn (K), Laach (R), auch rud. (H 1). — Sehr giftig! — Eurasiatisch (-mediterran), zirkumpolar.

Thalictrum flavum L., Gelbe Wiesenraute.
Bach-, Fluß-, Teichufer, auf Ton- u. Lehmböden. 6—8, s. — Monheim! Rheindorf! Zündorf-Langel! Rheidt! Siegburg-Michelsberg, vorübergehend (Hü), Rosbach (Sieg) (Nbl 2), Worringer Bruch! Laach (R), auch rud. (H 2). — [Kasbachtal b. Linz Hi]. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch (-kontinental).

Thalictrum minus L., Kleine Wiesenraute.
Trockene Wiesen u. Gebüsche, bes. auf kalkhaltigen Böden. 5—7, z. hfg, so Rheinuferwiesen! — Kontinental.

Adonis aestivalis L., Sommer-Adonisröschen.
Unter der Saat, Brachfelder, bes. auf Kalk- u. Tonboden. 5—7, s. — Arloff-Iversheim! hier mit der var. *citrinus* Hoffm. — Laach (R). — Mediterran (-kontinental).

Adonis flammeus Jacq., Brennendes Feuerröschen.
Getreideäcker, bes. auf Kalkboden. 5—8. — In neuerer Zeit nicht mehr beobachtet! — [Getreidefelder b. Heppingen (Ahr) Hi]. — Ostmediterran (-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Berberidaceae*, Sauerdorngewächse.

Berberis vulgaris L., Sauerdorn, Berberitze.
Warme, trockene, lichte Laub- u. Mischwälder, bes. auf kalkhaltigem Boden. 4—6, z. s. — Schlodderdich! Berg. Gladbach! Brölgebiet (Nbl 1), Rabenley (K), Siebengebirge! Birgeler Kopf b. Oberwinter (K), Rolandseck! Münstereifel! Ahrtal! Laach (R). — [Godesberg Hi]. — Stengel u. Wurzel enthalten das giftige Alkaloid Berberin. — Beherbergt die Winterform des Getreiderostes *(Puccinia graminis)* als *Aecidium berberidis*. — Eurasiatisch-mediterran.

Fam. *Papaveraceae*, Mohngewächse.

Unterfam. P a p a v e r o i d e a e.

* **Eschscholtzia californica** Cham., Kaliforn. Eschscholtzie.
Zierpflanze, selten verwildert oder durch Blumenerde verschleppt, so Schuttplatz Zollstock (H 2). — Heimat: Kalifornien (Küstengebirge).

Chelidonium majus L., Schöllkraut.
Wald- u. Wegränder, Hecken, Mauern, Schuttstellen. 5—9, hfg. — Die gelbe Milch ist giftig! — Kulturbegleiter! — Eurasiatisch-gemäßigt (-subozeanisch).

* **Glaucium corniculatum** (L.) Curt., Roter Hornmohn.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz, Riehl (H 1). Laach (R). 6—8. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Papaver Argemone L., Sand-Mohn.
Äcker, Wegränder, Schuttstellen, auf kalkfreien Böden. 5—7, z. s. — Berg. Gladbach! Zündorf-Langel! Urft! Laach (R), rud. in u. um Köln (H 1). — Kulturbegleiter! — Mediterran.

Papaver dubium L., Saat-Mohn.
Getreidefelder, bes. auf Lehmboden. 5—7, z. hfg, so Äcker b. Lülsdorf! Laach (R), auch rud. (H 1). — Mediterran (-subatlantisch).

Papaver hybridum L. (= P. hispidum Lam.), Bastard-Mohn.
Auf Äckern, unter der Saat, an unbebauten Orten, auf Lehmböden. 5—7, s. u. unbeständig, oft eingeschleppt. — Fuchsberg b. Brühl, Pingsdorf (K). — [Weinberge b. Godesberg Hi]. — Heimat: Mittelmeergebiet, Marokko, Kanaren, Zentralasien. — Ostmediterran (-kontinental).

Papaver Rhoeas L., Klatschmohn.
Äcker, Saatfelder, Schuttstellen. 5—7, hfg. — Wohl ursprünglich aus dem Balkan oder Vorderasien eingeschleppt. — Kulturbegleiter! — Giftig mit Ausnahme der Blüten. — Ostmediterran (-kontinental).

* **Papaver somniferum** L., Garten-, Schlaf-Mohn.
Angebaut, in Gärten gepflanzt u. zuweilen verwildert. 6—8. — Siegburg! Köln-Zollstock (H 1). — Nur in der Kulturform bekannt; Stammform vielleicht *P. setigerum* DC; liefert Mohnöl, Mohnsamen, Opium. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Unterfam. Fumaroideae.

Corydalis cava (L.) Schwgg. et K., Hohler Lerchensporn.
Truppweise in humusreichen Laubwäldern, Gebüschen, Auwäldern, oft auf kalkhaltigem Boden. 3—4, hfg, so Siebengebirge! um Rodenkirchen! Brühler Park! Vorgebirge, mehrfach! Kreuzberg b. Bonn (K), Godesberg! Münstereifel! Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Corydalis fabacea (R.) Pers. (= C. intermedia [Ehrh.] Gaud.), Mittlerer Lerchensporn.
Laubwälder, Auwälder, Gebüsche, bes. auf Lehm- und Kalkboden, s. s. — Bisher nur Nürburg (K). — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

* **Corydalis lutea** (L.) DC., Gelber Lerchensporn.
Aus Gärten verwildert an Mauern u. Felsen. 6—8. — Brühl! Rolandseck! — Zu Löhrs Zeiten an einer Gartenmauer in Köln, Augustinerplatz. — [Linz Hi]. — Heimat: Süd-Frankreich, Ober- u. Mittelitalien, Südschweiz, Österreich. — Mediterran.

Corydalis solida (L.) Sw., Gefingerter Lerchensporn.
An ähnl. Standorten wie *C. cava*, aber meist auf kalkfreien Böden, seltener. 3—5. — Kieppemühle! um Berg. Gladbach! Oberkassel! Siebengebirge! Vinkenpütz b. Stommeln (K), um Rodenkirchen! Ahrtal, mehrfach, so Saffenburg, Schrock! Bunte Kuh, Kreuzberg, Areburg (K), Brohltal! — Eurasiatisch (-kontinental).

(Abb. 47).

* **Fumaria capreolata** L., Rankender Erdrauch.
Eingeschleppt u. verwildert. 5—9. — Wipperfeld b. Kürten (Th), früher Brühler Park unter Sequoia! Schuttplatz im Brühler Park (1936/37 H 3) zahlreich. — Heimat: West- u. Südeuropa, Westasien, Nordafrika, Kanaren, Madeira. — Mediterran-atlantisch.

Fumaria officinalis L., Gebräuchlicher Erdrauch.
Äcker, Felder, unbebaute Orte, Unkrautstellen. 4—10, hfg.
subsp. *Wirtgenii* (Koch) Hegi.
Früher: Gärten b. d. Altenburg, an den Forts, Äcker um Deutz (Löhr). — Mediterran-eurasiatisch.

* **Fumaria parviflora** Lmk., Kleinblütiger Erdrauch.
Unkrautäcker, Gemüsefelder. 6—9, s. s. — In den Tälern der größeren Flüsse (Andres). — In neuerer Zeit im Gebiet nicht mehr gefunden. — [Poppelsdorf, Roisdorf, Vilich Hi]. — Wahrscheinlich mit der Kultur eingewandert! — Heimat: Südeuropa, Nordafrika, Orient. — Mediterran.

* **Fumaria Schleicheri** Soyer-Will., Schleichers Erdrauch.
Äcker, Brachfelder, auf meist kalkhaltigen Böden. 5—7, s. s., bei uns wohl nur eingeschleppt, so um Münstereifel! Laach (R). — Hauptverbreitung: Mittelmeergebiet, südl. Mitteleuropa. — Mediterran (-kontinental).

Fumaria Vaillanti Lois., Vaillants Erdrauch.
Unkrautäcker, Weinberge, meist auf kalkhaltigen Böden. 5—8, s. — Unkel! Iversheim-Münstereifel! Urft! Laach (R). — [Bonn-Poppelsdorf, Rodderberg Hi]. — Mediterran-eurasiatisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Cruciferae*, Kreuzblütler.

* **Brassica elongata** Ehrh., Langrispiger Kohl.
Eingeschleppt in der f. *amoracoides* (Czern.) Asch. et Graebn. Deutz (H 1). — Heimat: Südost-Europa, Westasien.

* **Brassica Napus** L. em. Metzger, Raps.
Angebaut u. verwildert, 4—9.
1) var. *arvensis* (Lam.) Thell., Öl-Raps.
a) f. *annua* Thell., Sommer-Raps.
b) f. *biennis* Thell., Winter-Raps.
2) var. *Napobrassica* (L.) Peterm., Kohl-, Steck-Rübe.
Mediterraner Herkunft! Vielleicht aus *Br. oleracea* x *campestris* entstanden.

Brassica nigra (L.) Koch, Schwarzer Senf.
Bei uns wohl nur aus dem Anbau verwildert u. eingebürgert, bes. an Flußufern in Gebüschen, so Rheinufer bei Sürth u. unterhalb von Köln! 6—8. — Uralte Kulturpfl. — Heimat: ?? — Ost-mediterran?

* **Brassica oleracea** L., Gartenkohl.
Angebaut u. verwildert. 5—7.
1) var. *acephala* DC., Winter-, Grün-, Braunkohl.
2) var. *sabauda* L., Wirsing.
3) var. *capitata* L., Kopfkohl.
a) f. *alba*, Weißkohl, daraus Sauerkraut.
b) f. *rubra*, Rotkohl.
4) var. *gemmifera* DC., Rosenkohl.
5) var. *gongylodes* L., Kohlrabi.
6) var. *Botrytis* L., Blumenkohl.
Uralte Kulturpflanze. — Urheimat? — An den Felsküsten des Mittelmeeres kommen Wildformen vor, auch an den atlantischen Küsten Europas. — Mediterran-atlantisch.

* **Brassica Rapa** L., Rübenkohl, Rübsen.
Angebaut u. verwildert. 4—9.
1) var. *silvestris* Purch. et Ley, Rübsen.
2) var. *Rapa* Thell., Weiße Rübe.
Urheimat?

Erucastrum gallicum (Willd.) O. E. Schulz (= E. Pollichii Schm. et Sp.), Pollichs Hundsrauke.
Äcker, Mauern, Ufer, Eisenbahndämme, Schutt, bes. auf Ton- u. Kalkboden. 5—10, z. hfg. — Sieg, Niederhövels (Nbl 3), Trümmerschutt u. Ruderalstellen in Köln! Laach (R). — Mediterran-subatlantisch.

* **Erucastrum nasturtiifolium** (Poiret) O. E. Schulz, Stumpfeckige Hundsrauke.
Zuweilen verschleppt an sandigen Ufern, auf Äckern, Schuttstellen, meist auf kalkhaltigem Boden. 5—8, s. s. — Müllekoven (Sieg) (La)! — Heimat: urwüchsig in Deutschland nur im Bodenseegebiet, sonst in Süd- u. Südwesteuropa. — Mediterran.

Brassicella Erucastrum (L.) O. E. Schulz (= Sinapis cheiranthus Koch), Lackblütiger Senf.
Ufergebüsche, Äcker, Wegränder, Schuttstellen. 6—10, s. s. — Brühl! Ahrtal! Laach (R). — Einheimisch in Deutschland nur vom Breisgau bis zum Ahrtal,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

sonst verschleppt. — Atlantisch, bei uns etwa an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

* **Sinapis alba** L., Weißer Senf.
Zur Senfgewinnung u. als Futterpflanze gebaut, zuweilen verwildert. 6—9. — Trümmerschutt in Köln! Sülz (H 2). — Alte Kulturpflanze! — Heimat: Mittelmeergebiet.

Sinapis arvensis L., Acker-Senf, Falscher Hederich.
Ackerunkraut, bes. auf Lehmboden, 6—9, hfg. — Seit prähistorischer Zeit aus dem Mittelmeergebiet u. Orient bei uns eingebürgert: Archaeophyt! — Mediterran-eurasiatisch.

* **Diplotaxis erucoides** (L.) DC., Raukenähnlicher Doppelsame.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Köln-Bonntor auf einer Mauer (H 2). 4—9. — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Diplotaxis muralis** (L.) DC., Mauer-Doppelsame.
Im 18. Jahrhundert aus Südwest-Europa in Deutschland eingewandert u. stw. eingebürgert, an Wegrändern, Mauern, Dämmen, so Berg. Gladbach! Oberkassel! Rhöndorf! Köln-Zollstock, Riehl (H 1), Laach (R). 5—9. — Mediterran.

* **Diplotaxis tenuifolia** (Juslen) DC., Schmalblättriger Doppelsame.
Bei uns Ende des 18. Jahrhunderts eingeschleppt u. eingebürgert, an Wegränder, Mauern, Ufern, Bahndämmen, sehr hfg auf Trümmerschutt, Ruderalstellen der Stadt, bes. auf kalkhaltigem Boden. 6—10.
f. *integrifolia* Koch, Hafen Deutz, Köln-Bonntor, Zollstock (H 1). — Westmediterran.

Raphanus Rhaphanistrum L., Hederich.
Äcker, bes. auf Sand- u. Lehmboden. 5—9, g. auch rud. (H 1). — Urheimat: Mitelmeergebiet. — Archaeophyt! Mediterran (-subozeanisch).

* **Raphanus sativus** L., Garten-Rettich.
Uralte Kulturpfl. Urheimat? Ostmediterran? — Vielleicht *R. maritimus* x *rostratus*.
var. *Radicula* Pers., Radieschen.
var. *niger* Pers., Rettich.

* **Calepina irregularis** (Asso) Thell. (= C. Corvini Desv.), Unregelmäßige Kalepine.
Einwanderer aus Südeuropa; vor etwa 100 Jahren zum ersten Male für das Rheinland festgestellt; auf Äckern, an Dämmen, Wegrändern, auf Lehm- u. Sandboden. 4—5, s. s. — Merheim rrh! Zündorf (Th)! Grüngürtel (Bonner u. Brühler Straße)! Köln-Bonntor (1932 H 3), Laach (R). — [Niederbreisig, Ahrtal Hi]. — Mediterran (-kontinental).

* **Rapistrum perenne** (L.) All., Mehrjähriger Rapsdotter, Windsbock.
Eingeschleppt, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—8. — Hafen Deutz, Köln-Eifeltor (H 1). — Heimat: Südosteuropa. — Ostmediterran (-kontinental). — Neueinwanderer!

* **Rapistrum rugosum** (L.) All., Runzeliger Rapsdotter.
Eingeschleppt auf Äckern, Schuttstellen, auf Lehmboden. 5—9. — Hafen Deutz, Köln-Bonntor (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet. — Ostmediterran.

* **Conringia orientalis** (L.) Dumort., Weißer Ackerkohl.
Eingeschleppt, auf Äckern, an Wegrändern bes. auf Kalkboden, so Arloff-Iversheim! Laach (R), rud. (H 2). — 5—7. — Ostmediterrane Pfl.!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Lepidium campestre (L.) R. Br., Feld-Kresse.
Trockene Äcker, Wegränder, Schuttstellen, bes. auf Lehmboden. 5—10, hfg. — Subatlantisch-mediterran.
(Abb. 49).

* **Lepidium densiflorum** Schrad., Dichtblütige Kresse.
Eingeschleppt, 5—8. — Hafen Deutz (H 1), Köln-Holweide! Bonntor (H 1), Eifeltor, Bayenthal (M), Riehl! Badorf, Tannenbusch b. Bonn (K). — Heimat: Nordamerika.

* **Lepidium graminifolium** L., Grasblättrige Kresse.
Eingeschleppt an Schuttstellen, Ufern, Dämmen. 6—10, s. — Rheinufer b. Mülheim! Lülsdorf! Beuel (St), Erpel! Schuttplatz Köln-Braunsfeld (H 2), Sürth! Bonn! Laach (R). — Hauptverbreitung: Mittelmeergebiet. — Mediterran.

* **Lepidium neglectum** Thell., Übersehene Kresse.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika. — Neuankömmling!

* **Lepidium perfoliatum** L., Durchwachsenblättrige. Kresse.
Eingeschleppt u. stw, eingebürgert, auf Schuttstellen, auf Lehmboden, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Osteuropäisches u. westasiatisches Steppengebiet. — Kontinental.

Lepidium ruderale L., Schutt-Kresse.
Äcker, Dämme, Schutt. 5—10, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

* **Lepidium sativum** L., Gartenkresse.
Als Salatpflanze angebaut u. verwildert. 6—7. — Köln-Holweide! Köln-Bayenthal (H 2). — Stammform: *Lepidium silvestre* Thell., *Lepdium spinescens* (DC) Thell. — Heimat: Orient. — Ostmediterran.

* **Lepidium virginicum** L., Virginische Kresse.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, so an Schuttstellen, Wegrändern, Bahndämmen. 5—8. — Hafen Deutz (H 1), Köln-Zollstock (M), Tannenbusch b. Bonn (St). — Neuankömmling! — Heimat: Nordamerika.

* **Cardaria Draba** (L.) Desv. (= Lepidium Draba L.), Pfeilkresse.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert. 5—6. — Hafen Deutz, Mülheim (H 1), Porz! Dormagen! Rodenkirchen! an den Bahndämmen, bes. linksrheinisch! Kalscheuren! Remagen! Brohl! — Heimat:Mittelmeergebiet. — Mediterran-kontinental.

Coronopus squamatus (Forsk.) Asch. (= C. procumbens Gilib.), Niederliegender Krähenfuß.
Feuchtsandige Stellen an Gräben, Wegrändern, Dorfstraßen, auf Lehmboden. 5—8, s. s. — Zündorf (M), Köln-Nippes, Sülz (H 1, 2), Rodenkirchen (W. Schmidt), Laach (R). — Früher anscheinend hfger, so Köln-Weißhaus, Deutz, Mülheim, Efferen, Rheindorf, Hitdorf, Worringen u. a. m. (Löhr). — Auch zuweilen als Salatpflanze gebaut. — Mediterran.

* **Isatis tinctoria** L., Färber-Waid.
Aus ehemaliger Kultur verwildert u. stw. eingebürgert, bes. an Bahndämmen, Ufern, Felsen, meist auf kalkhaltigen Böden, weit rheinaufwärts, bis ins Ahrtal u. die Eifel (noch bei Kall)! Laach (R). 4—6. — Heimat: Südosteuropa, westasiatisches Steppengebiet. — Kontinental-ostmediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Iberis amara L., Bittere Schleifenblume.
Unter der Saat, bes. auf Kalkboden. 5—8, s. s. — Von L ö h r noch für „Mülheim, Berg. Gladbach, Bensberg" angegeben. — Adventiv Bahnhof Rösrath (Th)! — Hauptverbreitung: Westl. Mittel- u. Südeuropa, Algerien. — Mediterran-atlantisch.

Biscutella laevigata L., Glatte Brillenschote.
An trockenen Felsen, über Felsgeröll, auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, s. s. — Nur Ahrtal, hier mehrfach, so um Altenahr! Teufelsley, Ravenley, Altenburg-Lochmühle (K). — Alpin-mediterran.
(Abb. 50).

Thlaspi alpestre L., Voralpen-Hellerkraut.
Bei uns die subsp. *silvestre* (Jord.) Gil. et Mag.
Etwas feuchte Bergabhänge u. -Wiesen, auf kalkhaltigen Böden. 4—5, s. s. — Bröl (M), Himmerich (K), Ahrtal, mehrfach: Teufelsley, Mayschoß (Sunghardt), Kotzhardt, Schuld, Fuchshofen (K); früher auch Laach (R). — Alpin.

Thlaspi arvense L., Feld-Hellerkraut.
Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen. 4—6, hfg. — Einwandrer! Kulturbegleiter! in Deutschland erst seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Heimat: wahrscheinlich westliches u. mittleres Asien. — Eurasiatisch-gemäßigt.

Thlaspi perfoliatum L., Stengelumfassendes Hellerkraut.
Trockene Wiesen, Äcker, Wegränder, bes. auf Kalk- u. Lehmboden. 4—5, s. s. — Zündorf-Lülsdorf! Zons (K), Erftufer (M), Kall! Ahrtal, mehrfach, so Saffenburg! Laach (R). — [Linz, Rheineck Hi]. — Mediterran-kontinental.

Teesdalea nudicaulis (L.) R. Br., Nacktstengeliger Bauernsenf.
Sandige Äcker, Heiden, auf etwas sauren, kalkfreien Böden. 4—8, z. hfg, so Hildener Heide! Wahner Heide! — Subatlantisch.

Capsella Bursa-pastoris (L.) Medikus, Gem. Hirtentäschelkraut.
Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen, auf Lehm- u. Sandboden. 1—12, g. — Heimat: Mittelmeergebiet; folgt der Spur des Menschen! — Kosmopolitisch.

* **Neslea paniculata** (L.) Desv. (= Vogelia p. [L.] Horn.), Finkensame.
Bei uns wohl nur eingeschleppt, auf Getreideäckern, an Wegrändern, Schuttstellen, auf Lehmboden, so Hafen Deutz (H 1), Sürth (H 2), Laach (R); früher anscheinend viel häufiger: Bensberg, Monheim, Fühlingen, Euskirchen (L ö h r). — [Neuwied Hi]. 5—7. — Stammt wohl aus den Steppengebieten des östl. Mittelmeergebietes, folgte in die „Kultursteppe" des Menschen (H e g i). — Mediterran (-ostmediterran).

* **Bunias Erucago** L., Senfblättr. Zackenschote.
Bei uns nur eingeschleppt auf Äckern, Brachfeldern, Schuttplätzen, an Wegrändern, bes. auf Lehmboden. 5—7. — Schuttplatz Köln-Zollstock (1937 H 3). — Mediterran-mitteleuropäisch.

* **Bunias orientalis** L., Hohe Zackenschote.
Eingeschleppt u. stw. schon recht hfg auf trockenen Wiesen, an Acker- u. Wegrändern. 5—8. — Hafen Deutz (H 1), Rheinwiesen b. Porz-Zündorf! um Berg. Gladbach! Köln-Eifeltor (H 1). — Kontinental (-ostmediterran).

* **Lunaria annua** L., Garten-Silberblatt, Mondviole.
Gartenpflanze, zuweilen verwildert. 4—6. — Sürth b. Weizenmühle (1935 H 3). — Heimat: Südosteuropa.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Lunaria rediviva L., Ausdauerndes Silberblatt.
Feuchte Bergwälder, bes. Schluchtwälder, kalkliebend. 5—6, s. — Bröltal: Felderhoferbrück! Eitorf! Ahrtal: Horn-Schrock (K), Brohltal, in einem Seitentälchen! Aremberg, Hohe Acht (K). — Subatlantisch-mediterran-montan.

Alyssum Alyssoides L. (= A. calycinum L.), Kelch-Schildkraut, Steinkraut.
Trockene Rasen, steinige Abhänge, Felsen, bes. auf kalkhaltigem Boden. 4—6, s. s. — Zündorf-Lülsdorf! Königswinter! Rabenley (K), Hönningen! Vernich (M), Münstereifel! Leilenkopf! Herchenberg (Brohl) (K), Laach (R); rud. Köln-Zollstock (M). — Mediterran-kontinental.

* **Alyssum argenteum** All. (= A. murale Lej.), Silber-Schildkraut.
Bei uns Zierpflanze, zuweilen aus Gärten verschleppt, so Köln-Lindenthal (E. Schwarz, 1937 in H 3). — Heimat: Piemont, Südost-Europa, Südwest-Asien.

Alyssum montanum L., Berg-Steinkraut.
Trockene, warme Rasen, sonnige Felsen u. Abhänge, ebenfalls meist auf kalkhaltiger Unterlage. 4—5,s. s. — Siebengebirge: Drachenfels! Unkel (Stucksberg), Erpeler Ley! Leutesdorf b. Linz (K), Hönningen! Ahr, mehrfach, so Saffenburg! Ravenley, Mayschoß (K), Brohltal! Laach (R). — Mediterran (-kontinental).

* **Alyssum saxatile** L., Felsen-Steinkraut, -Schildkraut.
Bei uns Zierpflanze, s. verwildert. 4—5. — Köln-Sülz (H 3). — Europäisch-kontinental, bis zum Fränkischen Jura.

* **Alyssoides utriculatum** (L.) Med. (= Vesicaria utriculata Lam. et DC.), Schlauch-Blasenschötchen.
[An der Ruine Godesberg, wahrscheinlich ausgesät Hi, seither nicht mehr festgestellt]. — Heimat: Kalkfelsen der Schweiz.

* **Lobularia maritima** (L.) Desv., Meerstrand-Steinkraut.
Zierpflanze, selten verwildert, so Schuttplatz Sülz (Schwarz in H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet, Madeira, Kanaren, Azoren.

Berteroa incana (L.) DC., Graukresse.
Bei uns ursprünglich nicht einheimisch, aber seit langer Zeit stw. eingebürgert, auf Sandfeldern, Äckern, Dämmen, Schuttstellen. 6—9. — Rheinhafen, Köln-Rheinufer! Refrath! Königsforst! Rösrath! Niederhövels (Nbl 3), Bahndämme u. Ruderalstellen in Köln! — Kalkfeindlich! — Archaeophyt! — sich immer mehr ausbreitend. — Kontinental.

Draba muralis L., Mauer-Hungerblümchen.
Trockene Rasen, Mauern, Felsen, Wegränder, auf kalkhaltiger Unterlage. 4—6, s. — Rodenkirchen! Ahrtal: Bodendorf! Langfigtal (K), Brohltal! Laacherseeufer (Andres). — Mediterran.

Erophila verna (L.) Chevall. (= Draba verna L.), Frühlings-Hungerblümchen.
Trockene Wiesen, Äcker, Wegränder, auf Sandboden. 3—5, z. hfg, so Wahner Heide! Rabenley; Lyngsberg, Rodderberg, Nürburg (K). — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

* **Armoracia rusticana** Gaertn., Mey., Scherb. (= A. lapathifolia Gilib.), Meerrettich.
Angepflanzt u. zuweilen verwildert, so am Rheinufer! 4—5. — Alte Kulturpfl., aus Südosteuropa nach Westen vorgedrungen. — Gemäßigt-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cardamine bulbifera (L.) Cr. (= Dentaria b. L.), Zwiebeltragende Zahnwurz.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, bes. Buchenwälder. 4—6, z. s. — Strundertal! Asselborner Tal b. Berg. Gladbach! Unnenberger Kopf (Nbl 2), Siebengebirge! Hönningen! Münstereifel! Ahrtal, mehrfach, so Saffenburg! Schrock! Wingsbach, Fuchshofen (K), Brohltal! Hohe Acht, Nürburg, Aremberg (K). — Gemäßigt-kontinental (mediterran-montan) mit südöstlicher Ausbreitung.

Cardamina amara L., Bitteres Schaumkraut.
Bach-, Teichränder, nasse Gräben, Erlenbrüche, auf kalkarmen Böden. 4—6. z. hfg. — Hildener Heide! Königsforst! Bensberg! Eifgental! Auwald b. Siegburg! Siebengebirge! mehrfach! so Rhöndorfer Tal! Lohrberg, Froschberg, Einsiedlertal (K); Worringer Bruch! Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Cardamine flexuosa With. (= C. silvatica Link), Wald-Schaumkraut.
Schattig-feuchte Wälder, Auwälder, quellige Stellen auf kalkfreien Böden. 4—6, s. — Honrath! Bröltal, Bielstein, Schladern, Windecker Berg, Opsen, u. a. m. (Nbl 1, 2, 3), Siebengebirge: Rhöndorfer Tal! Breiberg (K), Ahrtal, mehrfach! — Eurasiatisch-subozeanisch.

Cardamine hirsuta L., Behaartes Schaumkraut.
Unkrautäcker, Wald- u. Wegränder, auf kalkfreien Böden. 4—6, s. — Berg. Gladbach! Kaltenbroichtal! Bröltal (Nbl 1), „Friedhofsunkraut" in Waldbröl, Nümbrecht (Nbl 2), Ründeroth (Nbl 3), Oberkassel! Godesberg! Brohltal! — Subatlantisch-mediterran.

Cardamine impatiens L., Spring-Schaumkraut.
Feuchtschattige Stellen in Laub- u. Mischwäldern, steinige Abhänge, auf kalkfreien Lehmböden. 5—7, z. s. — Zündorf! Aggertal! OB u. Sieggebiet: Windecker Berg, Wiehltal, Bieberstein, Auermühle, Hundenborn, Westert (Nbl 1, 2, 3, 4), Siebengebirge, mehrfach! Vinxbachtal! Ahr: Landskrone! Altenahr! Saffenburg! Kreuzberg, Teufelsley (K), Laach (R), Nürburg (K). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Cardamine pratensis L., Wiesen-Schaumkraut.
Feuchte Wiesen, lichte Wälder, Flachmoore, Auwälder, auf Lehm- u. Tonböden. 4—6, hfg. — Nordisch-eurasiatisch, zirkumpolar.
f. *apetala* Nielr., Wiesen im Scherfbachtal (Hü).

Barbaraea intermedia Bor. (= B. praecox Schnitzl.), Mittleres Barbarakraut.
Äcker, Dämme, Ufer, Wegränder, auf Lehmboden. 5—6, z. s. — Rhein- u. Sieguferl Laach (R). — Mediterran-atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Barbaraea stricta Andrz., Steifes Barbarakraut.
Bei uns wohl nur eingeschleppt, an Ufern, Gräben, feuchten Äckern, meist auf kalkhaltigen Böden. 4—6, z. s. — Zündorf! Rodenkirchen! Ahrtal: Winterhardt, Schrock (K), Laach (R). — Oberhalb Deutz (L ö h r). — [Rheinufer b. Königswinter, Hi]. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-kontinental; bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

* **Barbaraea verna** (Mill.) Asch., Frühlings-Barbarakraut.
Angepflanzt als Salat- u. Ölpflanze. Zuweilen Gartenflüchtling, so Laach (R). 4—6, — Heimat: Westl. Mittelmeergebiet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Barbaraea vulgaris R. Br., Echtes Barbarakraut.
Flußufer, feuchte Wiesen, Unkrautstellen. 4—6, hfg, so Langel-Zündorf! Rheinuferwiesen, mehrfach! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-gemäßigt.

Cardaminopsis arenosa (L.) Hayek (= Arabis arenosa Scop.), Sand-Gänsekresse.
Sandig-steinige Orte, Felsen, Weinberge, meist auf kalkaltigem Boden. 4—7, stw, so Siebengebirge (nördlichster Punkt für unser Gebiet), Brohltal, hier massenhaft! gelegentlich auch rud. so Dellbrück! Wahner Heide! Rösrath! Trümmerschutt in den Städten! — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Arabis hirsuta (L.) Scop., Rauhe Gänsekresse.
Trockene Wiesen, Dämme, Felsen, Wegränder, bes. auf kalkhaltigen Böden. 5—6, z. s. — Rheinufer, mehrfach! Berg. Gladbach! Paffrath! Königsforst! Hönningen! Lyngsberg, Scheidskopf (K), Münstereifel! Ahr: Altenahr! Saffenburg, Teufelsley (K), Brohltal! Laach (R), auch adventiv, so Köln-Eifeltor, vielleicht mit Südfrüchten eingeschleppt (H 3). — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.
subsp. *sagittata* (Bertol.) Rchb. ex Gaudin.
Petersberg (K) — mehr kontinental.

Arabis pauciflora (Grimm) Garcke, Armblütige Gänsekresse.
Lichte, trockene Wälder u. Gebüsche, Felsheiden, bes. auf warmen Kalkböden. 5—6, s. s. — Rheinbrohl (K), Eschweiler b. Münstereifel! Niederbreisig! Ahrtal: Altenahr! Kreuzberg (K), Brohltal! — [Rheineck, Hammerstein Hi]. — Mediterran (-montan).

Arabis Turrita L., Turm-Gänsekresse.
Trockene, lichte Laubwälder, steiniger Boden, Felsen, meist auf kalkhaltigem Boden. 4—5, s. s. — Nur Ahrtal: um Altenahr! Reimerzhoven, Schrock (K). — West-mediterran (-alpin).

Turritis glabra L., Kahles Turmkraut.
Trockene Wälder u. Gebüsche, Kahlschläge, steinige Orte, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 5—7, z. s. — Gremberger Wäldchen (Li), Thielenbruch! um Berg. Gladbach! Rabenley (K), Siebengebirge! Merkenshöhe (K), Ahrtal: Altenahr! Brohltal! Laach (R), rud. (H 1). — [Beuel, Oberkassel, Hammerstein, Ahrmündung Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Rorippa amphibia (L.) Bess., Wasserkresse.
Fluß- u. Bachufer, Auwälder, feuchte Gräben. 5—6, hfg, so Rhein- u. Siegufer! Worringer Bruch! Entenfang b. Berzdorf (K) u. a. m. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Rorippa anceps Rchb. (= R. prostrata [Berger.] Schinz et Thell.), Zweischneidige Sumpfkresse.
Schlammige Fluß- u. Seeufer, feuchte Wiesen. 5—9, s. s. — Rud. Bahnhof Fischenich, Köln-Zollstock (1937 H 3). — Subatlantisch-mediterran. — Bastard *R. amphibia* x *silvestris*.

* **Rorippa austriaca** (Crtz.) Bess., Österreichische Kresse.
Eingeschleppt. 6—8, s. — Hafen Deutz (M), Getreidemühle Paffrath, Sürth-Weiß (H 1). — Stromtalpflanze! — Europäisch-kontinental. — Heimat: Osteuropa, Südwestasien.

Rorippa islandica (Oeder) Borb. (= Nasturtium palustre DC.), Sumpfkresse.
Flache Ufer, Schlammstellen. 6—9, z. hfg, so Rhein-, Siegufer! Scheuerteiche b.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wahn (S), Siegmündung! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-gemäßigt, zirkumpolar.

Rorippa silvestris (L.) Bess., Waldkresse.
Flußufer, feuchte Unkrautstellen. 6—9, z. hfg, so Rheinufer! Entenfang b. Berzdorf (K) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Rorippa Nasturtium-aquaticum (L.) Hay. (= Nasturtium officinale R. Br.), Echte Brunnenkresse.
Feuchte Gräben, Bachufer, Sumpfstellen, auf humusreichen Tonböden. 5—9, z. s. — Altenberg! Reusrath b. Opladen! Thielenbruch! Schlodderdich! Overath! Siegufer! Grevenbroich! Altenhof b. Stommeln (K) u. a. m. — Kosmopolitisch, mit gemäßigt-subozeanisch-subtropischer Ausbreitungstendenz.

* **Hesperis matronalis** L., Gemeine Nachtviole.
Gartenpflanze, oft verwildert, in feuchten Gebüschen, gerne auf kalkhaltigem Boden. 5—7, so um Berg. Gladbach! Vorgebirge! Münstereifel! Laach (R). — Heimat: Östliches Südeuropa, Westasien. — Gemäßigt-kontinental.

Erysimum cheiranthoides L., Lack-Schotendotter, Acker-Schöterich.
Äcker, Flußufer, Auwälder, bes. auf Lehmboden. 5—9, z. hfg — so Rheinufer! auch rud. so auf Trümmerschutt in den Städten! — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-gemäßigt, zirkumpolar.

Erysimum hieraciifolium Jusl. (= E. virgatum Roth p. p. = E. strictum Gaertn., Mey., Scherb.), Steifer Schotendotter, Schöterich.
1) subsp. *strictum* Fl. Wett.
Flußufer, Weidengebüsch, Unkrautstellen, bes. auf Kalkboden. 6—8, z. s. — Rheinufer, mehrfach (La, M)! Berg. Gladbach! Ahrtal! Laach (R), ohne nähere Angabe. — [Hammerstein Hi]. — Eurasiatisch-kontinental.
2) subsp. *durum* Presl (= virgatum Presl). 6—8.
Mehr an trockenen, sonnigen Stellen, Hügeln. Östliche Rasse!
3) subsp. *virgatum* Roth ist eine alpine Pflanze! Von L ö h r für „Wiese oberhalb Deutz, vor dem Gereonstor in Köln" angegeben. — Es dürfte hier, wie häufig, eine Verwechslung mit vor. subsp. vorliegen.

* **Erysimum repandum** Höjer, Schutt-Hederich.
Warme Äcker, Schuttstellen, Wegränder, auf warmen Lehmboden. 4—7, s. s. — Hafen Deutz (H 2), bei uns nur eingeschleppt. — Heimat: Südost-Europa, Nordafrika, Westasien. — Mediterran.

* **Cheiranthus Cheiri** L., Goldlack.
Alte Mauern, Felsen, Ruinen, nur auf kalkreicher Unterlage. 4—6, s.s . — Siegburg! Felsen b. Linz (K), Rolandseck! Ahrtal, mehrfach, so Saffenburg! Mayschoß, Sunghardt (K), Laach (R). — [Bonn: Stadtmauer, Alter Zoll; Remagen Hi]. — Mauern in Köln, Domkrahnen (L ö h r). — Stammt wahrscheinlich aus dem östl. Mittelmeergebiet, wurde schon früh bei uns eingeführt, dann als Gartenflüchtling verwildert.

Alliaria officinalis Andrz., Knoblauchshederich.
Schattig-feuchte Waldränder u. Gebüsche, Schuttstellen, bes. auf Lehmboden. 4—6, hfg. — Eurasiatisch-mediterran-subozeanisch.

* **Sisymbrium altissimum** L. (= S. Sinapistrum Crtz.), Ungarische Kresse.
Eingeschleppt u. sich weiter ausbreitend auf Unkrautäckern, Schuttstellen, an Wegrändern. 5—7, z. s. — so Grüngürtel! Paffrath! Untere Sieg! Grevenbroich!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Alle Ruderalstellen in den Städten (H 1), Bonn: Tannenbusch, Endenich (K). — Heimat:Osteuropa, Südwestasien. — Kontinental.

* **Sisymbrium austriacum** Jacq. (= pyrenaicum [L.] Vill.), Österreichische Rauke.
Eingeschleppt an steinigen Orten, Felsen, Mauern, Schuttstellen, auf kalkhaltigen Böden. 5—6. — [Hammerstein Hi]. — Hauptverbreitung: Südeuropäische Gebirge. — Mediterran-alpin.

* **Sisymbrium Irio** L., Schlaffe oder Glanz-Rauke.
Bei uns nur eingeschleppt auf Feldern, an Wegrändern, Schuttstellen, auf humosen Lehmböden. 5—6, s. s. — Um Leverkusen (Li). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Sisymbrium Loeselii** Juslen, Loesels Rauke.
Diese östl. Pflanze ist erst in neuerer Zeit bei uns eingewandert u. z. T. mit osteuropäischem Getreide eingeschleppt, an Mauern, Ruinen, Schuttstellen, auf warmen Lehmböden. 6—7, s. s. — Mülheim! Thenhoven b. Worringen (Windmühle)! Brühl! Saffenburg! — Heimat: Osteuropa. — Kontinental (-ost-mediterran).

Sisymbrium officinale (L.), Scop., Gebräuchliche Rauke.
Wegränder, Schuttstellen, Mauern, auf stickstoffhaltigen, humosen Böden. 5—10, g. auch in der var. *leiocarpum* DC. — Eurasiatisch (-mediterran).

* **Sisymbrium orientale** Torner, Orientalische Rauke.
Eingeschleppt an Bahnhöfen, Hafenanlagen, Schuttstellen. 6—7, s. s. u. unbeständig. — Dünnwald (H 1), Hafen Deutz, Köln-Eifeltor (H 1), Bonntor (M). — Heimat: Mediterranes Europa, Süd- u. Mittelrußland, Südwestasien, Algerien, Kanaren. — Mediterran, subtropisch.

Sisymbrium Sophia L., Sophien-Rauke.
Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen, bes. auf sandigen Böden. 5—9, z. hfg. — Anthropophile Pflanze, vielleicht aus Westasien eingewandert. — Kontinental.

* **Sisymbrium strictissimum** L., Steife Rauke.
Bei uns nur eingeschleppt oder selten aus Gärten verwildert, an Ufern, im Auwaldgebüsch. 6. — Am Rheinufer b. Königswinter einmal von *Treviranus* gefunden, seither nicht mehr; im südlichen Gebiet hfger. — Gemäßigt-kontinental.

* **Sisymbrium wolgense** Bieb., Wolga-Rauke.
Zuweilen eingeschleppt, so Köln-Bonntor, Eifeltor (H 1). 5—8. — Heimat: Südost-Rußland. — Kontinental.

Arabidopsis Thaliana (L.) Heynh., Schmalwand.
Äcker, Brachen, Wegränder, Mauern, auf kalkfreien Böden. 4—5, hfg. — Formationsubiquist! — Herkunft: Westasien? — Kosmopolitisch, gemäßigt subozeanisch.

* **Camelina sativa** (L.) Crtz., Leindotter (Sammelart).
1) *C. sativa* (L.) Cr. s. str. (= C. sativa subsp. sativa Hegi).
Unter der Saat, Flußufer, Schuttstellen. 5—7, z. hfg. Früher häufiger angebaut: Leindotteröl (deutsches Sesamöl).
2) *C. Alyssum* (Mill.) Thell. (= C. sativa subsp. Alyssum Hegi).
Auf Leinäckern. Zu L ö h r s Zeiten noch auf Leinfeldern b. Mülheim, Mon-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

heim, Neukirchen u. a. m.; mit dem Aufhören der Leinkultur wohl aus unserem Gebiet verschwunden. — Eurasiatisch-gemäßigt.
3) *C. microcarpa* Andrz. (= C. sativa subsp. microcarpa Hegi).
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 2). Steppenpflanze, wohl ost-mediterraner Herkunft, in Mitteleuropa nur Archaeophyt. — Mediterran-eurasiatisch.

Fam. *Resedaceae*, Resedagewächse.

* **Reseda alba** L., Weiße Resede.
Zierpflanze, zuweilen verwildert, so Köln-Deutz b. Auermühle! Köln-Zollstock, Hermülheim (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Reseda lutea L., Gelber Wau.
Trockene Rasen, Ufer, Wegränder, Schuttstellen. Kalkliebend. 5—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Ruderalstellen in den Städten (H 1). — Mediterran.

Reseda luteola L., Färber-Wau.
An ähnl. Standorten wie vor. aber seltener. 6—9. — Um Berg. Gladbach! Rhein- u. Siegufer! rud. (H 1). — Subatlantisch-mediterran. — Früher auch als Farbstoffpflanze gebaut. — Kulturbegleiter.

* **Reseda odorata** L., Garten-Resede.
Angepflanzt u. zuweilen verwildert, so Köln-Zollstock (H 1), Laach (R). — Heimat: Nordafrika (Cyrenaika).

Fam. *Droseraceae*, Sonnentaugewächse.

Drosera anglica Huds., Englischer Sonnentau.
Hoch- u. Zwischenmoore, nasse Torfböden. 6—8. Scheint im Gebiet verschwunden zu sein! Früher bei Mülheim an der Dellbrück, Reusrath im Rasslerbruch (L ö h r). — Nordisch, zirkumpolar.

Drosera intermedia Hayne, Mittlerer Sonnentau.
An ähnlichen Standorten wie vor. 6—8, s. — Hildener Heide! Hand-Dellbrück (S), Further Moor b. Reusrath! Königsforst! Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Stallberg b. Siegburg! Kupferberg, Immerkopf (Nbl 2, 3), Kalkarer Moor! — Nordisch-subatlantisch, zirkumpolar.

Drosera rotundifolia L., Rundblättriger Sonnentau.
Hochmoore, Zwischenmoore, Torfboden. 6—8, z. s. — Hildener Heide! Further Moor b. Reusrath! Königsforst! Wahner Heide! Bröltal! OB Kupferberg, Immerkopf (Nbl 2, 3), Stallberg b. Siegburg! Sieg: Bohlscheid (Nbl 4), Vorgebirge! Kalkarer Moor! Laach (R). — [Pützchen, Venusberg b. Bonn, Ippendorf, Hi]. — Nordisch-zirkumpolar.

Fam. *Crassulaceae*, Dickblattgewächse.

Sedum acre L., Scharfer Mauerpfeffer.
Mauern, Felsen, trockene Rasen u. Hügel, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 6—7, z. hfg, auch rud. — Berg. Gladbach! Siebengebirge! Rodderberg! Ahr-, Brohltal! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sedum album L., Weiße Fetthenne, Weißer Mauerpfeffer.
Felsen, Mauern, trockene Abhänge u. Wiesen. 6—7, z. hfg, bes. im gebirgigen Teil: Rodderberg! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! rud. (H 1). — Subatlantisch-mediterran (-montan).

Sedum boloniense Lois. (= S. mite Gilib.), Boulogner Fetthenne, Falscher Mauerpfeffer.
Felsen, Mauern, trockene Wiesen, Flußufer, gerne auf kalkhaltigem Boden. 6—8, z. s. — Bahndämme b. Deutz! Rhein- u. Siegufer! Sieggebiet, hfg, (Nbl 1, 3, 4), Rabenley, Tannenbusch b. Bonn, Rodderberg (K), Arloff! Ahr-, Brohltal! Laach (R). — Subatlantisch-mediterran.

Sedum rupestre L., Felsen-Fetthenne, -Mauerpfeffer.
Felsen, Mauern, steinige, sonnige Abhänge, auf kalkhaltigen u. -freien Unterlagen. 6—8. — Ahrtal: Altenahr, Areburg, Ravenley, Teufelsley, Bockshardt-Weidenhardt, Schuld (K).
1) subsp. *reflexum* (L.) Hegi et Schmid, Zurückgekrümmte Fetthenne, Tripmadam.
Mauern, Felsen, trockene, sonnige Abhänge, Steinhalden. 6—7, z. hfg, so Siebengebirge! Sieg: Auerwald, Pirzental (Nbl 4), Rabenley; Rodderberg (K), Ahrtal! Brohltal! auch rud. (H 1). — Mediterran (-subatlantisch).
2) subsp. *elegans* (Lej.) Hegi et Schmid, Gold-Fetthenne.
Im Gebiet nicht festgestellt, wohl südlich von Koblenz mehrfach.

* **Sedum spurium** Bieb., Unechte Fetthenne.
Gartenpflanze, 6—8, zuweilen verwildert, so Köln-Sülz, -Zollstock; Bonn, an der Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: Kaukasus.

Sedum Telephium L.
1) subsp. *maximum* (L.) Rouy et Camus, Große Fetthenne.
Felsen, sonnige Hügel, Wald- u. Ackerränder, auf Sand- u. Lehmboden. 7—8, z. s. — Siebengebirge! Worringen! Vernich (M), Vorgebirge, mehrfach! Münstereifel! Ahr: Teufelsley, Breitley (K), Brohlberge! Laach (R). — Eurasiatisch (-mediterran).

2) subsp. *purpureum* (L.) Schinz et Kell., Purpurrote Fetthenne.
An ähnl. Standorten wie vor. Wegränder, Gebüsche. 7—8, z. s. — Um Berg. Gladbach! Dhünntal! Rösrath! Bröltal! Agger-, Sieg-, Wippergebiet (Nbl 1, 2), Siebengebirge! Ahrtal! Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran (-montan).

3) subsp. *Fabaria (Koch)* Schinz et Kell.
Felsenpflanze! Schattige Felsen der montanen Stufe der Mittelgebirge. Für unser Gebiet fraglich. — Die Angaben Drachenfels, Wolkenburg, Breiberg, Geisberg, Erpeler Ley, Altenahr (K) müßten nochmals nachgeprüft werden, ob es sich nicht um vor. subsp. handelt! — Eurasiatisch-mediterran (-montan).

Sempervivum tectorum L., Donnerkraut.
Bei uns fast nur angepflanzt auf Mauern u. Dächern, zuweilen verwildert. 7—8, s. s. — Felsen b. Leutesdorf (K), Ahrtal, um Altenahr! Breitley (K), vielleicht nicht Kulturflüchtling, sondern einer französischen Rasse zugehörig. — Alpin-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Saxifragaceae*, Steinbrechgewächse.

Saxifraga granulata L., Körner-Steinbrech.
Trockene Wiesen, lichte Wälder, meist auf kalkfreien Böden. 5—6, z. hfg. — Berg. Gladbach! Siebengebirge, mehrfach! Vorgebirge! Ahrtal! Sahrtal, Teufelsley (K), Brohltal! Nürburg (K.) u. a. m. auch rud. (H 1). — Subatlantisch.

Saxifraga tridactylites L., Finger-Steinbrech.
Trockene Wiesen, Äcker, Mauern, Felsen. 5—6, z. s. — Felder u. Mauern b. Brühl! Lyngsberg (K), Rodderberg! auch rud. (H 1). — Mediterran (-subatlantisch).

Chrysosplenium alternifolium L., Wechselblättriges Milzkraut.
Bei uns die var. *octandrum* Br. Bl.
Feuchte Bergwälder, Auwälder, Bachränder, quellige Stellen. 4—5, z. s. — Auwald b. Hoverhof (Nittum) (S), Herrenstrunden! Frankenforst! Hoffnungsthal! Agger-, Bröl-, Sieggebiet (Nbl 1, 4), Siebengebirge! Ahrtal, Schrock (K). — Eurasiatisch-nordisch, zirkumpolar.

Chrysosplenium oppositifolium L., Gegenblättriges Milzkraut.
Standorte wie vor. 4—5, seltener. — Berg. Neukirchen, Wupperhang (Hü), Herrenstrunden (Li), Berg. Gladbach (Leerbach)! Königsforst! Siegburg (S), Engelskirchen! Eitorf! Siebengebirge! Erftal (M), Venusberg b. Bonn (St), Ahrtal! Brohltal! — Subatlantisch.

Parnassia palustris L., Sumpf-Herzblatt.
Flachmoore, feuchte, torfige Wiesen, meist auf kalkhaltigen Böden. 7—9, s. s. — Frankenforst, heute durch Trockenlegung wohl restlos verschwunden! Kalkarer Moor! Urft! Kall! früher auch Laach (R). — [Godesberg, Linz, Niederbreisig Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.

* **Philadelphus coronarius** L., Unechter Jasmin, Garten-Pfeifenstrauch.
Angepflanzt u. verwildert, 5—6. — Heimat: Südost-Europa.

Ribes alpinum L., Berg-Johannisbeere.
Laub-, Schluchtwälder, bes. im Gebirge, meist auf kalkhaltigen Böden. 4—6, z. hfg, so Siebengebirge! Graue Burg b. Sechtem (K), Venusberg b. Bonn, Gronau (K); Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Nordisch-alpin-mediterran (eurasiatisch).

Ribes Uva-crispa L. (= R. Grossularia L.), Stachelbeere.
Etwas feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Waldränder, bes. auf kalkhaltigen Böden u. im Gebirge. 4—5, z. s. — Siebengebirge! Landskrone! Altenahr! Schrock! Altenburg, Kreuzberg, Areburg; Hohe Acht, Aremberg (K). — Eurasiatisch (-nordisch-subozeanisch). — In vielen Sorten kultiviert.

* **Ribes nigrum** L., Schwarze Johannisbeere.
Angepflanzt u. zuweilen verwildert in Bruchwäldern, auf kalkarmem Boden. 4—5, s. — Paffrath! Siebengebirgsforst (S), Worringen! — Wild im nördlichen Deutschland. — Eurasiatisch-kontinental.

* **Ribes silvestre** Mert. et Koch (= R. rubrum L. p. p. et auct. plur.), Rote Johannisbeere.
Bei uns nicht wild, zuweilen verwildert in Laub- u. Auwäldern. 4—5, s. — Forsthaus Gremberg (S), Thielenbruch! Penningsfeld (S), Königsforst! Sieben-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

gebirge: Heisterbach, Zinnhöckchen, Remscheid, Rheinbreitbach (K); Worringen! Venusberg b. Bonn (K), Ahrtal! Areburg (K). — Atlantisch.
var. *macrocarpa* Jancz, Garten-Johannisbeere,
in vielen Formen gepflanzt, etwa seit dem 15. Jahrh. NW-europäischer Herkunft, Stammform wohl *R. silvestre*.

Fam. *Rosaceae*, Rosengewächse.

Unterfam. Spiraeoideae.

Aruncus silvester Kost., Geißbart.
Feuchte Wälder u. Gebüsche, Bachufer, oft auf kalkhaltigem Boden. 5—7, früher Kasbachtal b. Linz (Hi) — in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Alpin (-mediterran).

* **Spiraea chamaedrifolia** L., Gamander-Spierstaude.
Zierstrauch, selten verwildert, so Nürburg (K). — 5—6. — Heimat: Ostalpen bis Japan.

* **Spiraea salicifolia** L., Weidenblättr. Spierstrauch.
Angepflanzt u. stw. verwildert. 6—7. — Heimat: Nordost-Europa bis Ostasien. Eurasiatisch-kontinental.

Unterfam. Pomoideae.

Cotoneaster integerrima Med., Gemeine Zwergmispel.
Sonnige, lichte Gebüsche, Felsen, auf Kalkboden u. kalkhaltigem Urgestein. 4—6, z. s. — Siebengebirge! Hammerstein! Erpeler Ley! Linz! Rheinbrohl (K), Münstereifel! Ahrtal: Landskrone! Altenahr! Saffenburg! Weißes Kreuz, Teufelsley, Bunte Kuh, Schuld (K), Brohltal! — [Rheineck Hi]. — Kontinental.

* **Pyrus communis** L., Birnbaum.
1) subsp. *sativa* (Lam. et DC.) Asch. et Gr.
aus der subsp. 2) u. anderen ost-mediterranen Formen in vielen Sorten gezüchtet, bes. auf kalkreichen Lehmböden, in Gegenden mit milden Wintern; selten verwildert, so Rabenley; Dungberg, Landskrone, Teufelsley, Nürburg (K).
2) subsp. *Pyraster* (L.) Asch. et Gr., Wildbirne.
Trockene Wälder u. Gebüsche, bes. auf Lehmböden. Bei uns nicht festgestellt. — Mediterran (-kontinental).

Malus silvestris Mill. s. lat. (= Malus communis Lam.), Apfelbaum.
1) subsp. *acerba* (Mérat) Mansf. (= M. sylvestris L.), Holzapfel.
Trockene, warme Wälder, Auwälder, auf felsigem Boden, bes. auf Kalk- u. Lehmboden. 5—6, s. — Loopetal! OB Genkeltal (Nbl 1), Sieggebiet: Schöneck-Dreisel (Nbl 2), Eschweiler b. Münstereifel! Ahrtal! Brohltal! mehrfach! Laach (R). — Mediterran-kontinental.
* 2) subsp. *mitis* (Wallr.) Mansf. (= M. pumila Mill.), Süßapfel.
Nicht einheimisch, stw. aus der Kultur verwildert, so Siebengebirge! Vorgebirge! Münstereifel! Ahrtal: Teufelsley, Kreuzberg (K).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sorbus Aria (L.) Crtz., Mehlbeere.
Trockene, lichte Bergwälder u. Gebüsche, Felsen. 5—6, z. s. — Siebengebirge! Münstereifel! Ahrtal, mehrfach, so um Altenahr! Schrock! Teufelsley, Saffenburg, Walporzheim, Bunte Kuh, Bockshardt (K); Brohltal! Nürburg, Aremberg (K). — [Linz Hi]. — Mediterran-montan.

Sorbus aucuparia L., Eberesche, Vogelbeere.
Lichte Laub- u. Mischwälder, Bruchwälder, Moorboden. 5—6, hfg, vielfach als Straßenbaum gepflanzt. — Nordisch.

Sorbus torminalis (L.) Crtz., Elsbeere.
Lichte, warme Laubwälder, Felsheiden, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, z. s. — Rabenley! Siebengebirge: Wolkenburg! Leyberg! Erpeler Ley! Rheinbrohl (K), Münstereifel! Ahrtal, mehrfach, so Bunte Kuh, Schrock, Ahrhütte (K), Brohltal! — Mediterran.

Crataegus monogyna L., Eingriffliger Weißdorn.
Trockene Wälder u. Gebüsche, Waldränder, Hecken, bes. auf Kalkboden. 5—6, hfg. — Mediterran-eurasiatisch.

Crataegus oxyacantha L., Gemeiner Weißdorn.
Laub- u. Mischwälder, Waldränder, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 5—6, hfg. — Subatlantisch.

* **Mespilus germanica** L., Mispel.
Warme, lichte Wälder u. Gebüsche, bei uns wohl kaum wirklich wild, sondern aus der Kultur verwildert. 4—5, z. s. — Berg. Gladbach-Flora! Siebengebirge, Breiberg; Rheinbreitbach (K); Lyngsberg, Dungberg, Vorgebirge, mehrfach (K), Ahr: Landskrone! Altenahr! Ravenley (K). — Mediterran.

* **Amelanchier canadensis** (L.), Torr. et Gray, Kanadische Felsenbirne.
Angepflanzt u. verwildert, so um Refrath! — 5. — Heimat: Atlantisches Nordamerika.

Amelanchier ovalis Med. (= vulgaris Moench), Felsenbirne, Felsenmispel.
Warme, lichte Gebüsche, Felsheiden, steinige Abhänge, bes. auf Kalkboden. 4—5, z. s. — Siebengebirge! so Drachenfels; Erpeler Ley! Rheinbrohl (K), Sötenich! Ahrtal, mehrfach, so um Altenahr! Schrock (K), Brohltal! — [Rheineck, Hönningen, Linz, Hammerstein Hi]. — Mediterran-alpin.

Unterfam. Rosoideae.

Rubus caesius L., Kratzbeere.
Feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Äcker, Wegränder, bes. auf Kalk- u. Mergelboden. 5—6, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Rubus Idaeus L., Himbeere.
Etwas feuchte, lichte Wälder u. Gebüsche, Kahlschläge, Waldränder. 5—8, hfg, auch rud. (H 2). — Eurasiatisch-mediterran.

* **Rubus xanthocarpus** Bur. et Franch., Gelbfrüchtige Brombeere.
Zuweilen in Gärten angepflanzt u. daraus verwildert, so Köln-Sülz, gr. Bestand (H 3). — Heimat: China.

Rubus saxatilis L., Steinbeere.
Lichte Nadel-, Laub- u. Mischwälder, bes. auf Kalkboden. 5—7, s. s. — Iversheim! Urft! Ahrtal: Ahrhütte (K), Sinzig! Laach (R). Früher Commern (L ö h r).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

— [Venusberg, Rheineck, Kasbachtal Hi]. — Eurasiatisch-nordisch (-kontinental).

Die übrigen Vertreter der Gattung *Rubus* sind für unser engeres Gebiet erst in geringem Umfang festgestellt; für das Oberbergische sind sie von A. Schumacher, Waldbröl in Nbl 1—4 bereits vorzüglich bearbeitet. Wir fassen vorläufig die zahlreichen Formen zusammen unter der Gesamtart:

Rubus fruticosus L., Brombeere.

Wald-, Wegränder, Hecken, Heiden. 5—9. — Subatlantisch (-mediterran).

Comarum palustre L., Sumpf-Blutauge.

Flachmoore, Zwischenmoore, Sümpfe, nasse Gräben, auf sauren, kalkfreien Böden. 6—7, z. s. — Hildener Heide! Thielenbruch! Königsforst! Spich! Leyenweiher b. Troisdorf! Wahner Heide! Siebengebirgsforst! Mauel-Sieg (Nbl 2); Straberg! Gr. Cent b. Roisdorf! Kalkarer Moor! Laach (R). — Nordisch (-kontinental), zirkumpolar.

Potentilla Anserina L., Gänse-Fingerkraut.

Feuchte Wiesen, Weiden, Wegränder, bes. auf Lehmboden. 5—7, hfg. — Kosmopolitisch (eurasiatisch-mediterran bis subtropisch-kontinental).

Potentilla argentea L., Silberweißes Fingerkraut.

Warme, trockene Hänge, Raine, Felder, Wegränder, meist auf sandigen Böden. 6—10, z. hfg. — Um Berg. Gladbach! Rösrath! Wahner Heide! Wahlscheid! OB mehrfach (Nbl 2, 4), Beuel (St), Siebengebirge! Hammerstein! Ahrtal, hfg, so Landskrone! Saffenburg! Weißes Kreuz, Teufelsley, Schuld (K), Laach (R), auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

* **Potentilla canescens** Bess., Graues Fingerkraut.

Bei uns wohl nur eingeschleppt, auf warmen Wiesen, sonnigen Hügeln, Felsen, Wegrändern, auf warmen Lehmböden. 5—7, s. s. — Dellbrück! Berg. Gladbach! Lindlar! Köln-Südfriedhof (Schlickum), Bonn (Andres), Lannesdorf b. Mehlem! — [Muffendorfer Höhe hfg, Drachenfels Hi]. — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

Potentilla collina Wibel sens. lat. (= P. argentea x verna), Hügel-Fingerkraut.

Trockene Wiesen, auf Sandboden, in Kiefernwäldern. 5—8, s. — Tannenbusch b. Bonn (K), Dransdorf (K). — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Potentilla erecta (L.) Raeusch, Blutwurz, Tormentill.

Moorige Wiesen, Heiden, feuchte, lichte Wälder, auf Kalk- u. Sandboden. 5—6, hfg, so um Thielenbruch! Königsforst! Wahner Heide! u. a. m. — Nordisch (-subozeanisch).

* **Potentilla intermedia** L. emend. Fries, Mittleres Fingerkraut.

Eingeschleppt oder eingewandert an warmen, trockenen Dämmen, Wegrändern, Schuttstellen. 6—9, s. — Hafen Deutz (M), Wiehltal, Bahnhof Alperbrück (Nbl 2), Köln-Gereon, Bonntor, Eifeltor, Zollstock (M). — Heimat: Sibirien bis Mittel- u. Nordrußland. — Eurasiatisch-kontinental.

Potentilla micrantha Ram., Rheinisches Fingerkraut.

Lichte, trockene Wälder u. Gebüsche, steinige Abhänge, auf warmen, meist kalkarmen Böden. 3—5, s. s. bei uns in der var. *breviscapa* (Vest) Gams ap. Hegi: Unkel-Stucksberg (Hahne), Hammerstein! Vinxbachtal! Brohltal! — Myrmekochore Pflanze! — Mediterran, bei uns etwa an der Nordgrenze seiner Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Potentilla norvegica** L., Nordrussisches Fingerkraut.
Eingeschleppt an Wegrändern, Ufern, Schuttstellen. 6—7, z. s. — Wuppermündung! Holweide! Forsbach! Wahner Heide! Siegmündung! Kerspesperre (Nbl 1), Köln-Grüngürtel! Eifeltor, Zollstock (H 1), Bonn (St). — Eurasiatisch-kontinental, zirkumpolar.

* **Potentilla recta** L., Hohes Fingerkraut.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, an trockenen, warmen Wegrändern, Schuttstellen, Dämmen. 6—7, z. s. — Köln-Lindenthal (H 1), Klettenberg (M), Muffendorf b. Bonn (A n d r e s , ob heute noch?), Bahndamm Gr. Büllesheim (M).
var. *sulphurea* Lap.
Brück (M), Immekeppel, Bahndamm! Oberwiehl, Bieberstein (Nbl 4), Denklingen-Hennesdorf (Nbl 2), Vordenklingen (Nbl 4). — Heimat: Zentralasien bis Südost-Europa. — Ostmediterran (-kontinental).

Potentilla reptans L., Kriechendes Fingerkraut.
Äcker, Wiesen, Ufer, Wegränder, bes. auf Lehmboden. 5—8, hfg. — Eurasiatisch (-mediterran).

Potentilla rupestris L., Stein-Fingerkraut.
Trockene, lichte, buschige u. felsige Abhänge, meist auf kalkarmem Boden. 4—6, s. s. heute wohl im Gebiet verschwunden. — Brohltal (Th)! Laach (R). — [Rheineck Hi]. — Eurasiatisch-mediterran-kontinental, zirkumpolar.

Potentilla supina L., Niederliegendes Fingerkraut.
Schlammstellen, Ufer, Wegränder, auf Lehmboden. 6—8, s. — Hitdorf! Zündorf-Langel! Worringer Hafen (M), Langel lrh! rud. Köln-Riehl, Bayenthal, Eifeltor (H 1). — [Zw. Beuel u. Mondorf am Rheinufer Hi]. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-mediterran.

Potentilla sterilis (L.) Garcke, Erdbeer-Fingerkraut.
Laubwälder, Gebüsche, Wegböschungen, bes. auf Kalk- u. Mergelboden. 3—5, z. hfg. — Berg. Gladbach! Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Subatlantisch.

Potentilla verna L. (= P. Tabernaemontani Asch.), Frühlings-Fingerkraut.
Etwas trockene Rasen, Dämme, Felsen, Wegränder, Mauern, auf warmer, kalk- oder sandhaltiger Unterlage. 3—5, z. hfg, so Rheinufer! Sieggebiet (Nbl 4), Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Asiatisch-kontinentaler Herkunft! — Mediterran (-subatlantisch).
subsp. *arenaria* Borkh. (als Art = P. incana Fl. Wett. = P. cinerea Mert. et Koch).
Warme, trockene Rasen, Steppenwiesen, Felsheiden, Brachäcker, bes. auf kalkhaltigem Boden. 4—5, s. s. oder übersehen. Hammerstein (K). — In der südl. Rheinprovinz hfger. — (Europäisch-) kontinental, bei uns an der Westgrenze der Verbreitung.

Fragaria moschata Duchesne, Zimt-, Moschus-Erdbeere.
Laubwälder, Auwälder, auch aus der Kultur verwildert, auf meist kalkfreien Böden. 5—6, s. s. — Landskrone! Altenahr! Laach (R), früher anscheinend hfgr, so Deutz im Glacis, Mülheim, Altenberg, Brühler Park (L ö h r). — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Fragaria viridis Duchesne, Knackelbeere.
Trockne, lichte Wälder u. Gebüsche, Waldränder, trockne Wiesen, auf kalk-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

haltigen Böden. 5—7, s. s. — Sötenicher Kalkmulde (A n d r e s), Laach (R), früher Burg Strauweiler b. Odenthal (L ö h r). — Eurasiatisch-kontinental .

Fragaria vesca L., Wald-Erdbeere.
Lichte Wälder, Kahlschläge, Waldränder, sonnige Abhänge, auf etwas feuchtem Lehmboden. 5—7, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Geum rivale L., Bach-Nelkenwurz.
Bachufer, Auwälder, feuchte Wiesen u. Gebüsche. 5—6, z. s., so um Thielenbruch-Hand! Paffrath! Knechtsteden! Nürburg (K), Laach (R). — Nordisch, zirkumpolar.

Geum urbanum L., Echte Nelkenwurz.
Feuchte Wälder u. Gebüsche, Waldränder, Hecken. 6—8, hfg — auch Südfruchtbegleiter. — Eurasiatisch-mediterran.

Agrimonia Eupatoria L. (= A. Eupatoria subsp. officinalis Gams), Gebräuchlicher Odermennig.
Trockene Wiesen, Weiden, Wald- u .Wegränder, bes. auf Lehmboden. 5—7, hfg. — Eurasiatisch (-mediterran).

Agrimonia odorata (Gouan) Mill. (= A. Eupatoria subsp. odorata Hegi), Wohlriechender Odermennig.
Wie vor., auch in lichten Gebüschen, auf warmen, kalkhaltigen u. -armen Böden. 7, s. — Berg. Gladbach-Herrenstrunden (A n d r e s), Paffrath! Odenthal! Höffe! Linde b. Lindlar! Sieg,. Bröl-, Wiehlgebiet (Nbl 1, 4), Siebengebirge! — Mediterran.

Sanguisorba minor Scop., Kleiner Wiesenknopf.
Trockene Wiesen, Wegränder, Dämme. 5—7, z. hfg, so Rheinwiesen! Rabenley, Erpeler Ley; Rodderberg, Leilenkopf (Brohl) (K), auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Sanguisorba officinalis L., Großer Wiesenknopf.
Feuchte Wiesen, Flachmoore. 6—9, z. s., so Rheinwiesen b. Zündorf-Langel! Siebengebirge! Erftwiesen (M), Sötenich! — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Alchemilla arvensis (L.) Scop., Feld-Frauenmantel, Feld-Sinau.
Unkrautäcker, unter Saat, bes. auf lehmhaltigen Böden. 5—8, z. s. — Um Berg. Gladbach! Rösrath! Hangelar! Straberg b. Knechtsteden! Rodenkirchen-Weiß! Vorgebirge, mehrfach um Bonn (K), Vernich (M), Eschweiler b. Münstereifel (M), Sötenicher Kalkmulde! — Mediterran.

Alchemilla vulgaris L., Gemeiner Frauenmantel.
Feuchte Wiesen u. Gebüsche, Bachränder, Weiden, meist auf kalkfreien, sauren Lehmböden. 4—9, hfg. — Nordisch-alpin, zirkumpolar.

Filipendula hexapetala Gilib., Knollen-Spierstaude.
Sonnige Hügel, trockene Wiesen, Heiden, nur im Kalkgebiet. 6—7, s. — Urft-Nettersheim! Laach (R). — [Venusberg, zw. Bonn u. Plittersdorf Hi]. — Eurasiatisch-kontinental.

Filipendula Ulmaria (L.) Maxim., Ulmen-Spierstaude, Mädesüß.
Bachufer, nasse Gräben u. Wiesen, Auwälder. 6—8, hfg. — Eurasiatisch.

Rosa agrestis Savi, Hoher Hagedorn.
Gebüsche, Wald- u. Ackerränder, Weiden, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 5—7, s. s. — Rheinufer b. Langel! Laach (R). — Mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rosa arvensis Huds., Feldrose.
Lichte, etwas feuchte Laubwälder u. Gebüsche, bes. auf kalkhaltigem Boden. 6—7, z. hfg, so Thielenbruch! Berg. Gladbach! Brück! Aggertal! Siebengebirge, hfg! Vorgebirge! Venusberg b. Bonn (K), Ahrtal: Altenahr! Kreuzberg, Areburg (K), Brohltal! Olbrück, Nürburg (K), Laach (R). u. a. m. — Subatlantisch (-mediterran).

Rosa canina L., Hundsrose.
Waldränder, Gebüsche, Weiden, bes. auf Kalk- u. Lehmboden. 5—6. — Eurasiatisch-mediterran.
1) subsp. *vulgaris* Gams, hfg.
2) subsp. *dumetorum* (Thuill.) Parm. (= R. dumetorum Thuill.), seltener.

Rosa coriifolia Fries (= R. Afzeliana Fries = R. glauca Vill.), Blaugrüne Rose.
Gebüsche auf sonnigen Hügeln, Wald- u. Wegränder. 6—7, s. — nur im gebirgigen Teil des Gebietes.
1) subsp. *vosagiaca* (Desport.) R. Keller et Gams.
Bergheim (Sieg)! Siebengebirge: Geisberg (K); um Münstereifel! Nöthen! — Nordisch-alpin.
2) subsp. *coriifolia* (Fries) R. Keller et Gams.
In unserem Gebiet nicht festgestellt. — Nordisch (-kontinental).

Rosa eglanteria L. (= R. rubiginosa L.), Weinrose.
Sonnige Hügel, Wald- u. Wegränder, Weiden, Gebüsche, meist auf kalkhaltigem Boden. 6—7, z. s. — Gremberger Wäldchen (Li), um Berg. Gladbach! Wahner Heide! Beuel! Linz! Vernich (M), Godesberg! Rodderberg! Scheidskopf (K), Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal! Brohltal! Laach (R). — Mediterran.

Rosa Jundzillii Bess., Rauhblättrige Rose.
Trockene Gebüsche auf sonnigen Kalkhügeln. 6, s. s. — In der var. *trachyphylla* (Rau) R. Kell., für Laach (R) angegeben, ohne näheren Standort. — Mediterran-kontinental.

Rosa rubrifolia Vill., Rotblättrige Rose.
Warme Gebüsche auf Kalk- u. Porphyrfelsen der montanen u. subalpinen Region, sonst verwildert. 6—7, s. s. — Düstemich-Gipfel (K), Hammerstein (B o d e w i g). — Es dürfte sich kaum um natürliche Standorte der alpin-mediterranen Art handeln! vielleicht um verwilderte Stücke.

Rosa spinosissima L., Gratröschen, Bibernellblättr. Rose.
Trockene Gebüsche, felsige Abhänge, Felsheiden, bes. auf kalkhaltigem Boden. 5—6, s. s. — Himmerich (K), Erpeler Ley! Lyngsberg (K), Ahrtal mehrfach, so Landskrone! Altenahr! Bunte Kuh (K), Brohltal! — [Hammerstein Hi]. — Kontinental (-mediterran).

Rosa tomentosa Sm., Filzige Rose.
Trockene Gebüsche, Wälder, Waldränder, auf warmen kalk- u. lehmhaltigen Böden. 6, s. — Immekeppel! Wahlscheid! Burg u. Brungert b. Lindlar! auch sonst im Bergischen nicht selten (S c h u m.), Siebengebirge! Breiberg, Weilberg, Schellkopf, Minderberg (K); Godesberg! Scheidskopf (K), Weilerswist (M), Iversheim! Ahrtal! Nürburg, Aremberg (K), Laach (R). — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

* **Rosa villosa** L. (= R. pomifera Herrm.), Apfelrose.
1) subsp. *pomifera* (Herrm.) Crep., 6—7.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Bei uns wohl nur Gartenflüchtling, an warmen Felsen, Wald- u. Wegrändern, Gebüschen. 6—7, s. — Niederkassel! Laach (R). — Alpin-mediterran.
2) subsp. *mollis* (Sm.) Crep.
Für unser Gebiet nicht nachgewiesen! — Nordisch (-alpin).

Unterfam. Prunoideae.

Prunus avium L., Vogelkirsche.
Laubwälder, auf Kalk- u. Lehmboden. 4—5, hfg, so Berg. Gladbach! Siebengebirge! Vorgebirge! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

* **Prunus cerasifera** Ehrh., Kirschpflaume.
Als Zierbaum angepflanzt. 3—4. — Königsforst, mehrfach (La)! — Heimat: Von SW-Sibirien u. Turkestan durch Transkaukasien westl. bis zum nördl. Balkan.

* **Prunus Cerasus** L., Sauerkirsche.
Angepflanzt, auf Lehm- u. Kalkboden, kaum verwildert. 4—5. — Heimat: Kaukasus, Kleinasien.

* **Prunus domestica** L., Pflaume, Zwetschge.
In vielen Sorten seit etwa 2000 Jahren gezüchtet, wohl in SO-Europa aus Kreuzungen zw. *Pr. spinosa x cerasifera* entstanden, deren Früchte bereits aus der Pfahlbauzeit bekannt sind. — 4—5.
1) subsp. *oeconomica* C. K. Schneider, Pflaume, Zwetschge.
Angepflanzt u. selten verwildert.
2) subsp. *insititia* (L.) Poiret, Haferschlehe, Bilse.
Selten bei uns angepflanzt u. verwildert, so Leilenkopf (Brohl) (K).
var. *cerea* L. (= syriaca Koehne), Mirabelle.
3) subsp. *italica* C. K. Schneider, Reineclaude.
Angepflanzt. — Heimat: Orient?

Prunus Mahaleb L., Weichselkirsche.
Trockene, lichte Wälder u. Gebüsche, sonnige, felsige Abhänge, auf Lehm- u. Kalkboden. 5, s. — Siebengebirge! Felsen b. Leutesdorf (K), Ahrtal, mehrfach, so Landskrone! Altenahr! Weißes Kreuz, Saffenburg (K), Brohltal! — Mediterran (-kontinental).

Prunus Padus L., Traubenkirsche.
Feuchte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, meist auf Lehmboden. 5—6, z. s. — Paffrath! Königsforst! Worringer Bruch! Stommeler Busch! Vorgebirge! Melbtal, Venusberg b. Bonn (K), Kottenforst! Vernich (M), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Ahrtal! Nürburg (K), Laach (R). — Eurasiatisch (-kontinental).

* **Prunus serotina** Ehrh., Späte Traubenkirsche.
Zuweilen angepflanzt, so Königsforst! Eichenkamp b. Bornheim (K). — 5—6. — Heimat: Nordamerika.

Prunus spinosa L., Schwarzdorn, Schlehe.
Trockene Gebüsche, felsige Abhänge, Raine, auf warmen, bes. kalkhaltigen Böden. 4—5, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! — Mediterran (-subatlantisch).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Leguminosae*, Hülsenfrüchtler.

Unterfam. Papilionatae, Schmetterlingsblütler.

* **Lupinus luteus** L., Gelbe Lupine.
Angepflanzt zur Gründüngung, als Futter- u. Zierpflanze, auch verwildert. 6—9. — Heimat: Westl. Mittelmeergebiet.

* **Lupinus polyphyllus** Lindl., Vielblättrige Lupine.
Angepflanzt als Gründüngungs- u. Futterpflanze, zuweilen verwildert, oft an Bahndämmen. 5—6. — Heimat: Westl. Nordamerika.

* **Laburnum anagyroides** Med. (= vulgare Grisb.), Gemeiner Goldregen.
Angepflanzt (seit dem 16. Jahrhundert) u. gelegentlich verwildert in trockenen Wäldern u. Gebüschen; kalkhold. 5—7, so bei Linz! — Enthält das giftige Alkaloid Cytisin. — Mediterran.

Sarothamnus scoparius (L.) Wimm., Besenginster.
Sandfelder, Kahlschläge, Weiden, Waldränder, Heiden, auf kalkfreien Lehm- u. Silikatböden, in Gegenden mit milden Wintern u. hoher Luftfeuchtigkeit. 5—6, hfg. — Subatlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

* **Ulex europaeus** L., Stechginster, Gaspeldorn.
Angepflanzt, verwildert u. stw. eingebürgert auf trockenen Hügeln, in Kahlschlägen, sandigen Wäldern, auf kalkfreien Böden. 4—6, s. — Gremberg! Venusberg b. Bonn (K), Godesberg! um Sötenich! Ahrtal: Teufelsley (K). — Atlantische Pflanze, wild nur auf der iberischen Halbinsel, in Frankreich, Belgien, Großbritannien.

Genista sagittalis L. (= Genistella sagittalis [L.] Gams), Geflügelter Ginster.
Trockene Rasen, lichte Wälder, Heiden, auf warmen, meist kalkfreien, sauren Lehmböden. 5—6, z. s. — Siebengebirge! Erpeler Ley (K), Hönningen! Vorgebirge! Rodderberg (K), Münstereifel! Ahr: Altenahr! Bockshardt, Weidenhardt, Kölmich, Schuld (K), Brohltal! Laach (R). — Mediterran-atlantisch, mit pontisch-pannonischem Einschlag.

Genista anglica L., Englischer Ginster.
Feuchter Heide- u. Torfboden. Kalkmeidend! 5—6, s. — Paffrath! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Overath! Lindlar! Silberkuhle (Nbl 2), Brölgebiet (Nbl 1), Weilerswist (M). — [Pützchen, Dottendorfer Höhe Hi]. — Atlantisch.

Genista germanica L., Deutscher Ginster.
Trockene, lichte Wälder, Heiden, auf kalkfreien Böden. 5—6, s. s. — Wahner Heide (Schum.), Nutscheid (Nbl 4), Siebengebirge, mehrfach! Hönningen! Leyberg (K); Kasbachtal b. Linz! Venusberg b. Bonn, Lyngsberg, Birgeler Kopf (K), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Ahrtal: Saffenburg! Laach (R). — Gemäßigt-kontinental.

Genista pilosa L., Behaarter Ginster, Sandginster.
Trockene Wälder, Waldränder, über Felsen, Heiden, auf kalkfreien, sauren Böden. 5—6, z. hfg, so Wahner Heide! Loope! Linde b. Lindlar! Siebengebirge! Erpeler Ley! Venusberg b .Bonn (K), Münstereifel! Ahrtal: Altenahr! Saffenburg, Steinerberg, Schuld (K), Brohltal! Laach (R). — Subatlantisch.

Genista tinctoria L., Färber-Ginster.
Trockene, warme Rasen, lichte Wälder, Heiden, bes. auf Lehmboden. 6—7,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

z. hfg, so um Bensberg! Wahner Heide! Siebengebirge! Venusberg b. Bonn (K), Brohltal! u. a. m. — Subatlantisch-mediterran.

Ononis repens L., Kriechende Hauhechel.
subsp. *procurrens* (Wallr.) Asch. et Graebn. (= O. spinosa subsp. procurrens Briq.).
Trockene Wiesen, Weiden, Wegränder, auf Löß u. kalkhaltigen Lehmböden. 6—9, hfg. — Subatlantisch-mediterran.

Ononis spinosa L., Dornige Hauhechel.
subsp. *legitima* Briq.
An ähnl. Standorten wie vor., aber seltener, bes. auf warmen Kalk- u. Lehmböden. 7—9, so Rheinwiesen! auch rud. (H 1). — Subatlantisch-mediterran.

Melilotus albus Med., Weißer Honig- oder Steinklee.
Trockene Wiesen, Dämme, Schutstellen, auf Kalk- u. Lehmboden. 6—8, hfg. — Eurasiatisch-kontinental, bei uns nicht urwüchsig!

Melilotus altissimus Thuill. (= M. macrorrhizus Pers.), Hoher Steinklee.
Feuchte Wiesen u. Gebüsche, Flußufer, gerne auf kalk- u. salzhaltigen Böden. 6—9, z. hfg, oft rud. — Rheinwiesen b. Zündorf-Lülsdorf! Berg. Gladbach! Paffrath! auf Trümmerschutt in den Städten! — Eurasiatisch (-kontinental).

* **Melilotus indicus** (L.), All., Orientalischer Steinklee.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz, Berg. Gladbach, Köln-Zollstock, Klettenberg (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet. — Kosmopolitisch bis subtropisch-mediterran.

Melilotus officinalis (L.) Lam. em. Thuill., Gebräuchlicher Steinklee, Honigklee.
Trockene Wiesen, Dämme, Wegränder, Schuttstellen, meist auf Lehmboden. 5—9, hfg. — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

* **Medicago arabica** All., Arabischer Schneckenklee, Wollklette.
Eingeschleppt mit fremder Wolle, so Hafen Deutz, Köln-Zollstock (H 1). Auch von L ö h r schon angegeben. 5. — Heimat: Mittelmeergebiet, Persien. — Mediterran (-atlantisch).

* **Medicago hispida** Gaertn. (= M. denticulata Willd.), Gemeine Wollklette.
Eingeschleppt mit Wolle, auch in Kleefeldern, ferner Südfruchtbegleiter, so Köln-Gereon, Bonntor (H 2). — Früher: Vor dem Severinstor, Melaten (L ö h r). — Heimat: Mittelmeergebiet, Vorder- u. Mittelasien. — Mediterran.

Medicago lupulina L., Hopfenklee.
Trockene Wiesen, Wegränder, auf warmen Lehmböden, 5—9, z. hfg, so Rheinwiesen b. Porz-Zündorf! Grevenbroich! Ville b. Gruhlwerk, Rodderberg (K), Laach (R) u. a. m. — auch rud. — Eurasiatisch-mediterran.

* **Medicago minima** (L.) Grufb., Zwerg-Schneckenklee.
Bei uns wohl nur adventiv, auf trockenen Wiesen, Weiden, bes. auf Sand —, aber auch auf Kalkboden. 4—7, s. s. — Köln-Riehl (H 1), Leilenkopf (Brohl) (K). Früher hfger, so Mülheimer u. Worringer Heide (L ö h r). — [Beuel, Oberkassel, Landskrone, Erpeler Ley, Hammerstein Hi]. — In Mittel- u. Süddeutschland verbreitet. — Mediterran (-pontisch).

* **Medicago sativa** L., Echte Luzerne.
Als Futterpflanze bes. auf Kalk- u. Lehmboden hfg gebaut u. verwildert, auch rud. 5—9. — Heimat: Persien? — Mediterran-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Medicago falcata L., Sichelklee, Schwedischer Klee.
Trockene Wiesen, Weiden, Dämme, Wegränder, auch als Futterpflanze gebaut. 5—9, z. hfg, auch rud. (H 1). — Kontinental (-mediterran).

* **Medicago varia** Martyn (= M. sativa x falcata), Bastard-Luzerne, Sand-Luzerne.
Stw. gebaut, hfg mit den beiden anderen subsp. zusammen, bes. auf Kalkboden.

Trifolium strepens Cr. (= Tr. agrarium L. = Tr. aureum Poll.), Goldklee.
Trockene Wiesen, lichte Wälder, Heiden, Wegränder, auf meist kalkfreien Böden. 6—8, s. s. — Ville: Marienhorst (K), Ahrtal! Laach (R). — [Drachenfels Hi]. — Gemäßigt-kontinental.

Trifolium alpestre L., Voralpenklee.
Warme Wälder u. Gebüsche, trockene Wiesen, gerne auf kalkhaltiger Unterlage. 6—9, s. s. — Erpeler Ley! Landskrone (M), Laach (R). — [Arenfels Hi]. — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Trifolium arvense L., Acker-, Hasen-Klee.
Trockener, sandiger Boden, Heiden, auf kalkarmer Unterlage. 5—9, z. hfg, so um Brück! — Lyngsberg, Rodderberg, Bausenberg (K) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Trifolium campestre Schreb., Gelber Ackerklee.
Trockene Wiesen, Äcker, Brachfelder, meist auf Kalk- u. Lehmboden, auch Futterpflanze. 6—9, hfg. — Subatlantisch-mediterran. — (Die Bezeichnung *Tr. procumbens* L. für diese Art sollte vermieden werden, da Linné z. T. *Tr. filiforme* u. *campestre* in diesen Namen einbezog!)

* **Trifolium echinatum** Bieb., Stachelklee.
Eingeschleppt, so Schuttplatz Köln-Riehl (H 1). — Heimat: Südeuropa, Vorderasien.

Trifolium dubium Sibth. (= Tr. filiforme L. = Tr. minus Sm.), Faden-Klee.
Etwas feuchte Wiesen auf Lehmboden; auch Futterpflanze. 5—9, hfg. — Subatlantisch (-mediterran).

Trifolium fragiferum L., Erdbeerklee.
Sumpfwiesen, Ufer, Wegränder, bes. auf Salzboden. 8—9, s. s. — Siegmündung! Worringer Bruch u. Hafen! Köln-Riehl! Rodenkirchen! Laach (R). — [Hammerstein Hi]. — Mediterran (-eurasiatisch).

Trifolium hybridum L., Schwedenklee, Bastardklee [1]).
Feuchte Wiesen, Äcker, Wegränder, auch als Futterpflanze angebaut, auf Lehmböden. 6—8, hfg, bei uns nicht einheimisch, sondern eingebürgert! — Mediterran (-atlantisch).
subsp. *fistulosum* (Gilib.) Rouy et Fouc.
f. *parviflorum (Celak)* Gremli. — mehr auf nassen Wiesen. — „Heide" b. Gruhlwerk (K).

* **Trifolium incarnatum** L., Inkarnatklee.
Hfg angebaut auf Lehmboden u. verwildert. 6—9, hfg. — Mediterran-atlantisch.

* **Trifolium lappaceum** L., Klettenklee.
Eingeschleppt mit Südfrüchten (und Schafwolle?), so Güterbahnhof Gereon (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet, Kanaren, Azoren.

[1]) ist aber kein Bastard!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Trifolium medium L., Mittlerer Klee.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, Waldränder, auf Lehm-, Ton- u. Kalkboden, bes. im gebirgigen Teil. 6—8, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Rabenley (K), Siebengebirge! Erpeler Ley! Ville b. Gruhlwerk, Rodderberg, Landskrone (K), Altenahr! Laach (R), Leilenkopf (Brohl) (K), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran.

Trifolium montanum L., Weißer Klee.
Trockene Wiesen, Hügel, auf warmen Kalk- u. Tonböden. 5—6, s. — Berg. Gladbach! Vernich (M), Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal: Kreuzberg (K), Laach (R); selten verschleppt, so Köln-Bonntor (H 1). — Europäisch-kontinental (-mediterran).

Trifolium ochroleucam Huds., Blaßgelber Klee.
Warme, trockene Rasen u. Wälder, bes. auf ton- u. lehmhaltigen Böden. 6—7, s. — Berg. Gladbach! Siebengebirge! Arloff-Münstereifel! Niederbreisig! — Südpontisch-mediterran.

* **Trifolium pratense** L., Wiesen-, Rotklee.
Hfg angebaut u. verwildert auf Wiesen, Feldern, Weiden, auf Lehmböden in Gegenden mit feuchterem Klima. 5—9, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Trifolium repens L., Weißklee, Kriechender Klee.
Wiesen, Weiden, Äcker, Wegränder, Schuttstellen, auf Lehmboden. 5—10, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).
var. *grandiflorum* Peterm.
Köln-Eifeltor (H 3).
f. *phyllanthum* Ser. (= umbellatum Losc. = monstrosum Gaud.) mit vergrünten Blüten:
Köln, „Am Toten Juden" (1936 H 3).

* **Trifolium resupinatum** L., Persischer Klee.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter. 4—6. — Ziegelei Zollstock (H 1), Güterbahnhof Gereon (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Trifolium rubens L., Fuchsschwanz-Klee.
Lichte, trockene Wälder u. Gebüsche, bes. in der Hügel- u. Bergregion, auf kalkhaltigen Böden. 6—7. — Nur für Laach (R) ohne näheren Fundort angegeben, Mayfeld? — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

Trifolium striatum L., Gestreifthülliger Klee.
Getreidefelder, Wegränder, auf Lehm- u. Sandboden. 5—8, s. s. — Wahner Heide (Schum.), Altenahr! Laach (R). — Mediterran (-atlantisch).

Anthyllis Vulneraria L., Wundklee.
Trockene Wiesen, Bergabhänge, bes. auf warmem Kalkboden. 5—8, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Brühl, Ville b. Gruhlwerk, Rodderberg (K), Sötenicher Mulde! Brohltal! Laach (R), selten rud. (H 1). — Mediterran (-subatlantisch).

Lotus corniculatus L., Gehörnter Schotenklee.
Wiesen verschiedener Art, auf warmen, oft kalkhaltigen Böden. 5—8, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Lotus siliquosus L., Spargelklee.
Etwas feuchte Wiesen, lichte Waldränder, auf warmen Lehmböden. 6—7, s .s. — Nur b. Berg. Gladbach-Paffrath! — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Lotus uliginosus Schkuhr, Sumpf-Hornklee.
Ufer, nasse Gräben u. Wiesen, meist auf kalkfreien Böden. 6—7, z. hfg, so Thielenbruch-Hand! Königsforst! Wahner Heide! Auwald b. Siegburg (S), Siebengebirge! u. a. m. — Subatlantisch-mediterran.

* **Galega officinalis** L., Geißraute, -Klee.
Als Zier-, Heil- u. Futterpflanze gebaut u. zuweilen verwildert in Auwäldern, feuchten Gebüschen. 6—9. — Bonn, Kölner Straße (1937 H 3). — [Stadtgraben b. Linz Hi]. — Heimat: Orient. — Ostmediterran (-kontinental).

* **Robinia Pseudo-Acacia** L., Robinie, Falsche Akazie.
Angepflanzt in Wäldern, an Waldrändern, Dämmen, bes. auf Sandboden. 5—6, hfg. — Heimat: Östliches Nordamerika. — Um 1600 in Europa eingeführt.

Astragalus glycyphyllus L., Süße Bärenschote.
Lichte Wälder, Waldränder u. Gebüsche, Kahlschläge, Lichtungen, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—8, s. — Berg. Gladbach! Paffrath! Siebengebirge: Nonnenstromberg (K), Vorgebirge: Kranzmaar (K), Vernich, Weilerswist (M), Scheidskopf (K), Landskrone! Brohltal! Aremberg (K), Laach (R), selten rud. so Köln-Bonntor (H 2, M). — [Zw. Bonn u. Godesberg, Beuel Hi]. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

* **Colutea arborescens** L., Blasenstrauch.
Zierstrauch, selten verwildert, so Köln-Eifeltor (H 2), Sürth! 5—6. — Heimat: Südeuropa, Kleinasien, Nordafrika. — Mediterran, bei uns an der Nordgrenze seiner Verbreitung.

* **Arachis hypogaea** L., Erdnuß.
Eingeschleppt (Ölfrucht), so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Brasilien.

* **Coronilla scorpioides** (L.) Koch, Skorpionskraut.
Selten eingeschleppt (Südfruchtbegleiter), so Köln-Bonntor (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Coronilla varia L., Bunte Kronwicke, Giftwicke.
Trockene Wiesen, lichte Gebüsche, Dämme, Wegränder, meist auf kalkhaltigen Böden. 5—8, z. s., so um Berg. Gladbach! Rheinufer mehrfach! Laach (R), rud. an allen Bahn- u. Hafenanlagen (H 1). — Mediterran (-kontinental).

Ornithopus perpusillus L., Kleine Klauenschote, Mäusewicke.
Sandiger Boden, Brachfelder, Heiden, Kiefernwälder, auf kalkfreien Böden. 5—7, z. s. — Dellbrück! Königsforst! Fuchsberg b. Brühl, Kreuzberg, Tannenbusch b. Bonn (K), Laach (R), selten rud. dann wohl eingeschleppt, so Güterbahnhof Köln-Gereon (H 2). — [Siegburg, Hönningen Hi]. — Subatlantisch (-mediterrane) Sandpflanze.

* **Ornithopus sativus** Brotero, Seradella.
Stw. angebaut u. verwildert, so um Rath-Heumar! auch rud. (H 2), 6—8. — Heimat: Portugal, Spanien, Nordafrika? — Atlantisch-mediterran.

Hippocrepis comosa L., Hufeisenklee.
Trockene Wiesen u. Abhänge, bes. auf Kalk- u. Lößboden. 5—7, z. s. — Rheinufer b. Zündorf! Weiß b. Rodenkirchen (M), Sötenicher Kalkmulde! Laach (R). — [Venusberg, Linz, Hammerstein, zw. Bonn u. Plittersdorf Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

* **Onobrychis viciaefolia** Scop. (= O. sativa Lmk.), Esparsette.
Hfg angebaut auf kalk- u. lößhaltigen Böden, oft verwildert, auch rud. 6—7. — Herkunft: ostmediterran? — Mediterran-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Lens culinaris** Med. (= L. esculenta Moench), Linse.
Angebaut auf warmen, kalkhaltigen Böden u. selten verwildert. 6—8. — Heimat: Mittelmeergebiet. — Ost-mediterran (-kontinental).

* **Vicia articulata** Hornem. (= V. monanthos Desf.), Algarobas-Linse, Einblütige Erve.
Zuweilen gebaut u. verwildert, so Laach, wohl Mayfeld (R). 6—8. — Heimat: Mittelmeergebiet (Spanien?).

* **Vicia bithynica** L., Bithynische Wicke.
Zuweilen eingeschleppt, so Köln-Bonntor (M, H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Vicia Cracca L.
subsp. *vulgaris* Gaud., Vogelwicke.
Feuchte Wiesen u. Gebüsche, unter der Saat. 6—8, hfg, auch rud. (H 1), meist auf kalkfreien Böden. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Vicia tenuifolia Roth (= V. Cracca subsp. tenuifolia Gaud.), Schmalblättrige Wicke.
Getreidefelder, trockene Waldränder u. Gebüsche, auf Lehmboden. 6—8, s. s. — Berg. Gladbach! Iversheim-Münstereifel! Laach (R). — Mediterran (-kontinental).

* **Vicia Ervilia** (L.) Willd., Wickenlinse.
Selten angebaut u. verwildert, auf kalkfreien Böden. 6—7, für Laach angegeben (R). — Für Menschen u. manche Haustiere giftig! — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Vicia Faba** L., Dicke Bohne, Saubohne.
Hfg angebaut u. zuweilen verwildert. 5—7. — Vielleicht aus V. *Narbonensis* herausgezüchtete Kulturrasse. — Heimat: Orient? — (West-)mediterran.

* **Vicia grandiflora** Scop., Großblütige Wicke.
Eingeschleppt, so Lindenthal (H 2). 4—6. — Heimat: Südosteuropa, Südwestasien. — Ost-mediterran.

Vicia hirsuta (L.) S. F. Gray, Zitterlinse, Rauhhaarige Linse.
Unkrautäcker, Wegränder, Gebüsche, Schuttstellen, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 6—7, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Vicia Lathyroides L., Frühlings-Zwergwicke.
Trockene Wiesen, Brachäcker, Heiden, meist auf kalkfreien Sandböden. 5—6, s. s. — Sülztal b. Altenrath (Th)! Hand. Vernich (M), Kaldauen (S c h u m.). — Früher hfger, so Melaten, Deutz, Kalk, Stammheim, Mülheimer u. Worringer Heide (L ö h r). — Mediterran-subatlantisch.

* **Vicia lutea** L., Gelbe Wicke.
Bei uns nur eingeschleppt, auch Südfruchtbegleiter, und stw. eingebürgert auf Getreideäckern, Schuttstellen, an Wegrändern, auf Kalk- u. Lehmboden. 5—7, s. s. — Niederkassel! Laach! rud. Köln-Bonntor, Zollstock (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Vicia melanops** Sibth. et Sm., Schwarzflügelige Wicke.
Eingeschleppt mit Südfrüchten, so Köln-Bonntor (H 2). — Heimat: Süd- u. Mittelitalien.

* **Vicia pannonica** Crantz, Ungarische Wicke.
Eingeschleppt mit Saatgut aus Ungarn u. vom Balkan. 4—6, s. s. — Höffe (Scherfbachtal)! Kleinhecken b. Rösrath! um Kruft! rud. Köln-Klettenberg,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Grüngürtel, Bonntor (H 1), Deckstein (H 2). — Mediterran-pontisch.
var. *purpurascens* Ser.
Thielenbruch-Hand (M), „Flora" b. Berg. Gladbach (M), Gr. Königsdorf! Vernich (M), Kalkar! Laach (R). — Mehr mediterrane Form.

Vicia pisiformis L., Erbsenwicke.
Lichte, trockene Laubwälder u. Gebüsche, Waldwege, meist auf Kalkboden. 6—7, s. s. — Nur Laach! — Europäisch-kontinental.

* **Vicia sativa** L., Saat-Wicke.
1) subsp. *obovata* (Ser.) Gaud., Saatwicke.
Angebaut u. verwildert. 5—7. — Herkunft mediterran.
2) subsp. *angustifolia* (L.) Gaud., Schmalblättr. Ackerwicke.
Getreideäcker, trockene Wiesen, Wegränder, auf Lehmboden. 5—7, hfg, auch rud. (H 1). Wahrscheinlich Wildform von V. *sativa obovata*. — Archaeophyt! — Mediterran.

Vicia sepium L., Zaunwicke.
Feuchte Wiesen, Wälder, Hecken, auf Lehmboden. 5—6, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Vicia tetrasperma** (L.) Schreb., Viersamige Wicke, Linsenwicke.
Getreideäcker, Gebüsche, Wegränder, auf kalkfreien Böden. 6—7, z. hfg. — Nur in Südeuropa einheimisch. Archaeophyt! — Eurasiatisch-mediterran.

* **Vicia villosa** Roth, Zottige Wicke.
Selten angebaut u. verwildert, meist eingeschleppt, unter der Saat, auf warmen, trockenen, meist kalkhaltigen Böden, auch Südfruchtbegleiter. 6—8, s. s. — Hitdorf! Köln-Bonntor (H 2), Ahr: Marienthal (K), Laach (R). — Mediterran-eurasiatisch (-kontinental).
subsp. *Pseudocracca* (Bertol.) Rouy,
Südfruchtbegleiter, so Köln-Bonntor (1937 H 3). — Heimat: Westl. Mittelmeergebiet.

* **Lathyrus Aphaca** L., Ranken-Platterbse.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, in Getreide- u. Kleefeldern, auf Lehmboden. 6—7, z. s. — Dellbrück! Uhlrath a. d. Agger! Köln-Klettenberg, Zollstock, Grüngürtel, Hafen Deutz (H 1), Laach (R). — [Landskrone, Linz, Ockenfels, Dattenberg, Brohltal Hi]. — Heimat: Orient? — Ost-mediterran.

* **Lathyrus hirsutus** L., Behaarte Platterbse.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, auf Getreidefeldern, Äckern, bes. auf Kalk- u. Lehmboden. 6—7, s. — Köln-Zollstock (H 1), um Kruft! — Mediterran.

Lathyrus montanus Bernh., Berg-Platterbse.
Lichte, trockene Laubwälder, Waldränder, Heiden, auf warmen, kalkfreien Böden. 4—6, im gebirgigen Teil nicht s. — Berg.Gladbach! Königsforst! Siebengebirge! Venusberg b. Bonn (K), Münstereifel! Ahrtal, hfg, so um Altenahr! Saffenburg! Mayschoß, Kreuzberg, Bockshardt, Kuxberg, Wingsbach, Krausberg, Alte Mauer, Fuchshofen, Schuld (K), Brohltal! Laach (R), Nürburg (K). — Subatlantisch.

Lathyrus niger (L.) Bernh., Schwarzwerdende Platterbse.
Trockene Wälder u. Gebüsche, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Erpeler Ley! Münstereifel! Birgeler Kopf, Dungberg, Scheidskopf (K), Ahr: Landskrone! Schrock! Reimerzhofen, Ditschhardt, Kreuzberg, Teufelsley

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

(K), Olbrück (K), Brohltal! Laach (R). — [Zw. Hönningen u. Hammerstein Hi]. — Europäisch-kontinental-mediterran.

* **Lathyrus Nissolia** L., Gras-Platterbse.
Eingeschleppt aus Südeuropa, auf Getreideäckern, auf kalkfreiem Boden. 5—7, s. s. — Holweide! — [Ahrtal Hi]. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Lathyrus paluster L., Sumpf-Platterbse.
Sümpfe, Ufergebüsche. 6—8, s. s. — Worringer Bruch (M). — Eurasiatisch-kontinental, zirkumpolar.

Lathyrus pratensis L., Wiesen-Platterbse.
Feuchte Wiesen, Gebüsche, Wegränder, auf lehm- u. kalkhaltigen Böden. 6—8, hfg, auch rud. (H 1). — Fast Rasenubiquist! — Eurasiatisch (-mediterran).

* **Lathyrus sativus** L., Saat-Platterbse, Kichererbse.
Bei uns kaum gebaut, selten eingeschleppt, für Laach (R) angegeben. — Für Menschen u. manche Haustiere giftig! 5—6. — Heimat: Vorderasien? — Ost-mediterran.

Lathyrus silvester L., Wald-Platterbse.
Lichte, trockene Laubwälder, Lichtungen, Waldränder, meist auf kalkhaltigem Boden. 6—8, s. — Berg. Gladbach! Immekeppel! Bröl-, Wiehl-, Sieggebiet (Nbl 2, 4), Siebengebirge! Grevenbroich! Eichenkamp b. Bornheim (K), Zw. Nieder- u. Oberbachem! Rodderberg! Münstereifel! Mechernich! Ahr: Landskrone! Marienthal (K), Brohltal! Olbrück (K), Laach (R). — Gemäßigt-kontinental.

Lathyrus tuberosus L., Erdnuß.
Getreidefelder, Äcker, Wegränder, bes. auf Kalk- u. Lehmboden. 7—8, s. — Berg. Gladbach! Oberkassel! Worringen! Ville: Gruhlwerk (K), Münstereifel! auch rud. (H 1, M). — [Ahrmündung Hi]. — Heimat: Westasien. — Kontinental.

* **Pisum sativum** L., Erbse.
1) subsp. *hortense* (Neilr.) Asch. et Graebn.
2) subsp. *arvense* (L.) Asch. et Graebn.
Überall angebaut, bes. auf kalkarmen Lehmböden, u. verwildert. 5—7. — Stammpflanze: *P. variegatum* Presl (?). — Ost-mediterran.

* **Phaseolus coccineus** L. (= Ph. multiflorus Lmk.), Feuerbohne, Türkische Bohne.
Angebaut, auch Zierpflanze, zuweilen rud. (H 2). 6—9. — Heimat: Tropisches Amerika. Seit 1625 in Europa eingeführt.

* **Phaseolus vulgaris** L., Garten-, Schmink-Bohne.
In vielen Sorten angebaut auf etwas feuchten, kalkhaltigen Böden u. gelegentlich verwildert sowie rud. 6—9. — Heimat:Südamerika.

Fam. *Oxalidaceae*, Sauerkleegewächse.

Oxalis Acetosella L., Echter Sauerklee.
Etwas feuchte Laub- u. Nadelwälder, auf Lehmböden. 4—5, hfg, so um Berg. Gladbach! Königsforst! Siebengebirge!Brühler Park! Vorgebirge! u. a. m. — Azidiphil! — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

* **Oxalis corniculata** L., Gehörnter Sauerklee.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, an Unkrautstellen, Wegrändern, auf meist kalkfreien Böden, so Köln-Sülz (H 2, H 3), 6—11. — Heimat: Südost-Europa, Kanaren. — Mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Oxalis stricta** L., Steifer Sauerklee.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, auf Äckern, Schuttstellen, an Wegrändern. 6—9, z. hfg, so Berg. Neukirchen-Balken (Hü), Holweide! Königsforst! Honrath! Mondorf! Siegburg! Merten a. d. Sieg! Grevenbroich! rud. Köln-Lindenthal, Zollstock (H 1), Ahrtal: Marienthal (K), Laach (R). — Heimat: Nordamerika, bei uns subatlantisch. — Kosmopolit.

Fam. *Geraniaceae*, Storchschnabelgewächse.

Geranium columbinum L., Stein-Storchschnabel.
Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen, bes. auf Kalk- u. Lößboden. 6—10, z. s. — Berg. Gladbach! Paffrath! Oberbachem! Sötenicher Kalkmulde! Laach (R) u. a. m. — Mediterran-eurasiatisch.

Geranium dissectum Jusl., Schlitzblättriger Storchschnabel.
Äcker, Unkrautstellen, Wegränder, auf Kalk- u. Lehmböden. 5—10, hfg, so um Berg-Gladbach! Schützenhof b. Bonn (K), Siebengebirge! Ahrtal! u. a. m. — Mediterran.

Geranium lucidum L., Glänzender Storchschnabel.
Trockene, lichte Wälder u. Gebüsche, Felsen, Mauern, in Gegenden mit höherer Luftfeuchtigkeit u. milden Wintern. 5—9, s. s. — Himmerich (K), Felsen b. Linz! Ahrtal: Altenahr! Saffenburg, Teufelsley (K), Nürburg (K), Laach (R). — Mediterran-atlantisch.

Geranium molle L., Zottiger Storchschnabel.
Äcker, Wegränder, Schuttstellen, auf meist sandigen Böden. 5—10, hfg. — Mediterran (-subatlantisch).

Geranium palustre Torner, Sumpf-Storchschnabel.
Bachränder, Sumpfwiesen, nasse Gräben, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—9. — Nur für Laach (R) angegeben, ohne näheren Standort. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-kontinental.

* **Geranium phaeum** L., Brauner Storchschnabel.
Zierpflanze, gelegentlich verwildert in lichten, feuchten Wäldern u. Wiesen, auf Lehmboden. 5—8. — Früher Leichlingen, Neukirchen (L ö h r), in neuerer Zeit nicht mehr festgestellt. — Alpin-mediterran (-kontinentale) Montanpflanze.

Geranium pratense L., Wiesen-Storchschnabel.
Feuchte u. nicht zu trockene Wiesen, Uferauen, Gräben, meist auf Lehmboden. 6—8, z. s. — Altenberg! Rheinwiesen! Berg. Gladbach! Siegwiesen (Nbl 3), Eschweiler Tal b. Münstereifel (M), Urft! Nürburg, Aremberg (K), Laach (R). — [Kessenich, Plittersdorf Hi]. — Eurasiatisch-kontinental.

Geranium pusillum L., Zwerg-Storchschnabel.
Äcker, Wegränder, Schuttstellen, Mauern, gerne auf gedüngtem, kalkfreiem Boden. 5—10, hfg. — Kulturbegleiter! — Subatlantisch.

* **Geranium pyrenaicum** Burm., Pyrenäen-Storchschnabel.
Einwanderer, seit etwa 1800, in weiterer Ausbreitung begriffen, auf Wiesen, Dämmen, Unkrautstellen. 5—10, z. hfg. — Rheinuferwiesen! Berg. Gladbach! Ründeroth! Sieg-, Wiehlgebiet (Nbl 1, 2), Kasbachtal b. Linz! Hönningen! Köln-Eifeltor, rud. (H 1), Ahrtal: Bodendorf! Ahrweiler! Laach (R). — Westmediterran (-montan).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Geranium Robertianum L., Stinkender Storchschnabel.
Etwas feuchte Wälder u. Gebüsche, Mauern, auf meist stickstoffhaltigen Böden in Gegenden mit höherer Luftfeuchtigkeit, 5—10, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Geranium rotundifolium L., Rundblättr. Storchschnabel.
Unkrautäcker, Wegränder, Schuttstellen, Mauern, meist auf kalkhaltigem Boden. 6—10, s. s. — Leubsdorf b. Linz! Laach (R). — [Ockenfels, Hammerstein, Rolandseck, Ahrtal Hi]. — Ursprünglich wohl rein mediterran, heute südeurasiatisch-atlantisch.

Geranium sanguineum L., Blut-Storchschnabel.
Trockene, lichte Wälder u. Gebüsche, bes. auf kalkhaltigem Boden. 5—8, s. — Erpeler Ley! Eschweiler Tal b. Münstereifel! Iversheim! Urft! Kall! Laach (R). — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

Geranium silvaticum L., Wald-Storchschnabel.
Etwas feuchte Wälder u. Gebüsche, Bergwiesen, bes. auf kalkhaltigen Böden. 6—8, s. — Urft! Pesch (Nordeifel)! Ahrtal: Mayschoß (K), Laach (R). — Nordisch (-alpin), (zirkumpolar).

(Abb. 51).

Erodium cicutarium (L.) Hérit., Gemeiner Reiherschnabel.
Brachfelder, Unkrautstellen, Wegränder, auf kalkfreien u. -haltigen Böden. 4—10, hfg. — Ursprünglich mediterran, heute zirkumpolar.

* **Erodium malacoides** (L.), Willd., Malvenblättr. Reiherschnabel.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter. Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Fam. *Tropaeolaceae*, Kapuzinerkressen.

* **Tropaeolum majus** L., Große oder Spanische Kapuzinerkresse.
Gartenpflanze, seit 1864 in Europa eingeführt, zuweilen verwildert u. rud. so Köln-Zollstock (H 1). 7—10. — Heimat: Peru bis Kolumbien.

Fam. *Linaceae*, Leingewächse.

Radiola linoides Roth, Gemeiner Zwergflachs, Zwerg-Lein.
Feuchte, sandige Äcker u. Gräben, Wegränder, Moor- u. Heideboden. 7—9, s. s. — Schlodderdich (Li), Wahner Heide (S c h u m.), Stallberg b. Siegburg! Wiehlgebiet (Nbl 1), Pingsdorf b. Brühl! Laach (R). — [Kottenforst, Venusberg b. Bonn, Siegburg Hi]. — Mediterran-subatlantisch bis subtrop. Gebirgsstufe. — Kalkmeidend.

* **Linum austriacum** L., Österreichischer Lein.
Eingeschleppt u. aus Gärten verwildert, 7—8. — Früher am Laachersee (R), jetzt anscheinend verschwunden. [Ruine Godesberg (ausgesät?) Hi]. — Heimat: Südeuropa, Vorderasien.

Linum catharticum L., Purgier-Lein, Wiesen-Lein.
Feuchte, moorige, aber auch trockene Wiesen, bes. auf kalkhaltigen Lehm- u. Tonböden. 5—8, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Schmelzbachtal b. Honnef (K),

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Vorgebirge: Marienhof, Berrenrath-Kierdorf (K), Katzenloch b. Bonn! Rodderberg (K), Ahr: Landskrone! Schuld, Dollendorf (K), Brohl! Laach (R), auch rud. (H 1). — Subatlantisch (-mediterran).

* **Linum usitatissimum** L., Echter Lein, Flachs.
Stw. als Öl- u. Faserpflanze angebaut. 6—7. — Küppersteg! Overath! Immekeppel! Godesberg! Eschweiler b. Münstereifel u. a. m. rud. Köln-Zollstock, Lindenthal, Hafen Deutz (H 1). — Uralte Kulturpflanze! — Heimat: Kaukasus? — Stammpflanze vielleicht *L. angustifolium* Huds. — Mediterran (-atlantisch).

Fam. *Rutaceae*, Rautengewächse.

Dictamnus albus L., Diptam.
Lichte, trockene Wälder u. Gebüsche, sowohl auf kalk- wie auch kieselhaltiger Unterlage. 5—6, s. s. — Nur Leutesdorf (K); früher Breiberg b. Rhöndorf (1839). — Kontinental (-mediterran). — Naturschutz!

Fam. *Polygalaceae*, Kreuzblumengewächse.

Polygala amara L., Bittere Kreuzblume.
Moorige, torfige Wiesen, aber auch auf trockenen Hügeln, auf Kalk- u. Tonboden. 5—7, z. s. — Wahner Heide! Siegburg! Kalkar b. Euskirchen! Ahr, Koppen (K), Laach (R). — Alpin-mediterran-kontinental.

Polygala comosa Schkuhr, Schopfige Kreuzblume.
Trockene Rasen, sonnige Hügel, lichte Wälder u. Gebüsche, bes. auf kalk- u. lößhaltigen Böden. 5—7, s. — Rheinwiesen b. Porz-Zündorf! Arloff-Iversheim! um Laach nicht s. (R); früher auch Brühl, Bornheim, Roisdorf, Siegburg (L ö h r). — [Venusberg, Rolandseck Hi]. — Kontinental.

Polygala serpyllifolia Hose, Quendel-Kreuzblume.
Torfiger, mooriger Boden, feuchte, saure Sand- u. Lehmböden. Kalkmeidend! 5—8, z. s. — Hildener Heide! Frankenforst! Wahner Heide! Ehreshoven! OB hfg (Nbl 1), Venusberg b. Bonn (K), Kalkarer Moor! Laach (R). — Subatlantisch.

Polygala vulgaris L., Gemeine Kreuzblume.
Trockene Wiesen, Heiden, auf kalkfreien, sandigen Böden. 5—6, hfg, so um Berg. Gladbach! — Formationsubiquist! — Subatlantisch (-mediterran).

Fam. *Euphorbiaceae*, Wolfsmilchgewächse.

Mercurialis annua L., Jähriges Bingelkraut.
Äcker, Gartenland, Schuttstellen. 6—10, hfg. — Anthropophile Pflanze. — Mediterran-subatlantisch.

Mercurialis perennis L., Wald-Bingelkraut.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, bes. auf Lehmboden. 4—5, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Strundertal! Bensberg! Siebengebirge! Ahrtal! Hohe Acht, Nürburg, Aremberg (K), Laach (R) u. a. m. — Subatlantisch-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Euphorbia amygdaloides L., Mandelblättrige Wolfsmilch.
Laubwälder u. Gebüsche, meist auf kalkhaltigem Boden. Nur Vorgebirge: bei Dobschleiderhof, bis Merten, Rösberg (N i e ß e n , K). — Subatlantisch-mediterran (-montan).

Euphorbia Cyparissias L., Zypressen-Wolfsmilch.
Trockene Wiesen, Weiden, Heiden, Dämme, Wegränder, auf Böden verschiedener Art. 4—7, hfg. — Xerophyt, aber auch Formationsubiquist! — Giftig! — *Uromyces pisi* erzeugt verbildete Sprosse. — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

Euphorbia dulcis L., Süße Wolfsmilch.
Schattige Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, meist auf warmen Kalkböden. 5—6, z. s. — Overath! Honrath! Wahlscheid! Ründeroth! Lohmar! Siegburg! Sieg: Geilenkausen (Nbl 3), Bröltal (Nbl 4), Siebengebirge! Hönningen (M), Kasbachtal b. Linz! Birgeler Kopf (K), Altenahr! Teufelslochgrat (K), Laach (R). — Mediterran-montan (-gemäßigt-kontinental).

Euphorbia Esula L., Scharfe Wolfsmilch.
Trockene Wiesen, Ufer, Äcker, Unkrautstellen, Schuttplätze auf warmen Lehm- u. Tonböden. 5—7, z. s. — Rheinufer mehrfach! rud. (H 1). — Hemikryptophyt! — Kontinental.

Euphorbia exigua L., Kleine Wolfsmilch.
Äcker, Dämme, Wegränder, Schuttstellen, oft auf kalkhaltigem Boden. 6—9, z. hfg, so Holweide! Bensberg! Rodenkirchen! Laach (R) u. a. m. — Archaeophyt! — Mediterran.

Euphorbia Helioscopia L., Sonnenwendige Wolfsmilch.
Äcker, Brachen, Gartenland, Wegränder, Schuttstellen, auf warmen Lehmböden. 7—10, hfg. — Heimat: Mittelmeergebiet. — Gemäßigt-subtropisch (-subozeanisch).

* **Euphorbia Lathyris** L., Spring-Wolfsmilch.
Als Zier- u. Arzneipflanze gebaut u. verwildert, an Schuttstellen, Wegrändern, auf trockenen, sandigen Böden. 6—7. — Windecker Berg (Nbl 1), Köln-Riehl (H 1), Klettenberg (H 3). — Samen giftig! — Heimat: Mittelmeergebiet, wärmeres Asien.

Euphorbia palustris L., Sumpf-Wolfsmilch.
Sümpfe, Teichränder, feuchte Gräben, meist auf kalkhaltigem Untergrund. 5—6, s. — Worringer Bruch! Zons! — [Ahrmündung Hi]. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Euphorbia Peplus L., Garten-Wolfsmilch.
Äcker, Gärten, Wegränder, Schuttplätze, meist auf kalkfreien Böden. 5—7, hfg. — Archaeophyt! — Subatlantisch-mediterran (-eurasiatisch).

Euphorbia platyphyllos L., Breitblättrige Wolfsmilch.
Äcker, lichte Gebüsche, Unkrautstellen, Ufer, Wegränder. 6—7, s. s. — Arienheller b. Hönningen! Laach (R). — Früher hfger, so Köln-Deutz, Mülheim, Rheindorf, Vorgebirge u. a. m. (L ö h r). — Mediterran.

Euphorbia Seguieriana Neck. (= Eu. Gerardiana Jacq.), Steppen-Wolfsmilch.
Trockene Rasen, Felder, Wegränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—7, z. s. — Rheinwiesen mehrfach! um Berg. Gladbach! Köln-Niehl! Laach (R). — Hemikrytophyt! — Kontinental (-mediterran).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Euphorbia stricta L., Steife Wolfsmilch.
Feuchte Wälder, Waldränder u. Gebüsche, Auwälder, Waldwege, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 6—9, s. — Vinxbachtal! Kreuzweingarten (M), Ahrtal: Altenahr! Teufelslochgrat, Marienthal (K), Brohltal! Laach (R). — Stromtalpflanze! — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

* **Euphorbia verrucosa** L. em. Jacq., Warzen-Wolfsmilch.
Einwanderer! auf trockenen Wiesen, Weiden, Weg- u. Ackerrändern, auf kalkhaltigem Boden. 5—6. — [Ahrtal Hi] — in neuerer Zeit nicht mehr gefunden, sonst nur aus dem südl. Gebiet bekannt. — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

* **Ricinus communis** L., Wunderbaum.
Zuweilen Gartenflüchtling, 8—10. — Hitdorf! Sandgrube Köln-Sülz (1937 H 3). — Heimat: Tropisches Afrika. Ostindien? — Uralte Ölpflanze.

Fam. *Callitrichaceae*, Wassersterngewächse.

Alle in stehenden und langsam fließenden Gewässern.

Callitriche hermaphroditica Jusl. (= C. autumnalis L.), Herbst-Wasserstern.
6—9. — [Kottenforst, zw. Röttgen u. Meckenheim Hi]. — Das Vorkommen dieser zum borealen Element gehörigen Pfl. bei uns ist sehr unwahrscheinlich. — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Callitriche hamulata Kütz., Hakiger Wasserstern.
5—9, s. s. — Rheindorf (Wupper)! Marienberghausen (S c h u m.). — Früher Köln-Kitschburg, Wambach (Wupper) (L ö h r). — Subatlantisch.

Callitriche stagnalis Scop., Teich-Wasserstern.
Geht bis 80 cm Wassertiefe. v., so Königsforst! Worringer Bruch! u. a. m. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Callitriche palustris L. em. Druce (= C. verna L.), Frühlings-Wasserstern.
Geht bis 30 cm Wassertiefe, auch auf feucht-schattigen Waldwegen. 4—10, s. s. — Rodenkirchen, Schlebusch (S c h l i c k u m), Wahner Heide (I v e n). — Eurasiatisch (-subozeanisch-montan), zirkumpolar.

Fam. *Buxaceae*, Buchsbaumgewächse.

* **Buxus sempervirens** L., Buchsbaum.
Bei uns nur angepflanzt u. verwildert. 3—5. — Heimat: West- u. Südeuropa. — Mediterran (-atlantisch).

Fam. *Aquifoliaceae*, Stechpalmengewächse.

Ilex Aquifolium L., Stechpalme.
Laub- u. Mischwälder, fast nur auf kalkfreien Böden, vielfach Buchenbegleiter, in Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit u. milden Wintern. 5—6, hfg, so im ganzen Bergischen! Siebengebirge! Vorgebirge! Venusberg b. Bonn (K), Ahrtal: mehrfach, so Kuxberg, Krausberg, Walporzheim (K), Laach (R). — Atlantisch-mediterran, erreicht bei uns die Ostgrenze seiner Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Celastraceae*, Baumwürgergewächse.

Euonymus europaeus L., Pfaffenhütchen.
Laubwälder, Waldränder u. Gebüsche, Auwälder, bes. auf Lehmböden. 4—7, z. s. — Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! Wahner Heide (S), Siebengebirge! Grafenwerth, Unkel, Rheinbrohl (K), Bröl- u. Sieggebiet (Nbl 1), Vorgebirge (K); Venusberg, Melbtal, Endenich b. Bonn (K), Ahr: Landskrone! Altenahr! u. a. Leilenkopf (Brohl), Olbrück (K), Laach (R). — Subatlantisch (-mediterran-eurasiatisch).

Fam. *Aceraceae*, Ahorngewächse.

Acer campestre L., Feld-Ahorn, Maßholder.
Laubwälder u. Gebüsche, auf meist kalkhaltigem Boden. 5—7, hfg. — Mediterran-montan-subatlantisch.

* **Acer Negundo** L., Eschen-Ahorn.
Angepflanzt u. s. verwildert. 4—5. — Heimat: Nordamerika. 1688 zuerst nach Europa gebracht.

Acer platanoides L., Spitz-Ahorn.
In Laubmisch- u. Auwäldern, bei uns wohl meist nur eingebürgert. 4—5, so um Köln! Rheinufer! Siebengebirge! Düstemich (K), Ahrtal! u. a. m. — Gemäßigt-kontinental.

Acer Pseudoplatanus L., Berg-Ahorn.
In Laub- u. Mischwäldern, bei uns wohl meist angepflanzt. 4—6, so Rheinufer! Königsforst! Siebengebirge! Vorgebirge! Ahrtal! Nürburg, Hohe Acht (K). — Subatlantisch-montan-mediterran.

Fam. *Hippocastanaceae*, Roßkastaniengewächse.

* **Aesculus Hippocastanum** L., Roßkastanie.
Hfg angepflanzt u. zuweilen verwildert, bes. auf kräftigen Lehmböden in Gegenden mit mildem, feuchtem Klima. 5—6. — Königsforst! Siebengebirge! Vorgebirge: Orr (K) u. a. m. — Heimat: Nordgriechenland, östl. Balkan.

Fam. *Sapindaceae*, Seifenbaumgewächse.

* **Cardiospermum Halicacabum** L., Luftballonpflanze.
Seit über 400 Jahren in Gärten u. eingeschleppt, so Köln-Bonntor, -Sülz (1937 H 3), stets ohne Blüten. — Heimat: Tropisches Amerika.

Fam. *Balsaminaceae*, Springkrautgewächse.

Impatiens Noli-tangere L., Springkraut, Rühr-mich-nicht-an.
Feuchte Laub- u. Mischwälder, Auwälder, Bach- u. Grabenufer. 7—9, hfg. — Eurasiatisch-nordisch (-kontinental).

* **Impatiens parviflora** DC., Kleinblütiges Springkraut.
Gartenpflanze, eingeschleppt u. stw. eingebürgert, so um Berg. Gladbach! Königsforst (La), Siegufer! Auer Wald (Nbl 4), Pirzenthal (Nbl 3), Sieben-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

gebirge! Bonn, an der Kölner Straße (1937 H 3). 7—8. — Heimat: Ost-Sibirien, Mongolei. — Eurasiatisch-kontinental.

* **Impatiens Roylei** Walpers (= I. glandulifera Royle = I. glanduligera Lndl.), Drüsige Balsamine.
Gartenpflanze, gelegentlich verwildert, so Leverkusen! Rheinufergebüsch b. Zündorf (La)! Namedy (K). — Heimat: Himalaya, Ostindien.

* **Impatiens Sultani** Hook., Fleißiges Lieschen.
Gartenpflanze, gelegentlich verwildert oder verschleppt, so Schuttplatz Brühler Park (1937 H 3). — Heimat: Tropisches Afrika, Sansibar.

Fam. *Rhamnaceae*, Kreuzdorngewächse.

Rhamnus catharticus L., Echter Kreuzdorn.
Trockene, lichte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, Waldränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 5—6, z. s. — Rheinufer b. Zündorf! Berg. Gladbach! Paffrath! Ründeroth! Siebengebirge! Ahr: Landskrone, um Altenahr! Teufelsley, Kreuzberg, Mayschoß, Olbrück (K), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

Rhamnus Frangula L. (= Frangula Alnus Mill.), Faulbaum, Pulverholz.
Feuchte Laub- u. Nadelwälder, Bruchwälder, Flachmoore. 5—9, hfg. — Nordisch-subatlantisch.

Fam. *Vitaceae*, Rebengewächse.

* **Parthenocissus quinquefolia** (L.) Planch., Wilder Wein.
Angepflanzt u. zuweilen verwildert, so Zollstock (H 1). 7—8. — Heimat: Östl. Nordamerika bis Florida, Mexiko.

* **Parthenocissus tricuspidata** Planch., Dreispitzige Jungfernrebe.
Angepflanzt u. zuweilen Gartenflüchtling, so Köln-Klettenberg (E. Schwarz in H 3). — Heimat: Japan, China.

* **Vitis vinifera** L., Echte Weinrebe.
Angebaut u. s. verwildert an Orten früheren Weinbaues, so Brohltal; selten rud. so Zollstock (H 2). 6—7. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Fam. *Tiliaceae*, Lindengewächse.

Tilia cordata Mill., Winterlinde.
Bei uns wohl nicht eigentlich wild, sondern hfg angepflanzt in lichten Laub- u. Auwäldern, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 6—7. — U. a. Rabenley, Asberg, Leyberg; Ahr: Landskrone, Neuenahrer Kopf (K). — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Tilia platyphyllos Scop., Sommerlinde.
Bei uns wohl auch nur angepflanzt, bes. als Park- u. Alleebaum. 6—7, hfg. — Subatlantisch-mediterran-montan.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Malvaceae*, Malvengewächse.

* **Hibiscus Trionum** L., Stundenblume, Stunden-Eibisch.
Gartenflüchtling u. eingeschleppt, so Zollstock, Hafen Deutz (H 1). 7—9. — Heimat: Östl. Mittelmeergebiet.

* **Abutilon Avicennae** Gaertn., Welsche oder Gelbe Pappel.
Gartenpflanze, selten verwildert oder eingeschleppt, so Köln-Zollstock (H 2), Bonntor (E. Schwarz), am „Toten Juden" (H 3). 7—8. — Heimat: Tibet, China (?), Südost-Europa.

* **Althaea hirsuta** L., Borsten-Eibisch.
Zierpflanze u. eingeschleppt, so Köln-Klettenberg (H 1). 7—9. — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Althaea officinalis** L., Gebräuchlicher Eibisch.
Angepflanzt u. selten verwildert. 7—9. — Weidengebüsch b. Niehl (M), Laach (R). Früher Berg. Gladbach, Kerpen (Löhr). — Heimat: Nord- u. Westasien. — (Mediterran-)pontische Stromtalpflanze!

* **Althaea rosea** (L.) Cav., Gemeine, Schwarze oder Chines. Stockrose.
Alte Gartenpfl., zuweilen verwildert, so Zollstock (H 1), Bonntor (M). 7—9. — Heimat: Orient, Balkan.

Malva Alcea L., Roßpappel.
Trockene Hügel, Dämme, Unkrautstellen, auf warmen, bes. kalk- u. mergelhaltigen Böden. 6—9, z. s. — Früher kultiviert, daher auch Gartenflüchtling, verwildert u. stw. eingebürgert, so um Berg. Gladbach! Oberkassel! Münstereifel! Laach (R), rud. Köln-Zollstock (H 1). — Mediterran (-kontinental).

* **Malva mauritanica** L., Mauretanische Malve.
Wird meist als subsp. von *M. silvestris* betrachtet. — In Gärten u. zuweilen daraus verwildert, so Paffrather Mühle (1932 H 3), Rodenkirchen (Forck). 5—9. — Heimat: Südl. Mittelmeergebiet.

Malva moschata L., Moschus- oder Bisam-Malve.
Trockene Wiesen, Weiden, Waldränder, auf warmen, meist kalkfreien Lehm- u. Tonböden. 6—9, z. s. — Rheinuferwiesen! Berg. Gladbach! Immekeppel! Oberkassel! Vernich (M), Münstereifel! Ahrtal hfg, so um Altenahr! Marienthal, Krausberg (K), Laach (R), auch rud. (H 1). — [Siegmündung Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

Malva neglecta Wallr., Käsepappel.
Wegränder, Weiden, Schuttstellen. 6—9, hfg, auch in den Städten. — Archaeophyt! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Malva Nicaeensis** All., Nizzaer Malve.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz, Zollstock (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet. gebiet, Vorderasien.

* **Malva parviflora** L., Kleinblütige Malve.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Köln-Riehl (H 2). — Heimat: Mittelmeer-

* **Malva pusilla** With. (= M. rotundifolia L. p. p. et Fries = M. borealis Wallm.), Kleinblütige Käsepappel.
Eingeschleppt, an Schuttstellen, Bahnhöfen, Hafenanlagen, auf trockenen, warmen, sandigen, meist kalkarmen Böden. 7—9. — [Früher angebl. bei Bonn Hi]. — am Niederrhein hfger (Höppner). — Mediterran-kontinental. — Archaeophyt! bei uns etwa an der Westgrenze ihrer Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Malva silvestris L., Wilde Malve, Roßpappel.
Wegränder, Schuttstellen, auch in den Städten, 5—9, z. hfg, so Rheinufer! Dellbrück! Berg. Gladbach! — Archaeophyt! — Mediterran (-kontinental).

* **Malva verticillata** L., Quirlige Malve.
Alte Zier- u. Heilpflanze, in letzter Zeit auch hie u. da als Viehfutter gebaut. 7—9. — Hitdorf! Brühl! — Heimat: Ostasien (China?).
var. *crispa* L., Krause Malve.
Zuweilen Gartenflüchtling, so Köln-Sülz (H 2), Laach (R). — Kulturrasse von *M. verticillata* L.

Fam. *Guttiferae* (Hypericaceae), Hartheugewächse.

Hypericum tetrapterum Fries (= H. acutum Moench), Vierflügeliges Hartheu.
Flachmoore, Ufergebüsch, feuchte Gräben u. Wiesen, auf Ton- u. Lehmboden. 7—9, z. s. — Thielenbruch! Paffrath!Hasbach b. Rösrath! Schladern (Sieg) (Nbl 2), Kirchenbusch b. Stommeln (K), Mechernich! Laach (R). — Subatlantisch-mediterran.

* **Hypericum Androsaemum** L., Mannsblut, Blutheil.
Eingeschleppt u. Gartenflüchtling, so Köln-Eifeltor (E. Schwarz in H 2). 6—8. — Mediterran-atlantisch.

Hypericum elodes L., Sumpf-Hartheu.
Teichränder, Heidemoore, meist auf sauren Sandböden. 6—8, s. s. — Sellbachweiher im Königsforst (S 1950), Wahner Heide: 1. Scheuerteich! Herfeld, Kamekeberg! Stallberg b. Siegburg! Früher auch Schlebusch, Reusrath, Leichlingen (Löhr). — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze der Verbreitung.

Hypericum hirsutum L., Behaartes Hartheu.
Etwas feuchte Laubwälder, Waldränder, Kahlschläge, bes. auf kalkhaltigem Boden. 6, z. s. — Strundertal b. Berg. Gladbach (M), Ründeroth, Immerkopf (Nbl 4), Siebengebirge! Linz! Gr. Königsdorfer Wald! Vorgebirge! Walberberg (K), Stotzheim (M), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Urft! Lannesdorf b. Mehlem! Gönnersdorf! Ahr: Landskrone! Altenahr! Saffenburg, Bunte Kuh, Kuxberg, Breitekopf, Langfigtal, Ahrhütte (K), Schellkopf (Brohl), Nürburg (K), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran (-montan).

Hypericum humifusum L., Liegendes Hartheu.
Äcker, Brachfelder, Wegränder, auf kalkfreien, etwas sauren Sandböden. 6—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Paffrath! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Hummelsberg (K), Vorgebirge! Ahrtal! Laach (R). — Subatlantisch.

Hypericum maculatum Crtz. (= H. quadrangulum L.), Gefleckes oder Vierkantiges Hartheu.
Flachmoore, Sumpfwiesen, feuchte Gräben u. Wälder. 7—9, z. s. — Thielenbruch! Paffrath! Refrath (S), Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge! Entenfang b. Berzdorf (K), Ahrtal: Wingsbach, Auerbachtal (K), Laach (R). — Nordisch-subatlantisch.

Hypericum montanum L., Berg-Hartheu.
Lichte, trockene Laubwälder u. Gebüsche, meist auf kalkhaltigem Boden. 6—8, z. s. — Berg. Gladbach! Siebengebirge! Kierberg! Venusberg b. Bonn (K), Weilerswist (M), Münstereifel! Ahrtal! Brohltal! Laach (R). — rud. Köln-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Eifeltor (1937 H 3). — [Siegburg, Remagen, Linz Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

Hypericum perforatum L., Durchlöchertes Hartheu, Echtes Johanniskraut.
Trockene Rasen, Heiden, Wald- u. Wegränder, auf kalkhaltigen u. -freien Böden. 6—9, hfg, auch rud. (H 1). — Formationsubiquist! — Eurasiatisch-mediterran-subozeanisch.

Hypericum pulchrum L., Schönes Hartheu.
Lichte, trockene Laubwälder, Waldränder, Heiden, auf kalkfreien, bes. sandigen Böden. 7—9, z. s. — Dünnwald-Hoppersheide, Gremberg (S), Dellbrück! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Loope! Immekeppel! Siebengebirge! Vorgebirge! Vernich (M), Venusberg b. Bonn (K), Stotzheim (M), Münstereifel! Ahrtal, mehrfach! Brohl: Schellkopf (K), Laach (R), Azidiphil! — Subatlantisch.
* var. *Veronense* (Schrank) Beck.
Südliche Form! — Köln-Eifeltor, wohl mit Südfrüchten eingeschleppt (1936 H 3).

Fam. *Elatinaceae*, Tännelgewächse.

Schlammboden, Teich- u. Tümpelränder, auf kalkarmer bis kalkfreier Bodenunterlage.

Elatine Alsinastrum L., Quirliger Tännel.
7—8. — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Elatine hexandra (Lapierre) DC., Sechsmänniger Tännel.
6—9. s. s. — Stauweiher Bieberstein, Bröltal (Schum. 1949). — [Siegmündung b. Mondorf Hi]. — Subatlantisch.

Elatine Hydropiper H. em. Oeder, Wasserpfeffer.
6—8. — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran), zirkumpolar.

Elatine triandra Schkuhr, Dreimänniger Tännel.
6—9. — Eurasiatisch-kontinental, zirkumpolar.

Früher kamen sämtliche Arten im heute trockengelegten Merheimer Bruch vor. In den letzten Jahrzehnten ist außer *E. hexandra* keine Art mehr im Gebiet festgestellt worden!

Fam. *Cistaceae*, Zistrosengewächse.

Helianthemum nummularium (L.) Mill., Gemeines Sonnenröschen.
Sonnige Hügel, trockene Rasen, Heiden, meist auf kalkhaltigen Böden. 5—9, z. hfg, so Rheinuferwiesen! Siebengebirge! Erpeler Ley; Rodderberg (K), Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal! Brohltal! Laach (R) u. a. m. — Mediterran (-subatlantisch).

Fam. *Violaceae*, Veilchengewächse.

Viola canina L., Hunds-Veilchen.
Trockene, magere Rasen, Heiden, lichte Laubwälder, auf sandigen, sauren Lehmböden. 5—7, z. s. — Romaney! Overath! Wahner Heide! Ahrtal! Laach (R). — Eurasiatisch-subozeanisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Viola hirta L., Rauhhaariges Veilchen.
Trockene, lichte Laub- u. Kiefernwälder, Waldränder, Gebüsche, auf verschiedenen, bes. aber kalkhaltigen Böden. 3—5, z. hfg, so Rheinuferwiesen! Oberkassel! Siebengebirge! — Erfttal (M), Münstereifel! Ahrtal! Brohltal! Laach (R). — Myrmekochore Art, wie viele Violen! — Eurasiatisch-mediterran.

Viola mirabilis L., Wunder-Veilchen.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 4—5, s. s. — Eschweiler Tal b. Münstereifel! Urft! Laach (R). — Gemäßigt-kontinental.

Viola odorata L., Wohlriechendes Veilchen.
Trockene Wiesen, Baumgärten, lichte Gebüsche, auf Lehmboden. 3—4, durchaus nicht hfg, immer seltener werdend; im Siebengebirge hfger! bei uns nicht ursprünglich, sondern seit langer Zeit eingebürgert oder Gartenflüchtling! auch rud. so Köln-Klettenberg (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Viola palustris L., Sumpf-Veilchen.
Flach- u. Torfmoore, nasse Gräben, auf kalkfreien Böden. 4—5, z. s. — Hildener Heide! Hand! Königsforst! Frankenforst! Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Siebengebirgsforst! Franzhäuschen (S), Siebengebirge: Broderkonsberg (K), Melbtal b. Bonn (K). — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Viola stagnina Kit. (= V. persicifolia Schreb. em. Roth), Bleiches Torfveilchen.
Flachmoore, feuchte Wiesen, meist auf kalkhaltigen Böden. 5—7, s. s. — Nur Großes Cent b. Roisdorf! schon von Hi angegeben. — Stromtalpflanze östlicher Herkunft. — Eurasiatisch-kontinental.

Viola Riviniana Rchb., Rivins Veilchen.
Lichte, trockene Laubwälder, Waldränder, magere Wiesen, auf kalkfreien, sandigen Lehmböden. 5—6, hfg, so Gremberger Wäldchen! Königsforst! um Berg. Gladbach! Wahner Heide! Siebengebirge! Vorgebirge! Venusberg b. Bonn (K), Ahrtal! Brohltal! Laach (R). — Subatlantisch.

Viola silvatica Fries (= V. silvestris Lam. em. Rchb.), Wald-Veilchen.
Laub- u. Mischwälder, Auwälder, Gebüsche, auf Lehmboden. 4—5, hfg, so Königsforst! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Wahner Heide! Brühler Park! u. a. m. — Subatlantisch-mediterran.

Viola tricolor L., Stiefmütterchen.
1) subsp. *arvensis* (Murr.) Gaud.
Äcker, Brachen, Wegränder, meist auf kalkfreien Lehmböden. 4—9, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).
2) subsp. *eu-tricolor* Syme (= vulgaris Oborny).
Wie vor. aber mehr auf sandigem Lehmboden, seltener u. bes. im gebirgigen Teil, so Loope! Münstereifel! Laach (R) u. a. m. — Nordisch-subatlantisch.

Fam. *Thymelaeaceae*, Seidelbastgewächse.

Daphne Laureola L., Lorbeer-Seidelbast.
Schattige, warme Laubwälder u. Gebüsche, in Gegenden mit milden Wintern u. hoher Luftfeuchtigkeit. 3—4, s. s. — Brohltal! angeblich auch bei Sinzig. — Atlantisch-mediterran, bei uns an der äußersten NO-Grenze der Verbreitung! — Naturschutz!
(Abb. 52).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Daphne Mezereum L., Seidelbast, Kellerhals.
Schattige Laubwälder u. Gebüsche in der Berg- u. Hügelregion, meist auf kalkhaltigen Böden. 2—4, z. s. — Berg. Gladbach! Romaney! Paffrath! Steeg! Engelskirchen! Lindlar! Berg. Neustadt, Kammerbecke, Leienbach, Weinberg, Etzbach, Immerkopf, Hipperich (Nbl 2, 3), Siebengebirge! Annaberger Hof b. Bonn (K), Iversheim! Sinzig! Ahrtal: Breitekopf, Krausberg, Ahrhütte (K). Brohltal! Nürburg, Aremberg (K), Laach (R). — Giftig durch das Glykosid Daphnin! — Eurasiatisch-kontinental. — Naturschutz!

Thymelaea Passerina (L.) Coss. et Germ., Spatzenzunge.
Getreideäcker, Brachen, Wegränder. Kalkliebend! 7. — Von L ö h r für „Melaten-Bickendorf" angegeben; heute anscheinend im Gebiet verschwunden. — Giftig! — Mediterran-pontisch!.

Fam. *Elaeagnaceae*, Ölweidengewächse.

* **Hippophaë rhamnoides** L., Sanddorn, Seedorn, Stranddorn.
Ursprünglich im Kies u. Schotter von Gebirgsbächen, Seen, Meeresstrand, Felsschutt, meist auf kalkhaltigem Boden, bei uns nur angepflanzt, so an der Rheinuferbahn! Ufer b. Königswinter (K). 4—5. — Kontinental-alpin (-nordisch).

Fam. *Lythraceae*, Weiderichgewächse.

Peplis Portula L., Bachburgel, Portulak-Afterquendel.
Schlammstellen an Tümpeln, Teichränder, auf Äckern, Wegrändern, auf kalkfreien Böden. 6—9, s. — Wahner Heide: Scheuerteiche! Troisdorf! Biesfeld b. Kürten! Schladern (Sieg) (Nbl 2), Vorgebirge! Laach (R). — [Zw. Kessenich u. Godesberg, Ippendorf Hi]. — Subatlantisch.

Lythrum Hyssopifolia L., Ysop-Weiderich.
Schlammige Ufer, Teichränder, feuchte Äcker u. Wegränder, auf kalkarmen Lehmböden. 6. — Zwischen Deutz u. Mülheim (L ö h r). — [Am Laacher See Hi]. — In neuerer Zeit nicht mehr festgestellt. — Kosmopolitisch mit subtropisch (-subozeanischer) Ausbreitungstendenz.

* **Lythrum meonanthum** Link, Wenigblütiger Weiderich.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Köln-Bonntor (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Lythrum Salicaria L., Gemeiner Weiderich, Blutkraut.
Ufer, nasse Gräben u. Wiesen, auf Lehmboden. 7—9, hfg. — Ubiquist der Sumpfpflanzenbestände. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Fam. *Onagraceae* (Oenotheraceae), Nachtkerzengewächse.

Epilobium angustifolium L., Schmalblättriges Weidenröschen.
Kahlschläge, Waldlichtungen u. Waldränder, Heiden, Schuttstellen, „Trümmerpflanze", auf kalkfreiem Boden. 7—8, hfg. — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Epilobium collinum Gmel., Urgebirgs-Weidenröschen.
Mauern u. Felsspalten, steinige Wälder u. Gebüsche, auf kalkfreier Unterlage. 6—9, s. s. — Aggerstraße, Dümmlinghausen-Sperrmauer (Nbl 2), Hundenborn, Mittlere Westert (Nbl 3), Sieggebiet: Opsen, Pirzenthal (Nbl 4), Siebengebirge! Laach (R), ein Standort. — Nordisch-alpin.

Epilobium hirsutum L., Zottiges Weidenröschen.
Bachufer, Sumpfränder, feuchte Gebüsche u. Gräben, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 7—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Bröl-, Sieggebiet (Nbl 1), Worringer Bruch! Brohltal! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran.

Epilobium Lamyi F. Schultz, Lamys Weidenröschen.
Waldlichtungen, Kahlschläge, oft auf kalkhaltigem Boden. 7—9, s. s. — Strundertal! Siebengebirge! Iversheim! Laach (R), rud. Köln-Deutz (H 1). — Subatlantisch-mediterran.

Epilobium lanceolatum Seb. et Mauri, Lanzettblättriges Weidenröschen.
Steinige Abhänge, Felsen, Waldlichtungen, Kahlschläge, auf kalkarmen Lehmböden. 6—8, s. s. — Untere Peche, Mittlere Westert, Steinbruchhalde, Steinaggertal (Nbl 2), Sieggebiet: Auermühle, Opsen (Nbl 3, 4), Siebengebirge! Laach (R), früher bei Bensberg (L ö h r). — Atlantisch-mediterran, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Epilobium montanum L., Berg-Weidenröschen.
Etwas feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Waldränder, Ufer, Gärten, Mauern, auf kalkhaltigen u. -freien Böden. 6—9, z. hfg, so Dünnwald (S), Dellbrück! Thielenbruch! Paffrath! Königsforst! Siebengebirge, mehrfach! Vorgebirge: Badorf, Pingsdorf, Bornheim; Venusberg, Melbtal b. Bonn (K), Ahrtal hfg, so um Altenahr! Kreuzberg, Bockshardt, Kotzhardt u. a. m. (K), Brohltal! Hohe Acht, Nürburg (K). — Nordisch (-subozeanisch).

Epilobium obscurum Schreb., Dunkelgrünes Weidenröschen.
Feuchte Wälder, Gräben, Ufer, auf kalkarmem Boden. 6—9, anscheinend selten. — Stallberg b. Siegburg (Th), Berg. Neustadt, Dümlinghausen; Friedrichsthal, Bredenbruch, Wiehlgebiet (Nbl 2), Wissen (Nbl 4). — Subatlantisch.

Epilobium palustre L., Sumpf-Weidenröschen.
Flachmoore, Sümpfe, Tümpel, feuchte Wälder, auf kalkfreien Lehm- u. Tonböden. 7—9, z. s., so Paffrath! Spich, Tongruben (S), Wahner Heide! Laach (R). — Nordisch, zirkumpolar.

Epilobium parviflorum Schreb., Kleinblütiges oder Bach-Weidenröschen.
Bachufer, feuchte Gräben, nasse Waldstellen, auf Ton- u. Lehmboden, auch rud. z. hfg, 6—8, so Strundertal! Grevenbroich! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran.

Epilobium roseum Schreb., Rosenrotes Weidenröschen.
Bachufer, Tümpelränder, feuchte Gräben u. Gebüsche, auf etwas humosen Ton- u. Lehmböden. 7—9, z. s. — im Bergischen weit verbreitet (s. Nbl 2). — Eurasiatisch-mediterran-kontinental.

Epilobium tetragonum L. (= E. adnatum Griseb.), Vierkantiges Weidenröschen.
Bachufer, feuchte Gräben, Wälder u. Gebüsche, auf Lehmboden. 7—9, s. — Königsforst! Rösrath! Unnenberg-Lautenbach (Nbl 2), Siebengebirge! selten rud. so Köln-Sülz (H 2). — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Oenothera biennis** L., Zweijährige Nachtkerze.
Eingebürgert, hfg an Dämmen, Ufern, Schuttstellen, Sandfeldern. 6—9. — Heimat: Nordamerika, seit Anfang des 17. Jahrhunderts in Europa eingeschleppt, jetzt gemäßigt-kontinental.

* **Oenothera mollissima** L., Weiche Nachtkerze.
subsp. *propinqua* (Spach) Thell.
var. *Berteroana* (Spach) Léveillé.
Eingeschleppt, so Bonn, Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: Tropisches Südamerika.

* **Oenothera muricata** L., Sparrige Nachtkerze.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, bes. an Flußufern, so Hafen Deutz (M), Königsforst, an der Straße nach Rösrath! Beuel! Köln-Bonntor (M). — 6—9. — Heimat: Nordamerika.
var. *canescens* Gates.
Einwandrer aus Nordamerika. — Schuttplatz Köln-Riehl (1932 H 3).

* **Oenothera serrulata** Nutt., Gesägte Nachtkerze.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika.

* **Oenothera sinuata** Michx., Schlitzblättr. Nachtkerze.
Zierpfl., zuweilen verschleppt, so Deutz, Riehl (H 1). — Heimat: Amerika.

* **Gaura coccinea** Pursh, Prachtkerze.
Zierpflanze, zuweilen Gartenflüchtling, so Bonn, Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: Nordamerika, Mexiko.

Circaea alpina L., Alpen-Hexenkraut.
Laub- u. Mischwälder auf humosem, kalkarmem Boden. 7—8, s. s. — Stallberg b. Siegburg (A n d r e s), ob heute noch?? — Früher auch b. Berg. Gladbach (L ö h r). — [Siegmündung, Pützchen Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.

Circaea intermedia Ehrh., Mittleres Hexenkraut.
Schattige Bergwälder, Bachränder. 7—8, s. s. — Altenberg! Berg. Gladbach (A n d r e s), Güldenberg! Honrath! Meinbüchel b. Ehreshoven! Agger-, Bröl-, Sieggebiet (Nbl 1, 2, 3, 4). Olbrück, Hohe Acht (K). — Nordisch.

Circaea lutetiana L., Gemeines Hexenkraut.
Feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Waldwege, auf Lehm- u. Tonböden. 6—7, z. hfg, so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! Siebengebirge! Vorgebirge (K), auch rud. so Köln-Zollstock (E. S c h w a r z in H 3), vielleicht eingeschleppt. — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Fam. *Trapaceae* (Hydrocaryaceae), Wassernußgewächse.

Trapa natans L., Schwimmende Wassernuß.
Stehende, kalkarme Gewässer. 6—7; kein Standort mehr im Gebiet, früher in Teichen b. Bensberg (L ö h r). — Subtropisch (-kontinental).

Fam. *Haloragaceae*, Seebeerengewächse.

Myriophyllum alterniflorum DC., Wechselblütiges Tausendblatt.
Stehende Gewässer über Schlammböden in 0,5—2 m Tiefe. 5—7, seit langer Zeit im Gebiet nicht mehr gefunden, früher b. Siegburg (L ö h r). — Nordisch-subatlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Myriophyllum spicatum L., Ährenblütiges Tausendblatt.
Stehende u. langsam fließende, meist kalkhaltige Gewässer, in 1—5 m Tiefe. 6—8, s. s. — Wahner Heide (I v e n), Eichhof! Hommerich! Siegburg, Mauel, Wisser, Aggerhof (Nbl 1, 2), Laach (R); früher auch b. Deutz u. Mülheim (L ö h r). — Kosmopolitisch.

Myriophyllum verticillatum L., Quirlblütiges Tausendblatt.
Stehende, meist wärmere, kalkarme Gewässer, in 0,5—3 m Tiefe. 6—8, s. — Wuppermündung! Zündorf (M), Siegmündung! Grevenbroich! Worringer Bruch u. Hafen! Ahrtal! Laacher See!

Fam. *Hippuridaceae*, Tannenwedelgewächse.

Hippuris vulgaris L., Gemeiner Tannenwedel.
Stehende u. langsam fließende, warme, bes. kalkhaltige Gewässer bis 2 m Tiefe, über Schlammböden. 6—8. — Zur Zeit kein Standort im Gebiet bekannt; früher Rheinarm b. Flittard (Li)! Rheindorf-Wuppermündung (L ö h r). — [Alter Siegarm b. Bergheim Hi]. — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Fam. *Araliaceae*, Epheugewächse.

Hedera Helix L., Efeu.
Schattige Laubwälder u. Gebüsche, Mauern, Felsen, in Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit u. milden Wintern. 9—10, hfg, hie und da auch in Baumform, so Drachenfels (K), Brohltal! — Subatlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung!

Fam. *Umbelliferae*, Doldengewächse.

Hydrocotyle vulgaris L., Gemeiner Wassernabel.
Flachmoore, nasse Wiesen u. Gräben, auf kalkfreien Böden. 7—8, z. s. — Hildener Heide! Dellbrück! Paffrath! Königsforst! Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Siebengebirgsforst! Linde b. Lindlar! Bröltal (Nbl 1), Kupferberg (Nbl 2), Worringer Bruch! — Subatlantisch (-mediterran).

Sanicula europaea L., Wald-Sanikel.
Feuchte Laub- u. Mischwälder, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 5—6, z. hfg, so Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! im Bergischen u. Oberbergischen: Rebbelroth, Oberes Wiehltal (Kirchhelle) (Nbl 2, 4), Siebengebirge! — Brühler Park! Vorgebirge! Venusberg! Gronau b. Bonn, Nürburg (K). — Subatlantisch-mediterran.

* **Astrantia major** L., Große Sterndolde.
Zuweilen aus Gärten verschleppt, so Ziegelei Zollstock (H 1). 5—6. — Heimat: Süddeutschland. — Alpine Pflanze.

Eryngium campestre L., Feld-Mannstreu.
Trockene Wiesen, Weiden, Felsheiden, Wegränder, auf kalkhaltigem Boden. 7—9, z. hfg. — Rheinuferwiesen! Erpeler Ley; Rheinbrohl; Vorgebirge: Sechtem, Berzdorf; Rodderberg, Leilenkopf (Brohl) (K), Iversheim! u. a. m. auch rud. (H 1). — Mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Chaerophyllum bulbosum L., Knolliger Kälberkropf.
Ufer, Auwälder, feuchte Wald- u. Wegränder, auf etwas kalkhaltigem Lehmboden. 7—9, z. s. — Langel rrh! Rheidt! Siegmündung! Beuel! Unkel (K), Merkenich! Rodenkirchen! Badorf (K), Ahrtal: Marienthal (K), Laach (R). — Zuweilen auch kultiviert. — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-kontinental.

Chaerophyllum hirsutum L., Rauhhaariger Kälberkropf.
Bachränder, Auwälder, nasse Wiesen, auf Lehmboden. 5—7, s. s. — Blankenberg (Sieg)! im Siegtal hfg, da aus dem Hohen Westerwald herabgeschwemmt (Nbl 1, 4), Ahrtal: Steinerberg (K). — Alpin.

Chaerophyllum temulum L., Betäubender Kälberkropf.
Lichte Wälder, Auwälder, Waldränder, Hecken, Unkrautstellen. 5—7, hfg. — Giftig? — Subatlantisch-mediterran.

Anthriscus scandicina (Web.) Mansf. (= A. vulgaris Pers.), Gemeiner Kerbel, Hundskerbel.
Wald- u. Wegränder, Schuttstellen, auf Lehm- u. Sandboden. 6—7, z. hfg, auch rud. so Köln-Eifeltor (M), Köln-Zollstock (E. Schwarz in H 2), um Laach s. (R). — Mediterran.

* **Anthriscus Cerefolium** (L.) Hoffm. (= Chaerefolium Cerefolium Schinz et Thell.), Echter Kerbel, Gartenkerbel.
Angepflanzt, verwildert u. eingeschleppt an Unkrautstellen, so Zündorf! Köln-Riehl (H 1), Rodenkirchen (M), Laach (R), 4—7. — Alte Kulturpflanze! — Heimat: Südeuropa, Westasien. — Ost-mediterran.

Anthriscus silvestris (L.) Hoffm. (= Chaerophyllum silvestre L.), Wald-Kerbel.
Wiesen, bes. Fettwiesen, Hecken, Waldränder, düngerreiche Unkrautstellen. 5—7, hfg, so um Thielenbruch! rud. Köln-Zollstock (H 2). — Eurasiatisch-subozeanisch.

Scandix Pecten Veneris L., Venuskamm, Nadelkerbel.
Getreideäcker, bes. auf warmen Kalk- u. Lehmböden. 5—7, z. s. so um Zündorf! Berg. Gladbach! Dormagen! Vorgebirge (K), Rodderberg nach Mehlem (St), Münstereifel! auch rud. (H 1). — Anthropochore Pflanze! — Mediterran.

* **Myrrhis odorata** (L.) Scop., Wohlriechende Süßdolde.
Gewürz- u. Heilpflanze, aus Gärten verwildert u. verschleppt, kalkliebend. 5—7, s. s. — Bröltal (Nbl 1), Lautenbach (Nbl 2). — Ursprüngliche Heimat: Westalpen u. südl, Kalkalpen.

Torilis japonica (Houtt.) DC. (= T. Anthriscus Gmel.), Gemeiner Klettenkerbel.
Wald- u. Wegränder, Hecken, Schuttstellen. 6—8, z. hfg, so Dünnwald (S), Lülsdorf! Dellbrück! Strundertal! Bensberg! Drachenfels (K), Erpeler Ley! Vorgebirge: Marienhof, Bornheim (K), Ahrtal: Altenahr, Marienthal, Steinerberg (K); Brohltal! Laach (R), rud. Köln-Zollstock (H 1). — Kulturbegleiter! — Eurasiatisch-mediterran.

Torilis arvensis (Huds.) Link sens. ampl. (= T. infesta Clairv. = T. helvetica Gmel.), Schweizer Klettenkerbel.
Getreideäcker, Brachfelder, Unkrautstellen, Wegränder, bes. auf Kalk- u. Mergelboden. 6—9, s. s. — Eschweiler b. Euskirchen (M), Laach (R). — Früher Köln-Melaten, Monheim (Löhr). — [Ahrtal, Ohlenberg Hi]. — Neuansiedler (Epoekophyt)! — Mediterran.

* **Caucalis Lappula** (Web.) Grande (= C. daucoides L.), Möhren-Haftdolde.
Bei uns wohl nur eingeschleppt, auf Getreideäckern, Brachfeldern, an Weg-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

rändern, bes. auf Kalkboden. 6—7, s. — Köln-Deutz (H 1), Niederkassel; Hermülheim (K), Niederbreisig! Münstereifel! Sötenich! Laach (R). — [Landskrone, Ohlenberg, Hönningen Hi]. — Heimat: Östliches Mittelmeergebiet.

* **Caucalis latifolia** L. (= Turgenia latifolia L.), Breitblättrige Haftdolde.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert auf Unkrautäckern, bes. auf kalkhaltigem Boden. 7—8, s. s. — Hafen Deutz (H 1), Linz! Köln-Zollstock, Bonntor (H 2). Sötenicher Mulde! (von hier schon L ö h r bekannt). — Ursprünglich mediterran; Archaeophyt bzw. Ephemerophyt!

* **Orlaya grandiflora** (L.) Hoffm.), Großblumiger Breitsame.
Bei uns nur eingeschleppt auf Getreideäckern, Feldern, auf kalkhaltigen Böden. 5—8, s. s. — Hafen Deutz (M, H 2), Köln-Niehl (Th)! — Münstereifel, Iversheim (L ö h r). — [Zw. Ahr- u. Brohltal Hi]. — Hfger in einigen Teilen Süddeutschlands. — Mediterran.

* **Coriandrum sativum** L., Garten-Koriander.
Zuweilen angebaut u. verwildert. 6—7, s. — Opladen! Stammheim (M), Bensberg! Merkenich (La)! Köln-Zollstock, Lindenburg (E. S c h w a r z , H 2), Laach (R). — Früher anscheinend hfger. — Alte Kulturpflanze! — Heimat: Östliches Mittelmeergebiet (?).

* **Bifora radians** Bieb., Strahlen-Hohlsame.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 2). 5—8. — Heimat: Südeuropa, Mittelmeergebiet.

* **Bifora testiculata** (L.) DC., Hodenförmiger Hohlsame.
Selten eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Köln-Gereon (M in H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Conium maculatum L., Gefleckter Schierling.
Unkrautäcker, Schuttstellen, Wegränder, in u. bei Dörfern, auf stark stickstoffhaltigem Boden. 6—8, s. — Rheinufer b. Zündorf! Siegburg! Sieg: Schöneck, Pirzenthal; Ründeroth (Nbl 2, 3, 4), Unkel (K), Iversheim! Nettersheim! Zw. Niederbreisig u. Brohl! Ahrtal: Landskrone, Marienthal, Kesselinger Tal, Steinerberg (K). — Giftig! bes. die Früchte durch das Alkaloid Coniin. — Mediterran-eurasiatisch-kontinental.

Pleurospermum austriacum (L.) Hoffm., Österreichischer Rippensame.
Wälder, Waldränder, Auwälder, Schluchten, Bachufer, gerne auf Kalk- u. Mergelboden. 6—8, s. s. — Nur Laach (R), ob heute noch? — Eiszeitrelikt! Alpin (-nordisch-kontinental).

Bupleurum falcatum L., Sichelblättriges Hasenohr.
Trockene Wälder u. Gebüsche, Waldränder, Felsen, bes. auf warmen Kalk-, Mergel- u. Tonböden. 7—10, z. s. — Siebengebirge! Drachenfels, Wolkenburg (K), Erpeler Ley! Ahrtal hfg, so um Altenahr! Saffenburg, Mayschoß, Kreuzberg u. a. m. (K), Brohlberge! — Kontinental (-mediterran).

* **Bupleurum lancifolium** Hornem., Lanzettblättriges Hasenohr.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter. Hafen Deutz, Köln-Bonntor (H 2). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Bupleurum rotundifolium L., Rundblättriges Hasenohr.
Getreidefelder, Unkrautäcker, Wegränder, auf kalkhaltigen Tonböden. 6—8, s. s. — Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal! — Früher auch Monheim (L ö h r). — [Linz, Hönningen, Hammerstein Hi]. — Mediterran-pontisch.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Apium graveolens** L., Echte Sellerie.
Bei uns nur angepflanzt u. verwildert. 6—8. — Uralte Nutz- u. Heilpflanze. — Zirkumpolarer bis kosmopolitischer Halophyt!

Apium inundatum (L.) Rchb., Schwimmende Sellerie.
Teichufer, Grabenränder, Sumpfwiesen, auf kalkfreien Böden. 6—7, s. s. — 1. Scheuerteich b. Wahn! — Früher Merheimer Bruch (L ö h r). — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Apium nodiflorum (L.) Lag., Knotenblütige Sellerie.
Bach- u. Teichufer, nasse Gräben, auf warmen Tonböden. 7—9. — Laach, ein Standort (R). — Früher Bergheim (L ö h r). — [Brohltal Hi]. — Mediterran-atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

* **Petroselinum crispum** (Mill.) Nym. ex hort. Kew. (= P. hortense Hoffm.), Garten-Petersilie.
Als Gewürz- u. Heilpflanze angebaut u. zuweilen verwildert, auch rud. (H 1). 6—7. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Cicuta virosa L., Wasser-, Gift-Schierling.
Teich- u. Tümpelränder, Ufergebüsch, Schlammgräben, meist auf kalkfreier Unterlage. 7—8, s. s. — Siegarm b. Bergheim! Grevenbroich! — [Poppelsdorfer Weiher Hi]. — Sehr giftig, bes. die Grundachse! — Nordisch (-kontinental).

Falcaria vulgaris Bernh., Gemeine Sichelmöhre.
Äcker, trockene Rasen, Wald- u. Wegränder, bes. auf warmen, kalkhaltigen Böden. 7—9, s. — Oberkassel! Rodenkirchen! Fuchsberg b. Sechtem; Poppelsdorf, Rodderberg (K), Vernich (M), Sötenicher Kalkmulde! Laach! auch rud. (H 3). — Ostmediterran (-kontinental).

Carum Carvi L., Echter Kümmel.
Etwas feuchte Wiesen, Wegränder, bes. auf kalkhaltigem Boden. 5—6, s. — Rheinuferwiesen! Hummelsberg (K), auch rud. (H 1), zuweilen angebaut. — Pflanze der Gebirgswiesen. — Nordisch (-alpin-kontinental).

Bunium Bulbocastanum L., Knollen-Kümmel, Erdkastanie.
Getreideäcker, Ackerränder, bes. auf warmen, kalkhaltigen Böden. 6—7, z. s. — Unkel! Iversheim! Münstereifel! Brohltal! Laach (R). — Mediterran (-atlantisch).

* **Pimpinella Anisum** L., Anis.
Zuweilen aus Gärten verwildert oder eingeschleppt, so Zollstock (H 2). 7—8. — Heimat: Orient, wo? — Ostmediterran?

Pimpinella major (L.) Huds., Große Bibernelle.
Feuchte Wiesen, Wiesenmoore, krautige Wegränder, bes. auf kalkhaltigen Lehmböden. 5—6, z. hfg. — Dellbrück! Brück! Linde b. Lindlar! Kürten! Immekeppel! Siebengebirge! — Grevenbroich! Oberh. Rodenkirchen! Melbtal b. Bonn; Ahrtal: Bärenbachtal (K), Laach (R); auch rud. (H 2). — Subatlantisch. — Gute Futterpflanze.

Pimpinella saxifraga L., Kleine Bibernelle.
Trockene Wiesen, sonnige Abhänge, auf warmen, oft kalkhaltigen Böden. — Magerkeitsanzeiger! — 7—9, z. hfg, so Rheinuferwiesen! Herrenstrunden! Siebengebirge! Worringer Hafen u. Bruch! Kreuzberg b. Bonn (K), Iversheim! Ahrtal! Marienthal, Breitley, Teufelsley, Dollendorf (K), Brohltal! Laach (R), auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

var. *dissecta* (Retz.) Spreng.
Siebengebirge! Kreuzberg b. Bonn (K), Rodderberg (K), Münstereifel—Iversheim! Ahr: Landskrone! Kreuzberg, Kölmich, Schuld (K); Leilenkopf (Brohl), Olbrück (K).

Aegopodium Podagraria L., Geißfuß, Giersch.
Schattige Waldränder, Auwälder, Unkrautstellen, auf Lehm- u. Tonböden. 6—8, hfg. — Lästiges Unkraut! — Eurasiatisch-kontinental.

Sium erectum Huds. (= S. angustifolium L.), Aufrechter Merk, Berle.
Teich- u. Bachufer, Wassergräben, auf schlammigen, meist kalkhaltigem Untergrund. 7—8, z. hfg, so Herrenstrunden! Paffrath! Overath! Grevenbroich! Laach (R). — [Roisdorf, Bornheim Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Sium latifolium L., Breitblättriger Merk.
Rand stehender u. langsam fließender Gewässer, Sümpfe, Teiche, 7—8, s. — Wuppermündung! Zündorf-Langel! Bergheim (Sieg)! Grevenbroich! Worringer Bruch! Langel lrh! Rodenkirchen (z. Z. verschwunden)! — [Brühl, Linz Hi]. — Stromtalpflanze! — Gemäßigt-kontinental.

Seseli annuum L., Steppen-Bergfenchel.
Trockene Bergwiesen, Wälder, Gebüsche, auf warmen, löß- u. kalkhaltigen Sandböden. 7—10. — Nur für Laach angegeben (R), ob heute noch? — [Hammerstein Hi]. — Europäisch-kontinental.

Seseli Libanotis (L.) Koch, Bergfenchel, Hirschwurz.
Trockene Laub- u. Kiefernwälder, Gebüsche, steinige Bergabhänge, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 6—8, s. s. — Hammerstein (K), Ahrtal, mehrfach, so Altenahr! Saffenburg! Schildkopf, Ravenley, Teufelsley, Sunghardt, Kreuzberg, Bockshardt, Ahrbrück, Schuld (K), Diktberg b. Brohl (Li), Laach (R). — Kontinental.

Oenanthe aquatica (L.) Poiret, Wasserfenchel, Roßkümmel.
Sümpfe, Teiche, Wassergräben, auf schlammigem Boden. 6—7, z. hfg, so Wupper- u. Siegmündung! Troisdorf! Merkenich! Laach (R). — Giftverdächtig! — Eurasiatisch-mediterran.

Oenanthe fistulosa L., Röhrige Rebendolde.
An ähnl. Standorten wie vor. 5—7, s. s. — Münstereifel (A n d r e s); früher hfger: Köln-Kitschburg, Feltenburg, Deutz, Mülheim, Merheimer Bruch, Siegburg (L ö h r). — [Roisdorf, Friesheim Hi]. — Subatlantisch-mediterran.

Aethusa Cynapium L., Hunds-Petersilie.
Unkrautäcker, Hecken, Gärten, Schuttplätze, auf Kalk- u. Lehmboden. 6—9, hfg. — Kulturbegleiter! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Foeniculum vulgare** Mill., Gemeiner Fenchel.
Alte Küchen- u. Heilpflanze, zuweilen aus Gärten verwildert, so b. Siegburg! Köln-Zollstock (H 1), Rodenkirchen (F o r c k). 7—9. — Meist auf kalkhaltigen Böden. — Heimat: Mittelmeergebiet. — Mediterran (-atlantisch).

* **Anethum graveolens** L., Gemeiner Dill.
Angebaut u. verwildert, hfg rud. (H 1). 7—8. — Uralte Küchen- und Arzneipflanze. — Heimat: Indien, Persien. — Ostmediterran (-asiatisch).

Silaum Silaus (L.) Schinz et Thell. (= Silaus pratensis Bess.), Gemeiner Roßkümmel, Silaus.
Feuchte u. sommertrockene Wiesen, Wiesenmoore, auf tonigen Lehmböden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

7—9, s. — Thielenbruch! Pützchen! Siegufer! Melbtal b. Bonn (K), Kalkarer Moor! Laach (R), rud. Köln-Eifeltor (H 2). — Subatlantisch (-mediterran).

Selinum Carvifolia L., Kümmelblättrige Silge.
Feuchte Wiesen u. Gebüsche, Flachmoore, lichte Laubwälder, auf Lehmboden. 7—8, s. — Wahner Heide! Linde b. Lindlar! Loope! Sieg-, Wiehlgebiet (Nbl 1), Oberes Melbtal b. Bonn (K), Katzenloch b. Bonn! Vernich (M), Kalkarer Moor! — Eurasiatisch-kontinental.

* **Angelica Archangelica** L. (= A. officinalis Hoffm.), Erzengelwurz.
Bei uns nicht einheimisch, sondern aus der Kultur verwildert u. verschleppt, in feuchten Gebüschen an Flußufern, auf Ton- u. Schlammböden. 7—8, s. s. — Wuppermündung b. Rheindorf (M), Rheinufergebüsch b. Zündorf (La 1956)! oberh. Rodenkirchen (La)! — Nach H e g i in Deutschland wild im Küstengebiet der Nord- u. Ostsee, westl. Hochsudeten. — Nordisch (-eurasiatisch-kontinental).

Angelica silvestris L., Wald-Brustwurz.
Feuchte Waldstellen u. Gebüsche, Auwälder, Bachränder, nasse Wiesen, auf Lehmboden. 7—9, hfg, so um Thielenbruch! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Peucedanum Carvifolia Vill. (= P. Chabraei Rchb.), Kümmelblättriger Haarstrang.
Trockene Wiesen, lichte Gebüsche, Wegränder, meist auf kalkhaltigen Böden.. 6—8, s. s. — Rheindorf a. d. Wuppermündung! Bonn! Godesberg! Laach (R). — [Venusberg, Siegburg Hi]. — Xerotherme, europäisch-kontinentale Pflanze.

Peucedanum Cervaria (L.) Lapeyr., Hirschwurz.
Lichte, trockene Wälder, Waldränder, trockene Rasen, Felsheiden, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 7—8, s. s. — Erpeler Ley! früher Felsen b. Unkel. — [Ahrtal Hi]. — Xerotherme, kontinental (-mediterrane) Pflanze.

Peucedanum officinale L., Gebräuchlicher Haarstrang.
Trockene Wälder u. Wiesen, auf kalkhaltigem Boden. 7—9. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden, früher bei Köln-Niehl, Deutz (L ö h r). — [Zw. Beuel u. Pützchen Hi]. — Kontinental (-mediterran).

Peucedanum palustre (L.) Moench, Sumpf-Haarstrang, Ölsenich.
Teichufer, sumpfige Wiesen u. Gräben, auf torfigen, meist kalkfreien Böden. 7—9, s. s. — Hildener Heide! Siebengebirge: Einsiedlertal, Saufang, Schmelzbachtal b. Honnef, Asberg (K); Grevenbroich! Worringer Bruch! Melbtal b. Bonn (K). — Eurasiatisch (-kontinental).

Pastinaca sativa L., Echter Pastinak.
Trockene u. etwas feuchte Wiesen, Felder, Wegränder. bes. auf Lehmböden. 7—8, hfg. — Veraltete Kulturpflanze. — Eurasiatisch.

Heracleum Sphondylium L., Gemeiner Bärenklau.
Trockene bis fette Wiesen, Auwälder, Waldränder, Unkrautstellen, auf Lehmboden. 7—9, hfg, auch rud. (H 1). — Subatlantisch-mediterran.

* **Tordylium maximum** L., Großer Zirmet.
Bei uns wohl kaum einheimisch, sondern eingeschleppt auf trockenen Rasen, an Hecken, Zäunen, Wegrändern, unbebauten Orten, meist auf kalkfreien Böden. 6—8, s. s. — Tal zum Roninger Hof b. Linz (Th)! — Mediterran. — Epoekophyt.

Laserpitium latifolium L., Breitblättriges Laserkraut.
Trockene Wälder u. Gebüsche, steinige Abhänge, auf warmen, meist kalk-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

haltigen Böden. 6—8, s. s. — Urft! — Mediterran-montan (-gemäßigt-kontinental).

Daucus Carota L., Möhre.

1) subsp. *Carota* (L.) Thell., Wilde Möhre.
Wiesen, Wegränder, Schuttstellen, auf Lehmboden. 5—9, hfg. — Mediterran-eurasiatisch.

* 2) subsp. *sativus* (Hoffm.) Hayek, Möhre, Karotte, Gelbe Rübe.
Hfg. gebaut. 5—9. — Ursprüngliche Heimat: wohl Mittelmeergebiet; vielleicht erbbeständiger Bastard aus subsp. 1) x subsp. *maximus* (Desf.) Thell.

Fam. *Cornaceae*, Hornstrauchgewächse.

* **Cornus alba** L., Weißer Hartriegel.
Angepflanzt u. verwildert; in der subsp. *stolonifera* Michx., früher bei Bonn, Mehlem, Heisterbach, Laach (R). 6. — Heimat: Nordamerika.

* **Cornus mas** L., Kornelkirsche.
Bei uns wohl nur angepflanzt u. verwildert in Auwäldern, trockenen Laubwäldern, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 2—4. — Mediterran.

Cornus sanguinea L., Roter Hartriegel.
Trockene Laubwälder, Waldränder, Gebüsche, meist auf kalkhaltigem Boden. 5—6, hfg. — Mediterran-eurasiatisch (-subozeanisch).

b. *Sympetalae*, Verwachsenblättrige.

Fam. *Pyrolaceae*, Wintergrüngewächse.

Pyrola media Sw., Großes Wintergrün.
Lichte, schattige Wälder, bes. Nadelwälder, auf saurem Boden. 6—8, s. s. — Herchen, Nutscheid, Nistergebiet (Nbl 2, 4), Siebengebirge! Münstereifel, Ahrtal (A n d r e s). — Nordisch-kontinental, bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Pyrola minor L., Kleines Wintergrün.
Etwas trockene, humose Laub- u. Nadelwälder. 6—7, s. — Schlodderdich! Berg. Gladbach-Hebborn! Spitze b. Herrenstrunden! b. Haus Leerbach! Vollbachtal! Herkenrath! Loopetal! Bröl-, Wisser-, Wiehlgebiet (Nbl 2, 4), Siebengebirge! Unkel! Ahrtal: Kotzhardt (K); Nürburg, Aremberg (K), Laach (R). — [Venusberg Hi]. — Nordisch (-kontinental), zirkumpolar.

Pyrola rotundifolia L., Rundblättriges Wintergrün.
Etwas feuchte, humose Laub- u. Nadelwälder, auf kalkarmem, auch torfig moorigem Boden. 6—8, s. s. — Berg. Gladbach! Strundertal (Li, W e n d l a n d), Paffrath! Vollbachtal! Niederseßmar (Nbl 3), Ahrtal! Breitekopf (K), Blankenheim-Wald (Th)! Laach (R). — [Linz, Hönningen Hi]. — Nordisch (-kontinental), zirkumpolar.

Pyrola uniflora L., Einblütiges Wintergrün.
Nadelwälder in Moospolstern u. auf saurem Humusboden. 5—8, s. s. — Nur Laach (R). — Nordisch-kontinental, bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Monotropa Hypopitys L., Fichtenspargel.
Truppweise in etwas feuchten, schattigen Laub- u. Nadelwäldern, auf Baumwurzeln schmarotzend. 6—7, s. — Berg. Gladbach! Königsforst, mehrfach! (S), Wahner Heide (S), Altenrath! Kürten (Hü), Lohmar! Heiligenhaus! Bröl-, Agger-, Sieg-, Wissergebiet (Nbl 1, 2), Siebengebirge: Petersberg (K); Brühl! Vorgebirge: Eichenkamp b. Bornheim (K), Köttingen, Weilerswist (M), Iversheim! Urft! Nettersheim! Ahrtal: Kuxberg, Alte Mauer (K). — [Venusberg Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental).

Fam. *Ericaceae*, Heidekrautgewächse.

Andromeda Polifolia L., Wilder Rosmarin, Polei-Rosmarinheide.
Hochmoore, seltener Heidemoore. 5—8, s. s. — Nur Wahner Heide! (hier von A. Schumacher entdeckt), Herfeld, Fliegenberg! früher auch Stallberg b. Siegburg. — Nordisch, zirkumpolar.

Vaccinium Myrtillus L., Heidel-, Blaubeere.
Lichte Laub- u. Nadelwälder, Heiden, auf kalkfreien, sauren Böden. 5—6, hfg. — Endozoische Verbreitung durch Vögel! — Nordisch, zirkumpolar.

Vaccinium Vitis-Idaea L., Preißel-, Kronsbeere.
Trockene Laub- u. bes. Kiefernwälder, auf sauren Böden. 5—6, z. s. — Dellbrück! Paffrath! Refrath! Venusberg b. Bonn (K), Laach (R) u. a. m. — [Kottenforst, Ölberg, Siegburg Hi]. — Nordisch, zirkumpolar.

(Abb. 54).

Vaccinium Oxycoccus L. (= Oxycoccus quadripetalus Gilib.), Sumpf-Moosbeere.
Torfmoore, Übergangsmoore, auf sauren Böden. 6—8, z. s. — Hildener Heide! Paffrath (M), Königsforst! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! — Eiszeitrelikt! — Nordisch, zirkumpolar.

Calluna vulgaris (L.) Hull., Heidekraut, Besenheide.
Heiden, trockene, lichte Wälder, auf kalkfreien, torfig-moorigen Böden. 7—9, hfg, so Königsforst! Wahner Heide! — Nordisch-subatlantisch.

Erica cinerea L., Graue Glockenheide.
Heiden, warme, trockene Abhänge, lichte Wälder. Kalkmeidend. 6—7, s. s. — Dottendorfer Heide (Andres), ob ursprünglich? heute durch Bauten verschwunden. — Atlantisch.

Erica Tetralix L., Sumpf-Glockenheide.
Heiden, Torfmoore, moorige Wälder. 6—8, z. s. — Buschhorn (S), Hand! Königsforst! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Siebengebirge; Venusberg b. Bonn (K). — Atlantisch.

Fam. *Primulaceae*, Schlüsselblumengewächse.

Primula elatior (L.) Grufb., Hohe Schlüsselblume.
Feuchte Gebirgswiesen u. Laubwälder, Auwälder, Bachränder, auf Lehmboden. 3—4, z. hfg, so Hoverhof b. Nittum (S), Altenberg! Diepeschrather Wald! Thielenbruch! Strundertal! Paffrath! Auwald b. Siegburg (S), Siebengebirge! —

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Nordeifel! selten rud. so Köln-Eifeltor (H 2). — Über Verbreitung im Bergischen u. Oberbergischen s. Nbl 1. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Primula veris L. emend. Huds. (= Pr. officinalis Hill.), Frühlings-Schlüsselblume.
Trockene Wiesen, lichte Laubwälder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 4—5, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Rheinwiesen b. Rodenkirchen! Sürth! Ahr hfg, so Landskrone! Altenahr! Saffenburg! Kreuzberg, Schrock, Kotzhardt, Kölmich (K), Brohltal! Olbrück, Nürburg (K). — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental). — Naturschutz!

Primula acaulis (L.) Grufb. (= Pr. vulgaris Huds.), Schaftlose Schlüsselblume.
Lichte Laub- u. Mischwälder, Wiesen, meist auf kalkfreien Lehmböden. 3—5, s. s. — Gremberg, Buchforst (Löhr). — 1952 wurde die Pfl. seit Löhrs Zeiten zum ersten Male wieder im Königsforst festgestellt (Wiemann), etwa 150 Stück! — 1954 von Aerts im Gremberger Wäldchen in mehreren Exemplaren! Somit sind die beiden alten Löhr'schen Standorte wiedergefunden worden; ein Ansporn, auch die anderen in dieser „Flora" angeführten Standorte von Löhr u. Hildebrand nachzuprüfen. Es wird dabei vielleicht noch manche Wiederentdeckung gemacht werden können! — Thermophile, atlantisch-mediterrane Pflanze.
(Abb. 55).

Androsace maxima L., Kelch-Mannsschild.
Getreideäcker, Brachfelder, auf trockenen, warmen Lehmböden. 4, s. s. — Münstereifel (Andres). — Mediterran-kontinental.

Hottonia palustris L., Sumpf-Wasserfeder.
Stehende u. langsam fließende Gewässer, Sümpfe. 5—6, s. s. — Diepeschrather Mühle! Thielenbruch-Hand! Merheimer Bruch (heute verschwunden)! Zinkhütte b. Bensberg! Lohmar! Hasbach b. Rösrath! Knechtsteden! Worringer Bruch! hier in manchen Jahren zahlreich! — [Siegmündung, Siegburg Hi]. — Eurasiatisch (-nordisch-subozeanisch).

Lysimachia nemorum L., Hain-Felberich.
Schattig-feuchte Waldstellen, an Waldbächen, auf kalkfreien Böden. 5—6, hfg, so Altenberg! Dellbrück! Paffrath! Ehreshoven! Siebengebirge! u. a. m. — Subatlantisch.

Lysimachia Nummularia L., Pfennigkraut.
Nasse Gräben, Auwälder, feuchte Wiesen, auf Lehmboden. 5—8, hfg. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Lysimachia vulgaris L., Gold-, Gilb-Weiderich.
Flachmoore, Bachufer, feuchte Gräben u. Wiesen, bes. in der Verlandungszone. 6—9, hfg. — Eurasiatisch.

Trientalis europaea L., Europäischer Siebenstern.
Feuchte, humose Laub- u. Fichtenwälder, Flachmoore, auf Torfboden. 5—6, s. — Hildener Heide! Eifgental! Hand-Dellbrück (S), Berg. Gladbach! Buschhorn (Bollweg), Refrath! Bensberg! Königsforst (Hü), Vollbachtal (Li), Alsbachtal (Weigand), Lindlar! an zahlreichen Stellen im Bergischen u. Oberbergischen (Nbl 1, 2), Siebengebirge: Ofenkaul, Leyberg (K). — Nordisch (-kontinental), bei uns fast an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Anagallis arvensis L., Acker-Gauchheil.
Äcker, Brachfelder, Gärten, Schuttstellen, auf Lehmboden. 6—9.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1) f. *phoenicea* (Gouan) Nilss., hfg.
2) f. *femina* (Mill.) Nilss. (= A. arvensis v. coerulea Gouan).
Seltener als vor., bes. auf Kalkboden, so Hafen Deutz (H 1), Hönningen! um Rodenkirchen! Niederbreisig! Iversheim, Eschweiler b. Euskirchen! Laach (R); hat mehr südliche Verbreitung als 1). — Gesamtart wahrscheinlich ursprünglich mediterraner Herkunft, heute kosmopolitisch.

Centunculus minimus L., Acker-Kleinling.
Feuchte Äcker u. Gräben, auf kalkfreiem Lehm- u. Sandboden, Heiden. 6—9, s. s. — Frankenforst! Wahner Heide (S c h u m.), Sieg: Niederhövels-Wallmeroth, Mühlenberg (Nbl 4). — Früher hfger, so Mülheim Wupperufer, Rheindorf, Siegburg, Vorgebirge (L ö h r). — [Kessenich, Ippendorf, Siegburg, Allner Hi]. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Fam. *Plumbaginaceae*, Strandnelkengewächse.

* **Armeria maritima** (Mill.) Willd. var. *elongata* (Hoffm.) Mansf. (= Armeria vulgaris Willd.), Grasnelke.
Sandfelder. 5—7, s. s. — Eingeschleppt, so Köln-Eifeltor (1937 H 3), Mechernich! Eiserfey! — [Linz Hi]. — Kontinentalste Sippe der sonst nordisch-subatlantischen Gattung! (H e g i).

* **Armeria pseudarmeria** (Murr.) Mansf. (= Statice plantaginea All.), Wegerich-Strandnelke.
Angepflanzt u. verwildert. 6—7. — Laach (R), nächster natürlicher Standort im Mombacher Sand b. Mainz. — Hauptverbreitung SW-Europa. — Atlantisch (-mediterran).

Fam. *Oleaceae*, Ölbaumgewächse.

* **Syringa vulgaris** L., Spanischer Flieder.
Zuweilen aus Gärten verwildert u. verschleppt, so Schuttplätze in Köln (H 3), Nürburg (K). 4—6. — Heimat: Südost-Europa; gehört zum dazischen Element.

Fraxinus excelsior L., Esche.
In etwas feuchten Wäldern, Auwäldern, an Ufern, bes. auf Lehmboden. 4—5, auch oft angepflanzt u. dann verwildert. — Subatlantisch (-mediterran).

Ligustrum vulgare L., Liguster, Rainweide.
Trockene, lichte Wälder, Waldränder u. Gebüsche, bes. auf warmen Kalkböden. 5—7, hfg. — Mediterran-subatlantisch.

Fam. *Loganiaceae*, Loganiengewächse.

* **Buddleia japonica** Hemsl., Herbstflieder.
Zierstrauch, zuweilen verwildert, 7—8. — Sandgrube Zollstock (H 1); auf Trümmerschutt in Köln massenhaft z. B. hinter Appellhof! Venusberg (K). — Heimat: Ostasien (Japan).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Gentianaceae*, Enziangewächse.

Menyanthes trifoliata L., Sumpf-Bitterklee, Fieberklee.
Flachmoore, Zwischenmoore, sumpfige Ufer u. Gräben, in der Verlandungszone, auf kalkarmen, sauren Böden. 5—6, s. — Hildener Heide! Reusrath! Paffrath! Merheimer Bruch (heute verschwunden)! Wichelter Bruch! Wahner Heide! Bröl-, Wisser-, Wiehl-, Sieggebiet (Nbl 2, 3), Straberg! Gr. Cent b. Roisdorf! Kalkarer Moor b. Münstereifel! Laach (R). — Nordisch, zirkumpolar.

(Abb. 53).

Nymphoides peltata (Gmel.) O. Kuntze (= Limnanthemum nymphaeoides Link), Seekanne, Schildblatt-Sumpfrose.
Stehende Gewässer, wie Tümpel, Teiche, tote Flußarme, auf warmen, schlammigen Tonböden, in geringer Wassertiefe. 7—8, s. s. — Wuppermündung! Zündorf! Siegmündung! Worringer Hafen! — Stromtalpflanze! — Mediterran (-kontinental).

Cicendia filiformis (L.) Delarbre (= Microcala filiformis Link), Heide-Zindelkraut, Bitterling.
Moor- u. Torfboden, auf kalkfreier Unterlage, 7—8, s. s. — Frankenforst (Li), Wahner Heide (Schum.), Stallberg b. Siegburg! Wiehlgebiet, Nutscheid (Nbl 1), Pingsdorf! Zw. Weilerswist u. Rösberg (Hü), Bonn (Andres). — Früher hfger, so auch Ippendorf, Herfeld, Reusrath (Löhr). — [Zw. Ippendorf u. Philip, Dottendorf, Petersberg Hi]. — Atlantisch-mediterran, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Centaurium pulchellum (Sw.) Druce (= Erythraea pulchella Fries), Ästiges Tausendgüldenkraut.
Feuchte Wiesen u. Gräben, Äcker, meist auf kalkhaltigen Böden. 7—9, s. s. oder vielleicht auch übersehen. — Schlodderdich! Worringer Bruch u. Hafen! Ahrtal (Andres). — Früher hfger: Rheinufer, Paffrath, Schlebusch, Brühl (Löhr). — Mediterran-eurasiatisch.

Centaurium umbellatum Gilib. (= Erythraea Centaurium Pers.), Gemeines Tausendgüldenkraut.
Magere Wiesen, Heiden, Kahlschläge, Wald- u. Wegränder, meist auf kalkarmen Lehmböden. 7—9, z. hfg, so Hand-Thielenbruch! Hebborn (Hü), Wahner Heide! Sieguferwiesen! Stallberg b. Siegburg (Hü), Sieg-, Brölgebiet (Nbl 1, 2), Münstereifel! — Subatlantisch (-mediterran).

Gentiana Amarella L., Bitterer Enzian.
subsp. *axillaris* F. W. Schmidt (= G. pratensis Froel.).
Auf trockenen Böden, bes. auf Kalk. 8—10, s. s. — Früher im Eschweiler Tal b. Münstereifel hfg, in den letzten Jahren nicht mehr gefunden. — Ist zu schützen!

Gentiana campestris L., Feld-Enzian.
Trockene, sonnige Bergwiesen, lichte Wälder, meist auf kalkhaltigen Böden. 7—10, s. s. — Iversheim (M). — Alpin-nordisch. — Ist zu schützen!

Gentiana ciliata L., Gefranster Enzian.
Trockene Rasen, Waldränder, bes. auf Kalkboden. 8—10, s. s. — Berg. Gladbach! Hönningen! Graue Burg b. Sechtem (Nießen, K), Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal: Dollendorf (K). — [Friesdorf, Ippendorf, Kirchheim, Landskrone Hi]. — Gemäßigt-kontinental. — Naturschutz!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Gentiana Cruciata L., Kreuz-Enzian.
Trockene Rasen, lichte Kiefernwälder, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 7—8, s. s. — Sötenicher Mulde! — [Godesberg, Muffendorf, Remagen, Linz, Hönningen, Hammerstein Hi]. — Kontinental. — Ist zu schützen!

Gentiana germanica Willd., Deutscher Enzian.
Trockene Rasen, sonnige Triften, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 8—10, s. s. Sötenicher Kalkmulde, mehrfach! Ahrtal: Dollendorf (K), Laach (R). — Gemäßigt-kontinental (-montan). — Ist zu schützen!

Gentiana Pneumonanthe L., Lungen-Enzian.
Moorige, torfige Wiesen, Heiden, Waldlichtungen, auf kalk- u. sandhaltigen Ton- u. Lehmböden. 7—9, s. s. — Hildener Heide, am Sandberg (W o i k e), Further Moor b. Reusrath! Diepeschrath! Königsforst-Erkermühle (M)! Siebengebirge: Broderkonsberg (K), Katzenloch b. Bonn! — [Ippendorf, Dottendorf Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental). — Naturschutz!
(Abb. 57).

Fam. *Apocynaceae*, Hundsgiftgewächse.

Vinca minor L., Kleines Immergrün, Singrün.
Etwas feuchte Laubwälder u. Gebüsche, auf warmen, oft kalkhaltigen Lehmböden, in Gegenden mit milden Wintern u. hoher Luftfeuchtigkeit. 4—5, z. hfg, so Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! Rösrath! Siebengebirge! Chorbusch b. Stommeln; Vorgebirge: Bornheim-Botzdorf; Kreuzberg, Venusberg b. Bonn (K), Ahrtal, mehrfach! so Bunte Kuh, Kreuzberg; Hohe Acht, Nürburg, Aremberg (K) u. a. m. — Mediterran-subatlantisch.

* **Nerium Oleander** L., Oleander.
Kübelpflanze. 7—9. — Eine Pflanze Bonn, Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: unsicher; Westl. Mittelmeergebiet, Kleinasien, Peloponnes, von hier nach W. vorgedrungen.

Fam. *Asclepiadaceae*, Seidenpflanzen.

Cynanchum Vincetoxicum (L.) Pers. (= Vincetoxicum officinale Moench), Schwalbenwurz.
Lichte, trockene Laubwälder u. Gebüsche, steinige Abhänge, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—8, z. s. — Thielenbruch-Hand! Berg. Gladbach! Ründeroth, Siegfelsen (Nbl 2), Rabenley, Petersberg (K), Erpeler Ley! Iversheim! Ahrtal! Brohltal! — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

Fam. *Convolvulaceae*, Windengewächse.

* **Pharbitis purpurea** (L.) Voigt, Purpurwinde.
Zierpflanze, zuweilen verwildert oder Gartenflüchtling, so Köln-Zollstock, Sülz (H 2), 6—9. — Heimat: Tropisches Amerika.

Convolvulus arvensis L., Ackerwinde.
Äcker, Wegränder, Dämme, Schuttstellen, auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Ursprüngliche Heimat wahrscheinlich Mittelmeergebiet, Westasien, jetzt kosmo-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

politisch mit gemäßigt-subtropisch (-kontinentaler) Verbreitung. — Archaeophyt!

Convolvulus sepium R. Br., Zaunwinde.
Feuchte Gebüsche, Auwälder, Hecken, Ufer, auf Lehm-, Tonböden. 6—8, hfg. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

* **Convolvulus tricolor** L., Dreifarbige Winde.
Gartenpfl. zuweilen verwildert u. eingeschleppt, so Hafen Deutz, Köln-Zollstock (H 1). 7—10. — Heimat: Westl. Mittelmeergebiet.

Cuscuta epilinum Weihe, Flachsseide.
Schmarotzt auf Flachs. 6—8, s. s. — Lohmar a. d. Agger! Heiderhof b. Mehlem! Früher hfger, so Mülheim, Bedburg, Neukirchen (L ö h r). — Archaeophyt unsicherer Herkunft, vielleicht mediterran. — Kosmopolit.

Cuscuta epithymum (L.) Murr., Quendel-Seide.
1) subsp. *eu-epithymum* Hegi.
Schmarotzt auf Thymus serpyllum, Calluna, Papilionaceen, Labiaten, Umbelliferen u. a. 7—9, z. s. — Sötenicher Kalkmulde! — Subatlantisch-mediterran.
2) subsp. *Trifolii* (Babingt.) Hegi.
Schmarotzt fast nur auf Kleearten. 7—9, s. — Wahner Heide! Hermesdorf (Nbl 1), Bleifeld-Löderich! — Mediterran.

Cuscuta europaea L., Europäische Seide.
Schmarotzt bes. in Ufergebüschen auf Papilionaceen, Compositen, Urtica, Salixarten, Humulus, Convolvulus, Gramineen. 6—9, z. hfg, so Rheinufer! Sieg-, Aggerufer (Nbl 2, 3), Laach (R). — Eurasiatisch (-kontinental).

* **Cuscuta Gronovii** Willd., Weidenwürger.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, auf Salixarten, Achillea, Tanacetum, amerikanischen Astern im Ufergebüsch. 7—10, s. — Rheindorf (Wupper)! Langel lrh, Sürth (M). — Heimat: Nordamerika.

Cuscuta lupuliformis Krock., Weidenseide.
Im Ufergebüsch der Stromtäler, bes. auf Salixarten, Populus, Ulmus, Humulus schmarotzend. 8—9, in den letzten Jahren am Rheinufer hfg, so Wuppermündung! Zündorf-Lülsdorf! Bergheim (Sieg)! Ufer b. Beuel (St), Sürth! — Pontische Stromtalpflanze.

Fam. *Polemoniaceae*, Sperrkrautgewächse.

* **Collomia grandiflora** Dougl., Gelbe Leimsaat.
Gartenflüchtling u. eingeschleppt, an Flußufern, auf Äckern, in Baumgärten. 6—7, s. — Ahrtal: Rech! Marienthal (K). — [Zw. Bonn u. Plittersdorf, Rheindorf, Sieg- u. Ahrmündung Hi]. — Heimat: Nordwest-Amerika.

* **Polemonium caeruleum** L., Blaues Sperrkraut, Himmelsleiter.
In verschiedenen Teilen Deutschlands einheimisch, bei uns Zierpflanze u. Gartenflüchtling, so Köln-Sülz (1937 E. S c h w a r z in H 3). 6—9. — Nordisch-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Hydrophyllaceae*, Wasserblattgewächse.

* **Phacelia tanacetifolia** Benth., Rainfarn-Büschelschön, Borstiger Bienenfreund.
Als Futter-, Bienen- u. Zierpflanze angebaut u. verwildert, so Porz! Lülsdorf! Köln-Klettenberg (H 1), Ahrtal! Leilenkopf (Brohl) (K), Laach (R). 5—10. — Heimat: Kalifornien bis Arizona.

Fam. *Boraginaceae*, Rauhblattgewächse.

* **Heliotropium europaeum** L., Skorpionskraut, Sonnenwende.
Eingeschleppt auf Äckern, Unkrautstellen, meist auf Lehmboden. 7—9. — Hafen Deutz (H 1). Worringen (M). — Heimat: Mittelmeergebiet. — Orientalisch-mediterran.

* **Lappula Myosotis** Moench (= Lappula echinata Gilib.), Kletten-Igelsame.
Eingeschleppt auf Äckern, Brachfeldern, Unkrautstellen, Wegrändern, bes. auf Lehmboden. 6—8, s. s. — Hafen Deutz (H 1), Sürth (H 2), Laach (R); früher auch Worringer Heide, Monheim, Euskirchen (L ö h r). — [Landskrone, Hammerstein, Sinzig, Niederbreisig Hi]. — Heimat: Mittelmeergebiet, gemäßigtes Asien. — Orientalisch-mediterran (-kontinental).

* **Asperugo procumbens** L., Scharfkraut, Schlangenäuglein.
Eingeschleppt. 5—8. Für Laach angegeben (R). — Heimat: Gebirge Westasiens u. Osteuropas. — Kontinental.

Cynoglossum officinale L., Echte Hundszunge.
Unbebaute Orte, Unkrautstellen, Wegränder, Schutt. 5—6 (—8), z. s. — Erpel! Köln-Eifeltor (E. S c h w a r z in H 2), Rheinufer b. Sürth! Iversheim- Münstereifel! Birgeler Kopf (K), Remagen (M), Ahrtal! Andernach! Niedermendig! Laach (R). — Ursprünglich wohl nur in Westasien, Osteuropa. — Kontinental, heute fast zirkumpolar.

Lithospermum arvense L., Acker-Steinsame, Schminkwurz.
Getreideäcker, Wegränder, Schuttstellen, auf Lehmboden. 5—6, z. hfg. — Ursprünglich mediterran-orientalische Steppenpflanze. — Ostmediterran (-kontinental). — Archaeophyt.

Lithospermum officinale L., Echter Steinsame.
Wälder, bes. Auwälder, Ufergebüsch, selten auf Äckern, auf kalkhaltigen Böden. 5—7, s. s. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden, früher mehrfach im Gebiet (L ö h r). — [Kuchenheim, Deidesheim Hi]. — Laach (R) s. — Eurosibirische Stromtalpflanze! vielleicht auch kontinentaler Herkunft.

Lithospermum purpureo-caeruleum L., Purpurblauer Steinsame.
Lichte, schattige Wälder, trockene, buschige Abhänge, meist auf warmem, kalkhaltigem Boden. 5—6, s. s. — Weinberg b. Ründeroth (Nbl 1), Rabenley (K), Erpeler Ley! Kall-Urft! Münstereifel! Gönnersdorf b. Niederbreisig! Brohltal! — [Oberkassel, Arenfels, Unkelbach, Landskrone Hi]. — Submediterran-pontisch.

Myosotis arvensis (L.) Hill. (= M. intermedia Link), Acker-Vergißmeinnicht.
Äcker, lichte Wälder, Wegränder, auf Lehmboden. 5—8, hfg, auch rud. so Köln-Bonntor (H 2). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Myosotis collina Hoffm. (= M. hispida Schldl. pat.), Rauhes Vergißmeinnicht.
Trockene Rasen, lichte Wälder, auf Kalk- u. Lehmboden. 5—6, z. s. — Schlodderdich! Paffrath! rud. Hafen Deutz (H 2), Weilerswist (M), Rodderberg; Leilenkopf (Brohl) (K), Laach (R). — Von L ö h r als „im ganzen Gebiet gemein" angegeben, was heute nicht mehr zutrifft. — Mediterran. — Wohl Archaeophyt.

Myosotis versicolor (Pers.) Sm. (= M. lutea Pers.), Buntes Vergißmeinnicht.
Sandige Rasen, Äcker, Kiefernwälder, Weinberge, Wegränder. Kalkmeidende Sandpflanze! 5—6, z. s. — Wahner Heide! Stenzelberg-Siebengebirge (K), Linz! Weilerswist, Vernich, Kalkar (M), Niederbreisig! Laach (R). — Subatlantisch (-mediterran).

Myosotis micrantha Pallas (= M. arenaria Schrad.), Kleinblütiges Vergißmeinnicht.
Trockene Rasen, Äcker, Brachfelder, auf Sandböden. 4—6, z. hfg, auch rud. (H 1). — Kontinental (-mediterran), zirkumpolar.

Myosotis scorpioides L. em. Hill., Sumpf-Vergißmeinnicht.
1) subsp. *palustris* (L.) Herm.
Sumpfwiesen, feuchte Gräben, schlammige Ufer. 5—8, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.
2) subsp. *caespitosa* (K. F. Schultz) Herm. — 5—8, seltener, an Ufern, in der Verlandungszone, auf Torf- u. Tonböden. — Subatlantisch.

Myosotis silvatica (Ehrh.) Hoffm., Wald-Vergißmeinnicht.
Feuchte Wälder, Waldränder, Auwälder, Bergwiesen, bes. auf Lehmboden. 5—7, z. s. — Penningsfeld (S), Rabenley (K), Siebengebirge! Düstemich, Hummelsberg, Erpeler Ley (K), Falkenlust b. Brühl (K), Vorgebirge, mehrfach! Weilerswist! Iversheim! Lyngsberg, Dungberg (K), Ahrtal! Brohltal! Olbrück, Hohe Acht, Nürburg (K), Laach (R). — Nordisch, zirkumpolar.

Echium vulgare L., Gemeiner Natterkopf.
Trockene Rasen, Dämme, Ufer, Mauern, Schuttstellen, auf Sand- u. Lehmboden. 6—9, hfg. — Ursprünglich mediterran-pontisch, heute mediterran-eurasiatisch (-kontinental).

* **Anchusa italica** Retz. (= A. azurea Mill.), Italien. Ochsenzunge.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). 5—9. — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Anchusa ochroleuca** Bieb., Gelblichweiße Ochsenzunge.
Eingeschleppt (mit Getreide), so Vorgebirgsglacis-Köln (M). — Heimat: Länder um das Schwarze Meer. — Ost-mediterran.

Anchusa officinalis L., Echte Ochsenzunge.
Äcker, Wiesen, Wegränder, auf Sand- u. Kiesboden. 5—6, z. s. — Hafen Deutz (H 1), Lülsdorf! Knechtsteden! Worringen! Stommeln! Köln-Zollstock, Bonntor (M), Rodenkirchen! Weiß (M), Münstereifel! Laach (R). — Europäisch-kontinental. — Archaeophyt.

Lycopsis arvensis L., Acker-Krummhals.
Äcker, Brachfelder, auf warmen, meist kalkarmen Böden. 5—10, z. hfg. — Mediterran. — Archaeophyt.

Pulmonaria angustifolia L., Schmalblättriges Lungenkraut.
Lichte Wälder u. Gebüsche, trockene Wiesen, auf warmen, oft kalkhaltigen Böden. 4—6. — [Remagen Hi] — in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Europäisch-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Pulmonaria montana Lej., Weiches Lungenkraut.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, Bergwiesen, auf oft kalkhaltigen Böden. 4—5, s. s. — Vernich (M), Urft, Gemünd (A n d r e s). — Eurasiatisch-kontinental (-montan), bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Pulmonaria officinalis L. (= P. officinalis subsp. maculosa [Heyne] Gams), Gebräuchliches Lungenkraut.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, meist auf kalkhaltigen Böden. 4—5, seltener als folg. — Dhünnauwald b. Hoverhof, Jagdhaus Penningsfeld (S), Rabenley, Dollendorfer Hardt (K), Siebengebirge! Düstemich, Hummelsberg (K), Brühler Park! Walberberg, Venusberg b. Bonn, Lyngsberg (K), Ahrtal mehrfach! Laach (R). — Gemäßigt-kontinental mit südalpin-mediterran-montaner Ausstrahlung.

Pulmonaria obscura Mum. (= P. officinalis subsp. obscura [Dum.] Murb.), Dunkles Lungenkraut.
An ähnlichen Örtlichkeiten wie vor., so um Berg. Gladbach! Rabenley, Löwenburg, Minderberg, Erpeler Ley (K), Krucherhof b. Knechtsteden (S), Dungberg (K), Ahrtal mehrfach! Brohltal! Nürburg, Hohe Acht, Aremberg (K). Laach (R) u. a. — Gemäßigt kontinental, nach Norden zu stärker verbreitet.

Symphytum officinale L., Gebräuchliche Schwarzwurz, Beinwell.
Feuchte Ufer, nasse Gräben u. Wiesen, Bruchwälder, auf Ton- u. Lehmboden. 5—8, hfg. — Mediterran (-gemäßigt-kontinental).

* **Borago officinalis** L., Boretsch, Gurkenkraut.
Uralte Gewürz- u. Heilpflanze, zuweilen verwildert, so Hafen Deutz, Köln-Zollstock (H 1). 5—8. — West-mediterran.

Fam. *Verbenaceae*, Eisenkrautgewächse.

* **Verbena bracteosa** Michx., Deckblättriges Eisenkraut.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika.

* **Verbena erinoides** Lam., Leberbalsam-Eisenkraut.
Zierpfl. zuweilen Gartenflüchtling u. eingeschleppt, so Köln-Zollstock (H 1). — Ursprüngliche Heimat: Mittelmeergebiet?

Verbena officinalis L., Gebräuchliches Eisenkraut.
Unkrautstellen, Flußufer, Dämme, Wegränder, meist auf Lehmboden. 7—9, z. hfg, so Rheinufer! Bröltal (Nbl 1), Rosbach-Sieg (Nbl 2), Ruderalstellen in den Städten. — Ursprüngliche Heimat: Mittelmeergebiet. — Früher Heilpflanze. — Kulturbegleiter.

* **Verbena venosa** Gill. et Hock., Geadertes Eisenkraut.
Zierpflanze, selten verschleppt, so Schuttplatz im Brühler Park (H 3). 6—10. — Heimat: Südamerika.

Fam. *Labiatae*, Lippenblütler.

Ajuga chamaepitys Schreb., Gelbblütiger Günsel.
Getreideäcker, Brachfelder, Weinberge, Wegränder, bes. auf Kalkboden. 6—9, s. s. — Hönningen (A n d r e s), Münstereifel (L ö h r , A n d r e s); in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — [Kaiserberg b. Linz Hi]. — Mediterran.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ajuga genevensis L., Genfer Günsel, Behaarter Günsel.
Trockene Wiesen, Brachäcker, Wegränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden, 5—8, s. — Zündorf-Langel! Rhöndorfer Tal (K), rud. wohl eingeschleppt, Köln-Eifeltor (H 2), Rheinufer b. Rodenkirchen-Weiß (M), Lyngsberg (K), Iversheim! Urft! Ahrtal! Kreuzberg (K), Laach (R). — Kontinental.

Ajuga pyramidalis L., Berg-Günsel, Pyramiden-Günsel.
Trockene Wiesen, Heiden, lichte Wälder, auf kalkarmem, sandigem Boden, 5—8, s. s. — Pesch b. Münstereifel! — Alpin-subarktisch.

Ajuga reptans L., Kriechender Günsel.
Wiesen, Waldränder, Äcker, Wegränder. 4—8, hfg. — Myrmekochore Pflanze, wie auch die anderen Arten der Gattung! — Subatlantisch-mediterran.

* **Teucrium Botrys** L., Feld-Gamander.
Bei uns wohl nur eingebürgert, auf trockenen Abhängen, Äckern, Steinbrüchen, Felsheiden, Weinbergen, auf warmer, bes. kalkhaltiger Unterlage. 6—9, s. s. — Brölgebiet (Th)! Wiehlgebiet (Nbl 2), Rabenley (K). — Köln-Zollstock (H 1), Kirspenich, Iversheim (M), Ahrtal: Altenahr! Rech! Leilenkopf, Herchenberg (Brohl) (K), Laach (R). — [Remagen, Sinzig, Linz Hi]. — Mediterran (-atlantisch). — Archaeophyt!

Teucrium Chamaedrys L., Gemeiner Gamander.
Trockene Rasen, sonnige Hügel, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—8, s. — Kreuzweingarten! Sötenicher Kalkmulde! — Mediterran.

Teucrium Scordium L., Lauch-Gamander.
Flachmoore, Ufer, feuchte Gräben u. Wiesen, auf kalkhaltigem Boden. 7—9, s. s. — Wahner Heide (Th)! rud. Schuttplatz Köln-Zollstock (M in H 2), ein ganz ungewöhnlicher Standort! früher Sumpfwiesen b. Bornheim (L ö h r). — Subatlantisch-mediterran.

Teucrium Scorodonia L., Salbeiblättriger Gamander.
Laubwälder, Heiden, auf kalkfreien, humosen Böden, in Gegenden mit höherer Luftfeuchtigkeit u. milden Wintern. 6—9, hfg, so Nüssenberger Wäldchen (K), Königsforst! im ganzen Bergischen Land! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! u. a. — Atlantisch.

Scutellaria galericulata L., Gemeines Helmkraut.
Sümpfe, feuchte Gräben, bes. in der Verlandungszone, Brüche, 6—9, z. s. — so um Thielenbruch! Frankenforst! Königsforst! Siegburg, Auwald (S), Siebengebirgsforst! Siebengebirge! Chorbusch b. Stommeln (K), rud. Köln-Deutz, Zollstock (H 1), Ahrtal mehrfach! — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Scutellaria minor L., Kleines Helmkraut.
Sümpfe, moorige Wiesen, auf kalkfreien, sauren Sand- u. Tonböden. 7—9, s. — Hildener Heide! Hardthof b. Dünnwald (S), Thielenbruch-Hand! Paffrath! Königsforst! Wahner Heide! Spich! Bröltal! Vorgebirge: Pingsdorf (K); Köttingen (M), Ippendorf! — [Kottenforst, Siegburg Hi]. — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung!

* **Marrubium vulgare** L., Gemeiner Andorn.
Früher hfg kultiviert, verwildert u. stw. eingebürgert, an Wegrändern, Schuttstellen, bei uns s. s. — Hafen Deutz, Köln-Bonntor (H 1), Münstereifel! Laach (R). — [Linz Hi]. — 6—10. — Heimat: Südeuropa bis Zentralasien. — Ostmediterran (-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Sideritis montana** L., Feld-Gliedkraut.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). 7—10. — Heimat: Mittelmeergebiet, Vorder- u. Mittelasien. — Ost-mediterran (-kontinental).

* **Nepeta Cataria** L., Gemeine Katzenminze.
Früher hfg als Heilpflanze kultiviert, zuweilen verwildert an Wegrändern, Zäunen, Ufern, Schuttstellen. 7—8, s. s. — Vernich (M), Köln-Riehl (H 1), Laach (R). Früher offenbar hfger, so Köln-Mülheim, Schlebusch, Küppersteg, Liblar, Münstereifel u. a. m. (L ö h r). — [Rolandseck, Linz, Brohltal Hi]. — Heimat: Vorderasien, Ost- u. Südeuropa. — Europäisch-kontinental (-mediterran).

Glechoma hederacea L., Gundelrebe, Gundermann.
Laubwälder, Auwälder, Wiesen, Wald- u. Wegränder, auf Lehm- u. Tonböden. 4—6, hfg, auch rud. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Dracocephalum parviflorum** Nutt., Kleinblütiger Drachenkopf.
Zuweilen eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika.

Prunella grandiflora (L.) Jacq., Großblütige Brunelle.
Sonnige Hügel, trockene Wiesen, bes. auf warmen Kalkböden. 7—8, z. s. — Münstereifel! Urft! Laach (R). — Europäisch-kontinental.

Prunella vulgaris L., Gemeine Brunelle.
Wiesen, Unkrautäcker, Wegränder, Brachäcker, auf Lehmboden. 5—9, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Galeopsis angustifolia Ehrh., Schmalblättriger Hohlzahn.
Steinige Äcker, Dämme, Geröllhalden, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 6—10, s. oder übersehen. — Erpeler Ley (K), Rodderberg! Ahr: Marienthal; Brohl: Leilenkopf (K). — Alpin-mediterran. — Archaeophyt oder Neophyt.

Galeopsis bifida Boenningh., Zweispaltiger Hohlzahn.
Waldränder u. Gebüsche, Kahlschläge, Unkrautstellen, Wegränder, auf kalkarmem Boden. 7—8, z. s. — wohl vielfach übersehen; schon von L ö h r angeführt. — Gemäßigt-kontinental (?).

Galeopsis segetum Neck. (= G. dubia Leers = G. ochroleuca Lam.), Bleiche Hanfnessel.
Äcker, Felsgeröll, Steinbrüche, auf kalkfreien Böden. 7—10, z. hfg, so um Dünnwald! Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! auch rud. (H 1, 2). — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenz seiner Verbreitung.

Galeopsis Ladanum L., Acker-Hohlzahn.
Steinige Abhänge, Äcker, Dämme, Brachfelder, oft auf kalkhaltigem Boden. 6—7, z. hfg. — Subarktisch-alpin-mediterran.

Galeopsis Tetrahit L., Gemeiner Hohlzahn, Hanfnessel.
Waldränder, Kahlschläge, Äcker, Wegränder. 7—8, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch.

Lamium album L., Weiße Taubnessel.
Hecken, Unkrautstellen, Wegränder, Schutt, auf humosen Lehm- u. Tonböden. 4—10, hfg. — Wahrscheinlich in Europa nicht ursprünglich, sondern in osteuropäischen u. westasiatischen Gebirgen. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Lamium amplexicaule L., Stengelumfassende Taubnessel.
Äcker, Brachfelder, Wegränder, Schuttstellen, meist auf kalkfreien Lehmböden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

3—10, hfg. — Ursprüngliche Heimat: Mediterranes Südeuropa u. Westasien. — Mediterran. — Archaeophyt.

Lamium Galeobdolon (L.) Crtz., Goldnessel.
Feuchte Waldstellen in Laub- u. Mischwäldern, Auwälder, auf nährstoffreichen, etwas humosen Lehmböden. 5—7, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! Nürburg, Hohe Acht (K). — Montane Waldpflanze! — Subatlantisch (-mediterran).

Lamium maculatum L., Gefleckte Taubnessel.
Feuchte, lichte Wälder, Auwälder, Hecken, Wegränder, oft auf kalkhaltigem Boden. 4—9, hfg. — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Lamium purpureum L., Rote Taubnessel.
Äcker, Hecken, Wegränder, Schuttstellen, auf kalk- u. kieselhaltigen Böden. 3—10, hfg. — Wahrscheinlich ursprünglich aus Westasien eingeschleppt. — Archaeophyt! — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

* **Leonurus Cardiaca** L., Löwenschwanz, Herzgespann.
Früher hfg, heute seltener kultiviert, verwildert u. eingeschleppt, so Rheinufer b. Sürth! Rösrath! Laach (R), früher auch Opladen (L ö h r). — [Bonn, alter Zoll Hi]. — 6—8. — Heimat: Gemäßigtes Asien. — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

Ballota nigra L., Schwarzer Andorn.
Wegränder, Hecken, Schuttstellen. 6—7, hfg, früher auch als Heilpflanze kultiviert. — Heimat: Mittelmeergebiet bis Persien. — Mediterran-subatlantisch. — Archaeophyt.

Stachys alpina L., Alpen-Ziest.
Lichte Laub- u. Nadelwälder, Kahlschläge. 7—9, s. s. — Münstereifel (A n d r e s). — Kalkliebende Montanpflanze, deren Hauptverbreitung im Alpengebiet liegt.

Stachys annua L., Einjähriger Ziest.
Äcker, Brachfelder, Dämme, bes. auf Kalkboden, z. T. eingeschleppt oder eingebürgert. 7—8, s. — Hafen Deutz (H 1), Vernich (M), Laach (R). — Ursprüngliche Heimat: Orient. — Ostmediterran (-kontinental). — Archaeophyt.

Stachys arvensis L., Acker-Ziest.
Äcker, Brachfelder, Unkrautstellen, auf kalkfreien Böden. 6—9, z. v. so um Berg. Gladbach! Worringen! Münstereifel! Niederbreisig! — Subatlantisch.

Stachys germanica L., Filziger Ziest.
Trockene Rasen, felsig-steinige Orte, Waldränder, auch Kulturrelikt u. Gartenflüchtling. 6—8, s. s. — Iversheim! — [Zw. Godesberg u. Marienforst Hi]. — Mediterran.

Stachys officinalis (L.) Trev. (= Betonica officinalis L.), Rote Betonie.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, trockene Wiesen, meist auf Lehm- oder Tonböden, früher auch als Heilpflanze gebaut. 6—8, hfg. — Mediterran-montan.

Stachys palustris L., Sumpfziest.
Feuchte Gräben u. Gebüsche, Äcker, Ufer, auf Ton- u. Lehmboden. 7—9, z. hfg, so Rhein- u. Siegufer! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Stachys recta L., Aufrechter Ziest, Beschreikraut.
Trockene, sonnige Abhänge, lichte Gebüsche, Äcker, Wald- u. Wegränder, trockene Wiesen. Kalkhold! 6—9, z. s. — Um Berg. Gladbach! Mondorf (Sieg)!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Rabenley, Rhöndorf-Rommersdorf, Unkel-Stucksberg, Erpeler Ley, Hammerstein, Rheinbrohl; Rodderberg (K), Münstereifel! Ahrtal, mehrfach! Brohltal! Laach (R). — Mediterran-montan.

Stachys silvatica L., Waldziest, Waldnessel.
Feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, auf Lehm- u. Tonboden. 6—8, z. hfg, so Penningsfeld! Siegburg! Siebengebirge! — Knechtsteden (S), Vorgebirge! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Salvia nemorosa** L., Hain-Salbei.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Westasien bis Südeuropa. Sarmatische Steppenpflanze. — Kontinental.

* **Salvia officinalis** L., Gebräuchlicher Salbei.
Als Heil- u. Gewürzpfl. gebaut u. s. verwildert, so Kaltenbroich b. Berg. Gladbach! Ockenfels! Brühl! 6—7. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Salvia pratensis L., Wiesen-Salbei.
Trockene Wiesen, Wegränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 7—8, z. hfg. so Rheinuferwiesen! Berg. Gladbach! Oberkassel! Arloff—Iversheim! Rodderberg (K), Ahrwiesen! Brohltal! auch rud. (H 1). — Ursprünglich südeuropäisch-pontische Steppenpflanze! — Mediterran-montan.

* **Salvia Sclarea** L., Muskatellerkraut.
Zuweilen als Heil- u. Gewürzpflanze kultiviert u. verwildert, so Sandgrube Sülz (H 1). 6—8. — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Salvia verticillata** L., Quirliger Salbei.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, auf trockenen Rasen, Dämmen, Unkrautstellen, Wegrändern, gerne auf kalkhaltigen Böden. 6—9, z. s. — Hafen Deutz (H 1), Köln-Buchheim! Berg. Gladbach! Herrenstrunden! Sieggebiet mehrfach (Nbl 1, 2), Petersberg (K), Köln-Zollstock, Hermülheim (H 1), am „Toten Juden", Komar (E. Schwarz in H 3), Rheinufer b. Sürth! Vernich (M), Mechernich! Iversheim! Laach (R). — Gemäßigt-kontinental (-mediterran-montan).

* **Melissa officinalis** L., Melisse.
Als Gewürz-, Heil- u. Bienenpfl. angebaut u. verwildert, so Bonn, an d. Kölner Straße (1937 H 3), Laach (R). — 6—8. — Heimat: Orient. — Ost-mediterran.

Satureja Acinos (L.) Scheele, Steinquendel.
Trockene Rasen, Brachäcker, Felsen, auf kalk- u. sandhaltigen Böden. 6—9, z. s. — Zündorf-Lülsdorf! Engelskirchen! Loope! Linde b. Lindlar! Rabenley (K), Erpeler Ley! Rodenkirchen! Vernich (M), Kalkar b. Euskirchen! Münstereifel! Ahrtal! Brohltal! Laach (R), auch rud. (H 1). — Ursprünglich südeuropäische Felsen- u. Steppenpflanze. — Mediterran.

Satureja Calamintha (L.) Scheele, Echte Bergminze.
Trockene, lichte Laubwälder u. Gebüsche, bes. auf warmen, kalkhaltigen Böden. 6—9, s. — Schladertal b. Berg. Gladbach! Rabenley! Siebengebirge, mehrfach, so Rhöndorfer Tal! Brohltal! Laach (R). — [Rolandseck, Remagen, Sinzig, Linz, Hammerstein u. a. m. Hi]. — rud. Köln-Bonntor, wohl eingeschleppt (1937 H 3, als *Calamintha Nepeta* Savi). — Mediterran (-atlantisch).

* **Satureja hortensis** L., Bohnen-, Pfefferkraut.
Angepflanzt als Gewürz- u. Heilpflanze, manchmal verwildert, so Deutz (H 1). 7—10. — Heimat: Süd- u. SW-Europa, Mittelasien.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Satureja vulgaris (L.) Fritsch (= S. Clinopodium Carnel = Clinopodium vulgare L.), Wirbeldost.
Trockene, lichte Wälder u. Gebüsche, Waldränder, meist auf Kalk- u. Lößböden. 7—9, hfg, auch rud. (H 1). — Mediterran-eurasiatisch.

* **Hyssopus officinalis** L., Ysop.
Zuweilen als Gewürz- u. Heilpflanze angebaut u. verwildert, auch rud. so Güterbahnhof Köln-Nippes (H 1). — [Godesberg Hi]. — Heimat: Südwest-Rußland, Südeuropa. — Kontinental-mediterran.

Origanum vulgare L., Gemeiner Dosten.
Trockene, lichte Wälder, Wiesen u. Gebüsche, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 7—10, hfg. — Mediterran-eurasiatisch.

* **Majorana hortensis** Moench., Majoran, Mairan, Wurstkraut.
Als Gewürz- u. Heilpfl. kultiviert, zuweilen verwildert; Köln-Zollstock (1937 H 3), 7—9. — Heimat: Südl. Mittelmeergebiet.

Thymus Serpyllum L. em. Fries (= Th. S. subsp. Serpyllum Lyka), Thymian, Feld-Quendel.
Auf etwas kalkhaltigen Sandböden, seltener als folg. — (Europäisch-) kontinental.

Thymus pulegioides L. (= Th. Serpyllum subsp. Chamaedrys Lyka p. p.), Polei-Quendel.
Mehr in trockenen Rasen, auf humosen, kalkarmen Böden, so Rheinwiesen! — (5) 6—8. — Beide subsp. sind wieder sehr formenreich! — Eurasiatisch- mediterran.

* **Thymus vulgaris** L., Garten-Thymian.
Als Gewürz- u. Arzneipflanze zuweilen kultiviert u. selten verwildert. 5—10, von Löhr angeführt. — Heimat: Nordwestl. Mittelmeergebiet.

Lycopus europaeus L., Europäischer Wolfstrapp.
Sümpfe, feuchte Ufer u. Gräben, Bruchwälder. 6—9, hfg, so um Thielenbruch! Königsforst! Siebengebirge! auch rud. — Eurasiatisch-mediterran.

Mentha aquatica L., Wasserminze.
Sümpfe, Flachmoore, Ufer, feuchte Gräben. 6—10, hfg, so Hardthof b. Dünnwald (S), Königsforst! Siebengebirgsforst! Worringer Bruch! u. a. m. — Eurasiatisch (-mediterran).

Mentha arvensis L., Ackerminze.
Ufergebüsch, sumpfige Wiesen u. Gräben, Äcker, auf meist kalkfreien Böden. 7—9, z. hfg, so Thielenbruch-Hand! Wahner Heide! u. a. m. auch rud. (H 1). — Eurasiatisch.

* **Mentha gentilis** L. (M. arvensis x spicata), Edel-Minze, Wiesen-Minze.
Seit alten Zeiten kultiviert, bes. in Bauerngärten u. verwildert oder verschleppt, so Köln-Zollstock (H 3 1937).

Mentha longifolia (L.) Huds. (= M. silvestris L.), Roß-, Wald-Minze.
Feuchte Gräben, Weiden, Ufer, Weg- u. Ackerränder. 7—9, z. hfg, so Köln-Deutz (H 1), Paffrath! Hommerich! Lindlar! Siegmündung! Agger-, Sieg-, Brölgebiet (Nbl 2, 3), Ahrtal! — (Eurasiatisch-) mediterran-kontinental.

* **Mentha piperita** (L. ex p.) Huds. (= M. aquatica x spicata), Pfefferminze.
Kultiviert u. verwildert, so Zollstock, Klettenberg (H 1), Laach (R). 7—8.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Mentha Pulegium L., Polei-Minze.
Feuchte Gräben u. Wiesen, Ufer, auf Tonboden. 7—9, s. s. — Entenfang b. Berzdorf (K), Rheinufer unterh. Bonn! Laach (R).
var. *hirsuta* (Per.) Brieg, Köln-Gereon (H 2). — [Pützchen Hi]. — Mediterran.

Mentha rotundifolia (L.) Huds., Rundblättrige Minze.
Ufer, feuchte Gräben u. Waldränder, auf Lehmboden. 7—9, z. s. so Bensberg! Troisdorf! Siegburg! Wesseling! auch rud. (H 1). — [Poppelsdorf, Godesberg Hi]. — Atlantisch-mediterran, bei uns etwa an der Ostgrenze ihrer Verbreitung.

* **Mentha spicata** L. (= M. viridis L.), Grüne Roßminze.
In der var. *crispata* (Schrad.) Beck, Krauseminze vielfach angebaut u. verwildert, so Holweide! Hand-Thielenbruch! Köln-Sülz (H 2), Laach (R). 7—9. — Heimat: Süd- u. West-Europa (?).

Mentha verticillata L. (= M. sativa L. = M. aquatica x arvensis), Quirlige oder Saat-Minze.
Zuweilen unter den Eltern, so Aggerauwald b. Siegburg (S).

Fam. *Solanaceae*, Nachtschattengewächse.

* **Petunia violacea** Lindl., Violette Petunie.
Zierpflanze, zuweilen verwildert, so Köln-Zollstock (H 1). 6—10. — Heimat: Südamerika.

* **Nicandra physaloides** (L.) Gaertn., Giftbeere.
Eingeschleppt u. Gartenflüchtling, so Schuttplatz Köln-Sülz (M, H 3). 7—9. — Heimat: Südamerika (Peru).

* **Lycium halimifolium** Mill., Gemeiner Bocksdorn, Teufelszwirn.
Hfg angepflanzt u. verwildert. Kulturflüchtling! so Köln-Deutz (H 1), Westbahnhof! Hecken am Rheinufer! Köln-Zollstock, Riehl (H 1). — Heimat: Vorderasien, Mittelmeergebiet.

* **Lycium chinense** Mill. (= L. rhombifolium Dippel), Chinesischer Bocksdorn.
Selten kultiviert, verwildert u. stw. eingebürgert, so Köln-Zollstock (E. Schwarz 1937 H 3). 6—8. — Heimat: Nord-China, Süd-Mandschurei, Japan.

Atropa Belladonna L., Tollkirsche.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, bes. Kahlschläge, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Ründeroth, Windecker Berg (Nbl 1), Siebengebirge: Petersberg, Asberg (K), Gr. Königsdorfer Wald (K), Eschweiler Tal b. Münstereifel! Ahrtal: Horn, Schrock (K), Laach (R). — Typische Schlagpflanze! in allen Teilen sehr giftig (Alkaloid Atropin)! — Subatlantisch-mediterran.

Hyoscyamus niger L., Schwarzes Bilsenkraut.
Schuttstellen, Wegränder, auf trockenen, warmen, stickstoffhaltigen Böden. 7—9, s. s. Lülsdorf! Poll! Köln-Zollstock, Riehl (H 1), Sürth! Vernich (M), Landskrone (K), Laach (R). — Giftig! Kulturbegleiter. — Kontinental (-mediterran).

* **Physalis Alkekengi** L., Judenkirsche.
Hfg angepflanzt u. bei uns wohl nur verwildert, auf meist kalkhaltigen Ton- u. Lehmböden. 6—7. — Laach (R). — [Rolandseck (Steinbruch), Oberwinter, Ockenfels Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Physalis angulata** L., Kantige Judenkirsche.
Eingeschleppt, so Güterbahnhof Köln-Bonntor (H 2). — Heimat: Tropisches Amerika u. Asien.

Solanum Dulcamara L., Bittersüß.
Feuchte Gebüsche, Au- u. Bruchwälder, Unkrautstellen, gerne auf Kalkboden. 6—8, hfg, rud. auf Trümmerschutt! Köln-Sülz (1935 H 3). — Giftig! — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

* **Solanum gracile** Otto, Schlanker Nachtschatten.
Eingeschelppt, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Subtropisches Südamerika.

* **Solanum Lycopersicum** L., Tomate.
Angebaut u. zuweilen verschleppt, so Rheinufer! Hafen Deutz (H 1), Köln, auf Trümmerstellen! 6—8. — Heimat: Subtropisches Südamerika.

Solanum nigrum L., Schwarzer Nachtschatten.
Äcker, Gärten, Schuttstellen, Wegränder, auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Giftverdächtig! — Kosmopolitisch. — Archaeophyt.
var. *atriplicifolium* Desp. (als Art),
Köln-Zollstock (1935 H 3), unter der Hauptart.
subsp. *humile* (Bernh.) Hegi,
Köln-Holweide (Th)! Hafen Deutz (H 2).

* **Solanum rostratum** Dunal, Stacheliger Nachtschatten.
Eingeschleppt mit Getreide, so Hafen Deutz, Köln-Zollstock (H 1), Am „Toten Juden" (1937 H 3). — Heimat: Nordamerika.

* **Solanum sisymbrifolium** Lam., Raukenblättriger Nachtschatten.
Eingeschleppt (mit Ölfrucht), so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Südamerika.

* **Solanum triflorum** Nutt., Dreiblütiger Nachtschatten.
Eingeschleppt mit Getreide, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordamerika.

* **Solanum tuberosum** L., Kartoffel.
Allgemein angebaut u. verschleppt. 6—8. — Kulturpfl. aus Südamerika (Chile). Ende des 16. Jahrhunderts zum ersten Male in Europa (Spanien, England) angepflanzt.

* **Solanum villosum** Lam. ex parte, Gelber Nachtschatten.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz u. alle Schuttplätze (H 1). 7—10. — Heimat: Mittelmeergebiet, Kleinasien.

Datura Stramonium L., Gemeiner Stechapfel.
Einwanderer seit Anfang des 17. Jahrhunderts, auf Äckern, Gartenland, Schuttstellen, bes. auf Sandboden. 6—9, s. — Köln-Holweide! Lülsdorf! Rheinufer b. Rheindorf! Bröl-, Wiehl-, Sieggebiet (Nbl 1), südl. Rhöndorf (K), Worringer Hafen! Köln-Bonntor, Neue Kanalstraße, oft in Massen (E. Schwarz), Köln-Zollstock, Riehl (H 1), Laach (R). — Giftig (Hyoscyamin, Atropin). — Heimat: unsicher, wahrscheinlich Südrußland, Kaukasus; heute kosmopolitisch mit subtropischer Ausstrahlung.
f. *inermis* Jacq., Köln-Sülz (1937 H 3) mit der Hauptart.
var. *chalybaea* Koch (= Datura tatula L.), Blauer Stechapfel.
Zuweilen als Gartenauswurf auf Schutt u. ähnl. Plätzen, so Köln, Kanalstraße (M), Köln-Sülz (1937 H 3). — Heimat: Nordamerika.

* **Nicotiana rustica** L., Bauern-, Veilchen-Tabak.
Hfg angebaut, selten verschleppt, so Köln-Sülz u. an der neuen Markthalle (1937 H 3). 6—9. — Heimat: Mexiko, Südamerika.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Scrophulariaceae*, Rachenblütler.

Verbascum Blattaria L., Schabenkraut.
Unkrautstellen, Wegränder, Dämme, zuweilen auch angepflanzt, 6—8, s. s. — Hafen Deutz (H 1), Rheinufer b. Rodenkirchen (M); früher hfger, so mehrfach am Rheinufer, Monheim, Vorgebirge u. a. m. (L ö h r). — [Ariendorf, Hönningen Hi]. — Eurasiatisch-mediterran (-subatlantisch).

Verbascum Lychnitis L., Lichtnelken-Wollkraut.
Trockene Rasen, Wald- u. Wegränder, Lichtungen, Ufer, steinige Orte, Felsen, bes. auf kalkhaltigen, aber auch auf sandigen Böden. 7—8, z. s. — Berg. Gladbach! Wahner Heide (I v e n), Oberkassel! Sieggebiet, mehrfach (Nbl 2, 4), Siebengebirge! Iversheim (M), Ahrtal: Altenahr! Teufelsley, Steinerberg, Schuld (K), Brohltal! selten eingeschleppt, so Köln-Eifeltor (H 2). — Mediterran-montan (-subatlantisch).

Verbascum nigrum L., Schwarzes Wollkraut.
Trockene Wiesen, Kahlschläge, Wald- u. Wegränder, meist auf kalkfreien Böden. 5—9, z. hfg, so Rheinuferwiesen! Berg. Gladbach! auch rud. (H 1). — Subatlantisch-mediterran.

Verbascum phlomoides L., Gemeine Königskerze, Windblumen-Königskerze.
Steinige, sonnige Plätze, Schuttstellen, Wegränder, gerne auf stickstoffhaltiger Unterlage. 7—9, s. s. — Stadtmauer am Gereonswall (La 1946)! Rodenkirchen (Th)! Laach (R), früher hfger, so Rheinufer, Melaten-Bickendorf, Mülheim, Wambach (Wupper) (L ö h r). — Stromtalpflanze! — Europäisch-kontinental-mediterran.

* **Verbascum phoeniceum** L., Purpurrote Königskerze.
Bei uns Zierpflanze, stw. verwildert u. eingeschleppt, so Brühl (Th)! 5—6. — Kontinental.

Verbascum pulverulentum Vill., Flockige Königskerze.
Sandig-steinige Stellen, warme Hügel, Wegränder. 7—8, s. s. — Rud. Köln-Zollstock (H 2), Rheinufer b. Sürth! Altenahr! Laach (R). — [Rheinufer unterhalb Niederbreisig Hi]. — Mediterran-subatlantisch.

* **Verbascum sinuatum** L., Buchtiges Wollkraut.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz bei den Mühlen (1931), Köln-Zollstock (1937 H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Verbascum thapsiforme Schrad., Großblütige Königskerze.
Sonnige, steinige Orte, Kahlschläge, Schuttstellen, auf Lehm- u. Kiesboden, kalkliebend. 7—9, z. hfg, auch auf Trümmern in den Städten. — Europäisch-kontinental (-mediterran).

Verbascum Thapsus L., Kleinblütige Königskerze.
An ähnlichen Stellen wie vor., ebenfalls kalkhold. 7—9, z. hfg, auch auf Trümmerschutt in den Städten! — Eurasiatisch-mediterran.

* **Antirrhinum majus** L., Großes Löwenmaul.
Gartenpflanze, zuweilen verwildert an Mauern, Felsen u. a. so Hitdorf! Unkel! Köln-Zollstock (H 1). 6—9. — Heimat: Südeuropa. — Mediterran (-atlantisch).

Anthirrhinum Orontium L., Feld-Löwenmaul.
Äcker, Brachfelder, Unkrautstellen, auf kalkfreien Lehmböden. 6—10, z. hfg. — Mediterran (-subatlantisch).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Linaria arvensis (L.) Desf., Acker-Leinkraut.
Sandige Getreideäcker, Felder, auf warmen, kalkarmen Böden. 7—8, s. s. — Brück! Altenahr! — [Beuel, Pützchen, Siegburg, Brohltal Hi]. — Mediterran (-subatlantisch).

* **Linaria Cymbalaria** (L.) Mill., Zimbelkraut.
Ursprünglich Zierpflanze, bei uns völlig eingebürgert, an Mauern, Felsen, auf Trümmerschutt. 5—10, hfg. — Porz-Zündorf! Schloß Bensberg! Siegburg! Köln, auf Trümmerschutt! Sürth! u. a. m. — Mediterran-montan.

* **Linaria chalepensis** (L.) Mill., Aleppoer Leinkraut.
f. *cleistogama* Thell.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz (1933 H 3). — Heimat: Südeuropa, Südwest-Asien.

* **Linaria genistifolia** (L.) Miller, Ginsterblättriges Leinkraut.
Einmal in Godesberg an der Gartenbauschule beobachtet (Bonte 1915), zweifellos eingeschleppt, sonst bei uns noch nie beobachtet; östliche Pflanze!

* **Linaria repens** (L.) Mill. em. Huds. (= L. monspessulana Mill. = L. striata Lam. et DC), Gestreiftes Leinkraut.
Eingeschleppt, auf Äckern, Wiesen, Schuttstellen. 7—8. — Bahnhof Gummersbach, Wahner Heide (S c h u m a c h e r). — Einheimisch in den Ländern atlantischen Klimas u. im Mittelmeergebiet.

Linaria vulgaris Mill., Gemeines Leinkraut, Frauenflachs.
Getreideäcker, Bahndämme, Wegränder, auf Lehm- u. Sandboden. 6—9, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Kickxia Elatine (L.) Dum. (= Linaria Elatine Mill.), Echtes Tännelkraut.
Äcker, Brachfelder, auf warmen, meist kalkhaltigen Lehmböden. 7—10, s. — Ostheim! Holweide! Berg. Gladbach! Herrenstrunden! Wisserhof (Nbl 4), Meindorf (Sieg)! Worringen (Li), Rodenkirchen, Kirspenich (M), auch eingeschleppt mit Südfrüchten, so Köln-Gereon (H 2). — [Geislar, Siegburg, Drachenfels, Ahrtal Hi]. — Subatlantisch-mediterran.

Kickxia spuria (L.) Dum. (= Linaria spuria Mill.), Unechtes Tännelkraut.
An ähnlichen Standorten wie vor. 7—10, s. s. — Worringen! Kirspenich (M), Laach (R); früher auch Köln-Deutz, Mülheim (L ö h r). — [Siegmündung, Roddderberg, Niederbreisig Hi]. — Mediterran (-atlantisch).

Chaenorrhinum minus (L.) Lange (= Linaria minor L.), Kleines Leinkraut.
Äcker, Mauern, Unkrautstellen, Dämme, Wegränder. 7—9, z. hfg. — Subatlantisch-mediterran.

Scrophularia alata Gilib. (= Scr. aquatica L. p. p. = umbrosa Dum.), Geflügelte Braunwurz.
Bachufer, nasse Gräben u. Gebüsche, meist auf kalkhaltigen Schlammböden. 6—8, s. — Schlodderdich, Duckterath (Li), Scherfbachtal! Siebengebirge! Brühl! Ahrtal: Dernau, Auerbachtal (K), Laach (R). — [Rheinufer Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Scrophularia auriculata L. (= Scr. aquatica L. p. p.), Wasser-Braunwurz.
An ähnl. Stellen wie vor., anscheinend s. oder mit vor. verwechselt. 6—8. — Ahrtal! Laach (R); früher Strundertal (L ö h r). — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze der Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Scrophularia nodosa L., Knotige Braunwurz.
Laub- u. Mischwälder, Auwälder, feuchte Gräben, auf Lehmboden. 6—9, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-subozeanisch.

Gratiola officinalis L., Gottesgnadenkraut.
Feuchte Ufer u. Wiesen, in der Verlandungszone, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—8, s. s. — Mondorf-Sieg! heute am Verschwinden, Laach (R); früher Köln-Deutz, Mülheim, Roisdorf (L ö h r). — [Zw. Beuel u. Oberkassel Hi]. — Mediterran-eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Limosella aquatica L., Schlammling.
Schlammige Ufer, Teichränder. 6—8, s. s. — Zündorf-Langel! Siegmündung! Stauweiher Bieberstein (S c h u m. 1949), Rheinufer b. Rhöndorf (B o n e s s), Worringer Hafen! Langel-Rheinkassel (M), Gr. Cent b. Roisdorf! Laach (R). — Kosmopolitisch-subozeanisch.

Veronica agrestis L., Acker-Ehrenpreis.
Äcker, Gartenland, Schuttstellen, meist auf kalkfreien Böden. 4—10, z. hfg. — Nordisch-subatlantisch.

Veronica Anagallis-aquatica L. (= V. Anagallis auct.), Ufer-Ehrenpreis.
Bachufer, feuchte, schlammige Gräben. 6—9, z. s. — Rheinufer b. Zündorf-Langel! Scheuerteiche b. Wahn! Worringer Bruch! Vernich (M), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar bis kosmopolitisch.

Veronica comosa Richt. (= V. aquatica Bernh.), Wasser-Ehrenpreis.
Rand stehender Gewässer, Bachufer, Schlammstellen. 7—10, s. s. — Zündorf-Langel, alter Rheinarm! Wuppermündung! Worringer Hafen (M). — Subatlantisch.

Veronica arvensis L., Feld-Ehrenpreis.
Äcker, Wiesen, Unkrautstellen, Wegränder, auf Lehmboden. 4—10, hfg, so Wahner Heide! Äcker um Rodenkirchen! — Eurasiatisch-mediterran.

Veronica Beccabunga L., Bachbunge.
Bachufer, quellige Stellen, in der Verlandungszone, oft auf kalkhaltigen Böden. 5—8, z. hfg, so Thielenbruch! Siebengebirge, mehrfach! Vorgebirge! Pingsdorf (K), Ahrtal: Schrock, Schuld (K) u. a. m. — Eurasiatisch (-mediterran).

Veronica Chamaedrys L., Gamander-Ehrenpreis.
Wiesen, lichte Wälder u. Gebüsche, Wald- u. Wegränder, auf Lehm- u. steinigen Böden. 4—8, hfg. — Subatlantisch-mediterran-eurasiatisch.

Veronica Dillenii Cr., Dillens Ehrenpreis, Heide-Ehrenpreis.
Auf sandigen Heiden, in Trockenrasen, auf kalkfreien Böden, oft mit Festuca ovina, Corynephorus canescens, Nardus stricta, Jasione montana u. anderen Sandpflanzen, bes. verbreitet in Ostdeutschland. 4—5, s. s. — Bisher nur Rodderberg, Leilenkopf (Brohl) (K 1938). — Kontinental.

Veronica hederaefolia L., Efeublättriger Ehrenpreis.
Feuchte Wälder, Waldränder, Gebüsche, Kahlschläge, Unkrautstellen, auf Lehmboden. 3—10, hfg. — Mediterran (-subatlantisch).

Veronica longifolia L., Langblättriger Ehrenpreis.
Sumpfige Wiesen, Ufer, feuchte Gräben, in der Verlandungszone, auf etwas humosen Lehm- u. Tonböden. 7—8, s. s. — Worringer Bruch! rud. Köln-Zollstock (H 2). — [Pützchen, hinter Fritzdorf Hi]. — Stromtalpflanze! — Europäisch-kontinental, bei uns etwa an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Veronica montana Juslen, Berg-Ehrenpreis.
Schattige Laubwälder bes. Buchenwälder, Auwälder, auf Lehmboden. 5—7, s. — Opladen-Lukasweg, Berg. Neukirchen (Hü), Odenthal! Hoverhof b. Nittum (S), Siebengebirge, mehrfach, so Ölberg! Hirschberg! Nonnenstromberg, Lohrberg (K) u. a. m., Hönningen! — Gr. Königsdorfer Wald (K), Brühl! Venusberg b. Bonn (K), Melbtal b. Bonn (St), Godesberg! Aremberg b. Antweiler (K), Laach (R). — [Siegmündung Hi]. — Subatlantisch.

Veronica officinalis L., Echter Ehrenpreis.
Trockene Rasen, lichte Laub- u. Nadelwälder, Heiden, auf kalkfreien Böden. 6—8, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Veronica opaca Fr., Dunkler Ehrenpreis.
Äcker, Brachfelder, Unkrautstellen. 3—10, s. s. — Nur Laach ohne nähere Angabe (R). — Nordisch (-kontinental).

* **Veronica peregrina** L., Ausländischer Ehrenpreis.
Seit Ende des 18. Jahrh. bei uns eingeschleppt auf Wiesen, Äckern, in Gärten, an Ufern, auf lehmhaltigen Böden. 5—6, s. s. — Zündorf! Worringer Hafen (M). — Heimat: Südamerika.

Veronica polita Fries, Glänzender Ehrenpreis.
Äcker, Gärten, Schuttstellen, auf warmen Lehmböden. 3—10, s. — Berg. Gladbach! Rodenkirchen! Brühl! Vorgebirge, hier hfger (M), Laach (R). — Kulturbegleiter. — Mediterran.

Veronica praecox All., Früher Ehrenpreis.
Trockene Rasen, Äcker, Brachfelder, auf warmen, meist kalkhaltigen, aber auch sandigen Böden. 4—5, s. — Rodenkirchen! Vernich, Kirspenich (M), Rodderberg, Leilenkopf (Brohl), Landskrone; Tretpfade Saffenburg, Schuld (K), Laach (R). — Früher auch Köln-Gremberg, Mülheim, Roisdorf (L ö h r). — [Zw. Bonn u. Plittersdorf Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Veronica scutellata L., Sumpf-Ehrenpreis.
Ufer, Moore, feuchte Gräben u. Wiesen, meist auf kalkfreien Böden. 6—8, s. — Paffrath! Scheuerteiche b. Wahn! Berzdorf b. Brühl! Vernich (M), Laach (R). — [Endenich, zw. Beuel u. Pützchen Hi]. — Nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Veronica serpyllifolia L., Quendelblättriger Ehrenpreis.
Äcker, Wiesen, Wegränder, auf Lehmboden. 5—9, z. hfg, so Rösrath! Oberkassel! Siebengebirge: Nonnenstromberg (K), Laach (R). — Eurasiatisch-subozeanisch.

Veronica spicata L., Ähriger Ehrenpreis.
Trockene Rasen, steinige u. felsige Abhänge, auf Kalk-, Sand- u. Kiesböden. 7—8, s. s. — Nur Ahrtal! b. Altenahr! Ravenley (K). — Europäisch-kontinental.

Veronica Teucrium L., Großer Ehrenpreis.
Trockene Wiesen, Wälder u. Gebüsche, meist auf kalkhaltigen Böden. 5—7, z. s. — Zündorf! Erpeler Ley (K). — Rodenkirchen! Godorf! Vernich (M), Poppelsdorf (K), Arloff-Iversheim! Laach (R). — Kontinental.

* **Veronica persica** Poir. (= V. Tournefortii Gmel.), Persischer Ehrenpreis.
Eingeschleppt, aus Gärten verwildert u. stw. völlig eingebürgert, auf Lehmäckern, Unkrautstellen. 3—10, hfg, so um Berg. Gladbach! Rodenkirchen!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

u. a. m. — Aus Vorderasien stammende Wanderpflanze, erst im 19. Jahrh. bei uns aufgetreten. — Ostmediterran-montan.

Veronica triphyllos L., Dreiteiliger Ehrenpreis.
Getreidefelder, Äcker, bes. auf Lehm- u. Kalkböden. 3—5, z. hfg. — Zündorf! Berg. Gladbach! Knechtsteden! Rodenkirchen! Vorgebirge! u. a. m. — Mediterran (-kontinental).

Veronica verna L., Frühlings-Ehrenpreis.
Trockene Rasen u. Äcker, auf Sandboden. 4—6, s. s. — Nur für Laach angegeben (R). — [Rodderberg Hi]. — Kontinental.

Digitalis grandiflora Mill. (= D. ambigua Murr.), Großblütiger Fingerhut.
Lichte Laubwälder, buschige Abhänge, auf warmen Böden verschiedener Zusammensetzung. 7—8, s. s. — Rösrath, Gammersbachtal (L a t z), Venusberg, heute wohl verschwunden; Ahrtal, Landskrone! um Altenahr! Kotzhardt, Langfigtal, Schuld (K), Pönterbachtal b. Brohl! Laach! — Früher auch Siegburg (L ö h r). — [Oberkasseler Ley, Rheineck Hi]. — Gemäßigt-kontinental, bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung. — Naturschutz!

(Abb. 43).

Digitalis lutea L., Gelber Fingerhut.
Trockene Wälder, Waldränder, auf warmen kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Venusberg b. Bonn (H a h n e , K 1952), Köln, im äußeren Grüngürtel (H 1, 1930), seither nicht mehr gefunden. — [Muffendorfer Höhe Hi]. — Atlantisch-mediterran, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung. — Naturschutz!

Digitalis purpurea L., Roter Fingerhut.
Laub- u. Mischwälder, Kahlschläge, bes. im Gebirge, auf kalkfreien Böden. 6—8, z. hfg. — Königsforst! Siebengebirge! Asberg, Venusberg b. Bonn (K), Brohl- u. Pönterbachtal! Laach (R), u. a. m. — Atlantisch, bei uns fast die Ostgrenze seiner Verbreitung erreichend.

Melampyrum arvense L., Acker-Wachtelweizen.
Äcker, Wegränder, bes. auf Kalkboden. 6—9, z. s. — Um Münstereifel! Urft-Nettersheim! Mechernich! Laach (R). — [Rolandseck, Arenfels Hi]. — Kontinental-mediterran.

Melampyrum cristatum L., Kamm-Wachtelweizen.
Trockene, lichte Wälder, Waldränder u. Gebüsche, bes. auf kalkhaltigen Böden. 6—9, z. s. — Sötenicher Mulde, mehrfach! Laach (R). — Kontinental.

Melampyrum pratense L., Wiesen-Wachtelweizen.
Lichte Laub- u. Nadelwälder, trockene Wiesen, Heiden, auf sauren, meist sandigen Böden mit Rohhumus. 7—8, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Euphrasia micrantha Rchb. (= Eu. gracilis Fries), Schlanker Augentrost.
Trockene Rasen, Heiden, mooriger Boden, auf kalkfreier Unterlage. 7—9, z. s. so um Thielenbruch-Schlodderdich! Wahner Heide! — Subatlantisch-nordisch.

Euphrasia nemorosa Pers. in Wallr., Hain-Augentrost.
Trockene Wiesen, Heiden, auf kalkfreien Böden. 8—9, s. s. — Laach (R). — Subatlantisch.

Euphrasia Rostkoviana Hayne, Gemeiner Augentrost.
Fette u. magere Wiesen, auf kalkfreien Lehmböden, auch auf etwas moorigem Boden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1) subsp. *montana* (Jord.) Wettst.
Ästivale Rasse! 5—6, mehr im Bergland, so Kasbachtal b. Linz! Laach (R), seltener.
2) subsp. *Rostkoviana* (Hayne) Wettst.
Autumnale Rasse! 7—10, hfg, um Berg. Gladbach! Odenthal! u. a. m. — Eurasiatisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Euphrasia officinalis L. em. Hayne (= E. stricta Host), Steifer Augentrost.
Trockene Rasen, Wegränder, auf Lehm- u. Kalkböden. 6—10, z. hfg, so um Bensberg! Schlodderdich! Wahner Heide! Wipperfeld! Rodderberg (K), Brohltal! Laach (R). — Subatlantisch (-nordisch).

Odontites rubra Gilib. (= O. serotina Rchb.), Roter Augentrost.
1) subsp. *verna* (Bell.) Vollm. — Sommerform! Ackerrasse.
Getreideäcker, Unkrautstellen, auf kalkfreien Lehmböden. 6—8, z. s.
2) subsp. *serotina* (Hoffm.) Vollm. — Herbstform!
Fette Wiesen, Weiden, auf Lehmböden verschiedener Zusammensetzung. 8—10, z. hfg, auch rud. so Köln-Zollstock, Hermülheim (H 1), Bonntor (H 2). — Gemäßigt-kontinental-mediterran.

Rhinanthus angustifolius Gmel. (= Alectorolophus a. [Gmel.] Heynh.), Schmalblättriger Klappertopf.
subsp. *angustifolius* (Gmel.) Wettst.
Trockene Wiesen, meist auf kalkhaltigen Böden. 8—9, s. s. — Nur für Laach, auf vulkanischem Boden angegeben (R). — Alpin.

Rhinanthus Alectorolophus (Scop.) Poll. (= Alectorolophus hirsutus [Lam.] All.), Zottiger Klappertopf.
Fette Wiesen, Getreideäcker, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 5—9, s. — Rheinwiesen b. Rodenkirchen! Nettersheim! Laach (R); früher gemein (L ö h r). — Subatlantisch-mediterran.

Rhinanthus glaber Lam. (= Alectorolophus major Rchb.), Großer Klappertopf.
Etwas feuchte Wiesen, Getreideäcker, bes. auf Lehmboden. 6—8, z. hfg, so Rheinuferwiesen! — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch).

Rhinanthus minor L. (= Alectorolophus m. Wimm. et Grab.), Kleiner Klappertopf.
Wiesen, Wegränder, auf Lehmböden verschiedener Zusammensetzung. 5—9, hfg. — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar. — Alle Arten der Gattung sind Halbschmarotzer!

Pedicularis palustris L., Sumpf-Läusekraut.
Flachmoore, sumpfige Wiesen, auf Torf- u. Tonböden. 5—7, s. — Paffrath! Au-Sieg (Nbl 3), Straberg! Laach (R). — [Roisdorf, unterh. der Löwenburg, Brohltal Hi]. — Nordisch.

Pedicularis silvatica L., Wald-Läusekraut.
Flachmoore, feuchte Wiesen, auf torfigem Boden, kalkmeidend. 5—6, z. s. — Thielenbruch-Hand! Paffrath! Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Siebengebirge: Heisterbach, Ofenkaul; Auge Gottes, Leyberg (K), Roisdorf! Melbtal b. Bonn (K), Kottenforst! Laach (R), Nürburg (K). — Subatlantisch. — Beide Arten sind Halbschmarotzer!

Lathraea squamaria L., Gemeine Schuppenwurz.
In Laub- u. Auwäldern, auf Lehmboden; schmarotzt auf Laubhölzern, bes. Hasel, Buche, Erle. 4—5, s. s. — Pönterbachtal b. Brohl! Laach (A n d r e s), von R nicht aufgeführt. — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Orobanchaceae*, Sommerwurzgewächse.

Orobanche alba Steph. (= O. epithymum DC.), Weiße-, Quendel-Sommerwurz.
Schmarotzt auf Thymus. 6—7, s. s. — Oberkassel (Th)! — [Rheinufer zw. Beuel u. Oberkassel, Hammerstein Hi]. — Mediterran-kontinental.

Orobanche amethystea Thuill., Amethystblaue Sommerwurz.
Schmarotzt auf Eryngium campestre. 6—7, s. s. — Arloff (1952)! — [Rheinufer zw. Beuel u. Oberkassel, Tönnisstein Hi]. — Mediterran (-atlantisch).

Orobanche arenaria Borkh., Sand-Sommerwurz.
Schmarotzt auf Artemisia campestris. 6—7. — [Zw. Remagen u. Sinzig, Erpeler Ley, Ockenfels, Arenfels, Hammerstein Hi]. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Kontinental-mediterran.

Orobanche vulgaris Poir. (= O. caryophyllacea Sm.), Labkraut-Sommerwurz.
Schmarotzt auf Galium Mollugo u. G. verum, Asperula, Cirsium acaule. 5—7, s. s. — Rheinwiesen b. Zündorf (La)! Münstereifel! hier hfger, Leilenkopf (Brohl) (K). — Früher auch Köln, Mülheimer u. Worringer Heide (L ö h r). — Auf *Vicia Faba* im Garten des Botan. Instituts der Landwirtschaftl. Fakultät zu Bonn (St); sehr merkwürdiges Vorkommen, da diese Orobanche sonst nicht auf Leguminosen wächst! — [Zw. Plittersdorf u. Bonn, zw. Kruft u. Laach Hi]. — Mediterran-kontinental.

Orobanche Hederae Duby, Efeu-Sommerwurz.
Schmarotzt auf Hedera Helix. 7—9, s. s. — Hammerstein (R), Landskrone (M), Altenahr! — Früher Abtei Siegburg (L ö h r). — Atlantisch (-mediterran)-(Westeuropa, Mittelmeergebiet bis Kleinasien).

Orobanche lutea Baumg. (= O. rubens Wallr.), Gelbe Sommerwurz.
Schmarotzt auf Medicago-, Melilotus-, Trifoliumarten u. einigen anderen Leguminosen. 5—7, s. s. — Rheinwiesen b. Zündorf! Rodenkirchen (M), Nettersheim! Laach (R); früher im Stadtgraben von Köln (L ö h r). — [Plittersdorf Hi]. — Mediterran-kontinental.

Orobanche minor Sm., Kleine Sommerwurz, Kleeteufel.
Schmarotzt auf Trifolium pratense, medium, repens. 6—8, stw. hfg, so um Dellbrück! Berg. Gladbach! Rath-Heumar! Zündorf! Sieg-, Brölgebiet (Nbl 2, 3), Schwarz-Rheindorf (St), rud. Köln-Eifeltor (H 1), Hochkirchen! Vorgebirge! — Mediterran (-atlantisch).

Orobanche purpurea Jacq. (= O. coerulea Vill.), Violette Sommerwurz.
Schmarotzt auf Achillea millefolium. 6—7, s. s. — Dornhecke (Nbl 2): neu für das Bergische u. die östl. Rheinprovinz; ferner Godesberg (S c h u m.), Laach (R). — [Drachenfels, Wolkenburg, Ockenfels, Hammerstein, Tönnisstein Hi]. — Mediterran (-kontinental).

Orobanche ramosa L., Ästige Sommerwurz.
Schmarotzt auf Cannabis u. Nicotianaarten. 8—10. — Früher auf Hanffeldern b. Köln (L ö h r). — [Leutesdorf, Altenkirchen Hi]. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden. — Mediterran (-atlantisch).

Orobanche Rapum-Genistae Thuill., Ginster-Sommerwurz.
Schmarotzt auf Sarothamnus scoparius. 5—6, z. hfg, so Wahner Heide! Leyenweiher b. Troisdorf! Bröl- u. Wissergebiet (Nbl 1, 2), Siebengebirge! Duisdorf (St), Ahr, mehrfach: bei Altenahr! Steinerberg (K), Laach (R). — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Orobanche Teucrii Holandre, Gamander-Sommerwurz.
Schmarotzt auf Teucriumarten, bes. T. chamaedrys u. Thymus. 6—7, s. s. — Rheinwiesen b. Zündorf! Sötenicher Mulde, hier hfger, so um Iversheim, Eschweiler! Laach (R). — Westmediterran (-montan).

Fam. *Lentibulariaceae*, Wasserhelmgewächse.

Pinguicula vulgaris L., Gemeines Fettkraut.
Flachmoore. 5—6, s. s. — Wahner Heide! (S c h u m. 1929, La 1930), 2 verschiedene Stellen, heute vernichtet, an letzterer standen vor einigen Jahren noch etwa 20 Stück in Blüte. — Kalkarer Moor! — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.
(Abb. 56).

Utricularia minor L., Kleiner Wasserschlauch, Wasserhelm.
Tümpel in Torfmooren u. Heiden. 6—8, s. s. — Hand-Thielenbruch! Paffrath! Königsforst! Wahner Heide! Spich! Stallberg b. Siegburg! Au (Sieg) (Nbl 1), Grevenbroich! Kalkarer Moor b. Euskirchen! früher auch Laacher See (R). — Nordisch-subozeanisch, zirkumpolar.

Utricularia neglecta Lehm., Übersehener Wasserschlauch.
Stehende, warme Gewässer, zwischen anderen Wasserpflanzen. 6—9, s. s. — Früher Merheimer Bruch (Li), Wahner Heide (I v e n †, Th 1958)! — Subatlantisch-mediterran.

Utricularia vulgaris L., Gemeiner Wasserschlauch.
Stehende, meist kalkarme Gewässer. 6—9, s. s. — Stallberg b. Siegburg! Worringer Bruch! Großes Cent b. Roisdorf! Lannesdorf b. Mehlem! früher auch Laach (R). — [Ippendorf, Philip [1]) Hi]. — Eurasiatisch-mediterran, zirkumpolar.

Fam. *Globulariaceae*, Kugelblumengewächse.

Globularia elongata Hegetschw. (= Gl. Willkommii Nym.), Gemeine Kugelblume.
Trockene Abhänge, Rasen, sonnige Wiesen, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 5—8, s. s. — Sötenicher Kalkmulde! hier hfg! Ahrtal: Dollendorf (K). — Mediterran-montan.

Fam. *Plantaginaceae*, Wegerichgewächse.

* **Plantago Lagopus** L., Hasenfuß-Wegerich.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz, Mülheim (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Plantago lanceolata L., Spitz-Wegerich.
Wiesen, Weiden, Wegränder, Schuttsellen, auf Lehmboden. 5—9, hfg. — Eurasiatisch-subozeanisch.
var. *eriophylla* Decn. — Köln-Bonntor (1934 H 3).

Plantago major L., Großer Wegerich.
Grasplätze, Weiden, Wegränder, auf Lehmboden, auch zw. Straßenpflaster. 6—10, g. — als Vogelfutter benutzt. — Kosmopolitisch, ursprünglich eurasiatisch-subozeanisch.

[1]) heute Villip geschrieben.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Plantago media L., Mittlerer Wegerich.
Trockene Wiesen, Weiden, bes. auf kalkhaltigen Böden. 5—9, hfg. — Gemäßigt-kontinental.

* **Plantago Psyllium** L., Flohsame.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz, Mülheim (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Plantago indica** L. (= Pl. ramosa [Gilib.] Asch.), Sand-Wegerich.
Bei uns nur eingeschleppt auf sandigen, kiesigen Feldern, an Dämmen, Wegrändern, Unkrautstellen, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 7—9, s. s. — Hafen Deutz (H 1), Merheim rrh (Th)! einmal unterh. Deutz von L ö h r festgestellt. — Kontinental (-mediterran).

Litorella uniflora (L.) Asch. (= L. juncea Berg.), Einblütiger Strandling.
Schlammig-sandige Teichufer u. Gräben. 6—8, s. s. — Scheuerteiche b. Wahn! Stallberg b. Siegburg! — Nordisch-subatlantisch.

Fam. *Rubiaceae*, Rötegewächse.

Sherardia arvensis L., Ackerröte.
Äcker, Brachen, Unkrautstellen, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—10, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Lindlar! Rodenkirchen! Münstereifel! u. a. m. — rud. Köln-Deutz, Zollstock (H 1). — Ursprünglich wohl nur im Mittelmeergebiet. — Archaeophyt!

Asperula arvensis L. (= A. ciliata Moench), Acker-Meier.
Trockene Getreideäcker, auf warmen, meist kalkhaltigen Lehmböden. 5—6. — [Äcker b. Siegburg Hi] — in neuerer Zeit nicht mehr gefunden! — Mediterran.

Asperula cynanchica L., Hügel-Meier.
Trockene Rasen, sonnige Hügel, Felsheiden, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 5—6, s. — Rheinbrohl (K), Bonn, Tannenbusch; Rodderberg (St), Sötenicher Kalkmulde, hier hfg! Altenahr! Brohl: Leilenkopf, Herchenberg (K), Laach (R). — Mediterran-montan.

Asperula odorata L., Echter Waldmeister.
Etwas feuchte, schattige Laub- u. Mischwälder, bes. Buchenwälder, auf Lehmboden. 5—6, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! Olbrück, Hohe Acht, Nürburg (K). — Enthält Kumarin (Duft)! — Eurasiatisch-subozeanisch.

Galium Aparine L., Klebkraut.
Gebüsche, Hecken, Auwälder, Unkrautstellen, bes. auf Lehmböden. 5—9, hfg. — Spreizklimmer! — Eurasiatisch. — Kulturbegleiter.

Galium pumilum Murr. (= G. asperum Schreb. = G. sylvestre Poll.), Heide-Labkraut.
Trockene Wiesen, Heiden, Waldränder, auf warmen, meist kalkfreien Lehmböden. 6—8, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Königsforst! Siebengebirge! Münstereifel! Ahrtal hfg!: Altenahr! Bockshardt, Langfigtal, Steinerberg (K). Brohltal! — Subatlantisch (-mediterran).

Galium boreale L., Nördliches Labkraut.
Feuchte, moorige Wiesen, Flachmoore, auch auf trockenen Rasen, in lichten Wäldern, meist auf kalkhaltigen Lehmböden. 6—8, s. s. — Wahner Heide: Herfeld! Kaiserbrücke! — rud. Köln-Bonntor (H 3). — Gemäßigt-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Galium Cruciata (L.) Scop., Kreuz-Labkraut.
Wiesen, Gebüsche, Unkrautstellen, Wegränder, meist auf kalkfreien Lehm- u. Tonböden. 5—6, z. hfg, so Rheinwiesen b. Zündorf! Rodenkirchen! Ahrtal! — (Die grammatikalisch anscheinend falsche Bezeichnung cruciata statt cruciatum rührt daher, daß die Pfl. früher *Valantia cruciata* L. hieß). — Mediterran-subatlantisch.

Galium saxatile L. (= G. hercynicum Weig.), Stein-Labkraut.
Magere Wiesen, Heide- u. Moorboden, lichte Laubwälder, auf sauren Böden. 7—8, z. hfg, so Nittum (S), Königsforst! Wahner Heide! Löderich! Siebengebirge! Ahrtal: Bockshardt, Nolls-Nück, Steinerberg, Kölmich (K), Laach (R). — [Venusberg, Siegburg Hi]. — Subatlantisch.

Galium Mollugo L., Gemeines Labkraut.
Fette Wiesen, Gebüsche, Hecken, Wegränder. 6—9, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Galium palustre L., Sumpf-Labkraut.
Sümpfe, feuchte Ufer u. Wiesen, in der Verlandungszone. 5—9, z. hfg, so Hildener Heide! Hardtshof b. Dünnwald (S), Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirgsforst! Siebengebirge! Vorgebirge: Kirchenbusch b. Velderhof (K). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Galium silvaticum L., Wald-Labkraut.
Lichte Laubwälder, auf Lehm- u. Lößboden. 6—8, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Vorgebirge! Berrenrath-Kierdorf (K), Ahrtal! Brohltal! u. a. — Gemäßigt-kontinental.

Galium spurium L., Unechtes Labkraut.
Leinäcker, Unkrautäcker, Brachfelder, auf Lehmboden. 5—9. — Für Laach angegeben (R), in neuerer Zeit nicht mehr gefunden; früher Leinfelder b. Neukirchen, Münstereifel u. a. (L ö h r). — Eurasiatisch-subozeanisch.

Galium tricorne Stokes, Dreihörniges Labkraut.
Getreideäcker, bes. auf Kalkboden. 6—8, im Kalkgebiet z. hfg, sonst s. — Troisdorf! Sötenicher Kalkmulde! rud. Hafen Deutz, Köln-Bonntor, Eifeltor (H 1). — Mediterran (-kontinental).

Galium uliginosum L., Moor-Labkraut.
Flachmoore, nasse Wiesen, torfige Böden. 6—9, z. hfg, so Wahner Heide! Stallberg b. Siegburg! Rösrath! Worringer Bruch (Hü), Chorbusch b. Stommeln, Entenfang b. Berzdorf, Friesdorf (K), Laach (R). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Galium verum L., Echtes Labkraut.
Trockene Abhänge u. Rasen, Wegränder, bes. auf kalkhaltigen Böden. 6—8, z. hfg, so Rheinwiesen! Fuchsberg b. Sechtem, Tannenbusch, Kreuzberg b. Bonn, Meßdorf (K), Sötenicher Kalkmulde hfg! Ahrtal: Teufelsley, Schuld (K), Laach (R), rud. Köln-Zollstock (H 1). — Kontinental.

Fam. *Caprifoliaceae*, Geißblattgewächse.

* **Symphoricarpus orbiculatus** Moench, Korallenbeere.
Zierstrauch, selten verwildert, so Köln-Sülz (E. S c h w a r z in H 3). 8—9. — Heimat: Östliches Nordamerika.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Symphoricarpus albus** (L.) Blake (= S. racemosus Michx.), Schneebeere.
Zierstrauch, selten verwildert, so Hafen Deutz! Strundertal! Königsforst! Köln-Zollstock (H 2), Nürburg (K). 7—8. — Heimat: Westl. Nordamerika.

Sambucus Ebulus L., Zwerg-Holunder, Attich.
Etwas feuchte Unkrautstellen, an Wald- u. Wegrändern, meist auf kalkhaltigen Böden. 7—8, s. s. — Dünnwald! Sülztal unterh. Rösrath! Bröltal! Ahrtal: Teufelsley (K), Schorberg (K), Laach (R). — [Zw. Beuel u. Oberkassel, Niederbreisig Hi]. — Gilt als giftig, aber wohl zu Unrecht. — Mediterran.

Sambucus nigra L., Schwarzer Holunder, Flieder.
Feuchte Wälder u. Waldränder, Unkrautstellen, Ufer, bes. auf Lehmböden. 6—7, hfg, oft angepflanzt. — Subatlantisch (-mediterran).
var. *laciniata* L., Gartenform, zuweilen verschleppt, so Köln, am „Toten Juden" (1937 H 3).

Sambucus racemosa L., Trauben-Holunder.
Etwas feuchte Laub- u. Mischwälder, Waldränder, Kahlschläge, steinige Abhänge, meist auf kalkarmen Böden. 4—5, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Höffe! Bensberg, Milchborntal! im Bergischen u. Oberbergischen! Siebengebirge! Stommeler Busch! Gr. Königsdorfer Wald (K), Vorgebirge: Berrenrath-Kierdorf (K), Ahrtal, mehrfach! Schrock, Wingsbach, Winterhardt (K), Brohltal! Nürburg, Hohe Acht, Aremberg (K). — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch).

Viburnum Lantana L., Wolliger Schneeball.
Trockene, lichte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, felsige Abhänge, bes. auf kalkhaltigen Böden. 5—6, z. hfg, so Erpeler Ley! Vorgebirge (K), Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal, mehrfach! Ahrhütte (K), Brohltal! Pönterbachtal! Nürburg, Aremberg (K), Laach (R). — Mediterran (-subatlantisch).

Viburnum Opulus L., Gemeiner Schneeball.
Etwas feuchte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, bes. auf Lehmböden. 5—7, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Lonicera Caprifolium** L., Wohlriechendes Geißblatt, Jelängerjelieber.
Bei uns nur angepflanzt u. verwildert. 5—6. — [Schwalbenberg b. Sinzig Hi]. — Heimat: Südeuropa. — Mediterran.

Lonicera Periclymenum L., Deutsches Geißblatt.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, auf kalkfreien Böden. 6—8, z. hfg, so Berg. Gladbach! Königsforst! Siebengebirge! Ahrtal! — Früchte etwas giftig! — Subatlantisch.

Lonicera Xylosteum L., Rotes Geißblatt.
Laub- u. Mischwälder, Auwälder, bes. auf kalkhaltiger Unterlage. 4—5, z. s. — Berg. Gladbach! Herrenstrunden! Siebengebirge! Erpeler Ley! Ahrtal: Landskrone, Ahrhütte! Nürburg, Aremberg (K) u. a. m. — Eurasiatisch-kontinental.

Fam. *Adoxaceae*, Moschuskrautgewächse.

Adoxa Moschatellina L., Gemeines Moschuskraut.
Feuchte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, oft auf kalkhaltigem Boden. 3—5, z. hfg, so Auwälder am Rhein! Berg. Gladbach! Rabenley, Düstemich (K), Brühler Park! Vorgebirge! Bonn-Kessenich (St), Ahrtal! Brohltal! u. a. m. — Eurasiatisch (-kontinental), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fam. *Valerianaceae*, Baldriangewächse.

Valerianella carinata Loisel., Gekieltes Rapünzchen, Feldsalat.
Äcker, Unkrautstellen, meist auf kalkhaltigen Böden. 4—6, hfg. — Mittel- u. Südeuropa.

Valerianella dentata (L.) Poll., Gezähntes Rapünzchen.
Getreideäcker, auf kalkhaltigem Boden. 4—5, s. — Vernich (M), um Münstereifel! Laach (R); früher hfger: Köln-Deutz, Mülheim, Dünnwald, Wambach, Worringen (L ö h r). — Mediterran.

Valerianella Locusta (L.) Betcke (= V. olitoria [L.] Poll.), Gemeines Rapünzchen, Feldsalat.
Äcker, Brachfelder, Wegränder, auf Lehmboden. 4—5, hfg, oft angebaut als Wintersalat. — Ursprünglich im Mittelmeergebiet einheimisch, von da durch Kultur weit verbreitet.

Valerianella rimosa Bast., Gefurchtes Rapünzchen.
Äcker, Brachfelder, Unkrautstellen, gerne auf Kalkboden. 6—8. — Laach (R), sonst kein Standort bekannt; früher um Köln, Deutz, Mülheim (L ö h r). — Mediterran.

Valeriana dioica L., Zweihäusiger Baldrian.
Flachmoore, sumpfige Wiesen u. Waldstellen. 5—6, z. hfg, so Hildener Heide! Thielenbruch! Rösrath! Wahner Heide! Siebengebirge! u. a. m. — Subatlantisch.

Valeriana officinalis L., Echter Baldrian.
Lichte Wälder, Waldränder, moorige Wiesen u. Gräben, auf Lehmboden. 6—8. — Scheint im Gebiet an natürlichen Standorten nicht vorzukommen, sondern nur eingeschleppt, so Hilgen, Bahndamm! Wolkenburg, Hummelsberg (K), Rodenkirchen! — wird fast stets mit der folgenden verwechselt! vgl. hierzu A. Schumacher in Nbl 2. — Die Angaben von Löhr u. in anderen Floren: „im ganzen Gebiet gemein" sind unrichtig. Auch die Abbildung im Hegi ist nicht besonders glücklich! — Eurasiatisch (-kontinental).

Valeriana sambucifolia Mikan (= V. excelsa Garcke), Holunderblättriger Baldrian.
Feuchte Wälder, Bach- u. Flußufer, auf Lehmboden. 6—7, hfg, so Altenberg! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Engelskirchen! Königsforst! Siebengebirge! Laach (R) u. a. m. — Nordisch (-subozeanisch).

* **Kentranthus ruber** (L.) DC., Rote Spornblume.
Zierpflanze, selten verwildert, so Sürth (H 2). 6—8. — Heimat: Süd- u. Westeuropa. — Mediterran-atlantisch.

Fam. *Dipsaceae*, Kardengewächse.

Dipsacus pilosus L., Behaarte Karde.
Feuchte, lichte Wälder u. Gebüsche, Auwälder, Kahlschläge, gerne auf kalkhaltigem Boden. 7—8, s. — Strundertal! Haus Leerbach b. Berg. Gladbach! Grevenbroich! Ahrtal hfger! Laach (R). — [Brohltal, Siebengebirge Hi]. — Subatlantisch-mediterran.

* **Dipsacus sativus** (L.) Scholl. (= D. fullonum var. L.), Weber-Karde.
Zuweilen angebaut zum Aufrauhen der Wolle u. verwildert. 7—8. — [Poppels-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

dorf Hi]. — Mediterran-atlantisch. — Stammpflanze *Dipsacus ferox* Loisel. aus Südeuropa.

Dipsacus silvester Huds. (= D. fullonum L. p. p.), Wilde Karde.
Wegränder, Ufer, Schuttstellen, auf etwas feuchten, meist kalkhaltigen Böden. 7—8, z. s. — Overath! Sieggebiet, Mühlental (Nbl 4), Grevenbroich! Worringer Bruch! Rheinufer b. Wesseling! Heide b. Gruhlwerk (K), Münstereifel! Ahrtal: Marienthal (K); rud. (H 1). — Mediterran (-montan).

Succisa pratensis Moench, Gemeiner Teufelsabbiß.
Feucht-moorige Wiesen u. Waldstellen, Wiesenmoore. 7—9, hfg, so um Thielenbruch! Berg. Gladbach! — Nordisch-subatlantisch.

Knautia arvensis (L.) Coult., Acker-Knautie, Witwenblume.
Etwas feuchte u. trockene Wiesen, Raine, Wegränder, auf warmen Lehm- u. Kalkböden. 7—8, hfg, auch rud. (H 1). — Gemäßigt-kontinental.

Knautia silvatica (L.) Duby, Wald-Knautie, -Witwenblume.
Gebirgswälder, Bergwiesen, Auwälder, auf Böden verschiedener Zusammensetzung. 7—9, s. s. — Nur Schladern-Sieg (S c h u m.); früher Duckterather Wald b. Mülheim (L ö h r), um Gummersbach hfg (B a c h , Flora 1879). — Alpin.

Scabiosa Columbaria L., Tauben-Skabiose, Krätzkraut.
Trockene Wiesen, Waldränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—8, z. s. — Rheindorf (Wupper)! Opladen, Lukasweg (Hü), Berg. Gladbach! Linde b. Lindlar! Rhein- u. Sieguferwiesen! Siebengebirge! Rhöndorfer Tal! Lohrberg (K), Erpeler Ley! Rheinwiesen b. Zündorf! Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal: Bärenbachtal, Sahrtal, Kreuzberg, Schuld, Dollendorf (K), Brohltal! Laach (R). — [Zw. Bonn u. Plittersdorf Hi]. — Mediterran (-subatlantisch).

* **Scabiosa Columnae** Tabore.
Eingeschleppt, so Bonn, Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: Nordamerika.

Fam. *Cucurbitaceae*, Kürbisgewächse.

Bryonia dioica Jacq., Rote Zaunrübe.
Gebüsche, Hecken, Waldränder, Unkrautstellen. 6—8, hfg. — Giftig! — Subatlantisch-mediterran.

* **Cucumis sativus** L., Gurke.
Angepflanzt u. selten verwildert. 6—9. — Heimat: Ostindien.

* **Cucurbita ficifolia** Bouché, Feigenblättiger Kürbis.
Kulturpflanze, selten verschleppt, so Köln-Melaten, -Sülz (1937 H 3). — Heimat: Amerika.

* **Cucurbita Pepo** L., Kürbis.
Angepflanzt u. selten verwildert, so Rheindorf (Wupper)! Köln-Zollstock, Sülz (H 1). 6—9. — Heimat: Tropisches Amerika (Texas, Mexiko).

Fam. *Campanulaceae*, Glockenblumengewächse.

Campanula glomerata L., Geknäuelte Glockenblume.
Trockene Wiesen, Wald- u. Wegränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—9, z. v. so Rheinuferwiesen! Berg. Gladbach! Aggertal! Münstereifel! Ahrtal! Laach (R). — Eurasiatisch-kontinental.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Campanula latifolia L., Breitblättrige Glockenblume.
Bergwälder, auf Böden verschiedener Zusammensetzung, oft auf Kalk. 6—7, s. s. — Nürburg, Hohe Acht! Aremberg (K). — Nordisch-alpin.

* **Campanula Medium** L., Marien-Glockenblume.
Zierpfl., zuweilen Gartenflüchtling, so Köln-Riehl (H 1). 7—8. — Heimat: Westl. Mittelmeergebiet.

Campanula patula L., Ausgebreitete Glockenblume.
Etwas feuchte Wiesen, Waldränder, auf Lehmboden. 5—7, s. s. — Odenthal! Frankenforst (B a r t l i n g), Hönningen (M), Kasbachtal b. Linz! — Die Pfl. fehlt bei L ö h r. — Gemäßigt-kontinental.

Campanula persicifolia L., Pfirsichblättrige Glockenblume.
Trockene Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, auf warmen, meist kalk- u. lehmhaltigen Böden. 6—7, z. hfg, so Herrenstrunden! Ründeroth! auch sonst im Bergischen u. Oberbergischen weit verbreitet (Nbl 1, 2, 3, 4), Siebengebirge! Erpeler Ley! Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal! Laach (R). — Kontinental-mediterran.

Campanula rapunculoides L., Acker-Glockenblume.
Äcker, trockene Wälder u. Gebüsche, Gartenland, meist auf kalkhaltigem Boden. 6—8, z. hfg, so um Berg. Gladbach! — Europäisch-kontinental (-mediterran).

Campanula Rapunculus L., Rapunzel-Glockenblume.
Trockene Wiesen, Wald- u. Wegränder, auf Lehmboden. 6—7, hfg. — Subatlantisch-mediterran.

Campanula rotundifolia L., Rundblättrige Glockenblume.
Trockene Wiesen, lichte Wälder, Heiden, Mauern. Felsen, bes. auf sandigen Lehmböden. 6—7, hfg. — Eurasiatisch-nordisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Campanula Trachelium L., Nesselblättrige Glockenblume.
Feuchte Laubwälder u. Gebüsche, Auwälder, auf Lehmboden. 7—8, hfg, so b. Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! auch rud. (H 1). — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Legousia hybrida (L.) Delarbre (= Specularia hybrida DC.), Unechter Frauenspiegel.
Trockene Saatäcker, auf warmen Kalk- u. Lehmböden. 6—7, s. — Äcker b. Zündorf! Rodenkirchen! Vernich (M), Iversheim! — Mediterran.

Legousia Speculum-Veneris (L.) Fisch. (= Specularia Speculum DC.), Gemeiner Frauenspiegel.
Getreideäcker, Brachfelder, auf warmen, kalkhaltigen Lehmböden. 6—8, z. s. — Zündorf! Berg. Gladbach! Scherfbachtal! Beuel (H. F i s c h e r), Rodenkirchen! Ville: Marienhof (K), Sötenicher Kalkmulde! Laach (R), rud. Köln-Deutz (H 1). — Mediterran.

Phyteuma nigrum Schmidt, Schwarze Teufelskralle, Rapunzel.
Lichte Laubwälder, feuchte Bergwiesen, auf kalkfreien Böden. 5—7, z. hfg, so Altenberg! Bröl-, Wiehl-, Sieggebiet (Nbl 1), Siebengebirge! Hönningen! Chorbusch b. Stommeln (Hü), Sinzig! Ahrtal! Nürburg (K), Laach (R). — Subatlantisch (-montan), mitteleuropäisch-endemisch.

Phyteuma orbiculare L., Kugel-Rapunzel.
Etwas trockene Wiesen, sonnige Hügel, meist auf kalkhaltigen Böden. 5—8,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

s. — Sötenicher Kalkmulde, hier hfger! Ahrtal: Dollendorf (K), Niederbreisig! Nürburg (K). — (Ost-)alpin.

Phyteuma spicatum L., Ährige Teufelskralle.
Laub- u. Mischwälder, auf Lehmböden. 5—7, z. s. — Opladen-Berg. Neukirchen (Hü), Hoffnungsthal! Loope! im Bergischen u. Oberbergischen v. (Nbl 1), Güldenberg b. Lohmar (S), Eitorf! Münstereifel! u. a. m. — Subatlantisch (-mediterran).

Wahlenbergia hederacea (L.) Rchb., (L.) Rchb., Efeublättriges Moorglöckchen.
Flachmoore, nasse Wiesen u. Gräben, Brüche, auf kalkfreien Böden. 7—9, s. s. — Nur Königsforst b. Dynamitfabrik! (1925 von Li entdeckt) an einem Grabenrand; noch 1959! — Atlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung.

Jasione montana L., Jasione, Berg-Sandglöckchen.
Sandige Rasen u. Wegränder, Heiden, sonnige Hügel, auf kalkfreien Böden. 6—9, z. hfg, so um Thielenbruch! Königsforst! Wahner Heide! Rodderberg (K) u. a. m. — Subatlantisch (-mediterran).

Fam. *Compositae*, Korbblütler.

Eupatorium cannabinum L., Gemeiner Wasserdost, Kunigundenkraut.
Feuchte Laubwälder, Gebüsche, Gräben, Auwälder, etwas kalkliebend. 7—9, hfg, auch rud., Köln-Komar (H 3).

* **Ageratum mexicanum** Sims, Mexikanischer Leberbalsam.
Zierpflanze, zuweilen verschleppt, so Schuttplatz im Brühler Park (1937 H 3). 7—10. — Heimat: Mexiko, Peru.

* **Solidago canadensis** L., Kanadische Goldrute.
Zierpflanze aus Nordamerika, verwildert u. stw. eingebürgert, in feuchten Laubwäldern, Auwäldern, bes. auf Lehmboden, so Rheinufer! Königsforst! Grafenwerth (K), Grevenbroich!. 7—10.

* **Solidago gigantea** Ait. (= S. serotina Ait.), Spätblühende Goldrute.
Zierpflanze aus Nordamerika, verwildert u. stw. eingebügert, an ähnl. Orten wie vor., so Königsforst! Siegufer! Niederhövels (Nbl 3). — 9—10.

Solidago Virgaurea L., Echte Goldrute.
Trockene, lichte Laub- u. Nadelwälder, Kahlschläge. 6—7, hfg. — Azidiphil. — Nordisch-eurasiatisch, zirkumpolar.

Bellis perennis L., Gänseblümchen, Maßliebchen.
Fette Wiesen, Weiden, auf Lehmboden. 4—10, hfg. — Subatlantisch-mediterran.

Aster Amellus L., Berg-Sternblume.
Steinige, sonnige Abhänge, lichte Gebüsche, trockene Wälder, bes. auf Kalkboden. 7—10, s. s. — Nur Laach (R). — Kontinental.

* **Aster lanceolatus** Willd. (= A. bellidiflorus Willd.), Lanzettblättr. Sternblume.
Zierpflanze aus Nordamerika, gelegentlich verwildert, so Rheinufergebüsche! Königsforst! 9—11.

Aster Linosyris (L.) Bernh., Goldhaar.
Trockene Rasen, Felsheiden, auf warmen, bes. Kalk- u. Lößböden. 7—9, s. — Unkel, Stucksberg (K), Erpeler Ley! Rheinbrohl (K), Hammerstein! Ahrtal

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

hfger, so Altenahr! Saffenburg! Mayschoß, Altenburg, Weißes Kreuz, Ravenley, Teufelsley (K), Brohltal! Laach (R). — [Linz Hi]. — Xerophyt! — Kontinental (-mediterran).

* **Aster Novae-Angliae** L., Neu-England-Aster.
Zierpfl., zuweilen verwildert, bes. an Flußufern, so Rheinufer! Schuttplatz Raderthaler Park (E. Schwarz H 3). 8—10. — Heimat: Nordamerika.

* **Aster Novi-Belgii** L., Herbst-Aster, -Sternblume.
Zierpfl., seit 200 Jahren eingeführt, oft verwildernd, so Königsforst! Rheinufergebüsch! Langel (M). 8—9. — Heimat: Nordamerika.

* **Aster salignus** Willd. (= A. salicifolius Scholl.), Weidenblättr. Sternblume.
Angepflanzt, verwildert u. stw. eingebürgert, bes. an Ufergebüsch, so Rheinufer! Siegmündung! 8—11. — Heimat: Nordamerika. — Neophyt!

* **Aster Tradescantii** L. (= A. parviflorus N. v. E.), Kleinblütige Sternblume.
Angepflanzt u. verwildert, bes. an Flußufern, so Rheinufer an der Wuppermündung! 8—10. — Heimat: Nordamerika.

Erigeron acer L., Scharfes Berufskraut.
Trockene Rasen, steinige Orte, Brachäcker, Wegränder, Mauern, meist auf kalkhaltiger Unterlage. 6—9, z. hfg, so Rheinwiesen! Dellbrück! Berg. Gladbach! Wahner Heide! Köln-Zollstock (M), Iversheim! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental), zirkumpolar.

* **Erigeron canadensis** L., Kanadisches Berufskraut.
Im 17. Jahrhundert eingeschleppt u. völlig eingebürgert, auf trockenen Äckern, Dämmen, Mauern, Schuttstellen. 6—9, hfg. — Heimat: Nordamerika. — Gemäßigt (-kontinental).

* **Erigeron ramosus** (Walt.) Britton, Sterns et Poggbg., Ästiges Berufskraut.
Zierpflanze aus Nordamerika, auch Einwanderer, an Unkrautstellen, Wegrändern, so Köln-Lindenthal (H 1). — 6—9.

* **Erigeron annuus** (L.) Pers. (= Stenactis annua Nees), Gemeiner Schmalstrahl.
Eingewandert seit Ende des 18. Jahrhunderts, auch früher Zierpflanze, stw. eingebürgert in Ufergebüschen, lichten Wäldern, an Unkrautstellen. 6—10, z. s. — Further Moor b. Reusrath! Rheinufer mehrfach! Siegmündung! Bröltal (Nbl 4), Rhöndorf (M), Vorgebirge: Gr. Colonia (K). — Heimat: Nordamerika.

* **Grindelia squarrosa** (Pursh) Dum., Sparrige Grindelie.
Eingeschleppt mit Getreide, so Hafen Deutz, Sandgrube Sülz (H 1). — Heimat: Nordamerika.

Filago arvensis L., Acker-Fadenkraut, -Schimmelkraut.
Äcker, Brachfelder, Wegränder, auf kalkfreien Böden. 8—9, hfg. — Mediterran.

Filago germanica L., Deutsches Fadenkraut, -Schimmelkraut.
Brachfelder, Dämme, Wegränder, auf sandig-kiesigem Boden. 7—9, s. s. — Vernich (M), Münstereifel! Ahrtal! Laach (R). — Mediterran.

Filago minima (Sm.) Pers., Kleinstes Schimmelkraut, Berg-Fadenkraut.
Äcker, Heiden, auf sandigen, kalkarmen Böden. 7—9, z. s. — Hildener Heide! Dellbrück! Wahner Heide! rud. Köln-Zollstock, Klettenberg (H 1), Ahrtal (M), Laach (R). — Eurasiatisch-mediterran.

Antennaria dioica (L.) Gaertn., Gemeines Katzenpfötchen.
Trockene, sonnige Rasen, lichte Wälder, Heiden, auf sandigen, auch kalkhaltigen Lehmböden. 6—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Wahner Heide!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Wiehl-, Sieggebiet (Nbl 2), Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal! Kuxberg, Steinerberg (K), Laach (R). — Eurasiatisch-kontinental, zirkumpolar.

Gnaphalium luteo-album L., Gelblich-weißes Ruhrkraut.
Äcker, Brachfelder, Heiden, auf feuchten, kalkfreien Lehmböden. 7—9, s. s. — Stallberg b. Siegburg! heute wohl verschwunden; früher auch zw. Dünnwald u. Morsbach (L ö h r). — [Rheinufer b. Bonn Hi]. — Kosmopolitisch-subozeanisch.

Gnaphalium silvaticum L., Wald-Ruhrkraut.
Trockene Wälder u. Rasen, Kahlschläge, Waldwege, Heiden, meist auf kalkfreien Lehmböden. 6—9, hfg, so um Berg. Gladbach! Rabenley (K), Siebengebirge! Venusberg (K), Ahrtal! u. a. m. — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Gnaphalium uliginosum L., Sumpf-Ruhrkraut.
Feuchte Äcker u. Gräben, Ufer, Wegränder, auf kalkfreien Lehmböden. 6—10, z. hfg, so Wahner Heide! Siebengebirge! Melbtal b. Bonn (K) u. a. m. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

Helichrysum arenarium (L.) Moench, Sand-Strohblume, Immortelle.
Trockene Sandfelder, Heiden, meist auf kalkarmer Unterlage. 7—10, s. s. — Nur Laach (R); früher z. hfg, so Berg. Gladbach, Worringer Heide, Roisdorf, Monheim, Münstereifel (L ö h r). — [Bonn, Exerzierplatz Hi]. — Kontinental, bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Inula Britannica L., Wiesen-Alant.
Ufer, feuchte Gebüsche u. Rasen, meist auf kalkhaltigen Lehmböden. 7—9, z. s. — Rheinufer b. Zündorf-Lülsdorf! Linz! Worringer Bruch u. Hafen! Merkenich! Sürth! rud. Hafen Deutz, Köln-Riehl (H 1). — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-kontinental.

Inula Conyza DC., Dürrwurz.
Trockene Wälder, Waldränder, Gebüsche, wüste Plätze, Steinbrüche, bes. auf Kalkboden. 7—9, z. hfg, so Thielenbruch! Berg. Gladbach! Bröl- u. Siegtal (Nbl 1, 2), Siebengebirge! Rodderberg (K), Vernich (M), Münstereifel! Ahrtal! Brohltal! auch rud. so Köln-Zollstock, Eifeltor (H 1, 2). — Subatlantisch-mediterran.

* **Inula Helenium** L., Echter Alant.
Zierpfl. zuweilen verwildert. 6. Von L ö h r für Monheim, Kerpen angegeben. — Heimat: Zentralasien? — Mediterran.

Inula salicina L., Weiden-Alant.
Trockene Rasen, sonnige Hügel, Waldränder, Ufer, auf etwas feuchten kalkhaltigen Lehmböden. 6—10. — Laach (R). — Früher auch Morsbruch (L ö h r). — Gemäßigt-kontinental (-mediterran).

* **Inula Vaillantii** (All.) Vill., Grauer Alant.
Auf Sumpfwiesen, im Ufergebüsch. 7—9. Südlich der Siegmündung innerhalb des Überschwemmungsgebietes; mehrere Exemplare (E. C l a e s, Godesberg 1951). Westmediterran-südostfranzösische Art. Allgemeine Verbreitung: Nordost-Spanien, Südost-Frankreich, Schweiz; von hier aus nach Süd-Baden verschleppt u. von dort vielleicht in unser Gebiet gelangt.

Pulicaria dysenterica (L.) Bernh., Ruhr-Flohkraut.
Flachmoore, nasse Wiesen u. Weiden, feuchte Gräben, schlammige Ufer, auf

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Ton- u. Lehmboden. 6—9, z. v. so Dellbrück! Paffrath! Grevenbroich! Worringer Hafen! Münstereifel! Laach (R). — [Pützchen, Godesberg, Rolandseck, Niederbreisig, Ahrtal Hi]. — Subatlantisch-mediterran.

Pulicaria vulgaris Gaertn., Gemeines Flohkraut.
An ähnl. Standorten wie vor. 7—9, seltener, so Worringer Hafen! Rheinufer b. Rodenkirchen! Entenfang b. Berzdorf (K), um Laach s. (R). — [Villich, Siegburg-Mühldorf, Kasbachtal Hi]. — Mediterran-eurasiatisch.

* **Ambrosia artemisiifolia** L., Beifuß-Ambrosie.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 2). 8—10. — Heimat:Nordamerika.

* **Ambrosia tenuifolia** Spreng., Zartblättrige Ambrosie.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 2). — Heimat: Nordamerika.

* **Ambrosia trifida** L., Dreiteilige Ambrosie.
Eingeschleppt, auch in der var. *integrifolia* (Mühlbg.) Torrey et Gray, so Hafen Deutz (H 1), Sürth (M). — Heimat: Nordamerika.

* **Xanthium echinatum** Murr. (= X. italicum Moretti), Amerikanische Spitzklette.
Selten eingeschleppt, so Hafen Deutz (1933 H 3). 7—9. — Heimat: ganz Amerika. — Bei uns (mediterran-) kontinental.

* **Xanthium strumarium** L., Gemeine Spitzklette.
Eingeschleppt mit Ölfrucht u. Getreide (seit Mitte des 16. Jahrhunderts). 7—10. Hafen Deutz (H 1). — [Oberkassel Hi]. — Heimat: Amerika? Archaeophyt! Heute Kosmopolit mit bes. mediterran (-kontinentaler) Verbreitung.

* **Rudbeckia columnaris** (Sims) Don., Säulenförmiger Sonnenhut.
Eingeschleppt, so Hafen Deutz (H 2). — Heimat: Atlantisches Nordamerika.

* **Rudbeckia hirta** L., Rauher Sonnenhut.
Zierpfl., zuweilen verwildert, so Sinspert, Aggerhof (Nbl 2), Dattenfeld, Übersetzig (Nbl 3), Laach (R). 7—9. — Heimat: Nordamerika.

* **Rudbeckia laciniata** L., Schlitzblättr. Sonnenhut.
Zierpfl., zuweilen verwildert, bes. an Fluß- u. Bachufern, so Scherfbachtal! Loosenau (Dhünn)! Kürten! Bröltal! OB Wiehltal (Nbl 1), Drinhausen, Weiher (Nbl 2), Laach (R), Köln-Zollstock (H 2). 7—9. — Heimat: Nordamerika.

* **Rudbeckia nitida** Nutt., Glänzender Sonnenhut.
Gartenpflanze, zuweilen verschleppt, so Köln-Sülz (E. Schwarz 1937 H 3). 7—9. — Heimat: Nordamerika.

* **Rudbeckia speciosa Wend,** Ansehnlicher Sonnenhut.
Gartenpflanze, zuweilen verschleppt, so Köln-Zollstock (1935 H 3). 7—9. — Heimat: Nordamerika.

* **Helianthus annuus** L., Jährige Sonnenblume.
Angepflanzt als Zier-, Öl- u. Futterpflanze, zuweilen verwildert, so Wuppermündung! Rheinufer! Hafen Deutz, Köln-Zollstock (H 1), auf Trümmerstellen! 7—9. — Heimat: Nordamerika.

* **Helianthus multiflorus** L., Vielblütige Sonnenblume.
Angepflanzt u. zuweilen verwildert, so Rheingebüsch b. Zündorf! Grafenwerth (K). — Heimat: Nordamerika; vielleicht Kulturform von *H. decapetalus* L.

* **Helianthus rigidus** (Cass.) Desf. (= H. scaberrimus Ell. = Harpalium rigidum Cass.), Steife Sonnenblume.
Hfge Gartenpflanze, zuweilen verwildert oder verschleppt, so Köln-Sülz (1937 H 3). — Heimat: Nordamerika.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Helianthus tuberosus** L., Erdbirne, Topinambur.
Angebaut (Knollen als Viehfutter u. Kartoffelersatz), zuweilen verwildert, so b. Kieppemühle! Hafen Deutz, Köln-Zollstock (H 1). 9—10. — Heimat: Nordamerika.

* **Bidens bipinnatus** L., Fliederblättriger Zweizahn.
Eingeschleppt (mit Südfrüchten), so Güterbahnhof Gereon (H 2). 7—10. — Heimat: Wärmeres Nordamerika.

Bidens cernuus L., Nickender Zweizahn.
Sümpfe, schlammige Gräben, Fluß- u. Teichufer. 8—10, s. — Sülztal! Hommerich! Sieg: Herchen! Ösingen, Brandweiher, Schladern (Nbl 2); Niederhövels, Wallmeroth (Nbl 3), Laach (R). — [Oberh. Friesdorf Hi]. — Eurasiatisch (-kontinental).

* **Bidens melanocarpus** K. M. Wiegand, Schwarzfrüchtiger Zweizahn.
Eingeschleppt u. in Norddeutschland bereits eingebürgert. 7—9. — Zündorf (M), Lohmar (La 1933), Worringen, Rheinkassel, Sürth (M). — Heimat: Nordamerika.

* **Bidens pilosus** L., Behaarter Zweizahn.
Zuweilen eingeschleppt, so Bahnhof Nippes (H 2). — Heimat: Tropisches Amerika.

* **Bidens radiatus** Thuill., Strahlen-Zweizahn.
Schlammstellen, austrocknende Teiche u. Gräben. 5—10. — Stauweiher Bieberstein (S c h u m. 1948: 49 verschwunden), Aggersperre hfg (S c h u m.). — Die Pfl. stammt wohl auch aus Amerika, bei uns mit subozeanischer Verbreitung.

Bidens tripartitus L., Acker-Zweizahn.
Ufer, Sümpfe, Gräben, auf schlammigen, stickstoffhaltigen Böden. 7—10, z. hfg, so Sumpfstellen im Königsforst! auch rud. (H 1); Köln, Trümmerschutt (La). — Eurasiatisch-mediterran.

* **Bidens vulgatus** Green, Gemeiner Zweizahn.
Selten eingeschleppt, so Rheinufer b. Oberkassel (S c h u m.). — Heimat: Nordamerika, Kanada bis Süden der U. S. A.

* **Galinsoga parviflora** Cav., Knopfkraut, Kleinblütiges Franzosenkraut.
Anfang des 19. Jahrhunderts eingeschleppt u. stw. eingebürgert, an Wegrändern, auf Trümmerschutt, in Gärten, bes. auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Heimat: Andines Südamerika. — Heute kosmopolitisch mit bes. gemäßigt-subozeanischer Verbreitung.

* **Galinsoga quadriradiata** R. et P., Vierstrahliges Knopfkraut.
Einwanderer, sich rasch einbürgernd, an Wegrändern, Unkrautstellen, auf Ton- u. Lehmboden. 5—10, hfg auf Trümmerschutt in Köln u. Bonn, stw. hfger als vor. — Heimat: Westl. Süd- u. Mittelamerika.

* **Coreopsis tinctoria** Nutt., Färber-Wanzenblume.
Gartenpfl., zuweilen Gartenflüchtling, so Zollstock (H 1). 7—10. — Heimat: Nordamerika.

* **Cosmos bipinnatus** Cav., Gefiedertes Schmuckkörbchen.
Zierpfl., zuweilen Gartenflüchtling, so Köln-Zollstock (H 1), -Sülz (E. S c h w a r z in H 3, 1937). 7—10. — Heimat: Tropisches Amerika.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Guizotia abyssinica** (L.) Cass., Ramtil- oder Gingellikraut.
Zuweilen aus Abfällen von Vogelfutter verschleppt, so Köln-Zollstock, Riehl, Bonntor (H 2, M, H 3). — 8—10. — Heimat: Abessinien, Ostafrika.

* **Schkuhria advena** Thell.
Eingeschleppt, so Güterbahnhof Gereon (H 2). — Heimat: Südamerika.

Anthemis arvensis L., Acker-Hundskamille.
Äcker, Brachfelder, Wegränder, auf kalkfreien Lehmböden. 6—10, z. hfg, in neuerer Zeit seltener werdend. Felder b. Zündorf! Ahrtal, mehrfach! Steinerberg, Leilenkopf (Brohl) (K). — Archaeophyt! — Mediterran-subatlantisch.

Anthemis Cotula L., Stinkende Hundskamille.
An ähnl. Standorten wie vor. auf Lehm- u. Tonboden. 6—7, z. s. — Hafen Deutz (H 1), Sieg: Mühlenberg b. Niederhövels (Nbl 4), Schuttplätze in Köln (H 1), Gönnersdorf b. Niederbreisig! Laach (R); früher hfger, so Rodenkirchen, Deutz, Mülheim (L ö h r). — „Dorfpflanze". — Mediterran.

* **Anthemis nobilis** L., Römische Kamille.
Kultiviert als Zier- u. Arzneipflanze, zuweilen verwildert, so Laach (R), 7—8. — Heimat: Südeuropa.

Anthemis tinctoria L., Färber-Kamille.
Trockene Rasen, Äcker, Wegränder, Schuttstellen, auf Kalk-, Lehm- u. Tonböden. 7—8, s. — Köln-Eifeltor (H 1), Vorgebirge b. Gruhlwerk (K), Laach (R). — [Rheinufer, Rolandseck Hi]. — Kontinental (-mediterran).

Achillea Millefolium L., Gemeine Schafgarbe.
Wiesen, Wegränder, Äcker, Schuttstellen, auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Heimat: ? — Mediterran-eurasiatisch?

Achillea nobilis L., Edel-Schafgarbe.
Trockene, warme Rasen, steinig-sonnige Abhänge, Felsen, unbebaute Orte, Wegränder, meist auf kalkhaltigen Böden. 6—10, s. s. — Sinzig! Niederbreisig! Rheineck! Laach (R). — [Muffendorfer Höhe, Arenfels, Hammerstein Hi]. — Kontinental (-mediterran).

Achillea Ptarmica L., Bertrams-Schafgarbe.
Nasse Ufer, Gräben u. Wiesen, auf Ton- u. Lehmböden. 7—9, hfg, auch rud. (H 1). — Eurasiatisch-mediterran.

Matricaria Chamomilla L., Echte Kamille.
Äcker, Brachfelder, Wegränder, Schuttstellen, auf kalkfreien Lehmböden. 5—10, hfg. — Heimat: Süd- u. Osteuropa, Vorderasien; seit Jahrhunderten bei uns eingebürgert, auch als Arzneipflanze gebaut. Archaeophyt!

* **Matricaria matricarioides** (Less.) Port. (= discoidea DC.), Strahllose Kamille.
Ursprünglich Flüchtling aus botan. Gärten, seit etwa 100 Jahren weit verbreitet u. eingebürgert, an Wegrändern, Unkrautstellen, auf Lehmböden. 6—8, z. hfg. — Rheinufer, mehrfach! Berg. Gladbach! Wahner Heide! im Bergischen mehrfach (Nbl 2), Ruderalstellen der Städte! Köln-Grüngürtel! — Heimat: Ostasien, Westliches Nordamerika.

Matricaria maritima L. (= M. inodora L.), Geruchlose Kamille.
Äcker, Unkrautstellen, Wegränder, auf Böden verschiedener Zusammensetzung. 6—9, z. hfg. — Herkunft? — Gemäßigt-subozeanisch, (eurasiatisch).

* **Chrysanthemum Balsamita** L., Marienblatt, Balsamkraut.
Zuweilen wegen des angenehmen Duftes u. als Gewürz- u. Arzneipflanze an-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

gepflanzt u. verwildert, so b. Berg. Gladbach! Köln-Klettenberg (H 1). — Einheimisch im Orient (ostmediterran) u. in ganz Südeuropa eingebürgert.

* **Chrysanthum coronarium** L., Kronen-Wucherblume, Goldblume.
Gartenpflanze, zuweilen verwildert, so Köln-Klettenberg (H 1). 6—10. — Heimat: Mittelmeergebiet.

Chrysanthemum corymbosum L., Trauben-Rainfarn.
Trockene, lichte Bergwälder u. Wiesen, Felsen, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—8, s. — Eitorf, Merten (Sieg)! Birgeler Kopf (K), Niederbreisig! Ahrtal: Schrock! Kreuzberg, Mayschoß (Sunghardt), Ditschhardt, Auerbachtal (K), Brohltal! Pönterbachtal (K), Laach (R). — Mediterran-montan (-kontinental).

* **Chrysanthemum indicum** L., Indische Wucherblume, Winteraster.
Gartenpflanze, zuweilen verwildert oder verschleppt, so Bahnhof Eifeltor (E. Schwarz 1937 H 3). 7—10. — Heimat: China, Japan. (Nationalblume der Japaner.)

Chrysanthemum Leucanthemum L., Wiesen-Wucherblume, Margerite.
Wiesen, Brachäcker, trockene Wälder, auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Eurasiatisch (-kontinental).

* **Chrysanthemum Parthenium** (L.) Bernh., Mutterkraut.
Alte Zier- u. Arzneipflanze, aus Gärten stw. massenhaft verwildert, so Ruderalstellen in Köln (H 1), um Münstereifel! Ahrtal, mehrfach so Altenburg, Teufelsley; Olbrück (K). 6—10. — Heimat: Ost-mediterran.

Chrysanthemum segetum L., Saat-Wucherblume.
Äcker, Getreidefelder, Unkrautstellen, meist auf kalkarmen Böden. 6—10, z. s. — Hafen Deutz (H 1), Dellbrück! Hand-Thielenbruch! Immekeppel! im Bergischen hfg in höheren Lagen (Nbl 2), Bonn (St), Iversheim! Laach (R). — Ursprüngliche Heimat: Östliches Mittelmeergebiet. — Atlantisch-mediterran, bei uns etwa an der Ostgrenze der Verbreitung.

Chrysanthemum vulgare (L.) Bernh. (= Tanacetum vulgare L.), Gemeiner Rainfarn.
Acker- u. Wegränder, Wiesen, Ufer, Unkrautstellen, bes. auf Lehmboden. 6—9, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch).

* **Artemisia Abrotanum** L., Eberraute.
Als Arznei- u. Gewürzpflanze angepflanzt, zuweilen Gartenflüchtling, so Köln-Sülz (H 1). 7—10. — Heimat? vielleicht nur Kulturform von *A. paniculata* Lam., die auf dem Balkan, in Südrußland u. Vorderasien beheimatet ist. — Kontinental.

Artemisia Absinthium L., Wermut.
Wegränder, Dämme, Ödland, Mauern, Felsheiden, Schuttstellen, auf warmen, trockenen Böden, auch angepflanzt. 7—9, s. s. — Michelsberg b. Siegburg! Drachenfels (K), Linz (K), Köln-Bonntor, Klettenberg (H 1), Trümmerschutt in Bonn (St), Ahrtal: Saffenburg! (K), Laach (R). — [Godesberg Hi]. — Ursprünglich orientalisch-mediterran, heute eurasiatisch.

Artemisia campestris L., Feld-Beifuß.
Trockene Rasen, Wegränder, Dämme, Felsheiden, auf kalkhaltigen, bes. aber sandigen Böden. 7—9, z. s. — Rheinufer, mehrfach! Hafen Deutz (H 1), Berg. Gladbach! Siegufer! Rabenley (K), Drachenfels (St), Wolkenburg (K), Erpeler Ley! Hammerstein (K), Tannenbusch b. Bonn (St), Landskrone! Ahrtal! Brohltal! — Kontinental (-mediterran), zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Artemisia Dracunculus** L., Estragon.
Hfg kultiviert u. verwildert, so Köln-Sülz, -Zollstock (1937 E. Schwarz in H 3). 8—10. — Heimat: Sibirien, Westl. Nordamerika.

Artemisia vulgaris L., Echter Beifuß.
Unkrautstellen, Wegränder, Hecken, 7—9, hfg. — Früher auch als Gewürz- u. Arzneipflanze gebaut. — Ursprünglich altpazifischer Herkunft, heute eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

* **Anacyclus Valentinus** L., Ringblume.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, in der subsp. *dissimilis* (Pomel) Thell., Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Algerien, Marokko.

* **Santolina Chamaecyparissus** L., Zypressenkraut, Heiligenkraut.
Zierpfl., selten Gartenflüchtling, so Köln, ehemal. Fort VII (H 2). 7—8. — Heimat: Westl. Mittelmeergebiet bis Dalmatien.

Tussilago Farfara L., Gemeiner Huflattich.
Äcker, Dämme, Wegränder, Trümmerschutt, bes. auf Ton- u. Lehmboden. 2—4, hfg. — Eurasiatisch-kontinental (-mediterran).

Petasites hybridus (L.) Gaertn., M., Scherb. (= P. officinalis Moench), Gemeine Pestwurz.
Feuchte Ufer u. Wiesen, Bachränder. 3—4, hfg, so Strundertal! Siebengebirge! Ahrtal! Brohltal! — Eurasiatisch (-kontinental-mediterran).

Arnica montana L., Berg-Wohlverleih (Wolferlei), Arnika.
Truppweise auf torfigen Wiesen, Weiden, Heiden, bes. im Gebirge, auf sauren Lehmböden u. Rohhumus. 6—7, s. — Wahner Heide! Rösrath! Pützchen! Kürten! Rosbach (Sieg), Wiehltal (Nbl 2), Siebengebirge! Leyberg, Asberg; Vorgebirge, Venusberg, Melbtal b. Bonn (K), Münstereifel! Ahrtal: Breitekopf b. Ahrweiler (K), Laach, ein Standort (R). — [Küdinghoven Hi]. — Nordisch-subatlantisch.

Doronicum pardalianches L. em. Scop., Gemswurz, Schwindelwurz.
Feuchte Laubwälder im Gebirge, Schluchten, Bachränder, auf Lehm- u. Kalkböden. 7—9, s. s. — Nur Laach (R), hier vielleicht nur verwildert, da Zierpflanze u. früher als Heilpflanze gebaut. — Atlantisch-mediterran (-montan), bei uns an der Ostgrenze der Verbreitung.

Senecio aquaticus Huds., Wasser-Kreuzkraut, Greiskraut.
Nasse Wiesen, Wälder u. Gebüsche, auf Lehmboden. 7—8, z. s. — Steinbreche! Bensberg, Berg. Gladbach, Strundertal, Paffrath (Li), Hohlweg b. Höffe! Amtmannsscherf! Voiswinkel! Förstchen! Kürten! Wahnbachtal, Herrenteich (Nbl 1), Siebengebirge: Saufang, Hartenbruch (K), Laach (R). — [Röttgen, zw. Siegburg u. Lohmar Hi]. — Subatlantisch.

Senecio erraticus Bertol., Spreizendes Kreuzkraut, Greiskraut.
subsp. *barbaraeifolius* (Wimm. et Grab.) Hegi.
Feuchte Wälder, Gräben u. Wiesen. 7—9, s. s. — Mutz b. Berg. Gladbach! Dhünnufer oberh. Altenberg! Lyngsberg b. Muffendorf (K). — Mitteleuropa, Hauptverbreitung wohl im Osten, Westgrenze unsicher. — Mesohygrophil!

Senecio erucifolius L., Raukenblättriges Kreuzkraut, Greiskraut.
Etwas trockene Rasen, lichte Wälder u. Gebüsche, Wald- u. Wegränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 7—9, z. s. — Bröltal! Brunohl (Nbl 2), Sieggebiet (Nbl 1), Siebengebirge! Minderberg (K), Linz! Ahrtal! Brohltal! — Thermophile Pflanze! — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Senecio fluviatilis Wallr., Fluß-Kreuzkraut, Greiskraut.
Ufergebüsche, Auwälder, auf Lehmboden. 7—9, s. s. — Rodenkirchen (M), Weingarten b. Euskirchen (A n d r e s), Laach (R); früher Köln-Deutz, Siegmündung (L ö h r). — Stromtalpflanze! — Eurasiatisch-mediterran.

Senecio Jacobaea L., Jakobs-Kreuzkraut, Greiskraut.
Trockene Wiesen, Weiden, lichte Wälder, Wegränder. 6—9, hfg, oft auf kalkhaltigen Böden. 6—9, hfg. — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).

Senecio nemorensis L.
1) subsp. *Fuchsii* (Gmel.) Dur., Fuchsens Kreuzkraut, Greiskraut.
Laub- u. Mischwälder, Waldlichtungen, Gebüsche, meist auf kalkarmen Böden. 7—9, z. hfg, so Odenthal! Dünnwald (S), Thielenbruch! Berg. Gladbach! Lohmar! Königsforst! Bröltal! Siegtal! Siebengebirge! Vorgebirge: Eichenkamp b. Bornheim, Orr (K); Brohltal! Hohe Acht, Nürburg (K) u. a. — Subatlantisch (-mediterran-montan).
2) subsp. *Jacquinianus* (Rchb.) Dur., Hain-Kreuzkraut, Greiskraut.
Laub- u. Mischwälder, auf Lehmboden. 6—8. Nur Nürburg (A n d r e s) u. an der Grenze des Gebietes. — Nordisch-alpin.

Senecio paludosus L., Sumpf-Kreuzkraut, Greiskraut.
Fluß-, Bach-, Teichränder, Bruchwälder, sumpfige Wiesen u. Gräben, auf torfigem u. tonigem Boden. 7—9, s. s. — Wuppermündung! Siegmündung b. Mondorf! Worringer Bruch! — Eurasiatisch-mediterran.

Senecio tubicaulis Mansf. (= S. paluster [L.] DC.), Moor-Kreuzkraut, Greiskraut.
Schlammige Ufer u. Gräben, moorige Weisen. 6—7; anscheinend aus dem Gebiet verschwunden; Laach ein Standort (R), nach Ph. W i r t g e n angeführt. — Eurasiatisch-kontinental.

Senecio silvaticus L., Wald-Kreuzkraut, Greiskraut.
Kahlschläge, sandige Wälder, Felder, auf kalkfreien Böden. 6—9, hfg, auch rud. (H 2). — Subatlantisch-mediterran.

Senecio Helenitis (L.) Schinz et Thell. em Cuf.
subsp. *avernensis* Cuf. (= S. spathulifolius [Gmel.] DC.), Spatelblättriges Kreuzkraut, Greiskraut.
Trockene, lichte Bergwälder, Gebüsche, steinige Abhänge, meist auf kalkfreien, auch moorigen Böden. 5—6, s. s. — Hönningen (La 1930), wohl nördlichster Standort in unserem Gebiet! Ahrtal, mehrfach! Kreuzberg (Schildkopf), Koppen, Bunte Kuh (K), Laach (R). — [Rodderberg, Remagen-Unkelbach, Niederbreisig, Linz Hi]. — Subatlantisch (-mediterran).

* **Senecio vernalis** Waldst. et Kit., Frühlings-Kreuzkraut, Greiskraut.
Einwanderer, von Osten nach Westen vordringend, auf Äckern, bes. Kleeäckern, Unkrautstellen, meist auf kalkfreien, sandigen Böden. 5—9, s. — Köln-Deutz (H 1), Wahner Heide, mehrfach! Bröltal (Nbl 1), Köln-Bonntor (H 2), Eifeltor (M), Vorgebirge (K), Ahrtal, mehrfach, so Altenahr! Teufelsley (K). — Kontinental, zum sarmatischen Element gehörig.

Senecio viscosus L., Klebriges Kreuzkraut, Greiskraut.
Kahlschläge, sandige Wald- u. Wegränder, Dämme, Schuttstellen. 5—6, hfg. — Subatlantisch-mediterran.

Senecio vulgaris L., Gemeines Kreuzkraut, Greiskraut.
Äcker, Unkrautstellen, Wegränder, Gärten, in Gegenden mit feuchterem Klima. 2—12, hfg. — Mediterran. — Kulturbegleiter!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Calendula officinalis** L., Garten-Ringelblume.
Zierpflanze, gelegentlich Gartenflüchtling, so Wuppermündung! Rheinufer b. Poll! Köln-Zollstock (H 1). — [Hersel, Godesberg Hi]. — 6—10. — Heimat: wohl Südeuropa. — Mediterran.

* **Echinops sphaerocephalus** L., Bienen-Kugeldistel.
Als Zierpflanze u. Bienenfutter angepflanzt, oft verwildert, so Zündorf! Königsforst! Halden b. Beuel! Köln-Eifeltor (H 1), Zollstock (M), Rheinufer b. Sürth! Vernich (M). 6—8. — Thermophile Pflanze. — Mediterran (-kontinental).

Carlina vulgaris L., Gemeine Eberwurz.
Trockene Rasen, Weiden, Brachfelder, sonnige Plätze, meist auf kalkhaltigem Boden. 7—9, hfg. — Eurasiatisch-mediterran (-subatlantisch).

Arctium Lappa L., Große Klette.
Wegränder, Dämme, Schuttstellen, auf Lehmboden. 7—8, z. hfg, so Hafen Deutz, Köln Zollstock (H 1), Thielenbruch! u. a. m. — Kulturbegleiter! — Eurasiatisch (-kontinental).

Arctium minus (Hill.) Bernh., Kleine Klette.
An ähnlichen Standorten wie vor., ebenfalls meist auf Lehmböden. 7—9, z. hfg. — Kulturbegleiter! — Subatlantisch-mediterran.

Arctium nemorosum Lej. et Court., Hain-Klette.
Lichte Laubwälder, Kahlschläge, Dämme, Wegränder, meist auf kalkhaltigen Lehmböden. 7—8, s. — Flehbach, zw. Rath u. Brück (S), Sieggebiet (Nbl 3), Immerkopf (Nbl 4), Worringen (M), Arental b. Sinzig! wohl oft übersehen! — Gemäßigt-kontinental.

Arctium tomentosum Mill., Filzige Klette.
Ufer, Wegränder, Schuttstellen, meist auf kalkhaltigen Lehmböden. 7—8, s. — Hafen Deutz (H 1), Igeler Hof b. Berg. Gladbach! Mondorf (Haltestelle)! Laach (R). — Gemäßigt-kontinental.

Carduus acanthoides L., Stachel-, Weg-Distel.
Wegränder, Dämme, Unkrautstellen, auf warmen, meist sandigen Böden. 6—10, z. s. — Rheinufer mehrfach! Hafen Deutz (H 1), Vernich (M), Landskrone (K), Laach (R). — Europäisch-kontinental (-mediterran).

Carduus crispus L., Krause Distel.
Wald- u. Wegränder, Ufer, Mauern, Schuttstellen, oft auf kalkhaltigem Boden. 7—9, hfg, so Rheinufer! u. a. m. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Carduus nutans L., Nickende Distel.
subsp. *eu-nutans* Gugl.
Äcker, Brachland, Schuttstellen, auf trockenen, warmen Böden verschiedener Zusammensetzung, aber kalkliebend. 7—9, z. hfg, so Rheinufer! Hafen Deutz (H 1), Wiehlgebiet (Nbl 4), Köln-Zollstock (H 1), Sötenicher Mulde, hier hfg! Laach (R). — Mediterran (-subatlantisch). — Kulturbegleiter!

Cirsium acaule (L.) Web., Stengellose Kratzdistel.
Trockene Bergwiesen, Weiden, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 7—9, z. s. — Dellbrück! Sötenicher Kalkmulde! Ahrtal: Dollendorf (K), Laach (R). — Mediterran (-subatlantisch).

Cirsium arvense (L.) Scop., Feld-Kratzdistel.
Äcker, Brachland, Ufer, Wegränder, Schuttstellen. 7—9, hfg.
var. *mite* Wimm. et Grab (= C. setosum Bieb.), seltener, so Hafen Deutz (M),

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Waldbröl, Gummersbach (Nbl 1), Untere Westert (Nbl 2), Rheinufer b. Mehlem (La)! — Eurasiatisch-gemäßigt.

Cirsium vulgare (Savi) Airy-Shaw (= C. lanceolatum Scop.), Gemeine Kratzdistel.
Wegränder, Unkrautstellen, Äcker. 6—9, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Königsforst! Siebengebirge! u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran. — Archaeophyt.

Cirsium oleraceum (L.) Scop., Kohl-Kratzdistel.
Flachmoore, nasse Wiesen, Gräben, Auwälder, Uferränder, auf kalkhaltiger sowie kalkfreier Unterlage. 7—9, z. hfg, so Königsforst! Frankenforst! Siebengebirge! Sieg-, Aggergebiet (Nbl 2, 3), Erfttal (M), Ahrtal: Teufelsley (K), Laach (R) s. — u. a. m. auch rud. (H 3). — Eurasiatisch-kontinental.

Cirsium palustre (L.) Scop., Sumpf-Kratzdistel.
Flachmoore, nasse Wiesen u. Gräben, Brüche, auf Ton- u. Lehmboden. 7—9, hfg, so Königsforst! Thielenbruch! — Eurasiatisch-mediterran.

Cirsium tuberosum (L.) All., Knollen-Kratzdistel.
Flachmoore, nasse Wiesen, lichte Laubwälder, meist auf kalkhaltigen Lehm- u. Tonböden. 7—9, s. s. — Nur Kalkarer Moor! — Subatlantisch-mediterran.

* **Silybum Marianum** (L.) Gaertn., Mariendistel.
Zierpflanze, zuweilen verwildert, auch mit Getreide u. Südfrüchten eingeschleppt. 6—9. — Dünnwald! Köln-Zollstock (1937 H 3), Rodenkirchen (F o r c k), Laach (R). — Heimat: Mittelmeergebiet bis Vorderasien.

Onopordum Acanthium L., Eselsdistel.
Wegränder, Dämme, Unkrautstellen, auf Lehm- u. Tonboden. 7—9, s. — Hafen Deutz (H 1), Lülsdorf! Köln-Zollstock (H 1), Rheinufer b. Sürth! Laach (R). — Mediterran (-kontinental).

Serratula tinctoria L., Färber-Scharte.
subsp. *eu-tinctoria* Br. Bl.
Flachmoore, nasse Wiesen u. Gräben, auch lichte Wälder, bes. auf Kalk- u. Tonboden. 7—8, s. — Wahner Heide! Siebengebirge: Saufang, Mucher Wiesental (K), Schmelzbachtal b. Honnef! Asberg; Melbtal b. Bonn (K), Kalkarer Moor b. Euskirchen! Eschweiler Tal b. Münstereifel! Landskrone (K), Laach (R), ein Standort. — [Pützchen, Ippendorf, nach Godesberg Hi]. — Eurasiatisch-mediterran.

* **Centaurea algeriensis** Coss. et Dur., Algerische Flockenblume.
Eingeschleppt; Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Nordafrika.

* **Centaurea Calcitrapa** L., Stern-Flockenblume.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, bes. auf Klee- u. Luzerneäckern, auf warmen Tonböden. 7—9. — Hafen Deutz (H 1), Ostheim (Li). — Heimat: Süd- u. West-Mitteleuropa.

Centaurea Cyanus L., Kornblume.
Getreidefelder, auf Lehm- u. Sandböden. 7—9, hfg, s. rud. (H 1). — Ursprüngliche Heimat: Mittelmeergebiet, heute Kosmopolit. — Kulturbegleiter.

* **Centaurea diffusa** Lam., Sparrästige Flockenblume.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgerte Wanderpflanze, an Dämmen, Schuttplätzen, auf warmen, trockenen Böden, so Hafen Deutz (H 1). — 7. — Heimat: Südost-Europa. — Mediterran (-kontinental).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

* **Centaurea dilutata** Ait., Blasse Flockenblume.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz (H 2), Sandgrube Köln-Sülz (1937 H 3). — Heimat: Spanien, Marokko, (Algier?).

* **Centaurea dubia** Suter, Zweifelhafte Flockenblume.
Bei uns selten eingeschleppt auf Wiesen, in Auwäldern, auf Lehmboden in der subsp. *nigrescens* (Willd.) Hayek. — [Wiesen des Venusberges Hi]. — Alpin-mediterran.

Centaurea Jacea L., Sammelart.
1) subsp. *Jacea* (L.) Gremli, Wiesen-Flockenblume.
Trockene u. etwas feuchte Wiesen, Ufer, Wegränder, auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Rasenubiquist! — Eurasiatisch-mediterran (-subozeanisch).
2) subsp. *angustifolia* (Schrank) Gremli (= C. serotina Bor.), Spätblühende Flockenblume.
Trockene Rasen, auf warmen, kalkhaltigen Böden. 7—9, seltener. — Rheinuferwiesen! Berg. Gladbach! Wahner Heide! Untere Sieg! Laach (R) u. a. m. — Mediterran.

* **Centaurea maculosa** Lam., Gescheckte Flockenblume.
in der subsp. *rhenana* (Bor.) Gugl. in unserem Gebiet nur adventiv, so Hafen Deutz (H 1). — [Vorübergehend in der Nußallee Bonn-Poppelsdorf Hi]. — Im südl. Deutschland verbreitet. — Europäisch-kontinental.

Centaurea montana L., Berg-Flockenblume.
subsp. *eu-montana* Gugl.
Lichte Gebirgswälder, auf warmen, oft kalkhaltigen Böden. 5—8, z. s. — Obersteeg! Sieggebiet (Nbl 3), Siebengebirge hfger! Ahrtal hfg! so Krausberg, Ahrhütte (K), Schellkopf (Brohl) (K), Sötenicher Kalkmulde! Laach (R); rud. Köln-Zollstock, Sülz (H 1, 3). — Die Pfl. fehlt bei L ö h r! — Alpin.

* **Centaurea melitensis** L., Malteser-Flockenblume.
Zuweilen eingeschleppt mit Getreide, Südfrüchten, Wolle u. a., so Köln-Zollstock (1937 H 3). — 7—9 (10). — Heimat: Mittelmeergebiet, Nordafrika, Madeira, Kanaren.

* **Centaurea nicaeensis** All., Nizzaer Flockenblume.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Westliches Mittelmeergebiet.

Centaurea nigra L., Schwarze Flockenblume.
Trockene Rasen, lichte Laubwälder, Waldränder, Heiden, auf kalkfreien Lehmböden. 7—10. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden, von L ö h r für „Mülheim, Reuschenberg, Leichlingen, Neukirchen, Bensberg" u. a. m. angegeben. Laach s. (R). — [Zw. Remagen u. Landskrone Hi]. — Atlantisch-montan, bei uns an der Ostgrenze der Verbreitung.

* **Centaurea phrygia** L. (= C. australis Willd.), Perücken-Flockenblume.
Gebirgswiesen, -Weiden, meist auf kalkfreien Lehm- u. Tonböden. 8—9.
subsp. *austriaca* Willd. — [Bergwiesen b. Linz Hi]. — Vorkommen vor allem in Ost- u. Süddeutschland, sonst gelegentlich verschleppt. — Alpin-nordisch.

* **Centaurea salmantica** L., Salamancaër Flockenblume.
Eingeschleppt, Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz (H 1). — Heimat: Mittelmeergebiet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Centaurea Scabiosa L., Skabiosen-Flockenblume.
Trockene Wiesen, Dämme, Wegränder, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 7—10, hfg. — Formationsubiquist! — Mediterran-eurasiatisch.

* **Centaurea solstitialis** L., Sonnenwend-Flockenblume.
Eingeschleppt mit Saatgut, wie Klee, Luzerne, Esparsette, an Dämmen, Wegrändern, Unkrautstellen. 6—9, s. — Longerich! Oberkassel! Erpeler Ley! Vernich (M), Tannenbusch b. Bonn (St), 1946, 48; 49 wieder verschwunden, Laach, mehrfach (R). — Ephemerophyt! — Mediterran.

* **Scolymus hispanicus** L., Spanische Goldwurzel.
Eingeschleppt u. mancherorts als Wurzelgemüse angepflanzt. — Bonn, Kölner Straße (1937 H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Cichorium Endivia** L., Winter-Endivie.
Angepflanzt als Salatpfl., auch als Kaffeezusatz, zuweilen verschleppt, so Köln-Zollstock (H 2). 7—9. — Heimat: Ägypten (nach Ascherson).

Cichorium Intybus L., Gemeine Wegwarte, Zichorie.
Unkrautäcker, Wegränder, trockene Wiesen, Schuttstellen, auf Lehmboden. 7—9, hfg. — Archaeophyt! — Mediterran (-eurasiatisch).

Lapsana communis L., Rainkohl.
Lichte Wälder u. Gebüsche, Wald- u. Wegränder, Mauern, Schuttstellen, meist auf warmen Lehm- u. Tonböden. 6—9, hfg. — Subatlantisch-mediterran.

Arnoseris minima (L.) Schweigg. et Koerte, Kleiner Lämmersalat.
Getreideäcker, Brachfelder, Sandfelder, Heiden, auf warmen, sauren Lehmböden. 6—9, s .s. — Rösrath! Thenhoven b. Worringen! Köln-Gereon (H 2), Wichterich b. Euskirchen (M), um Laach (R). — Früher hfger, so Köln-Deutz, Mülheim, Brühl, Roisdorf (Löhr). — Subatlantisch.

Hypochoris glabra L., Kahles Ferkelkraut, Sand-Ferkelkraut.
Sandige Äcker, Brachfelder, Wegränder. 6—9, scheint im Gebiet kaum noch vorzukommen. — Köln, am Südfriedhof (A. Schlickum †), Tannenbusch b. Bonn (K), Laach (R); früher Mülheimer u. Fühlinger Heide, Dünnwald, Schlebusch, Siegburg u. a. m. (Löhr). — Typische Sandpflanze! — Subatlantisch-mediterran.

Hypochoeris maculata L., Gefleckes Ferkelkraut.
Trockene lichte Wälder u. Rasen, auf warmen, oft kalkhaltigen Lehmböden. 6—8, s. s. — Nur Sötenicher Kalkmulde (Urft-Nettersheim)! — Eurasiatisch-kontinental.

Hypochoeris radicata L., Gemeines Ferkelkraut.
Trockene Wiesen, Brachäcker, Heiden, Wegränder, auf kalkfreien Ton- u. Lehmböden. 7—9, hfg. — Subatlantisch.

Leontodon autumnalis L., Herbst-Löwenzahn.
Feuchte Wiesen, Grasplätze, Weiden, Wegränder, meist auf kalkfreien Böden. 7—10, hfg. — Rasenubiquist! — Eurasiatisch-nordisch-subozeanisch.

Leontodon hispidus L., Gemeiner Löwenzahn.
Trockene u. feuchte Wiese, heidig-moorige Stellen. 6—10, hfg. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Leontodon nudicaulis (L.) Banks, Hundslattich, Zinnensaat.
Nur subsp. *taraxacoides* (Vill.) Schinz et Thell. (= Thrincia hirta Roth).
Feucht-sandige, auch salzhaltige Wiesen, Gräben, Ufer, Brachfelder, auf Lehm-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

boden. 7—8, s. — Kaule b. Bensberg! Paffrath! Scheuerteiche b. Wahn! Stallberg b. Siegburg (K), Grevenbroich! Venusberg, Melbtal, Schützenhof b. Bonn (K), Kalkarer Moor! — Atlantisch (-mediterran), bei uns an der Ostgrenze der Verbreitung.

* **Picris echioides** L., Wurmlattich, Wurmkraut.
Eingeschleppt u. stw. eingebürgert, auf Unkrautstellen, Äckern, an Ufern, auf warmen Lehm- u. Tonböden. 7—9, s. — Hafen Deutz (H 1), Merheim rrh! Berg. Gladbach! Gustorf b. Grevenbroich! Lechenich! Köln-Melaten (H 1), Güterbahnhof Köln-Gereon (H 2), Köln-Lindenthal, Vernich (M). — Heimat: Mittelmeergebiet. — Mediterran (-atlantisch).

Picris hieracoides L., Gemeines Bitterkraut.
Trockene Rasen, Wegränder, Unkrautstellen, bes. auf kalkhaltigem Boden. 7—9, hfg; rud. Köln-Gottesweg (H 3). — Mediterran (-atlantisch).
f. *integrifolia* Bogenh., Köln-Sülz (E. Schwarz in H 3).

Tragopogon dubius Scop. (= Tr. major Jacq.), Großer Bocksbart.
Trockene Wiesen, steinige Abhänge, Wegränder, oft auf kalkhaltigen Böden. 6—7, s. s. — Altenahr! Laach (R). — [Ockenfels, Landskrone, zw. Rheinbrol u. Hammerstein Hi]. — Mediterran-kontinental.

* **Tragopogon glaber** (L.) Benth. et Hook (= Tr. hybridus L.), Kahler Bocksbart.
Eingeschleppt u. seltener Südfruchtbegleiter, so Hafen Deutz (1931 H 3). — Heimat: Mittelmeergebiet.

* **Tragopogon porrifolius** L., Lauchblättriger Bocksbart.
Zuweilen angebaut (Wurzelgemüse), verwildert u. eingeschleppt. 6—7. — [Einmal an der Poppelsdorfer Allee gefunden Hi]. — Heimat: Montane Wiesen im Mittelmeergebiet.

Tragopogon pratensis L., Wiesen-Bocksbart.
Etwas feuchte Wiesen, auf warmen, oft kalkhaltigen Lehm- u. Tonböden .5—7.
1) subsp. *eu-pratensis* Thell.
z. hfg, mehr im nördl. Gebiet Mitteleuropas.
2) subsp. *orientalis* (L.) Vollm.
seltener, so Zündorf! Güterbahnhof Köln-Nippes (H 1), Rheinwiesen b. Rodenkirchen (M) u. a. m. — mehr im südl. Teil Mitteleuropas. — Mediterran-eurasiatisch.

* **Scorzonera hispanica** L., Echte Schwarzwurzel.
Angebaut als Wurzelgemüse, zuweilen verwildert u. verschleppt, auf warmen, kalkhaltigen Lehmböden. 6—8. — Güterbahnhof Nippes (H 1). — Kontinental-mediterran.

Podospermum laciniatum (L.) DC. (= Scorzonera laciniata L.), Schlitzblättriger Stielsame.
Unkrautäcker, Dämme, Wegränder, trockene Rasen, auf meist kalkhaltigen Lehmböden, auch eingeschleppt. 5—7, s. s. — Sötenicher Kalkmulde mehrfach, so b. Iversheim! Sötenich (M), Euskirchen (Andres). — Ost-mediterran (-kontinental).

Chondrilla juncea L., Binsen-Knorpellattich.
Trockene Rasen, Flußufer, Brachäcker, Wegränder, bes. auf sandigen Böden. 6—9, s. s. — Lülsdorf! Rodenkirchen (M), Tannenbusch b. Bonn (St), Landskrone (M), Leilenkopf (Brohl) (K), Laach (R). — [Zw. Bonn u. Roisdorf, Siegburg Hi]. — Mediterran-pontische Wanderpflanze. — Kompaßpflanze!

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Taraxacum officinale Web., Ketten-, Kuhblume, Löwenzahn.
Fette Wiesen, Unkrautstellen, Wegränder, auf Lehmboden. 4—10, hfg. — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Taraxacum laevigatum (Willd.) DC., Glatter Löwenzahn.
Trockene Wiesen, Wegränder, auf meist kalkhaltigen Böden. 4—6, s. s. — Venusberg (K). — Mediterran.

Sonchus arvensis L., Acker-Gänsedistel.
Äcker, Wegränder, Unkrautstellen, auf Lehmboden. 7—10, z. hfg, so um Berg. Gladbach! Worringen! Münstereifel! Laach (R) u. a. m. — Eurasiatisch-mediterran (-kontinental).

Sonchus asper (L.) Hill., Rauhe Gänsedistel.
Äcker, Gärten, Schuttstellen, auf wärmeren Lehmböden. 6—10, hfg. — Eurasiatisch-mediterran. — Kulturbegleiter.

Sonchus oleraceus L. em. Gouan, Kohl-Gänsedistel.
Unkrautstellen, Äcker, Gartenland, Wegränder. 6—10, hfg. — Eurasiatisch-mediterran.

Mycelis muralis (L.) Rchb. (= Lactuca muralis Fresen.), Gemeiner Mauerlattich.
Laub- u. Mischwälder, Waldränder, Mauern, Felsen, bes. auf Lehmboden. 7—8, hfg. — Subatlantisch-mediterran.

* **Lactuca sativa** L., Garten-Salat.
Angebaut u. zuweilen verschleppt, so am Laacher See (R). 6—8. — Etwa seit dem 8. Jahrhundert in Mitteleuropa bekannt. — Stammpflanze unbekannt, vielleicht *L. Serriola* oder *L. virosa*. — Ost-mediterran.

Lactuca Serriola Torn. (= L. Scariola L.), Wilder Lattich.
Sonnige Abhänge, Dämme, Unkrautstellen, Wegränder, Trümmerschutt, auf Böden verschiedener Zusammensetzung, aber Kalk bevorzugend. 7—10, z. hfg, so Rheinufer, mehrfach! Wahner Heide! Siegburg! Siebengebirge! Linz! Ahrtal! — Hfg auf Trümmerschutt in den Städten! — Wärmeliebende Hügel- u. Steppenpflanze. — Kompaßpflanze. — Mediterran (-kontinental).

Lactuca perennis L., Blauer Lattich.
Trockene Rasen, Wegränder, Felsheiden, auf warmen kalkhaltigen Böden. 5—6, s. s. — Erpeler Ley (Th 1911)! Laach (R), ohne nähere Angabe. — [Hammerstein, Leutesdorf Hi]. — Europäisch-kontinental-mediterran.

Lactuca virosa L., Gift-Lattich.
Lichte Wälder, Unkrautstellen, Wegränder, bes. auf Lehmboden. 7—9, s. s. — Bei uns vielleicht nur aus der ehemaligen Kultur (als Arzneipflanze) verwildert. — Siebengebirge! Landskrone (M), Wald am Laacher See! — Mediterran (-subatlantisch).

Crepis biennis L., Wiesen-Grundfeste, -Pippau.
Fette Wiesen, Dämme, Wegränder, auf Lehm- u. Tonboden. 5—9, hfg. — Gemäßigt-kontinental.

Crepis capillaris (L.) Wallr. (= Cr. virens L.), Grüne Grundfeste, Grüner Pippau.
Trockene Rasen, Brachfelder, Weiden, Wegränder, bes. auf Lehmboden. 6—10, hfg. — Subatlantisch (-mediterran).

Crepis foetida L., Stinkende Grundfeste, Stinkender Pippau.
Trockene Rasen, Brachfelder, Unkrautäcker, Wegränder, Steinbrüche, bes. auf kalkaltigem Boden. 6—9, s. — Rhöndorf! Merheim rrh! Köln-Zollstock (M),

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Sülz, Klettenberg (H 2), Rodenkirchen! Rech a. d. Ahr! Laach (R). — Mediterran. — Archaeophyt.

Crepis paludosa (L.) Moench, Sumpf-Grundfeste, -Pippau.
Flachmoore, Waldsümpfe, feuchte Wiesen, auf kalkhaltigen Torf- u. kiesigsandigen Tonböden. 6—8, z. s. — Dellbrück! Thielenbruch! Hombachtal! Paffrath! Hommerich! Olpe! Siebengebirge, mehrfach, so Rhöndorfer Tal! Poßberg, Schmelzbachtal b. Honnef, Mucher Wiesental (K), Grevenbroich! Kalkarer Moor! Ahrtal! Laach (R) u. a. m. — Nordisch (-subatlantisch).

Crepis praemorsa (L.) Tausch, Abgebissene Grundfeste, Abgebissener Pippau.
Trockene Wälder, Waldränder u. Gebüsche, Wiesen, bes. auf Kalk-, Lehm- u. Mergelboden. 5—6, s. s. — Sötenicher Kalkmulde: Sötenich, Wachendorf, Eschweiler Tal! von dort schon L ö h r bekannt. — Kontinental, bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

* **Crepis setosa** Haller fil., Borsten-Grundfeste, -Pippau.
Eingeschleppt auf Brachfeldern, Dämmen, an Wegrändern, bes. auf Lehmboden, so Köln-Eifeltor (H 1). — Heimat: Südeuropa, Südosteuropa, Kleinasien. — Mediterran (-atlantisch).

* **Crepis tectorum** L., Dach-Grundfeste, -Pippau.
Äcker, Dämme, Unkrautstellen, Wegränder, auf verschiedener Bodenunterlage, aber kalk- u. wärmeliebend. 6—10, bei uns wohl nur eingeschleppt, früher selten, nach dem Kriege hfg auf Trümmerschutt in Köln! Deutz! Merheim rrh! Wahn! Siebengebirge (K), Laach (R). — Eurasiatisch-kontinental.

Crepis vesicaria L., Blasen-Grundfeste, -Pippau, Kleeteufel.
subsp. *taraxacifolia* (Thuill.) Thell.
Unkrautstellen, Wegränder, Dämme, Mauern. 5—6, s. s. u. unbeständig, auch eingeschleppt (Südfruchtbegleiter), so Hafen Deutz, Köln-Zollstock, -Bonntor (M, H 3). — Die Pflanze ist der westeuropäisch-ozeanische Typ der sonst mediterranen Art.

* **Hieracium** [1]) **aurantiacum** L., Orangerotes Habichtskraut.
Ursprünglich auf dürren Alpenwiesen, auf saurem Lehmboden, bei uns nur eingeschleppt oder verwildert. 6—8, s. — Höffe! Scherfbachtal! Wahner Heide! Bornheim (S t u r m). — Alpin-arktisch.

Hieracium Auricula L. em. Lam. et DC., Öhrchen-Habichtskraut.
subsp. *Auricula* Lam. et DC.
Feuchte Wiesen, Flachmoore, Torfboden, Heiden, auf kalkfreien Böden. 5—6, s. — Rösrath! Engelskirchen! Linde b. Lindlar! Siegburg! Brühl! Laach (R). — Nordisch.

Hieracium cymosum L., Trugdoldiges Habichtskraut.
Warme, trockene Rasen, Waldränder, Steinbrüche, bes. auf kalkhaltigem Boden. 5—8, s. s. — Sandgrube bei Sinzig (A. S c h l i c k u m †). — Europäisch-kontinental.

Hieracium Lachenalii Gmel. (= H. vulgatum Fries), Gemeines Habichtskraut.
Lichte Laub- u. Mischwälder, Gebüsche, Mauern, meist auf kalkfreien Lehm-

[1]) Die Gattung *Hieracium* gehört zu den schwierigsten der systematischen Botanik und erfordert ein eingehendes Spezialstudium. Im Rahmen diesere Zusammenstellung bringen wir daher nur die Großarten. Ein Eingehen auf die zahlreichen Formen erübrigt sich um so mehr, als eine ausführliche Arbeit über „Mittel- und niederrheinische Hieracien" von Dr. A. S c h l i c k u m † vorliegt, die hoffentlich bald im Druck erscheinen wird.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

böden. 6—8, z. v. so Siebengebirge! Erpeler Ley (K), Vorgebirge! Birgeler Kopf (K), Ahrtal! in den Städten auf Mauern u. Trümmerschutt. — Azidiphil! — Subatlantisch.

Hieracium laevigatum Willd., Glattes Habichtskraut.
Laubwälder, Gebüsche, Kahlschläge, trockene Rasen, Wegränder, meist auf kalkfreien Böden. 6—8, hfg, in den Untergruppen
1) *rigidum* (Hartm.) Zahn, so um Dünnwald (S), Dellbrück! Thielenbruch! Berg. Gladbach! Königsforst! Wahner Heide! Siebengebirge!
2) *tridentatum* (Fr.) Zahn, so Odenthal! Berg. Gladbach! Königsforst! Siebengebirge! Venusberg b. Bonn (K). — Eurasiatisch (-subozeanisch), zirkumpolar.

Hieracium murorum L. em. Huds. (= H. silvaticum auct.), Mauer-Habichtskraut.
Laub- u. Nadelwälder, Wald- u. Wegränder, Mauern, bes. im Gebirge, meist auf sauren, humosen Böden. 5—10, hfg, so um Berg. Gladbach! Siebengebirge! Ahrtal! u. a. m. — Subatlantisch

Hieracium pallidum Bivona (= H. Schmidtii Tausch), Schmidts Habichtskraut.
Trockene, sonnige Felsen. 6—7, s. s. — Ahrtal: Altenahr! Teufelsley (K). — Alpin (-mediterran-subatlantisch).
Zwischen *H. murorum* u. *pallidum* steht:

Hieracium praecox Schultz-Bipont, Frühes Habichtskraut.
Nach Prof. Dr. A. Schlickum † als selbständig gewordene Art zu betrachten u. im Gebiet weit verbreitet in lichten Laubwäldern, an Felsen, über Geröll, an Wegrändern, auf warmen Lehmböden, so Krahwinkel (Waldbröl), Lindlar (Nbl 2). — Subatlantisch-mediterran.

Hieracium Peletierianum Mérat, Peletiers Habichtskraut.
Trockene Rasen, Felsen, Wegränder, bes. auf Silikatgestein. 5—8. — In neuerer Zeit nicht mehr gefunden, früher nordöstlich vom Laacher See (R), Brohltal (Naegeli). — Subatlantisch, bei uns an der Ostgrenze seiner Verbreitung. (Abb. 58).

Hieracium Pilosella L., Langhaariges Habichtskraut.
Trockene Rasen, Heiden, Felsen, meist auf kalkarmen Böden. 5—10, hfg. — Eurasiatisch-subozeanisch.

Hieracium piloselloides Vill. (= H. florentinum All.), Florentiner Habichtskraut.
Trockene Rasen, Mauern, auf warmen, meist kalkhaltigen Böden. 6—8, z. hfg, in den beiden Untergruppen:
1) *praealtum* (Vill.) N. P., so Beuel! Hönningen! Badorf, „Heide" b. Gruhlwerk (K), Mehlem!
2) *obscurum* (Rchb.) N. P., so Rösrath! Wahner Heide; Westert, Steinbruchhalde, Oberwiehl, Drinsahl (Nbl 2), Vulkanweg! u. a. m. — Mediterran-montan.

Hieracium pratense Tausch, Wiesen-Habichtskraut.
Etwas feuchte u. moorige Wiesen, auf Lehmboden. 6—8, s. — Rösrath! Hoffnungsthal! Sülztal: Hasbach-Schornwald (Nbl 2), Kasbachtal b. Linz! Knechtsteden! Oberbreisig! Laach (R). — Eurasiatisch-kontinental, bei uns an der Westgrenze seiner Verbreitung.

Hieracium sabaudum L., Savoyer Habichtskraut.
Lichte Laubwälder u. Gebüsche, Waldränder, auf warmen, bes. kalkarmen Lehmböden. 8—10, in den Untergruppen:

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

1) *sabaudum* (L.) Zahn, s. — Siebengebirge! Eschweiler b. Euskirchen!
2) *boreale* (Fr.) Zahn, hfger, so Dünnwald (S), Refrath! im Bergischen! Odenspiel-Eichholz (Nbl 2), Siebengebirge! Leyberg! Ahrtal! Landskrone; Steinerberg, Kölmich, Olbrück (K). — Subatlantisch (-mediterran).

Hieracium umbellatum L., Doldiges Habichtskraut.
Lichte Laub- u. Kiefernwälder, Waldränder, Heiden, auf warmen, kalkarmen Böden. 7—10, z. hfg, so Berg. Gladbach! Königsforst! Aggerauwald b. Siegburg (S), Siebengebirge! Leyberg; Venusberg b. Bonn (K), Ahr: Altenahr! Mayschoß (K). — Eurasiatisch, zirkumpolar.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Register

A

Abies 11
Abutilon 107
Acer 105
Aceraceae 105
Aceras 49
Achillea 156
Ackerkohl 74
Ackerröte 145
Aconitum 68
Acorus 38
Actaea 67
Adlerfarn 7
Adonis 70
Adonisröschen 70
Adoxa 147
Adoxaceae 147
Aegilops 22
Aegopodium 118
Aesculus 105
Aethusa 118
Afterquendel 111
Ageratum 151
Agrimonia 89
Agropyrum 22
Agrostemma 61
Agrostis 26
Ahorn 105
Ahorngewächse 105
Ährenlilie 41
Aira 24
Ajuga 129, 130
Akazie 96
Akelei 67
Alant 153
Alchemilla 89
Alectorolophus s. Rhinanthus
Alisma 16
Alismataceae 16
Allermannsharnisch 7
Alliaria 80
Allium 41, 42
Alnus 52
Alopecurus 27, 28
Alsine s. Minuartia
Alsinoideae 63
Althaea 107
Alyssoides 77
Alyssum 77
Amarantaceae 60
Amarantus 60
Amaryllidaceae 44
Amaryllisgewächse 44
Ambrosia 154
Amelanchier 86
Ampelopsis s. Parthenocissus
Ampfer 55
Anacamptis 49
Anacyclus 158
Anagallis 122
Anchusa 128
Andorn 130, 132
Andromeda 121
Andropogon 29
Androsace 122
Anemone 68
Anethum 118
Angelica 119
Angiospermae 13
Anis 117
Antennaria 152
Anthemis 156
Anthericum 41
Anthoxanthum 28
Anthriscus 115
Anthyllis 95
Antirrhinum 137
Apera 26
Apfelbaum 85
Apium 117
Apocynaceae 125
Aquifoliaceae 104
Aquilegia 67
Arabidopsis 81
Arabis 79
Araceae 38
Arachis 96
Arachnospermum s. Podospermum
Araliaceae 114
Archegoniatae 5
Arctium 160
Arenaria 65
Aristolochia 54
Aristolochiaceae 54
Armeria 123
Armoracia 77
Arnica 158
Arnoseris 163
Aronstab 38
Aronstabgewächse 38
Arrhenatherum 25
Artemisia 157, 158
Articulatae 5
Arum 38
Aruncus 85
Asarum 54
Aschlauch 42
Asclepiadaceae 125
Asparagus 43
Asperugo 127
Asperula 145
Aspidium 9, 10
Asplenium 8, 9
Aster 151, 152
Astragalus 96
Astrantia 114
Athyrium 9
Atriplex 59
Atropa 135
Atropis 20
Attich 147
Augentrost 141, 142
Avena 25
Axyris 59

B

Bachbunge 139
Bachburgel 111
Baldrian 148
Baldriangewächse 148
Ballota 132
Balsaminaceae 105
Balsamine 106
Balsamkraut 156
Bandgras 28
Barbaraea 78, 79
Barbarakraut 78, 79
Bärenklau 119
Bärenschote 96
Bärlapp 6
Bärlappgewächse 6
Bartgras 29
Bauernsenf 76
Baumwürgergewächse 105
Beifuß 157, 158
Beinbrech 41
Beinwell 129
Bellis 151
Berberidaceae 71
Berberis 71
Berberitze 71
Bergfarn 9
Bergfenchel 118
Bergflachs s. Thesium
Bergminze 133
Berle 118
Berteroa 77
Berufskraut 152
Berula s. Sium
Beschreikraut 132
Besenginster 92

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Besenheide 121
Besenkraut 59
Beta 57
Betonica s. Stachys
Betonie 132
Betula 52
Betulaceae 52
Bibernelle 117
Bidens 155
Bienenfreund 127
Bifora 116
Bilse 91
Bilsenkraut 135
Bingelkraut 102
Binse 31, 32, 39, 40
Binsengewächse 39
Biota 13
Birke 52
Birkengewächse 52
Birnbaum 85
Bisamhyazinthe 43
Biscutella 76
Bitterklee 124
Bitterkraut 164
Bitterling 124
Bittersüß 136
Blasenfarn 9
Blasenschötchen 77
Blasenstrauch 96
Blaubeere 121
Blaugras 21
Blechnum 8
Blumenbinsengewächse
s. Dreizackgewächse
Blutauge 87
Blutheil 108
Blutkraut 111
Blutwurz 87
Blysmus 31
Bocksbart 164
Bocksdorn 135
Bohne 97, 99
Bohnenkraut 133
Boraginaceae 127
Borago 129
Boretsch 129
Boretschgewächse
s. Rauhblattgewächse
Borstengras 24
Bothriochloa 29
Botrychium 7
Brachypodium 19
Brassica 73
Brassicella 73
Braunwurz 138, 139
Breitsame 116
Brennessel 54
Brillenschote 76
Briza 21
Brombeere 86, 87
Bromus 17, 18
Bruchkraut 66
Brunelle 131
Brunnenkresse 80
Brustwurz 119
Bryonia 149
Buchenfarn 10
Buchengewächse 52
Buchsbaum 104
Buchsbaumgewächse 104
Buchweizen 57
Buddleia 123
Bunias 76
Bunium 117
Bupleurum 116
Bürstengras 28
Büschelschön 127
Butomaceae 16
Butomus 16
Buxaceae 104
Buxus 104

C

Calamagrostis 26, 27
Calamintha s. Satureja
Calendula 160
Calepina 74
Calla 38
Callitrichaceae 104
Callitriche 104
Calluna 121
Caltha 67
Camelina 81
Campanula 149, 150
Campanulaceae 149
Cannabis 53
Caprifoliaceae 146
Capsella 76
Cardamine 78
Cardaminopsis 79
Cardaria 75
Cardiospermum 105
Carduus 160
Carex 32—37
Carlina 160
Carpinus 52
Carum 117
Caryophyllaceae 61
Castanea 52
Catabrosa 21
Caucalis 115, 116
Celastraceae 105
Centaurea 161, 162, 163
Centaurium 124
Centranthus s. Kentranthus
Centunculus 123
Cephalanthera 45, 46
Cerastium 64
Ceratophyllaceae 66
Ceratophyllum 66, 67
Ceterach 9
Chaenorrhinum 138
Chaerefolium 115
Chaerophyllum 115
Chaetospora 32
Cheiranthus 80
Chelidonium 71
Chenopodiaceae 57
Chenopodium 57, 58, 59
Chondrilla 164
Choripetalae 50
Christofskraut 67
Christrose 67
Chrysanthemum 156, 157
Chrysosplenium 84
Cicendia 124
Cicerbita = Mycelis
Cichorium 163
Cicuta 117
Circaea 113
Cirsium 160, 161
Cistaceae 109
Cladium 32
Clematis 68
Clinopodium s. Satureja
Coeloglossum 47
Colchicum 41
Collomia 126
Colutea 96
Comarum 87
Commelina 41
Commelinaceae 41
Compositae 151
Coniferae 11
Conium 116
Conringia 74
Convallaria 44
Convolvulaceae 125
Convolvulus 125, 126
Coreopsis 155
Coriandrum 116
Corispermum 59
Cornaceae 120
Cornus 120
Coronilla 96
Coronopus 75
Corrigiola 66
Corydalis 72
Corylaceae 52
Corylus 52
Corynephorus 25
Cosmos 155
Cotoneaster 85
Crassulaceae 82
Crataegus 86
Crepis 165, 166

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Cruciferae 73
Cucubalus 62
Cucumis 149
Cucurbita 149
Cucurbitaceae 149
Cupressaceae 13
Cuscuta 126
Cynanchum 125
Cynodon 24
Cynoglossum 127
Cynosurus 21
Cyperaceae 30
Cyperus 30
Cypripedium 45
Cystopteris 9
Cytisus s. Laburnum

D

Dachwurz s. Donnerkraut
Dactylis 21
Daphne 110, 111
Datura 136
Daucus 120
Delia 65
Delphinium 68
Dentaria s. Cardamine
Deschampsia 24
Dianthus 62, 63
Dickblattgewächse 82
Dicotyledoneae 50
Dictamnus 102
Digitalis 141
Digitaria 29
Dill 118
Dingel 46
Dinkel 22, 23
Diplotaxis 74
Dipsaceae 148
Dipsacus 148, 149
Diptam 102
Distel 160
Doldengewächse 114
Donnerkraut 83
Doppelsame 74
Dornfarn 10
Doronicum 158
Dosten 134
Dotterblume 67
Douglastanne 11
Draba 77
Drachenkopf 131
Dracocephalum 131
Drehkraut s. Zirmet
Dreizack 15
Dreizackgewächse 15
Dreizahn 25
Drosera 82
Droseraceae 82
Dryopteris 9, 10
Dürrwurz 153

E

Eberesche 86
Eberraute 157
Eberwurz 160
Echinochloa 29
Echinops 160
Echium 128
Edelkastanie 52
Ehrenpreis 139, 140, 141
Eibe 11
Eibengewächse 11
Eibisch 107
Eiche 52, 53
Eichenfarn 9
Einbeere 44
Einblattkeimer 13
Einknolle 47
Einkorn 22
Eisenhut 68
Eisenkraut 129
Eisenkrautgewächse 129
Elaeagnaceae 111
Elatinaceae 109
Elatine 109
Eleocharis 31, 32
Elisma 16
Elodea 16
Elsbeere 86
Elymus 23
Embryophyta siphonogama 11
Emmer 22
Endivie 163
Engelsüß 10
Engelwurz s. Angelica
Enzian 124, 125
Enziangewächse 124
Epheu 114
Epheugewächse 114
Epilobium 111, 112
Epipactis 46
Epipogium 47
Equisetaceae 5
Equisetum 5, 6
Eragrostis 24
Erbse 99
Erdbeere 88, 89
Erdbeerspinat 58
Erdbirne 155
Erdkastanie 117
Erdnuß 96, 99
Erdrauch 72
Erica 121
Ericaceae 121
Erigeron 152
Eriophorum 30
Erle 52
Erodium 101
Erophila 77
Erucastrum 73
Erve 97
Eryngium 114
Erysimum 80
Erythraea s. Centaurium
Erzengelwurz 119
Esche 123
Eschscholtzia 71
Eselsdistel 161
Esparsette 96
Estragon 158
Eucarex 34
Eupatorium 151
Euphorbia 103, 104
Euphorbiaceae 102
Euphrasia 141, 142
Euonymus = Evonymus 105

F

Fadenhirse 29
Fadenkraut 152
Fagaceae 52
Fagopyrum 57
Fagus 52
Falcaria 117
Farnkräuter 7
Faulbaum 106
Federgras s. Stipa
Federspargel 43
Feigenbaum 53
Feigwurz 69
Feinstrahl s. Schmalstrahl
Felberich 122
Feldsalat 148
Felsenbirne 86
Felsmispel 86
Felsnelke 62
Fenchel 118
Fennich 29
Ferkelkraut 163
Festuca 18, 19
Fetthenne 83
Fettkraut 144
Feuerbohne 99
Feuerröschen 70
Ficaria s. Ranunculus
Fichte 11, 12
Fichtenspargel 121
Ficus 53
Fieberklee 124
Filago 152
Filicinae 7
Filipendula 89
Fingerhut 141

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Fingerkraut 87, 88
Finkensame 76
Flachs 102
Flachsseide 126
Flattergras 28
Fleißiges Lieschen 106
Flieder 123, 147
Flockenblume 161, 162, 163
Flohkraut 153, 154
Flohsame 145
Foeniculum 118
Föhre 12
Fragaria 88, 89
Frangula 106
Franzosenkraut 155
Frauenfarn 9
Frauenflachs 138
Frauenmantel 89
Frauenschuh 45
Frauenspiegel 150
Fraxinus 123
Freiblättrige 50
Froschbiß 16
Froschbißgewächse 16
Froschlöffel 16
Froschlöffelgewächse 16
Fuchsschwanz 27, 28, 60
Fuchsschwanzgewächse 60
Fumaria 72
Fumaroideae 72

G

Gagea 41
Gagelgewächse 51
Gagelstrauch 51
Galanthus 44
Galega 96
Galeobdolon s. Lamium
Galeopsis 131
Galinsoga 155
Galium 145, 146
Gamander 130
Gänseblümchen 151
Gänsedistel 165
Gänsefuß 57, 58, 59
Gänsefußgewächse 57
Gänsekresse 79
Gaspeldorn 92
Gauchheil 122
Gaura 113
Geißbart 85
Geißblatt 147
Geißblattgewächse 146
Geißfuß 118
Geißraute 96
Gelbstern s. Goldstern
Gemswurz 158
Genista 92
Genistella 92
Gentiana 124, 125
Gentianaceae 124
Geraniaceae 100
Geranium 100, 101
Gerste 23
Geum 89
Giersch 118
Giftbeere 135
Giftwicke 96
Gilbweiderich 122
Gingellikraut 156
Ginster 92
Gipskraut 62
Glanzgras 28
Glanzkraut 50
Glaskraut 54
Glatthafer 25
Glaucium 71
Glechoma 131
Gliedkraut 131
Globularia 144
Globulariaceae 144
Glockenblume 149, 150
Glockenblumengewächse 149
Glockenheide 121
Glyceria 19, 20
Gnaphalium 153
Goldblume 157
Goldhaar 151
Goldlack 80
Goldnessel 132
Goldregen 92
Goldrute 151
Goldstern 41
Goldweiderich 122
Goldwurzel 163
Goodyera 47
Gottesgnadenkraut 139
Gramineae 17
Grannenhafer 25
Gräser, echte 17
Graslilie 41
Grasnelke 123
Gratiola 139
Gratröschen 90
Graukresse 77
Greiskraut 158, 159
Gretchen im Grünen 67
Grindelia 152
Grundfeste 165, 166
Guizotia 156
Gundelrebe 131
Gundermann 131
Günsel 129, 130
Gurke 149
Gurkenkraut 129
Guter Heinrich 57
Guttiferae 108
Gymnadenia 47
Gymnospermae 11
Gypsophila 62

H

Haarstrang 119
Habichtskraut 166, 167, 168
Hafer 25, tauber 18
Haferschlehe 91
Haftdolde 115, 116
Hagedorn 89
Hahnenfuß 68, 69, 70
Hahnenfußgewächse 67
Hainbuche s. Weißbuche
Hainsimse 40
Haloragaceae 113
Hammarbya 50
Händelwurz 47
Hanf 53
Hanfnessel 131
Hängender Mensch 49
Hartheu 108, 109
Hartheugewächse 108
Hartriegel 120
Hartriegelgewächse
s. Hornstrauchgewächse
Haselnuß 52
Haselnußgewächse 52
Haselwurz 54
Hasenbrot 40
Hasenohr 116
Hauhechel 93
Haynaldia 23
Hedera 114
Hederich 74
Heidekorn 57
Heidekraut 121
Heidekrautgewächse 121
Heidelbeere 121
Heiligenkraut 158
Heleocharis s. Eleocharis
Helianthemum 109
Helianthus 154, 155
Helichrysum 153
Helictotrichum 25
Heliotropium 127
Helleborus 67
Hellerkraut 76
Helmkraut 130
Helodea s. Elodea
Helosciadium s. Apium
Heracleum 119
Herbstflieder 123
Herbstzeitlose 41
Herminium 47
Herniaria 66
Herzblatt 84

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Herzgespann 132
Hesperis 80
Hexenkraut 113
Hibiscus 107
Hieracium 166, 167, 168
Himantoglossum 49
Himbeere 86
Himmelsleiter 126
Hippocastanaceae 105
Hippocrepis 96
Hippophae 111
Hippuridaceae 114
Hippuris 114
Hirschsprung 66
Hirschwurz 118, 119
Hirschzunge 8
Hirse 29
Hirtentäschel 76
Hohlsame 116
Hohlzahn 131
Hohlzunge 47
Holcus 24
Holosteum 64
Holunder 147
Honiggras 24
Honigklee 93
Hopfen 53
Hopfenklee 93
Hordeum 23
Hornblatt 66, 67
Hornblattgewächse 66
Hornklee 96
Hornkraut 64
Hornmohn 71
Hornstrauchgewächse 120
Hottonia 122
Hufeisenklee 96
Huflattich 158
Hühnerdarm 63
Hülsenfrüchtler 92
Humulus 53
Hundsgiftgewächse 125
Hundskamille 156
Hundskerbel 115
Hundslattich 163
Hundspetersilie 118
Hundsrauke 73
Hundswurz 49
Hundszahn 24
Hundszunge 127
Hungerblümchen 77
Hydrocaryaceae 113
Hydrocharis 16
Hydrocharitaceae 16
Hydrocotyle 114
Hydrophyllaceae 127
Hyoscyamus 135
Hypericaceae s. Guttiferae
Hypericum 108, 109
Hypochoeris 163
Hyssopus 134

I

Iberis 76
Igelkolben 14
Igelkolbengewächse 14
Igelsame 127
Ilex 104
Illecebrum 66
Immergrün 125
Immortelle 153
Impatiens 105, 106
Inula 153
Iridaceae 45
Iris 45
Isatis 75
Isolepis 31

J

Jasione 151
Jasmin 84
Jelängerjelieber 147
Johannisbeere 84
Johanniskraut 109
Judenkirsche 135, 136
Juglandaceae 51
Juglans 51
Juncaceae 39
Juncaginaceae 15
Juncus 39, 40
Jungfernrebe 106
Juniperus 13

K

Kälberkropf 115
Kalepine 74
Kalmus 38
Kamille 156
Kammfarn 9
Kammgras 21
Kammschmiele 26
Kanariengras 28
Kapuzinerkresse 101
Karde 148, 149
Kardengewächse 148
Karotte 120
Kartoffel 136
Käsepappel 107
Kastanie 52
Katzenminze 131
Katzenpfötchen 152
Kellerhals 111
Kentranthus 148
Kerbel 115
Kettenblume 165
Kichererbse 99
Kickxia 138
Kiefer 12, 13
Kirsche 91
Kirschpflaume 91
Klappertopf 142
Klatschmohn 71
Klauenschote 96
Klebkraut 145
Klee 94, 95
Kleefarne 11
Kleeteufel 143, 166
Kleinling 123
Klette 160
Klettenkerbel 115
Knabenkrautgewächse 45
Knabenkraut 48, 49
Knackelbeere 88
Knäuel 66
Knäuelgras 21
Knautia 149
Knoblauch 42
Knoblauchshederich 80
Knopfkraut 155
Knorpelkraut 57, 66
Knorpellattich 164
Knotenblume 44
Knöterich 56, 57
Knöterichgewächse 55
Kochia 59
Koeleria 25, 26
Kohlarten 73
Kohlrübe 73
Kolbenhirse 29
Kommeline 41
Königsfarn 7
Königskerze 137
Kopfbinse 31, 32
Kopfgras 21
Kopfriet s. Schoenus
Korallenbeere 146
Korbblütler 151
Koriander 116
Kornblume 161
Kornelkirsche 120
Kornrade 61
Krähenfuß 75
Krappgewächse
s. Rötegewächse
Kratzbeere 86
Kratzdistel 160, 161
Krätzkraut 149
Kresse 75, 79, 80
Kreuzblume 102
Kreuzblumengewächse 102
Kreuzblütler 73

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Kreuzdorn 106
Kreuzdorngewächse 106
Kreuzkraut 158, 159
Kronsbeere 121
Kronwicke 96
Krummhals 128
Küchenschelle 68
Kuckucksblume
s. Platanthera
Kuckucksnelke 62
Kugelblume 144
Kugelblumengewächse 144
Kugeldistel 160
Kuhblume 165
Kuhkraut 62
Kümmel 117
Kunigundenkraut 151
Kürbis 149
Kürbisgewächse 149

L

Labiatae 129
Labkraut 145, 146
Laburnum 92
Lactuca 165
Lagurus 27
Laichkraut 14, 15
Laichkrautgewächse 14
Lamium 131, 132
Lämmersalat 163
Lapsana, Lampsana 163
Lappula 127
Lärche 12
Larix 12
Laserkraut 119
Laserpitium 119
Lathraea 142
Lathyrus 98, 99
Lattich 165
Lauch 41, 42
Läusekraut 142
Lebensbaum 13
Leberbalsam 151
Leersia 28
Legousia 150
Leguminosae 92
Leimkraut 61, 62
Leimkrautgewächse 61
Leimsaat 126
Lein 101, 102
Leingewächse 101
Leinblatt 54
Leindotter 81
Leinkraut 138
Lemna 38
Lemnaceae 38
Lens 97
Lentibulariaceae 144
Leontodon 163
Leonurus 132
Lepidium 75
Lerchensporn 72
Leucojum 44
Leucorchis 47
Libanotis s. Seseli
Lichtnelke 62
Liebesgras 24
Lieschgras 27
Liguster 123
Ligustrum 123
Liliaceae 41
Liliengewächse 41
Lilium 42
Limnanthemum 124
Limodorum 46
Limosella 139
Linaceae 101
Linaria 138
Linde 106
Lindengewächse 106
Linse 97
Linum 101, 102
Liparis 50
Lippenblütler 129
Listera 46
Lithospermum 127
Litorella * 145
Lobularia 77
Loganiaceae 123
Lolch 22
Lolium 21, 22
Lonicera 147
Loranthaceae 54
Lotus 95, 96
Löwenmaul 137
Löwenschwanz 132
Löwenzahn 163, 165
Luftballonpflanze 105
Lunaria 76, 77
Lungenkraut 128, 129
Lupine 92
Lupinus 92
Luzerne 93, 94
Luzula 40
Lychnis 62
Lycium 135
Lycopodiaceae 6
Lycopodium 6
Lycopsis 128
Lycopus 134
Lysimachia 122
Lythraceae 111
Lythrum 111

M

Mädesüß 89
Mähnengerste 23
Majanthemum 43
Maiglöckchen 44
Majorana 134
Mairan 134
Mais 30
Malachium 63
Malaxis s. Hammarbya
Malus 85
Malva 107, 108
Malvaceae 107
Malve 107, 108
Malvengewächse 107
Mangold 57
Manna 29
Mannagras 19
Mannsblut 108
Mannsschild 122
Mannstreu 114
Margarite 157
Marienblatt 156
Mariendistel 161
Marrubium 130
Marsileaceae 11
Märzbecher s. Leucojum
Maßholder 105
Maßliebchen 151
Mastkraut 64, 65
Matricaria 156
Mauerlattich 165
Mauerpfeffer 82, 83
Mauerraute 8
Maulbeergewächse 53
Mäusegerste 23
Mäuseschwänzchen 68
Mauswicke 96
Medicago 93, 94
Meerrettich 77
Meerzwiebel 43
Mehlbeere 86
Meier 145
Melampyrum 141
Melandrium 62
Melde 59
Melica 21
Melilotus 93
Melissa 133
Melisse 133
Mensch, hängender 49
Mentha 134, 135
Menyanthes 124
Mercurialis 102
Merk 118
Mespilus 86
Microcala s. Cicendia

*) Die offizielle Schreibweise mit tt ist grammatikalisch falsch; das Wort kommt vom lt. litus, -oris Strand, Ufer.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Miere 65
Mierenpflanzen 63
Milchstern 43
Milium 28
Milzfarn 8, 9
Milzkraut 84
Minuartia 65
Minze 134, 135
Mirabelle 91
Mirabilis 60
Mispel 86
Mistel 54
Mistelgewächse 54
Moehringia 65
Moenchia 64
Mohn 71
Mohngewächse 71
Möhre 120
Mohrenhirse 30
Molinia 22
Mondraute 7
Mondviole 76
Monocotyledoneae 13
Monotropa 121
Montbretia 45
Montia 60, 61
Moorbinse 31
Moorglöckchen 151
Moosbeere 121
Moraceae 53
Moschuskraut 147
Moschuskrautgewächse 147
Muscari 43
Muskatellerkraut 133
Mutterkraut 157
Mycelis 165
Myosotis 127, 128
Myosurus 68
Myrica 51
Myricaceae 51
Myriophyllum 113, 114
Myrrhis 115

N

Nabelmiere 65
Nachtkerze 113
Nachtkerzengewächse 111
Nachtschatten 136
Nachtschattengewächse 135
Nachtviole 80
Nacktdrüse 47
Nadelholzgewächse 11
Nadelhölzer 11
Nadelkerbel 115
Narcissus 44, 45
Nardus 24
Narthecium 41
Narzisse 44, 45
Nasturtium
s. auch Rorippa 79, 80
Natterkopf 128
Natterzunge 7
Natterzungengewächse 7
Nelke 62, 63
Nelkengewächse 61
Nelkenwurz 89
Neottia 46
Nepeta 131
Nephrodium s. Dryopteris
Nerium 125
Neslea 76
Nesselgewächse 54
Nestwurz 46
Netzblatt 47
Nicandra 135
Nicotiana 136
Nieswurz 67
Nigella 67
Nuphar 66
Nyctaginaceae 60
Nymphaea 66
Nymphaeaceae 66
Nymphoides 124

O

Ochsenzunge 128
Odermennig 89
Odontites 142
Oenanthe 118
Oenothera 113
Oenotheraceae 111
Ohnhorn s. Aceras
Ölbaumgewächse 123
Oleaceae 123
Oleander 125
Ölsenich 119
Ölweidengewächse 111
Onagraceae 111
Onobrychis 96
Onoclea 7
Ononis 93
Onopordum 161
Ophioglossaceae 7
Ophioglossum 7
Ophrys 48
Orchidaceae 45
Orchis 48, 49
Origanum 134
Orlaya 116
Ornithogalum 43
Ornithopus 96
Orobanchaceae 143
Orobanche 143, 144
Oryza 28
Osmunda 7
Osmundaceae 7
Osterglocke 45
Osterluzei 54
Osterluzeigewächse 54
Oxalidaceae 99
Oxalis 99, 100
Oxycoccus 121

P

Panicum 29
Papaver 71
Papaveraceae 71
Papaveroideae 71
Papilionatae 92
Pappel 51, 107
Parietaria 54
Paris 44
Parnassia 84
Parthenocissus 106
Pastinaca 119
Pastinak 119
Pechnelke 61
Pedicularis 142
Peplis 111
Perlgras 21
Pestwurz 158
Petasites 158
Petersilie 117
Petroselinum 117
Petunia 135
Peucedanum 119
Pfaffenhütchen 105
Pfefferkraut 133
Pfeifengras 22
Pfeifenstrauch 84
Pfeilkraut 16
Pfeilkresse 75
Pfennigkraut 122
Pflaume 91
Pfriemengras 28
Phacelia 127
Phalaris 28
Phanerogamen
s. Embryophyta
Pharbitis 125
Phaseolus 99
Philadelphus 84
Phleum 27
Phragmites 24
Phyllitis 8
Physalis 135, 136
Phyteuma 150, 151
Picea 11, 12
Picris 164
Pillenfarn 11
Pilularia 11
Pimpinella 117

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Pinaceae 11
Pinguicula 144
Pinus 12, 13
Pippau 165, 166
Pirola s. Pyrola
Pirolaceae s. Pyrolaceae
Pirus s. Pyrus
Pisum 99
Plantaginaceae 144
Plantago 144, 145
Platanthera 47
Platterbse 98, 99
Pleurospermum 116
Plumbaginaceae 123
Poa 20
Podospermum 164
Polei 134, 135
Polemoniaceae 126
Polemonium 126
Polycnemum 57
Polygala 102
Polygalaceae 102
Polygonaceae 55
Polygonatum 43, 44
Polygonum 56, 57
Polypodiaceae 7
Polypodium 10
Polypogon 28
Polystichum 10
Pomoideae 85
Populus 51
Porree 42
Portulaca 60
Portulacaceae 60
Portulak 60
Portulakgewächse 60
Potamogeton 14, 15
Potamogetonaceae 14
Potentilla 87, 88
Prachtkerze 113
Preißelbeere 121
Primocarex 32
Primula 121, 122
Primulaceae 121
Prunella 131
Prunoideae 91
Prunus 91
Pseudotsuga 11
Pteridium 7
Pteridophyta 3
Puccinellia 20
Pulicaria 153, 154
Pulmonaria 128, 129
Pulverholz 106
Punktfarn 10
Purpurwinde 125
Pyrola 120
Pyrolaceae 120
Pyrus 85

Q

Quecke 22
Quellgras 21
Quellkraut 60, 61
Quellried 31
Quendel 134
Quendelseide 126
Quercus 52, 53

R

Rachenblütler 137
Radiola 101
Radmelde 59
Ragwurz s. Ophrys
Rainfarn 157
Rainkohl 163
Rainweide 123
Ramtilkraut 156
Ranunculaceae 67
Ranunculus 68, 69, 70
Raphanus 74
Rapistrum 74
Raps 73
Rapsdotter 74
Rapünzchen 148
Rapunzel 150
Rauhblattgewächse 127
Rauke 81
Rautengewächse 102
Raygras 21, 22, 25
Rebendolde 118
Rebengewächse 106
Reiherschnabel 101
Reineclaude 91
Reis 28
Reitgras 26, 27
Reseda 82
Resedaceae 82
Resedagewächse 82
Rettich 74
Rhamnaceae 106
Rhamnus 106
Rhinanthus 142
Rhynchospora 32
Ribes 84
Ricinus 104
Riedgräser 30-37
Riemenzunge 49
Ringblume 158
Ringelblume 160
Rippenfarn 8
Rippensame 116
Rispenfarne 7
Rispengras 20
Rittersporn 68
Robinia 96
Roggen 22
Rohrkolben 13
Rohrkolbengewächse 13
Rorippa 79, 80
Rosa 89, 90
Rosaceae 85
Rose 89
Rosengewächse 85
Rosmarin 121
Rosmarinheide 121
Rosoideae 86
Roßkastanie 105
Roßkastaniengewächse 105
Roßkümmel 118
Roßpappel 107, 108
Rotbuche 52
Rötegewächse 145
Rottanne 12
Rübe 73
Rübenkohl 73
Rubiaceae 145
Rübsen 73
Rubus 86, 87
Ruchgras 28
Rudbeckia 154
Ruhrkraut 153
Rührmichnichtan 105
Rumex 55
Runkelrübe 57
Ruprechtsfarn 10
Rutaceae 102

S

Saatmiere 65
Sagina 64, 65
Sagittaria 16
Salat 165
Salbei 133
Salicaceae 50
Salix 50, 51
Salomonssiegel 44
Salsola 59
Salvia 133
Salzkraut 59
Salzschwaden 20
Sambucus 147
Sammetgras 27
Sanddorn 111
Sandelholzgewächse 54
Sandglöckchen 151
Sandkraut 65
Sanguisorba 89
Sanicula 114
Sanikel 114
Santalaceae 54
Santolina 158
Sapindaceae 105

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Saponaria 63
Sarothamnus 92
Satureja 133, 134
Saubohne 97
Sauerampfer 55
Sauerdorn 71
Sauerdorngewächse 71
Sauergräser 30
Sauerklee 99, 100
Sauerkleegewächse 99
Saxifraga 84
Saxifragaceae 84
Scabiosa 149
Scandix 115
Schabenkraut 137
Schachtelhalm 5, 6
Schachtelhalmgewächse 5
Schafgarbe 156
Schalotte 42
Scharbockskraut 69
Scharfkraut 127
Scharte 161
Schattenblume 43
Schaumkraut 78
Schierling 116, 117
Schildfarn 10
Schildkraut 77
Schilfrohr 24
Schillergras 25, 26
Schimmelkraut 152
Schkuhria 156
Schlafmohn 71
Schlammling 139
Schlangenäuglein 127
Schlangenmoos 6
Schlangenwurz 38
Schlehe 91
Schleierkraut 62
Schleifenblume 76
Schlüsselblume 121, 122
Schlüsselblumengewächse 121
Schmalstrahl 152
Schmalwand 81
Schmetterlingsblütler 92
Schmiele 24
Schmielenhafer 25
Schminkbohne 99
Schminkwurz 127
Schmuckkörbchen 155
Schnabelbinse 32
Schneckenklee 93
Schneeball 147
Schneebeere 147
Schneeglöckchen 44
Schneide 32
Schnittlauch 42
Schoenus 32
Schöllkraut 71
Schotendotter 80
Schotenklee 95
Schöterich 80
Schriftfarn 9
Schuppenmiere 65
Schuppenwurz 142
Schutthederich 80
Schwaden 19, 20
Schwalbenwurz 125
Schwanenblume 16
Schwanenblumengewächse 16
Schwarzdorn 91
Schwarzkümmel 67
Schwarznessel s. Ballota
Schwarzwurz 129
Schwarzwurzel 164
Schwertlilie 45
Schwertliliengewächse 45
Schwindelwurz 158
Schwingel 18, 19
Scilla 43
Scirpus 30, 31
Scleranthus 66
Scolopendrium 8
Scolymus 163
Scorzonera 164
Scrophularia 138, 139
Scrophulariaceae 137
Scutellaria 130
Secale 22
Sedum 82, 83
Seebeerengewächse 113
Seedorn 111
Seekanne 124
Seerose 66
Seerosengewächse 66
Seggen 32—37
Seide 126
Seidelbast 110, 111
Seidelbastgewächse 110
Seidenpflanzen 125
Seifenbaumgewächse 105
Seifenkraut 63
Selinum 119
Sellerie 117
Sempervivum 83
Senecio 158, 159
Senf 73
Seradella 96
Serratula 161
Seseli 118
Sesleria 21
Setaria 29
Sherardia 145
Sichelklee 94
Sichelmöhre 117
Sideritis 131
Siebenstern 122
Sieglingia 25
Silaum 118
Silaus 118
Silberblatt 76, 77
Silbergras 25
Silene 61, 62
Silenoideae 61
Silge 119
Silybum 161
Simse 30, 31
Sinapis 73, 74
Sinau 89
Singrün 125
Sisymbrium 80, 81
Sisyrinchium 45
Sium 118
Skabiose 149
Skorpionskraut 96, 127
Solanaceae 135
Solanum 136
Solidago 151
Sommerwurz 143, 144
Sommerwurzgewächse 143
Sonchus 165
Sonnenblume 154
Sonnenhut 154
Sonnenröschen 109
Sonnentau 82
Sonnentaugewächse 82
Sonnenwende 127
Sorbus 86
Sorgum 30
Sparganiaceae 14
Sparganium 14
Spargel 43
Spargelklee 95
Spark 65
Spärkling 65
Spatzenzunge 111
Specularia s. Legousia
Spelz 23
Spergula 65
Spergularia 65
Sperrkrautgewächse 126
Spierstaude 85, 89
Spierstrauch 85
Spinacia 59
Spinat 59
Spiraea 85
Spiraeoideae 85
Spirodela 38
Spitzklette 154
Spornblume 148
Springkraut 105
Springkrautgewächse 105
Spurre 64
Stachelbeere 84
Stachys 132, 133
Statice s. Armeria
Stechapfel 136
Stechginster 92

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Stechpalme 104
Stechpalmengewächse 104
Steckrübe 73
Steinbeere 86
Steinbrech 84
Steinbrechgewächse 84
Steinklee 93
Steinkraut 77
Steinquendel 133
Steinsame 127
Stellaria 63, 64
Stenactis 152
Stenophragma s. Arabidopsis
Sternblume 151, 152
Sterndolde 114
Sternmiere 63, 64
Stiefmütterchen 110
Stielsame 164
Stipa 28
Stockrose 107
Storchschnabel 100, 101
Storchschnabelfarn 10
Storchschnabelgewächse 100
Stranddorn 111
Strandhafer 23
Strandling 145
Strandnelke 123
Strandnelkengewächse 123
Straußfarn 7
Straußgras 26
Streifenfarn 8
Strohblume 153
Struthiopteris 7
Stundenblume 107
Stundeneibisch 107
Succisa 149
Sumpfkresse 79
Sumpfrose 124
Sumpfwurz 46
Süßdolde 115
Süßgräser 17
Sympetalae 120
Symphoricarpus 146, 147
Symphytum 129
Syringa 123

T

Tabak 136
Tanacetum
s. Chrysanthemum
Tanne 11
Tännel 109
Tännelgewächse 109
Tännelkraut 138
Tannwedel 114
Tannwedelgewächse 114
Taraxacum 165
Taubenkropf 62
Taubnessel 131, 132
Tausendblatt 113, 114
Tausendgüldenkraut 124
Taxaceae 11
Taxus 11
Teesdalea 76
Teichfaden 16
Teichfadengewächse 16
Teichrose 66
Tetragonolobus s. Lotus
Teucrium 130
Teufelsabbiß 149
Teufelskralle 150, 151
Teufelszwirn 135
Thalictrum 70
Thesium 54
Thlaspi 76
Thrincia s. Leontodon
Thuja 13
Thymelaea 111
Thymelaeaceae 110
Thymian 134
Thymus 134
Tilia 106
Tiliaceae 106
Timotheegras 27
Tollkirsche 135
Tomate 136
Topinambur 155
Tordylium 119
Torilis 115
Tormentill 87
Tragopogon 164
Trapa 113
Trapaceae 113
Traubenhyazinthe s. Muscari
Traubenkirsche 91
Trespe 17
Trichophorum 30
Trientalis 122
Trifolium 94, 95
Triglochin 15
Triodia s. Sieglingia
Tripmadam 83
Trisetum 25
Triticum 22, 23
Tritonia 45
Tropaeolaceae 101
Tropaeolum 101
Tulipa 43
Tulpe 43
Tunica 62
Tüpfelfarn 10
Tüpfelfarne 7
Turgenia s. Caucalis
Türkenbund 42
Turmkraut 79
Turritis 79
Tussilago 158
Typha 13
Typhaceae 13

U

Ulex 92
Ulmaceae 53
Ulme 53
Ulmengewächse 53
Ulmus 53
Umbelliferae 114
Urtica 54
Urticaceae 54
Utricularia 144

V

Vaccaria 62
Vaccinium 121
Valeriana 148
Valerianaceae 148
Valerianella 148
Veilchen 109, 110
Veilchengewächse 109
Ventenata 25
Venuskamm 115
Verbascum 137
Verbena 129
Verbenaceae 129
Vergißmeinnicht 127, 128
Veronica 139, 140, 141
Verwachsenblättrige 120
Vesicaria 77
Viburnum 147
Vicia 97, 98
Vierling 64
Vignea 33
Vinca 125
Vincetoxicum s. Cynanchum
Viola 109, 110
Violaceae 109
Viscaria 61
Viscum 54
Vitaceae 106
Vitis 106
Vogelbeere 86
Vogelia s. Neslea
Vogelmiere 63
Vogelnestorchis 46
Vulpia 19

W

Wacholder 13
Wachtelweizen 141
Wahlenbergia 151

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Waid 75
Walch 22
Waldgerste 23
Wald-Hyazinthe 47
Waldkresse 80
Waldmeister 145
Waldnelke 62
Waldnessel 133
Waldrebe 68
Waldvögelein 45, 46
Walnuß 51
Walnußgewächse 51
Wanzenblume 155
Wanzensame 59
Wasserblattgewächse 127
Wasserdarm 63
Wasserdost 151
Wasserfeder 122
Wasserfenchel 118
Wasserhelm 144
Wasserhelmgewächse 144
Wasserkresse 79
Wasserlinse 38
Wassernabel 114
Wassernuß 113
Wassernußgewächse 113
Wasserpest 16
Wasserpfeffer 56, 109
Wasserrose s. Seerose
Wasserrosengewächse 66
Wasserschierling 117
Wasserschlauch 144
Wasserstern 104
Wassersterngewächse 104
Wau 82
Weberkarde 148
Wegerich 144, 145
Wegerichgewächse 144
Wegwarte 163
Weichkraut 50
Weichselkirsche 91
Weide 50, 51
Weidengewächse 50
Weidenröschen 111, 112
Weidenseide 126
Weidenwürger 126
Weiderich 111, 122
Weiderichgewächse 111
Wein 106
Weingaertneria 25
Weinrebe 106
Weinrose 90
Weißbuche 52
Weißdorn 86
Weißmiere 64
Weißtanne 11
Weißwurz 43, 44
Weizen 23, 30
Welschkorn 30
Wermut 157
Wicke 97, 98
Wickenlinse 97
Widerbart 47
Wiesenknopf 89
Wiesenraute 70
Winde 125, 126
Windengewächse 125
Windhafer 25
Windhalm 26
Windröschen 68
Windsbock 74
Wintergrün 120
Wintergrüngewächse 120
Winterlauch 42
Wirbeldost 134
Wirsing 73
Witwenblume 149
Wohlverleih (Wolferlei) 158
Wolffia 38
Wolfsmilch 103, 104
Wolfsmilchgewächse 102
Wolfstrapp 134
Wollgras 30
Wollklette 93
Wollkraut 137
Wucherblume 157
Wunderbaum 104
Wunderblume 60
Wunderblumengewächse 60
Wundklee 95
Wurmfarn 9
Wurmkraut 164
Wurmlattich 164
Wurstkraut 134

X

Xanthium 154

Y

Ysop 134

Z

Zackenschote 76
Zahnwurz 78
Zannichellia 16
Zannichelliaceae 16
Zaunrübe 149
Zea 30
Zichorie 163
Ziest 132, 133
Zimbelkraut 138
Zindelkraut 124
Zinnensaat 163
Zirmet 119
Zistrosengewächse 109
Zittergras 21
Zitterlinse 97
Zosteraceae 14
Zuckerrübe 57
Zweiblatt 46
Zweiblattkeimer 50
Zweizahn 155
Zwenke 19
Zwergflachs 101
Zwerglinse 38
Zwergmispel 85
Zwergwicke 97
Zwetsche 91
Zwiebel 42
Zypergras 30
Zypressengewächse 13
Zypressenkraut 158

Anschriften der Verfasser:

Dr. Ludwig Laven, Köln, Mohrenstraße 2,
Paul Thyssen, Gartendirektor i. R., Köln-Holweide, Rotkäppchenweg 5.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 1. Riesen-Schachtelhalm *(Equisetum maximum)*.

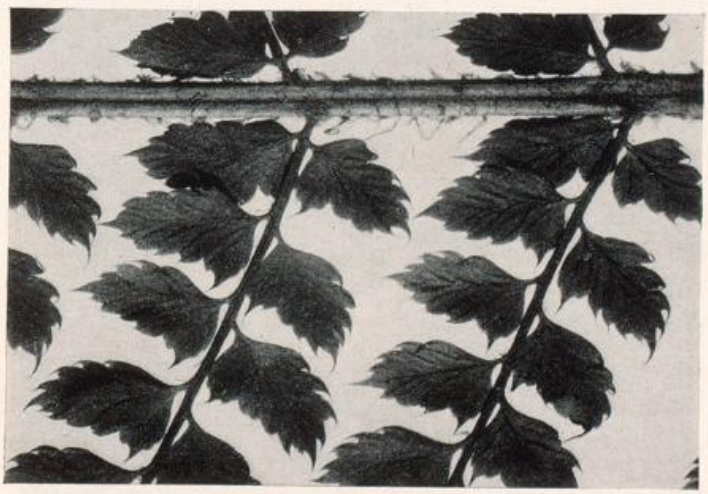


Abb. 2. Stacheliger Schildfarn *(Polystichum setiferum)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 3. Wald-Schachtelhalm *(Equisetum silvaticum)*, sterile Pflanze.

Abb. 4. *Straußfarn (Struthiopteris Filicastrum).*

Abb. 5. Hirschzunge *(Phyllitis Scolopendrium).*

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

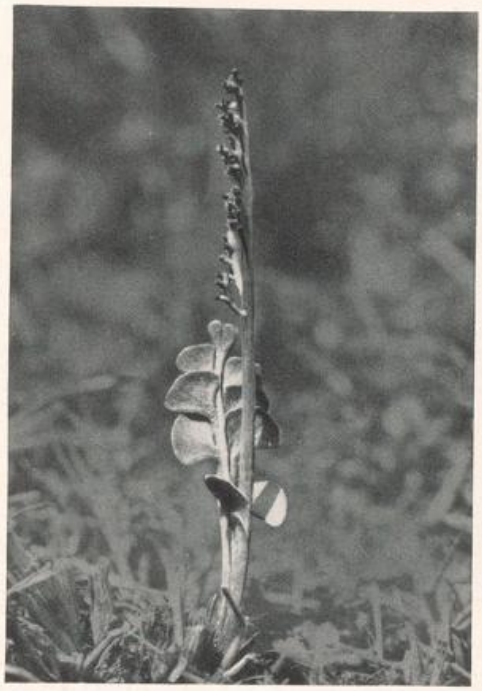


Abb. 6. Mondraute *(Botrychium Lunaria)*.

Abb. 7. Natterzunge *(Ophioglossum vulgatum)*.

Abb. 8. Sumpf-Punktfarn *(Dryopteris Thelypteris)*.

Abb. 9. Zerbrechlicher Blasenfarn *(Cystopteris Filix-fragilis)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

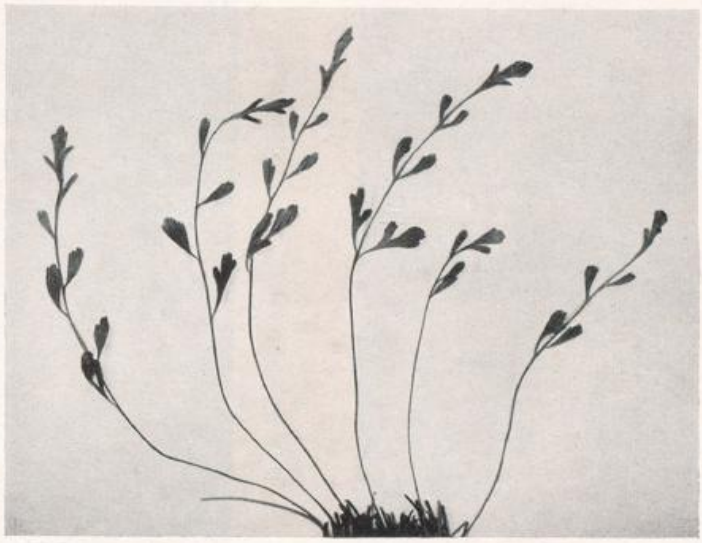


Abb. 10. Deutscher Milzfarn *(Asplenium Breynii)*.

Abb. 11. Hängendes Riedgras *(Carex pendula)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 13. Sumpf-Bärlapp (*Lycopodium inundatum*).

Abb. 15. Echter Buchenfarn (*Dryopteris Phegopteris*).

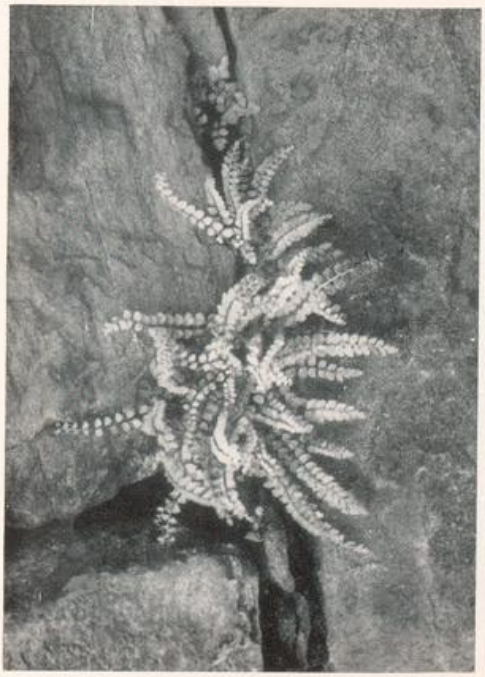


Abb. 12. Grünstieliger Milzfarn (*Asplenium viride*).

Abb. 14. Bärenlauch (*Allium ursinum*).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 16. Türkenbund *(Lilium Martagon)*.

Abb. 17. Quirlblättrige Weißwurz *(Polygonatum verticillatum)*.

Abb. 18. Frühlings-Knotenblume *(Leucojum vernum)*.

Abb. 19. Holunder-Schwertlilie *(Iris sambucina)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 20. Astlose Graslilie *(Anthericum Liliago)*.

Abb. 21. Schwanenblume *(Butomus umbellatus)*.

Abb. 22. Großblütiges Waldvögelein *(Cephalanthera Damasonium)*.

Abb. 23. Frauenschuh *(Cypripedium Calceolus)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 24. Schlangenwurz *(Calla palustris)*.

Abb. 25. Schmalblättriges Waldvögelein *(Cephalanthera longifolia)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 26. Salep-Knabenkraut *(Orchis Morio)*.

Abb. 27. Brand-Knabenkraut *(Orchis ustulata)*.

Abb. 28. Purpur-Knabenkraut *(Orchis purpurea)*.

Abb. 29. Breitblättriges Knabenkraut *(Orchis impudica)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 30. Breitblättrige Sumpfwurz *(Epipactis Helleborine)*.

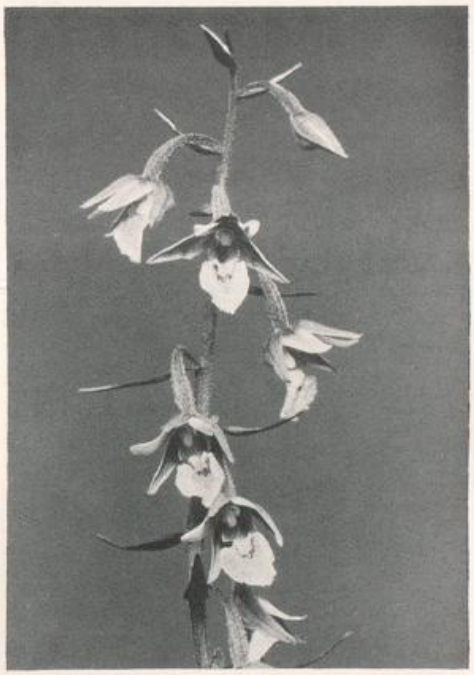


Abb. 31. Echte Sumpfwurz *(Epipactis palustris)*.

Abb. 32. Nestwurz *(Neottia Nidus-avis)*.

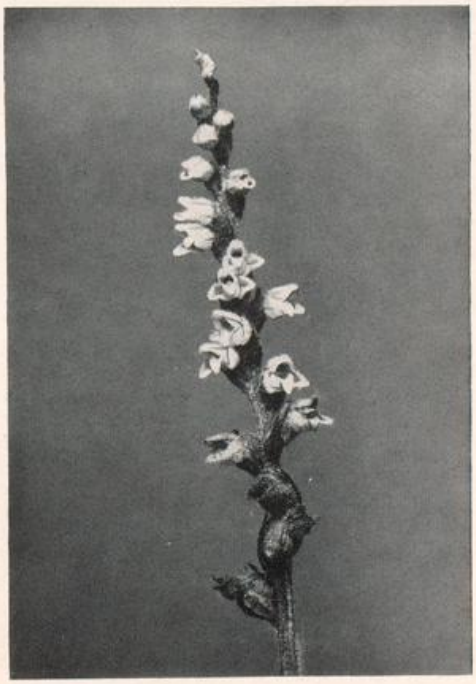


Abb. 33. Kriechendes Netzblatt *(Goodyera repeus)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 34. Hummel-Orchis *(Ophrys fuciflora).*

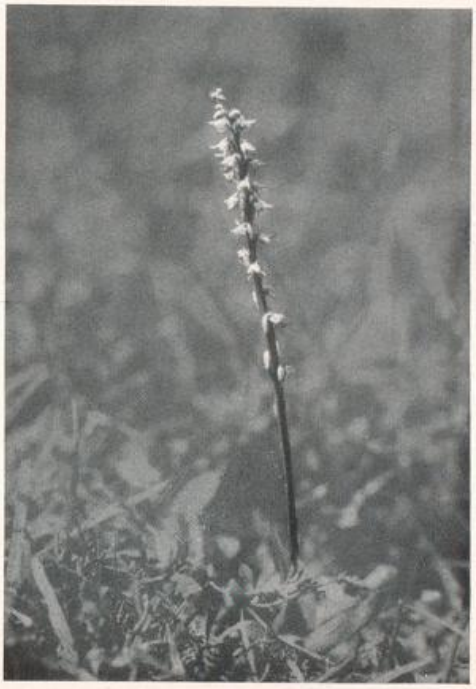


Abb. 35. Einknolle *(Herminium Monorchis).*

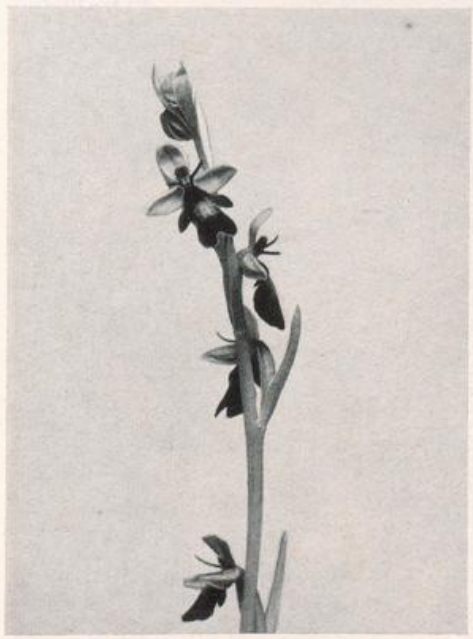


Abb. 36. Fliegen-Orchis *(Ophrys insectifera)*

Abb. 37. Bienen-Orchis *(Ophrys apifera).*

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

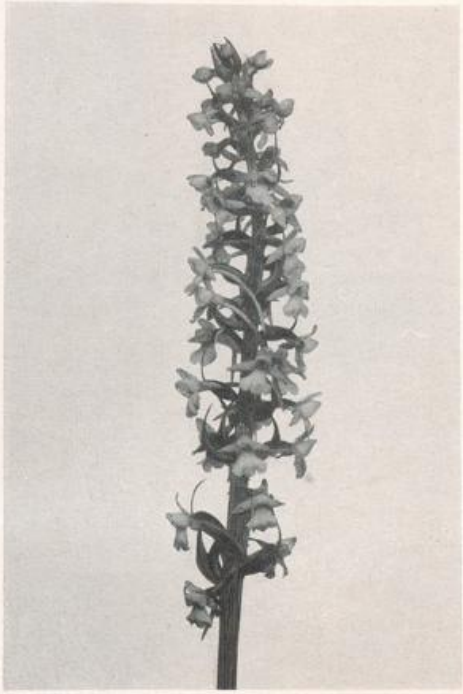


Abb. 38. Mücken-Händelwurz *(Gymnadenia conopea)*.

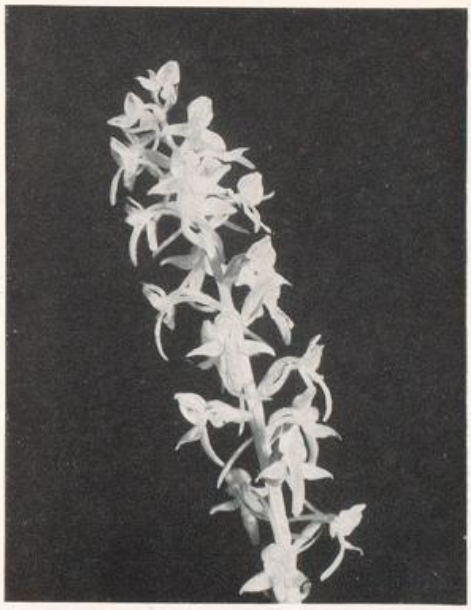


Abb. 39. Zweiblättrige Waldhyazinthe *((Platanthera bifolia)*.

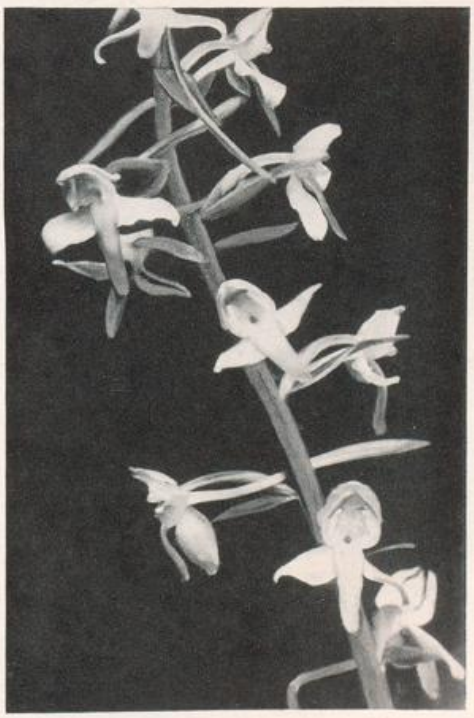


Abb. 40. Berg-Waldhyazinthe *(Platanthera chlorantha)*.

Abb. 41. Weißliche Händelwurz *(Leucorchis albida)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 42. Pyramiden-Hundswurz *(Anacamptis pyramidalis)*.

Abb. 43. Großblütiger Fingerhut *(Digitalis grandiflora)*.

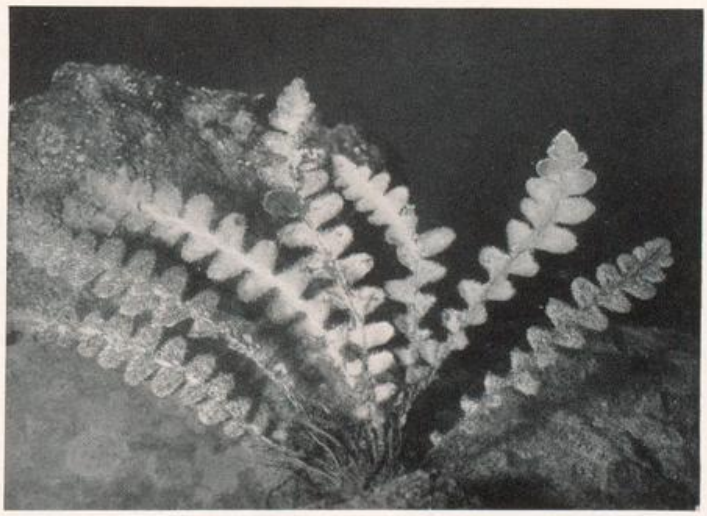


Abb. 44. Schriftfarn *(Ceterach officinarum)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 45. Bocks-Riemenzunge *(Himantoglossum hircinum)*.

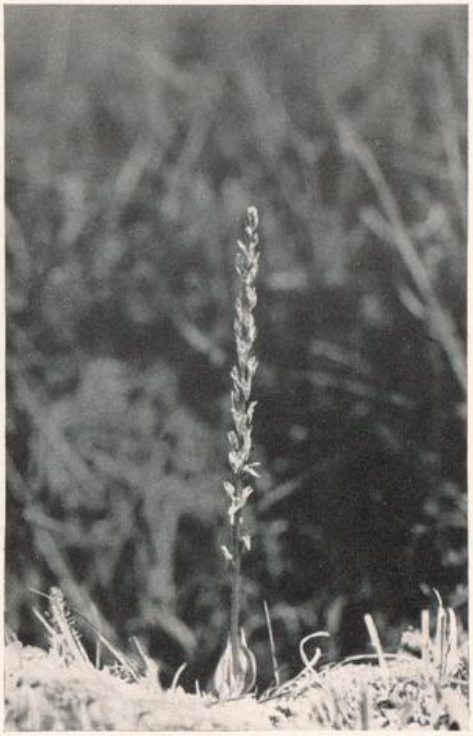


Abb. 46. Sumpf-Weichwurz *(Hammarbya paludosa)*.

Abb. 47. Gefingerter Lerchensporn *(Corydalis solida)*.

Abb. 48. Mäuseschwänzchen *(Myosurus minimus)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 49. Feld-Kresse *(Lepidium campestre)*.

Abb. 50. Brillenschötchen *(Biscutella laevigata)*.

Abb. 51. Wald-Storchschnabel *(Geranium silvaticum)*.

Abb. 52. Lorbeer-Seidelbast *(Daphne Laureola)*.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 53. Bitterklee, Fieberklee *(Menyanthes trifoliata).*

Abb. 54. Preißelbeere
(Vaccinium Vitis-idaea) blühend und fruchtend.

Abb. 55. Schaftlose Schlüsselblume *(Primula acaulis).*

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Abb. 57. Lungen-Enzian (*Gentiana Pneumonanthe*).

Abb. 56. Fettkraut (*Pinguicula vulgaris*).

Abb. 58. Peletiers Habichtskraut (*Hieracium Peletierianum*).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main